

III. Jahresbericht (1884)

des

Comité's für ornithologische Beobachtungs-Stationen

in

Oesterreich-Ungarn

redigirt unter Mitwirkung von

Dr. Karl von Dalla-Torre,

Mandatar für Tirol,

von

Victor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen,

Präsident des Comité's und Mitglied des perman. internat. orn. Comité's.

(Schluss.)

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 14. Februar 1 ♀, 15. 1 ♂, 21. 1 ♀; 22. August einige junge Vögel streichend auf den Pappeln vor den Thermalbädern; 26. und 27. October am Zuge. Diese Art nistet hier auch, doch sparsam.

Mähren. Fulnek (G. Weisheit). Zugvogel. — **Kremsier** (J. Zahradnik). Wird mir alljährlich im Winter einigemale gebracht. — **Goldhof** (W. Sprongel). Ziemlich häufiger Standvogel. Im benachbarten Neuhofe wurde im Winter 1881 ein Paar Kohlmeisen gefangen, über den ganzen Winter hinter einem Fenster gehalten und im Frühjahr ihm die Freiheit geschenkt. Im Spätherbste 1882 kam nach einem starken Froste dieses Paar sammt 5 Jungen zum allgemeinen Erstaunen der Hausbewohner an das Fenster, jedenfalls von der Hoffnung beseelt, einige Leckerbissen zu erhalten. Der dankbaren Schar wurden nun täglich Nüsse und Semmelbröseln auf das Fenstergesimse vorgelegt. Im Frühjahr verschwand die Familie und stellte sich im Winter 1883 wieder ein. Im Spätherbste 1884 kam die Schar, 5 Exemplare stark, zuerst am 10. October auf eine vor dem Hause stehende Fichte und kündigte ihr Kommen durch ein lustiges Zwitschern an. Nachdem man den kleinen Freunden Nüsse und Brotkrumen vorgelegt hatte, machten sie sich an das Verzehren derselben, ohne sich im mindesten daran zu kehren, dass hinter

dem Fenster eine ganze Gesellschaft ihr Treiben beobachtete. Im December gesellte sich auch eine Blaumeise zu ihnen, die alsbald eben so zutraulich wurde. — **Oslawan** (W. Čapek). Häufig; den 9. Mai habe ich in einer Baumhöhle 8 Eier, den 11. Mai in einer Lehmwand ein Ei gefunden.

Nieder-Oesterreich. Mödling (J. Gaunersdorfer). Mit *P. coeruleus* gegen Ende October vielfach in den Gärten anzutreffen.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 25. März gepaart; 13. Juni Alte mit den Jungen im Garten.

Schlesien. Ernsdorf (J. Jaworski). Häufiger Standvogel.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Häufiger Standvogel.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Spiegelmeise«. Ein nicht häufiger Brutvogel, der sich auch im Winter in einigen Individuen am Futterplatze einfindet; brütet regelmässig zweimal im Garten. — (F. Krisó.) 4. August 7 Stücke in der Nähe des Schulhauses; die vielen Jungen flogen mit den Alten und bettelten um Kost. Ihre Wiege hatten sie im Garten ihres Beschützers, des Herrn P. Blasius Hanf. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Begann sehr spät, anfangs Mai, mit dem Nestbau.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Sehr häufiger Standvogel. — **Oravitz** (A. Kocyan). Am Frühjahrs- und Herbststriche sehr wenige. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 29. September (schwacher Ostwind, heiter und warm) sah ich schon viele auf dem Zuge. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Ein allgemeiner Waldbewohner, der aber auch vielfach in den Niederungen, in der nächsten Nähe der Städte und Dörfer, nistet. Sobald die ersten stärkeren Fröste auf den Bergen eintreten, kommen auch die waldbewohnenden Meisen in die Thäler herab und der Zug beginnt, der ziemlich lange, gewöhnlich bis zum ersten Schneefalle, dauert. Am 20. Juni flügge Junge im Hausgarten, die sich längere Zeit hier herumtrieben; am 29. September kamen die ersten Durchzügler angertückt.

100. *Parus coeruleus*, Linn. — Blaumeise.

Böhmen. Blottendorf (F. Schnabel). Heuer sehr wenige; ist hier, sowie auch *Parus cristatus* in steter Abnahme begriffen. Die Verminderung mag wohl ihren Grund darin haben, dass die

alten Wälder, wo noch mancher hohle Baum zu finden war, abgeholzt werden. — **Nepomuk** (R. Stopka). Nistet hier, jedoch in sehr geringer Anzahl. — **Oberrokitai** (K. Schwalb). Am 20. April im Garten getroffen.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). »Seneča«. Standvogel. — **Obczina** (J. Zitný). Standvogel. — **Toporoutz** (G. Wilde). Standvogel.

Croatien. Krizpolje (A. Magdić). Sah sie nur einmal in einem Obstgarten. — **Varasdin** (A. Jurinac). Zahlreich, aber minder häufig als die Kohlmeise; am häufigsten zur Strichzeit im October und November.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 1. Januar bis 20. April und vom 7. October bis Ende December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). »Blaumoas«. Brut- und Strichvogel; im Herbst oft mit *P. cristatus*.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 6. März einzelne an der Tagliata.

Mähren. Fulnek (G. Weisheit). Zugvogel. — **Goldhof** (W. Sprongel). Kommt nur im Herbst und Winter in Gesellschaft von *P. major* und *Acredula caudata* vor. Auf den Alleen sah ich die ersten Exemplare am 15. September in einem Schwarm von *P. major*. — **Kremsier** (J. Zahradnik). Im December in einem der städtischen Gärten. — **Oslawan** (W. Čapek). Kommt überall vor. Den 3. April habe ich 1 Ei, den 27. April 8 Eier gefunden. Gewöhnlich brütet diese Meise ganz nahe am Boden. — **Römerstadt** (A. Jonas). Auch vertreten, doch sparsam.

Nieder-Oesterreich. Mödling (J. Gaunersdorfer). Zieht mit *P. major*. — **Purkersdorf** (O. Reiser). Am 1. Mai auf der Schöffelhöhe nächst Purkersdorf fast flügge Junge in einem hohlen Feldahorn.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 27. März gepaart; 20. Juni ♀ mit Jungen im Garten.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Seltener als die Sumpfsmeise.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Nur Wintervogel in meiner Nähe. — (B. Hanf und R. Paumgartner.) 2 Stücke am 2. Mai; sonst nur im Herbst und Winter etliche.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Sehr häufiger Standvogel. — **Oravitz** (A. Kocyan). Junge Vögel einzeln den 12. Juli, ferner Züge von 8—12 Stücken fast täglich von Anfang August bis 20. September auf den Lärchenbäumen beim Hause. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Mit der vorhergehenden ein gewöhnlicher Bewohner unserer Wälder, scheint mir aber in den letztverflossenen Jahren an Zahl bedeutend abgenommen zu haben.

101. *Acredula caudata*, Linn. — Schwanzmeise.

Bukowina. Toporoutz (G. Wilde). Standvogel.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Zahlreich; im Frühjahr und Sommer meist in Weidenauen in der Nähe der Gewässer, im Herbst und Winter überall in Obstgärten, Alleen und Feldgehölzern, gewöhnlich in Gesellschaft mit *Parus coeruleus*. Den 29. März 1883 fand ich bereits ein fertiges Nest auf einer Pappel. Mitte April ist gewöhnlich das Gelege vollzählig.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 24., 25. October, 10. November, 26. December. Kopf vollkommen weiss, ohne schwarze Augenstreifen.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). »Pfannenstiel«. Brutvogel; streicht im Herbst in zahlreichen Familien und besucht besonders gern Vorhölzer, wo sich die Gallen des Fichtenblattsaugers finden.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 1. Januar sehr viele auf den Akazien des Platzes; 22. Februar viele in der Stadt (Paruzza's Garten).

Mähren. Goldhof (W. Sprongel). Sparsam auftretender Strichvogel; heuer sah ich diese Meise zum erstenmale am 16. November; 3 Exemplare befanden sich in einem Fluge von circa 15 Kohl- und 15—20 Blaumeisen. — **Oslawan** (W. Čapek). Nicht häufig; im Winter in Familien, am 11. März schon gepaart beobachtet. — **Römerstadt** (A. Jonas). Im Herbst öfters zu beobachten.

Nieder-Oesterreich. Mödling (J. Gaunersdorfer). Den 10. Februar wurden im Garten 10 Stücke beobachtet; 26. August im Walde grössere Scharen gesehen.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 15. October der erste Flug im Garten (weissköpfige und schwarzgestreifte*).

Schlesien. Ernsdorf (J. Jaworski). Seltener Durchzugsvogel im October.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Kommt nur im Frühjahr oder Herbste in kleineren oder grösseren Schwärmen durchstreichend vor und zwar meist in Begleitung der anderen Pariden. Heuer sah ich einen Flug von circa 17 Stücken am 16. März; im Herbste am 18., 24. und 27. October beobachtet.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Schneemeise«. Einer unserer treuesten Brut- und Wintervögel; fängt den Bau des künstlichen Nestes in günstigen Frühjahren schon anfangs März an, braucht aber zur Vollendung desselben, ungeachtet ♂ und ♀ arbeiten, gegen 14 Tage. — (F. Kriso.) Am 31. März auf den schlanken Zweigen der Birken des Waldrandes 7 Stücke. —

Pikern (O. Reiser). Schon am 27. März musste der Nestbau ziemlich weit vorgeschritten sein; denn an diesem Tage lasen 2 Schneemeisen dicht in meiner Nähe vor der Uhuhütte die um die geschossenen Krähen herumliegenden Flaumfedern eifrig auf, welche diese Meisen gerne zur inneren Auspolsterung verwenden. Schon im September waren lange Flüge dieser Meisen zu bemerken. — **Pöls** (St. Bar. Washington). War stärker vertreten als gewöhnlich. Die Zahl der Brutpaare scheint sich seit einigen Jahren im Beobachtungsgebiete in dem Maasse zu steigern, als sich eine Abnahme bezüglich des *Parus coeruleus*, Linn. (Blaumeise) constatiren lässt. Letztere Art, ehemals ein häufiger Brutvogel, ist jetzt in den Sommermonaten kaum so zahlreich, wie *Acredula caudata*, Linn., welche noch vor einigen Jahren ein äusserst seltener Sommergast war. Ein Nest dieser letzteren Meisenart, welches am 22. April schon ziemlich vorgeschritten war, war am 3. Mai etwa vollendet; dasselbe war nicht, wie dies in der Regel geschieht, mit einer Seite an einen stärkeren Ast angefügt, sondern hing in der Mitte eines schwachen Tannenzweiges an dessen Unterseite herab. Nur die bedeutendere

*) Wir bitten darauf zu achten, ob nur die weissköpfige Schwanzmeise oder auch die mit schwarzen Kopfstreifen versehene Form (*Acredula rosea*, Blyth.) vorkommt; ob beide gesondert auftreten oder gemischt in einem Fluge sich finden. v. Tschusi.

Grösse liess das Nest von dem eines Goldhähnchens unterscheiden. Die versteckte Anlage des Nestes ermöglichte es den Meisen, auch im ärgsten Regen ungestört an der Vollendung des künstlichen Baues arbeiten zu können.

Ungarn. Mosóc (R. Graf Schaffgotsch). Sehr seltener Wintervogel. — **Oravitz** (A. Kocyan). Nur einmal, am 28. September, gesehen. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 9. Januar bei Béla an der Poper im Erlengebüsche 10 Stücke unter Führung einer Tannenmeise gesehen und 2 ♀♀ geschossen; im Magen Insecten und Erlensamen. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Am 23. November kam eine kleine Schar von circa 10 Stücken bis nahe zum Fenster meines Arbeitszimmers, wo sie die Aeste des alten Birnbaumes sorgfältig durchstöberten; später (am 2. Januar) erschienen sie abermals.

102. *Acredula caudata*, var. *rosea*, Blyth. — Schwarzgestreifte Schwanzmeise.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 24., 25. October, 10. November, 26. December.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). Vgl. vorhergehende Art.

103. *Panurus biarmicus*, Linn. — Bartmeise.

Siebenbürgen. Nagy-Enyed (J. v. Csató). 10. December 4 Stücke bei Szent-Gothard erlegt; diese wurden mir zugeschickt und befinden sich in meiner Sammlung.

104. *Aegithalus pendulinus*, Linn. — Beutelmeise.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Sehr selten. Den 19. April 1883 fand ich ein Nest, dessen Eiform bereits vollendet war. Es hing an einem langen dünnen Weidenästchen, bei 3 m. vom Ufer entfernt, über einem breiten Tümpel in nächster Nähe der Drau. Ich wollte es nicht herunternehmen, um den Nestbau beobachten zu können; unglücklicherweise aber fanden dasselbe Nest den 3. Mai zwei Arbeiter und brachten es mir zum Verkaufe. Seit dem 19. April ist der Nestbau bedeutend fortgeschritten, aber die Auspolsterung fehlte noch, und das Nest hatte noch zwei gegenüberstehende Löcher ohne Aufsatzrohr. Dieses Nest befindet sich jetzt in der Gymnasialsammlung.

Den 21. Mai desselben Jahres fand ein Vogelsteller auf einer mit Weiden, Erlen und niederem Gebüsch dicht bewachsenen Drauinsel, ungefähr ein Kilometer weiter, ein zweites Nest dieser Vogelart.

Nieder-Oesterreich. Wien (O. Reiser). Ziemlich häufiger Brutvogel der Donauauen bei Wien. So wurde von Herrn Fournes ein schönes Nest am 20. Mai mit 7 frischen Eiern, nur eine halbe Stunde von der Militärschiessstätte entfernt, gefunden. Zwei Eier davon sind in meiner Sammlung.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein sehr seltener Herbstpassant am Furtteiche. Am 8. November 1876 und am 6. August 1878 glückte es mir, diesen seltenen Vogel im Rohre des Furtteiches zu schiessen.

105. *Regulus cristatus*, Koch. — Gelbköpfiges Goldhähnchen.

Böhmen. Nepomuk (R. Stopka). Nistet hier und lebt den ganzen Winter in Wäldern.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Zugvogel. — **Solka** (P. Kranabeter). Gehört zu den häufigen Standvögeln.

Croatien. Agram (Sp. Brusina). Am 20. Februar 1 ♂ und 1 ♀ von Dolnji Miholjac und am 12. November 1 ♂ vom Parke Maximir bei Agram bekommen. — **Varasdin** (A. Jurinac). Im Herbst und im Frühjahr; viele überwintern bei uns, und man findet sie häufig in Parks, Gärten und auf dem Friedhofe, wo es einige Fichten und Föhren gibt, den ganzen Winter hindurch.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 5., 6. März; vom 10. October bis Ende December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Allgemein im Bergwalde, im Herbst auch in der Ebene.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 2. November das erste bei Aris gesehen.

Mähren. Kremsier (J. Zahradnik). Strich Ende November mit Meisen herum; ein Exemplar im December todt aufgefunden. — **Oslawan** (W. Čapek). Brutvogel. Bis Ende März streichen sie, besonders in Nadelwaldungen, umher; die letzten heuer noch am 13. April gesehen. Brütend kommen sie in geringer Zahl nur im Balinythale, wo sich ein kleiner Fichtencomplex befindet, und (häufiger) bei Segen-Gottes vor. Am 17.

September wieder die ersten, aber erst vom 1. October häufiger; sie kommen auch bis in die Gärten. — **Römerstadt** (A. Jonas). Häufiger Standvogel.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 14. März erster Gesang; 6. September ♂ im Garten, 28. October ♀.

Schlesien. Ernsdorf (J. Jaworski). Ende October bis Mitte Februar; selten.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). In unseren Tannenwäldern überall, aber nicht sehr häufig.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Goldhandl«. Ein nicht seltener Standvogel, der auch im Winter bei uns bleibt und sich in dieser Zeit grösstentheils von Poduriden nährt. — (F. Kriso). 12. März Paarung. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Ständig. Sehr häufig im Winter, als Brutvogel seltener (Brutplätze: Kaiserwald, Pölser Berge). Am 29. April fand ich ein verlassenes Nest mit 3 Eiern.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Häufiger Standvogel im Nadelholzwalde. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 7. Januar bei Keresztfalu im Goldsberg auf Fichten und Kiefern viele gesehen und 1 ♀ geschossen; im Magen Ueberreste von Insecten und Fichten- oder Kiefernnsamen; am 4. September bei Sarpanietz (Béla) einen grösseren Flug herumstreichen gesehen. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Am 21. October wurde ein lebendes Exemplar eingebracht, am nächstfolgenden Tage ein zweites.

106. *Regulus ignicapillus*, Chr. L. Brehm. — Feuerköpfiges Goldhähnchen.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Zugvogel.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Weniger zahlreich; die meisten als Wintergäste und am Zuge im Herbst und im Frühjahre. Im Frühjahre sieht man sie häufig in kleinen Flügen von 5—6 Stücken in Hecken oder niederem Gebüsch; die meisten ziehen weiter nordwärts, einige verbleiben aber den ganzen Sommer in kleinen Fichtenbeständen der Ebene, ja sogar fast alljährlich halten sich einige Paare im Stadtparke auf, wo sie unter anderen Bäumen auch viele Fichten befinden, und wo sie gelegentlich auch nisten.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 6. März; 5., 12. November; 6., 15., 26. December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Wird im Sommer und Herbste immer neben der vorigen Art beobachtet.

Litorale. Triest (L. Moser). Nach Mittheilung des Herrn Petritsch beobachtete er am 9. November mehrere im Gebüsche, dasselbe nach Ungeziefer fleissig absuchend; am 30. November nahm er sie auch in Dolina wahr.

Mähren. Oslawan (W. Čapek). Nur 3 Stücke den 30. März angetroffen; bezieht vielleicht die Brutplätze des *Regulus cristatus* bei Segen-Gottes. — **Römerstadt** (A. Jonas). Kommt vor.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 11. August 1 Stück, 14. ad. und juv. im Garten; 20. September 1 Stück. Der Beobachtung vom 14. August zufolge brütet dieser Vogel wohl auch bei uns.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Kommt mit der vorigen Art vor.

Steiermark. Marburg (O. Reiser). Häufiger Brutvogel am Bachergebirge in Untersteiermark. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Obgleich stets nur im Spätfrühjahre, sowie im Sommer beobachtet, niemals brütend angetroffen.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Standvogel.

VII. Ordnung.

Cantores. Sänger.

107. *Phyllopneuste sibilatrix*, Bechst. — Waldlaubvogel.

Bukowina. Terebleszty (O. Nahlik). Zugvogel.

Croatien. Agram (A. Diković). Am 13. September eine Familie und am 7. October ein Stück bemerkt.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 16., 24., 30. April; 29., 30. August; 1., 6., 7., 8., 9. September.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Heuer selten am Zuge.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 22. April 1 ♂ in der Stadt erlegt.

Mähren. Oslawan (W. Čapek). Ziemlich gemein; am 13. April habe ich den ersten gehört, den 13. Mai schon das

volle Gelege (6 Stücke) gefunden. — **Römerstadt** (A. Jonas). Am 3. Mai beobachtet.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 24. April bei Aigen; 12. September 1 Stück.

Schlesien. Lodnitz (J. Nowak). Ankunft 29. März, Abzug 10. October.

Siebenbürgen. Nagy-Enyed (J. v. Csató). 7. Mai 1 Stück.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Im Frühjahr am Durchzuge anfangs Mai, im Herbst noch nicht beobachtet. Allen Laubsängern wird von den Unkundigen der Name »Fliegenschnapperl« gegeben. — **Pöls** (St. Bar. Washington). 24. April 1 Exemplar, 27. April viele.

Ungarn. Oravitz (A. Kocyan). Heuer nisteten sehr wenige; Zug nicht bemerkt. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). 7. April erster Gesang im Hausgarten; letzter Gesang am 7. October ebendasselbst. [Die Herbstbeobachtung scheint sich auf eine andere Art (vielleicht *P. russa*) zu beziehen. v. Tschusi].

108. *Phylloperone trochilus*, Linn. — Fitislaubvogel.

Böhmen. Nepomuk (R. Stopka). Erschien einzeln schon am 6. April, in 2 oder 3 Tagen waren sie vollzählig. Beginnt gleich nach seiner Ankunft zu singen und singt bis Mitte Juni. Einige waren noch am 17. October an geschützten Orten; vom 24. October bis 5. November bei schlechter Witterung war keiner zu beobachten, nur am 5. November habe ich einen und zwar den letzten gesehen. [Die späte Beobachtung würde eher auf *Phylloperone rufa* hinweisen. v. Tschusi.]

Croatien. Agram (V. Diković). Am 6. October eine Familie bemerkt.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 29. März; 5., 7., 9., 11. April; vom 5. August bis 29. September, dann am 14. und 16. October und 12. November.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 1 ♂ am 10. Mai, 2 Paare am 15. Mai; Herbstzug 2., 5. und 8. October.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). Den 15. September 1 Stück in meinem Garten.

Mähren. Goldhof (W. Sprongel). Kommt spärlich vor. — **Oslawan** (W. Čapek). Nicht häufig; den 12. Juni habe

ich 6 erwachsene Junge im Neste gefunden. Bringen die Alten Nahrung, zittern die Jungen mit den Flügeln und rufen: »Fuit, fuit« (gerade wie *Rutic. phoenicura*); am 2. October ein Stück gesehen.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 25. April viele; 12. Juni Alte mit Jungen im Garten; 27. Juli 5 am Zuge; 9. August spärlich; 20. keine mehr; 22. August bis 9. September vereinzelte.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Brutvogel; kommt gewöhnlich in der zweiten Hälfte des April zurück; 9. April erster.

109. *Phyllopneuste rufa*, Lath. — Weidenlaubvogel.

Böhmen. Nepomuk (R. Stopka). Erscheint später (!) als der Fitislaubvogel, zieht aber wahrscheinlich mit ihm fort. Das letztmal hörte ich ihn am 17. October; er hält sich hier in sehr geringer Anzahl auf.

Croatien. Agram (V. Diković). Am 21. September einen jungen Vogel gesehen.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 1. Januar bis 15. März; vom 19. September bis Ende December.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 12. und 26. October einige; im ganzen Winter häufig.

Mähren. Goldhof (W. Sprongel). Ein ziemlich selten vorkommender Zugvogel, der sich vom März bis October hier aufhält. — **Oslawan** (W. Čapek). Spärlich vorkommender Brutvogel; am 25. März der erste längs des Flusses angekommen; anfangs April paarweise in Wäldern.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 13. März 1, 14. nachmittags mehrere; 28. Juni ♀ mit Jungen im Garten; 18. September bis 2. October einzelne, 3.—6. viele, 7.—30. einzelne; 3. November der letzte.

Schlesien. Dzingelau (J. Želisko). Ankunft 7. April (N.-O.); Hauptzug den 11. (10. Südwest, heiter, ebenso den 11.; 12. Nebel, + 6° R.); Beginn des Abzuges 4. October (Südwind); Hauptzug 7. (bewölkt). — **Ernsdorf** (J. Jaworski). »Weidenzeisig«, auch »Sommerkönig«. Ankunft Mitte April, Abzug anfangs October; nistet häufig.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Ziemlich häufig.

1. April den ersten bei N.-W. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató).
 20. März mehrere bei Nagy-Enyed; 31. März einige bei Al-Vincz;
 13. April in den Weingärten und Wäldern bei Nagy-Enyed
 mehrere vereinzelt; 6. October 1 Stück bei Réa; 20. October
 2 Stücke bei Magyar-Igen.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Brutvogel, welcher
 unter allen Laubvögeln am frühesten (27. März, späteste Beob-
 achtung 3. April) ankommt und auch am spätesten uns verlässt;
 ist bisweilen noch Ende October zu beobachten. — (B. Hanf
 und R. Paumgartner). 1 Stück am 1. April. — (F. Kriso.)
 Hörte ihn am 2. April schon allenthalben singen. — **Pöls** (St.
 Bar. Washington). War voriges Jahr, in welchem die Art in
 ganz erstaunlicher Anzahl erschien, auch als Brutvogel sehr
 zahlreich vertreten; heuer dagegen war die Zahl der Brutpaare
 keine sehr grosse.

Ungarn. Oravitz (A. Kocyan). Am 6. April (0° C., West-
 wind) mehrere; Abzug 25.—30. September und noch am 11.
 November 1 Stück gesehen und erlegt.

110. *Phyllopneuste Bonellii*, Vieill. — Berglaubvogel.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 12. und 14. Mai.
 In der Nähe eines Nestes erlegte ich ein ♀ des *Cuc. conorus*
 mit vollständig legereifem Ei; Abzug sehr vereinzelt vom 10.
 bis 28. August.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 6., 22., 24. August
 je 1 Stück; zeigt sich jetzt seltener.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein nicht gar seltener
 Brutvogel, welcher erst anfangs Mai zurückkommt und uns schon
 im August wieder verlässt. Lärchenwälder sind sein Lieblings-
 aufenthalt. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 28. Juli
 ganz befiederte Junge. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Kommt
 im Kainachthale nicht vor.

Ungarn. Szepes-Béla (M. Greisiger). Im Hochwalde
 der Tátra. (Genauere Beobachtungen wären sehr erwünscht, da
 diese Art in den Central-Karpathen bisher nicht beobachtet
 wurde. v. Tschusi).

111. *Hypolais elaica*, Linderm. — Oelbaumspötter.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 27. April bis 18. September.

112. *Hypolais salicaria*, Bp. — Gartenspötter.

Böhmen. Blottendorf (F. Schnabel). Den 8. Mai zum erstenmale gesehen. — **Klattau** (V. Stejda v. Lovcič). Der erste erschien am 6. Mai im Garten bei warmer Witterung; regelmässig kommt er in der ersten Woche Mai, wo bereits viele Insecten, besonders Blattläuse, vorhanden sind. — **Liebenau** (E. Semdner). Sind vom 10. Mai an ziemlich stark vertreten, finden sich in Gärten und Anlagen, auch in jungen Waldpflanzungen und nisten in niederen Sträuchern; waren bis 21. August sichtbar und dürften, da sie von dieser Zeit an fehlten, abgezogen sein. — **Nepomuk** (R. Stopka). Ziemlich häufig in Gärten und am Rande des Jungwaldes; liess sich zuerst am 3. Mai hören; Anfang September verlässt er unsere Gegend. — **Příbram** (F. Stejskal). Die ersten erschienen am 8. Mai; in den städtischen Anlagen nisteten 20, in den Stadtgärten 40 Paare; Ende August zogen sie ab. Fremde Gartenspötter erschienen schon in der zweiten Hälfte August am Durchzuge.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Zugvogel. — **Kupka** (J. Kubelka). Zugvogel. — **Solka** (P. Kranabeter). Kommt sparsam vor; erscheint im April, zieht im October ab.

Croatien. Agram (V. Diković). Am 8. September bemerkt. — **Varasdin** (A. Jurinac). An den Ufern und Inseln der Drau, welche mit Erlen, Weiden, Pappeln und niederem Gebüsch dicht bewachsen sind, ziemlich häufig; erscheint die letzten Tage April und zieht Ende August ab. 1883 kam der erste den 29. April an und 1884 der erste den 10. Mai.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 22., 27., 28., 29. April; 1., 2., 4., 6. Mai; 15., 17., 20., 27. August; 2., 15., 21. September.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 1 Exemplar am 15. August.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 19. August einige auf den Pappeln der Chaussée gegen die Thermalbäder.

Mähren. Mährisch-Neustadt (F. Jackwerth). Den ersten am 8. Mai gesehen; gemein. — **Oslawan** (W. Čapek). Nicht selten; am 8. Mai zuerst gehört; den 3. Juni auf einem Eichenstrauche am Waldrande (1 m. hoch) sein Nest mit 5 Eiern gefunden. — **Römerstadt** (A. Jonas). Hier allgemein »Spottvogel« genannt; nistet auf Obstbäumen und Haselstauden.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 6. und 13. August je 1 Stück.

Schlesien. Dzingelau (J. Želisko). 20. April den ersten angetroffen; Hauptankunft 26. April (25. April Regen, +4⁰ R., 26. April Nebel, +4⁰ R., Südwest, 27. April Nebel, +6⁰ R., Nordwestwind); Abzugsbeginn 23. September, Hauptabzug 29. September, Nachzügler 2. October. — **Ernsdorf** (J. Jaworski). »Gartensänger«, auch »Spötterling«. Ankunft Ende April, Abzug Anfang October; nistet Anfang Juni. — **Jägerndorf** (E. Winkler). 20. Mai, Abzug 12. September. — **Lodnitz** (J. Nowak). Ankunft 2. Mai, Abzug 29. August.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Zieht erst Ende Mai hier durch, lässt dann auch seinen Gesang in meinem Garten hören, besonders wenn die Aepfelbäume blühen. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 1 Stück am 15. Mai.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Nur dem Gesange nach beobachtet. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Erster Frühlingsgesang am 14. April im Hausgarten.

113. *Hypolais polyglotta*, auct. — Kurzflügeliger Gartenspötter.

Böhmen. Příbram (F. Stejskal). In den Stadtanlagen hat heuer bloss 1 Paar genistet; ist auch sonst sehr selten.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 22., 28., 29. April; 4. Mai; 17. August.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 23. Mai 1 Stück in meinem Garten, welcher dann fast täglich kam; 4. Juni 2, 6. Juli 1 Stück in meinem Garten; 9. Juli 1 ♀ erlegt.

114. *Acrocephalus palustris*, Bechst. — Sumpfrohrsänger.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Zugvogel. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Zugvogel.

Croatien. Agram (Sp. Brusina). Am 6. Juli ein bei Agram gefangenes ♀ bekommen. — (V. Diković.) Am 18. September bemerkt.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Am Zuge am 10., 12., 16. und 17. Mai beobachtet.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 22. Mai 2 Stücke, 23. 1 Stück, 25. 3 ♂, 26. ♂ im Garten.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). 4. Mai 3 Stücke; Brutvogel am »todten Alt«. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 18. Mai mehrere bei Koncza, 1 ♀ erlegt.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Seltener Passant im Frühjahr; kein Rohrsänger brütet im Beobachtungsgebiete. 16. Mai 1 ♀. — **Pikern** (O. Reiser). Erst heuer bemerkte ich diesen Vogel und zwar beim Neste in der Nähe von Pobersch, unmittelbar am Draufer. Das Nest stand etwa 15 cm. vom Boden im Weissdorngebüsch. Es ist sehr künstlich aus den feinsten Grashalmen gefertigt und enthielt am 16. Mai 6 frische Eier mit der grünlichen Grundfarbe.

115. *Acrocephalus arundinaceus*, Naum. — Teichrohrsänger.

Böhmen. Příbram (F. Stejskal). Heuer haben 2 Paare im Schilfe des städtischen Teiches bei Dušnik genistet; singt am meisten von 11—12 Uhr mittags und dann abends; erschien im Mai.

Bukowina. Terebleszty (O. Nahlik). Zugvogel.

Croatien. Agram (V. Diković). Mit vorigem am 18. September bemerkt. — **Varasdin** (A. Jurinac). Alljährlich, aber nicht häufig; Ankunft Mitte April, Abzug im August.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 22., 25., 29. März; 1., 11., 12., 13., 28. April; 14., 16. September; 3. October.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 10. Mai ♂, 15. 2 Stücke, 6. August ♀ ad., 7. ♀ ad., 20., 28., 30. August und 4. September je 1 Stück.

Schlesien. Lodnitz (J. Nowak). 4. Mai, Abzug Ende August.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Selten.

116. *Acrocephalus turdoides*, Meyer. — Drosselrohrsänger.

Croatien. Agram (V. Diković). Am 24. August einen jungen Vogel bemerkt. — **Varasdin** (A. Jurinac). Häufig, beinahe an jedem mit Röhricht bewachsenen Sumpfe und Teiche; kommt die letzten Tage des April oder Anfang Mai an und verlässt die Gegend in der ersten Hälfte September. 1883 erschien er den 5. Mai (bei $+11^{\circ}8^0$ C. und starkem Regen), 1884 den 26. April (bei $+14^{\circ}2^0$ C.).

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 7., 9., 11., 12., 17., 28., 30. April; 2., 4., 6. Mai; 2., 14., 15., 16., 21. September; 3. October.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 22. April die ersten im S. Antonio-Sumpfe; 4. Juni 1 ♂ bei den Thermen im Schilfrohre erlegt, in dessen Magen sich Coleopteren befanden; 24. Juli abgezogen; Durchzügler am 16. August, 1 Stück in oben erwähntem Schilfe; 2. September 1 ♂ im Lisert-Sumpfe erlegt; 17. September einzelne ebendasselbst.

Mähren. Oslawan (W. Čapek). Ein Exemplar wurde hier gefangen. Auf zwei kleinen Rohrteichen, etwa 7 Kilometer westlich von Brünn, als Brutvogel gewöhnlich; seit dem Jahre 1882 auch auf dem Teiche bei Nennowitz, eine Stunde südlich von Brünn.

Nieder-Oesterreich. Wien (O. Reiser). Häufiger Brutvogel der Donauauen bei Wien, namentlich in der Gegend von Stadlau bis Aspern.

Schlesien. Ernsdorf (J. Jaworski). »Rohrdrossel«, auch »Rohrschwätzer« oder »Weidendrossel«. Anfangs Mai, Abzug Mitte September; nistet im Teichschilf; selten.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Ziemlich häufig; 10. Mai bei Nordwestwind; brütet am »todten Alt« und den Mundraer- und Dridiffer-Sümpfen. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 28. April mehrere bei Nagy-Enyed im Rohre singend.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Erscheint einzeln anfangs Mai, selten im Herbst. — (B. Hanf und R. Paumgartner.) 18., 22. August und 25. September. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Sehr spärlich und nur an einer einzigen sumpfigen Stelle des Beobachtungsgebietes als Brutvogel auftretend. War vor einigen Jahren auch dort noch nicht zu finden.

117. *Locustella naevia*, Bodd. — Heuschreckenrohrsänger.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). An den mit Gebüsch dicht bewachsenen Ufern der Drau, Plitvitza und Bednja nicht seltener Brutvogel. Das Volk kennt diesen Vogel nicht und meint, dass die bekannte schwirrende Stimme von einer Heuschrecke und nicht von einem Vogel herrühre. Erscheint in der zweiten Hälfte April und verschwindet gegen Ende September.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 2 Stücke am 15. September.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). Den 17. September 1 Stück bei Pietra rossa erlegt.

Nieder-Oesterreich. Wien (O. Reiser). Bedeutend spärlicher als die folgende verwandte Art, jedoch sicherer Brutvogel der lichten Auwaldungen.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 15. Mai 2 ♂ gleichzeitig im Garten schwirrend; 8., 9., 20., 21., 30. August je 1 Stück.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Wurde nur im Herbst, Ende August und Anfang September, in Erbsen- und Kartoffeläckern beobachtet, wo er in den Furchen wie eine Maus vor dem Hühnerhund läuft und daher nur im Fluge geschossen werden kann. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Fehlt, selbst im Zuge.

118. *Locustella fluviatilis*, M. u. W. — Flussrohrsänger.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Ueberall wie der Heuschreckenrohrsänger, zieht aber etwas früher ab.

Nieder-Oesterreich. Wien (O. Reiser). Da der »Layrer« noch immer zu den häufigen Brutvögeln der Umgebung Wiens gehört, bemühte ich mich schon seit zwei Jahren, das so schwer auffindbare Nest mit Eiern zu erlangen. Erst heuer gelang mir dies in der unmittelbaren Nähe der Militärschiessstätte. Am 20. Juni fand ich ein Nest mit 6 auffallend kleinen Eiern; 4 davon stark bebrütet, 2 unfruchtbar. Unmittelbar darnach entdeckte ich ein Nest mit wenige Tage alten Jungen. Das erste stand zwischen Gras, fast unmittelbar am Boden; das zweite in wildem Hopfen, etwa 40 cm. vom Boden, ohne die charakteristische Unterlage aus trockenen, leichten Blättern; beide sehr schwer auffindbar.

Ich verjagte den alten Vogel, der auf den Jungen sass, zweimal vom Neste; das erstemal flog er zwischen dem Blätterdache sachte ab, das zweitemal producirte er seine Kunst, sich vom Nestrande wie ein Stein fallen zu lassen und dann zwischen dem üppig wuchernden Unkraute mäuseähnlich fortzuschlüpfen. Schliesslich erhielt ich noch von Herrn Fournes, der ja den Vogel in seinem Brutgeschäfte am eingehendsten beobachtet hat, ein am 8. Juni gefundenes Gelege mit der prachtvollen purpurrothen Punktirung. Ausser den Gegenden in der Nähe der Donau wurde der Flussrohrsänger im Wienerwalde von Herrn Fournes bei Hütteldorf und von mir bei Kalksburg im Gütenbachthale, einem einsamen Waldthale, in der Nähe des k. k. Thiergartens gelegen, zur Brutzeit schwirrend angetroffen.

Siebenbürgen. Nagy-Enyed (J. v. Csató). 12. Mai 1 ♂ schwirren gehört.

Steiermark. Pöls (St. Bar. Washington). Fehlt.

119. *Locustella luscinioides*, Sav. — Nachtigallrohrsänger.

Bukowina. Solka (P. Kranabeter). Gehört zu den sparsamen Zugvögeln; erscheint, je nach der Witterung, Ende April, Anfang Mai und zieht Ende September und Anfang October ab. — **Terebeszty** (O. Nahlik). Zugvogel.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Sehr seltener Passant. Am 23. April 1874 war ich so glücklich, diesen Fremdling an den Ufern des Furtteiches zu schiessen. Auffallend sind die steifen, grätenartigen Sehnen der Läufe, vermöge welcher er mehr zum Laufen als zum Klettern befähigt ist, daher er sich nur am Boden unter dem dichtesten Gestrüppe aufhielt und schnell wie eine Maus von einem Verstecke zum andern lief.

120. *Calamoherpe aquatica*, Lath. — Binsenrohrsänger.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 22., 25., 31. März; 1., 5., 11., 12., 13., 22., 27., 28., 29. April; 1., 2., 4., 6. Mai; von 1. August bis Ende October.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 1 ♂ am 20. September.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 22. April 1 ♂ in Locavez erlegt; 18. September einzelne im Schilfe beim Meeresufer; 3. October 1 ♀ bei Locavez erlegt.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 25. August 1 Stück.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Erscheint regelmässig im Herbste am Furtteiche, wo er sich dann gewöhnlich bis Ende October aufhält. — (B. Hanf und R. Paumgartner.) 21., 22., 23., 25., 26., 27. April; 2. Mai; 19., 22. August; 25. September; 11. October 5—10 Stücke.

121. *Calamoherpe phragmitis*, Bechst. — Schilfrohrsänger.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 25., 31. März; 1., 5., 12., 13., 27., 28., 29. April; 4., 6. Mai; 15., 17., 20., 26., 29. August; 2., 6., 12., 14., 15., 16., 21., 30. September; 5., 7., 9., 20., 26., 30. October; 5., 12. November.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 18. September einige im Lisert-Sumpfe.

Mähren. Oslawan (W. Čapek). Am 4. September ein ♂ längs des Flusses beobachtet; brütet wahrscheinlich bei Namiest.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 1. August 1 ad.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Am »todten Alt« und in dem Mundraer-Sumpfe ziemlich häufiger Brutvogel. Den ersten am 16. April gesehen. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 4. Mai viele, wahrscheinlich an demselben Tage angelangt.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Der häufigste Passant im Frühjahr wie im Herbste; in letzterer Jahreszeit hält er sich auch lange Zeit am Teiche auf. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 16., 17., 25. April; viele am 26., 27., 28., 29. April; 2. Mai, 28. Juli 1 Stück; 29. Juli 6 Stücke; 31. Juli und 1., 14., 18., 19., 22. August viele; 12. September 3 Stücke; 25. September viele; 4., 8. October täglich etliche.

122. *Calamoherpe melanopogon*, Temm. — Tamariskenrohrsänger.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 16., 22., 25. März; 25., 30. October.

123. *Cettia sericea*, Natt. — Seidenartiger Schilfsänger.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 6. März 1 ♂ im Zaune nächst dem Friedhofe der Marcilliana erlegt, das in

meiner Sammlung steht (Länge 153 mm.); 29. Mai in Liprandi's Walde singen gehört.

124. *Pyrophthalma melanocephala*, Gm. — Schwarzköpfiger Sänger.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 6., 9., 12. Januar; 5., 10., 28. Februar; 6., 11., 30. März; 9. April; 5., 6., 7. August; 2., 12. September; 6., 9. October; 8., 13., 15. November; 2., 13., 19., 30. December.

125. *Pyrophthalma subalpina*, Bonelli. — Weissbärtiger Sänger.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 29. März bis 22. August.

126. *Sylvia curruca*, Linn. — Zaungrasmücke.

Böhmen. Blottendorf (F. Schnabel). Am 1. Mai die erste gesehen. — **Liebenau** (E. Semdner). Ankunft 24. April, Abzug am 15. und 16. September. — **Nepomuk** (R. Stopka). Wegen Mangel an Sträuchern selten. — **Příbram** (F. Stejskal). Erschien vom 12.—15. Mai und zog am 15. August fort; ein Paar nistet alljährlich in den Stadtanlagen.

Bukowina. Solka (P. Kranabeter). Gehört zu den häufigen Zugvögeln. Erscheint Anfang Mai, Ende April und zieht Anfang October ab.

Croatien. Agram (V. Diković). Am 12. September eine Familie und am 19. October eine zweite bemerkt. — **Varasdin** (A. Jurinac). In dichtem, dornigen Gebüsch, in Hecken und Auen, in Gärten und Parkanlagen häufig. Trifft hier in der zweiten Hälfte April ein und verschwindet gegen Ende September.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 9. April bis 20. October.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Ziemlich häufiger Brutvogel. Ankunft am 20. und 23. April, Abzug vom 12. bis 20. September in vereinzelt Exemplaren.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 14. April ein singendes ♂.

Mähren. Goldhof (W. Sprongel). Am 26. April sah ich ein ♂, einige Tage darauf auch das ♀. Dieses Paar baute

sein Nest in einem dichten Gebüsch von *Prunus padus*, 2 m. über dem Boden; ich entdeckte es am 31. Mai, wo die Jungen schon ausgekrochen waren. — **Oslawan** (W. Čapek). Ziemlich gewöhnlich. Am 27. und 30. April die ersten angelangt. — **Römerstadt** (A. Jonas). Gemein. Am 23. April zuerst beobachtet.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 28. April 1 Stück, 29. ♂, ♀; 14. Mai Nest mit 5 Eiern in einem Berberisstrauche; 29. Juli viele; 9. August eine Brut mit den Alten; 16.—22. viele; 26. August bis 12. September mehrfach; 18. ♂ singend; 24. die letzte.

Schlesien. Lodnitz (J. Nowak). Ankunft 22. April, Abzug Mitte August.

Siebenbürgen. Nagy-Enyed (J. v. Csató). 14. April 2 Stücke im Garten.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Klappergrasmücke«, »Müllerchen«, »Holzgrasmücke«. Kommt Ende April zurück. Brütet nicht bloss in Stachelbeerstauden, sondern auch in niedrigen, von den Schafen abgefressenen, daher dichtverwachsenen Fichten und bleibt ziemlich lange im Herbst bei uns. — (B. Hanf und R. Paumgartner.) 2 Stücke am 17. April. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Von Mitte April bis anfangs Mai war die Zaungrasmücke, namentlich an den von Weiden umsäumten Ufern der Kainach, sowie auch in Feldgehölzen, in ebensolcher Menge zu beobachten, wie im Vorjahre der Weidenlaubvogel; in jedem Gebüsch, in jedem Röhrichte wimmelte es förmlich von diesen kleinen Sängern; oft sah ich gleichzeitig 8—12 auf einem Weidenstrunke. Die meisten zogen stromaufwärts. Trotz des schlechten Wetters sangen die ♂, welche, wenn mein Auge mich nicht täuschte, gegen die ♀ in bedeutender Uebersahl waren, fast unablässig. Das massenhafte Erscheinen der Zaungrasmücke in diesem Jahre ist für mein Beobachtungsgebiet um so bemerkenswerther, als dieselbe in manchen Zugzeiten oft ganz und gar fehlte.

Ungarn. Oravitz (A. Kocyan). Sehr wenige; Zug nicht bemerkt. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). War schon am 20. April hier, liess aber erst am 24. ihr Lied ertönen.

127. *Sylvia cinerea*. Lath. — Dorngrasmücke.

Böhmen. Liebenau (E. Semdner). Vgl. *Sylvia atricapilla*. — **Nepomuk** (R. Stopka). Genug häufig; singt vom Mai bis Mitte Juni; im September habe ich sie nicht mehr gesehen.

Bukowina. Kuczurmare (C. Miszkiewicz). Erscheint im Mai. — **Kupka** (J. Kubelka). Kommt vor. — **Solka** (P. Kranabeter). Gehört zu den häufigen Zugvögeln; erscheint Ende April und zieht Ende October ab.

Croatien. Agram (V. Diković). Am 13. September eine Familie und am 20. September noch eine bemerkt. — (A. Smit.) Erschien Mitte April und zog anfangs October ab. — **Varasdin** (A. Jurinac). Sehr häufig. 1883 die erste den 18. April, 1884 den 13. April gesehen; zieht Ende September ab.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 6. April bis 14. September.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Brutvogel. Ankunft Ende April, Abzug Ende September.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 15. April bei Locavez.

Mähren. Fulnek (G. Weisheit). Brutvogel. — **Oslawan** (W. Čapek). Seltener Brutvogel. Am 17. Juni flügge Junge. — **Römerstadt** (A. Jonas). Kommt seltener vor als die vorige Art.

Nieder-Oesterreich. Wiener-Neustadt (O. Reiser). Vor 3 Jahren fand ich in einem sumpfigen, mit Schilf bewachsenen Graben, in der Nähe des Bahnhofes von Wiener-Neustadt, ein im dichten Schilf verstecktes Nest, in welchem sich 6 Eier mit auffallend röthlichem Colorit befanden. Da ich den alten Vogel nicht beobachten konnte, hielt ich die Eier damals für die des Flussrohrängers. Nachdem ich jedoch heuer im Prater ein ähnliches Gelege fand, kann ich constatiren, dass die fraglichen Eier der *S. cinerea* angehören. Die aschgrauen Schalenflecke werden die Eier der *S. cinerea* immer sicher und leicht von anderen unterscheiden lassen, mögen sie auch was immer für eine Farbe besitzen. Im vorliegenden Falle also: Erythrismus.

Salzburg. Abtenau (F. Höfner). Ankunft 2. Mai (trüb, † 12⁰ C.). — **Hallein** (V. v. Tschusi). 24. April erste, 1. Juli flügge Junge, 29. Juli viele, 9.—16. August einzelne, 10. September 1 Stück.

Schlesien. Dzingel au (J. Želisko). Ankunft ♂ 20. April, Hauptzug (♂ und ♀) 23. April (22. trüb, regnerisch, früh +4⁰ R., mittags +11⁰ R.; 23. früh ebenso, mittags +6⁰ R.; 24. früh ebenso, Westwind, mittags +7⁰ R.). Hauptabzug 27. September bei Nordostwind; Nachzügler am 29. September und 4. October je ein Stück gesehen. — **Ernsdorf** (J. Jaworski). Ankunft Ende April, Abzug Anfang September: seltener als die Gartengrasmücke. — **Jägerndorf** (E. Winkler). 30. April die erste gesehen; Abzug 18. September. — **Lodnitz** (J. Nowak). Ankunft 30. April, Abzug Ende August.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Nicht selten. 18. April und 14. Mai volles Gelege; 24. September Abzug. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 28. April 1 Stück.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Häufiger Brutvogel, der auch bisweilen in Kornfeldern sein Nest baut; ist bis Ende September in Kartoffeläckern zu beobachten. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 1 Stück am 28. April. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Am 26. April die erste, tags darauf mehrere. 5. Mai viele.

Ungarn. Oravitz (A. Kocyan). Sehr wenige; Zug nicht bemerkbar.

128. *Sylvia nisoria*, Bechst. — Sperbergrasmücke.

Croatien. Agram (V. Diković). Am 9. August eine Familie und am 26. August einen jungen Vogel bemerkt. — (A. Smit). Mitte April bemerkte ich sie und anfangs October zog sie ab. — **Varasdin** (A. Jurinac). Nicht selten, wird aber oft übersehen; von Ende April bis Mitte August.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 19., 24. August; 6. September.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 1 ♂ am 5. Mai.

Mähren. Brünn (W. Čapek). Gemein. Am 10. Mai ein ♂ (längs des Flusses) angekommen, am 22. Mai schon beim Eierlegen gesehen.

Nieder-Oesterreich. Wien (O. Reiser). Sehr häufig bei Wien (Kalksburg), Wiener-Neustadt.

Siebenbürgen. Nagy-Enyed (J. v. Csató). 28. April einige singen gehört.

Steiermark. Pöls (St. Bar. Washington). Früher nicht allzu selten, verschwand seit den letzten 5 Jahren mehr und mehr, und ich glaube, sie nicht mehr unter die Brutvögel meines Beobachtungsgebietes zählen zu dürfen.

129. *Sylvia orphea*, Temm. — Sängergasmücke.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 7. April bis 18. September.

130. *Sylvia atricapilla*, Linn. — Schwarzköpfige Grasmücke.

Böhmen. Liebenau (E. Semdner). Ankunft 2. Mai bei warmer Witterung und vorherrschendem Nordostwind; in geringer Anzahl vertreten. Abzug am 19. und 20. September. Den Bruten wurde durch Katzen sehr nachgestellt. — **Příbram** (F. Stejskal). Nistet bei Pičina in geringer Anzahl; in den Stadtanlagen nur einmal genistet. Frühjahrzug Mitte Mai, Herbstzug Ende September.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Zugvogel. — **Kupka** (J. Kubelka). Zugvogel. — **Solka** (P. Kranabeter). Gehört zu den häufigen Sommervögeln. Erscheint Ende April, zieht Anfang October ab.

Croatien. Agram (V. Diković). Am 21. October eine Familie bemerkt. — (A. Smit). Kommt in unseren Gegenden gewöhnlich anfangs April an; doch erinnere ich mich sehr gut, dass ich das Nest mit Eiern schon am 12. April aufgefunden habe. Anfangs October zieht sie weg. — **Krizpolje** (A. Magdić). Ich fand den 25. Juni einen jungen Albino und sandte ihn dem zoologischen Museum zu Agram. — **Varasdin** (A. Jurinac). Zahlreicher Brutvogel, aber eifriger Nachstellungen wegen jetzt weniger häufig als vorher. Trifft gewöhnlich gleichzeitig mit der Nachtigall um die Mitte April hier ein; 1884 bemerkte aber ein Vogelsteller ein »Schwarzplattler« in einer Strassenhecke ganz nahe der Stadt bereits den 5. März, und schon den 6. März fing dasselbe ein anderer Vogelsteller in derselben Hecke mit Leimruthen. Ich selbst sah eine schwarzköpfige Grasmücke den 25. März und die folgenden Tage desselben Jahres in einem dichten Weidengebüsche am Draufer. Den 17. April bereits ein fertiges Nest auf einer Drauinsel gefunden. Verlässt die Gegend gegen Ende September.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Standvogel; in grösserer Menge vom 13. September bis Ende März.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Brutvogel. Erschien vom 20. bis 28. April; Abzug vom 20. September bis 6. October.

Mähren. Mährisch-Neustadt (F. Jackwerth). 26. April 1 ♂ gesungen. — **Oslawan** (W. Čapek). Gemein. Am 21. März ein ♀, am 21. April ein ♂; 8. Mai Paare am Brutplatze; vom 20.—30. Mai überall vollzählige Gelege (4, selten 5 Stücke). Die ♂ habe ich von 9 bis $\frac{1}{2}$ 5 brütend gesehen. Am 17. Juni die ersten flüggen Jungen; am 20. October noch ein Paar angetroffen. Schon zweimal fand ich die Eier schön röthlich gefärbt. — **Römerstadt** (A. Jonas). »Schwarzplattel«. Zahlreich vertreten in den Wäldern.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 2. Mai ♂ mit zum Theile noch brauner Kopfplatte im Garten; 13. Juli ♂ ad. in voller Mauser, singend im Garten; 29. viele; vom 16. August an wenige und meist junge Vögel; 19. October ♂ ad.

Schlesien. Dzingelau (J. Želisko). »Schwarzplattel«. ♂ und ♀ kamen am 13. April; Hauptzug ♂ und ♀ am 16. (15. und 16. trüb, Nordost, früh + 4^o R., am 17. bewölkt, nachmittags Schneefall); Hauptabzug 6. September (warm, Südwind).

Siebenbürgen. Nagy-Enyed (J. v. Csató). 28. April mehrere ♂♂.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Schwarzplattel«. Ein nicht häufiger Brutvogel, der spät ankommt und uns früh verlässt. Ein besonderer Liebhaber von Beeren; ich habe selbst in den Excrementen der Jungen Körner der Elsenbaumfrucht beobachtet. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Mitte April war diese Grasmücke schon ziemlich zahlreich eingerückt; seltsamerweise bekam ich aber erst zu Ende dieses Monates (am 29.) das erste ♀ zu Gesichte.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Seltener Sommervogel; vom Mai bis September. — **Oravitz** (A. Kocyan). 28. April die ersten. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 5. Mai bei Béla an der Poper im Laubgebüsche 1 ♂ gesehen.

131. *Sylvia hortensis*, auct. — Gartengrasmücke.

Böhmen. **Böhmisch-Leipa** (F. Wurm). Am 12. Mai angekommen. — **Nepomuk** (R. Stopka). Kommt sehr selten vor.

Bukowina. **Kotzman** (A. Lurtig). Zugvogel. — **Solka** (P. Kranabeter). Gehört zu den häufigen Sommervögeln. Erscheint gegen Ende April oder Anfang Mai und zieht Ende September ab. — **Toporoutz** (G. Wilde). Kommt vor.

Croatien. **Agram** (Sp. Brusina). Am 25. August 1 ♂ und 1 ♀. — (V. Diković). Am 29. August eine Familie und am 21. September einen jungen Vogel bemerkt. — **Krizpolje** (A. Magdić). Kommt vor. — **Varasdin** (A. Jurinac). Zahlreicher Brutvogel. Erscheint Ende April und zieht Ende September ab. 1884 den 29. April den ersten bemerkt.

Dalmatien. **Spalato** (G. Kolombatović). Vom 17. April bis 21. September.

Kärnten. **Mauthen** (F. C. Keller). Brutvogel. 28. April, 1. und 3. Mai; Abzug vom 15.—20. September einzelne, 22. viele, bis Ende wieder einzelne.

Litorale. **Monfalcone** (B. Schiavuzzi). 17. September in Pietra rossa.

Mähren. **Goldhof** (W. Sprongel). Seltener Sommervogel. — **Oslawan** (W. Čapek). Nicht gewöhnlich. Am 20. April zuerst ein ♂ im Garten gesungen. Im Gesange, Benehmen, in der Bauart des Nestes und Farbe der Eier stimmt sie beinahe vollkommen mit der vorangehenden Art überein.

Salzburg. **Abtenau** (F. Höfner). Ankunft 9. Mai. — **Hallein** (V. v. Tschusi). 12. Mai ♂; 13.—22. August viele, 26. einzelne, 1. September mehrere, 13.—17. einzelne.

Schlesien. **Ernsdorf** (J. Jaworski). Ankunft Ende April, Abzug anfangs September; häufig. — **Jägerndorf** (E. Winkler). 27. April; Abzug 16. September.

Siebenbürgen. **Fogarás** (E. v. Czýnk). Häufiger Brutvogel. 2. Mai die erste, 27. September die letzte. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 24. April 2 Stücke.

Steiermark. **Mariahof** (B. Hanf). Ein nicht häufiger Brutvogel, welcher erst gegen Ende Mai ankommt und uns ziemlich früh wieder verlässt. Wie Herr F. C. Keller (vgl. I. Jahresbericht [1882] p. 104), so habe auch ich solche Maden

an den Flügeln und Köpfen junger Gartenrothschwänze schon als Studiosus beobachtet. [Der bekannte Dipterologe, Prof. J. Mik, an den ich mich bezüglich Aufklärung über diese Made wandte, hält sie einer Calliphora-Art angehörig, welche Fliege als Made auf jungen Vögel schmarotzt. Es wäre gewiss von Interesse, vorkommenden Falles die Fliege zu ziehen. V. v. Tschusi].

Ungarn. **Mosócz** (R. Graf Schaffgotsch). Seltener Sommervogel. — **Oravit** (A. Kocyan). Den 16. Mai viele bei den Dörfern am Bache. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 25. April (Südwind, warm, tagsvorher schwacher Nordwind, heiter und warm) in Béla ein Stück gesehen.

132. *Merula vulgaris*, Leach. — Kohlamsel.

Böhmen. **Liebenau** (E. Semdner). 1. April gesungen; einzelne überwintern hier, doch zieht die Mehrzahl gegen Süden. Ihr Abzug fand den 3. October statt, da sie seit diesem Tage nicht mehr gesehen wurden (siehe *Turdus musicus*). — **Nepomuk** (R. Stopka). Hält sich hier das ganze Jahr auf, ist aber nicht zahlreich.

Bukowina. **Kotzman** (A. Lurtig). Zugvogel. — **Kupka** (J. Kubelka). Zugvogel. — **Obczina** (J. Zitný). Zugvogel; ist am 4. April hier eingetroffen. — **Solka** (P. Kranabeter). Gehört zu den häufigen Zugvögeln; erscheint zeitlich, heuer schon den 24. März, in grösseren Massen erst im April; nistet ziemlich hoch, brütet zweimal des Jahres (heuer schon am 3. Juni das zweite Gelege von 4 Eiern). Das Brutgeschäft besorgen beide Eltern gemeinschaftlich und zwar das Männchen vom Vormittag bis etwa 2 Uhr Nachmittag. Nach 16 Tagen erscheinen die Jungen, die aber das Nest erst nach 5 Wochen verlassen. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Zugvogel. — **Toporoutz** (G. Wilde). Kamen im Frühjahr vom 21. März bis 4. April in Flügen an und zogen nach Ost und Südost.

Croatien. **Krizpolje** (A. Magdić). Kommt vor. — **Varasdin** (A. Jurinac). Häufiger Standvogel.

Dalmatien. **Spalato** (G. Kolombatović). Vom 1. Januar bis 2. April; 22. September bis Ende December.

Kärnten. Mautnen (F. C. Keller). Häufiger Brutvogel. Mehrere Jahre hindurch immer den ganzen Winter an den gewöhnlichen Standplätzen beobachtet. Bei starkem Schneefalle kommen sie stets zum Futterplatze und holen sich die getrockneten Ebereschenbeeren.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 15. Mai Junge schon flügge; 26. October einzelne am Zuge bei Marcilliana; 27. October 2 am Zuge in Locavez. — **Triest** (L. Moser). »Merlo«. Standvogel in den öffentlichen Gärten von Triest und Miramare; hier im December und Januar sehr häufig beisammen und sehr zutraulich. Die Weibchen häufig am Vogelmarkte feilgeboten.

Mähren. Fulnek (G. Weisheit). Standvogel. — **Goldhof** (W. Sprongel). Einzelne Paare bewohnen die benachbarten Auen. Im December wurde ein ♀ täglich beim Hofe beobachtet, wo es sich an den Beeren des wilden Weines gütlich that. — **Oslawan** (W. Čapek). Gewöhnlicher Brutvogel. Im Herbst verschwinden viele; gewöhnlich sah ich die hier gebliebenen (♂ und ♀) das Laub im Walde umwenden und durchsuchen. Am 21. Februar habe ich zuerst das Frühlingslied vernommen und am 9. April das erste Gelege gefunden. Das ♂ sitzt in den Mittagsstunden am Neste.

Nieder-Oesterreich. Kalksburg (O. Reiser). Bei Kalksburg wurden mir heuer am zweiten März vollzählige Amselgelege gezeigt. — **Melk** (V. Staufer). Ankunft 10. März. — **Mödling** (J. Gaunersdorfer). 3. April viele in den Gärten der Umgebung; 6. April in einem Garten ein Nest mit 4 Jungen. Im Sommer findet sich *Merula* mehr in den Wäldern der Umgebung, gegen Herbst, Anfang November, sucht sie wieder die Gärten auf, in denen sie im Winter sehr häufig ist.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 25. Februar erster Gesang, 3. März vielfach pfeifend; 19. October zuerst im Garten.

Schlesien. Ernsdorf (J. Jaworski). »Schwarzdrossel«. Ankunft zu Anfang April, Wegzug Ende October; nistet im Mai; ziemlich häufig. — **Lodnitz** (J. Nowak). Kam zu Anfang des Winters in die Dörfer, was ich noch nie beobachtet hatte.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Am Fusse des Gebirges und überhaupt in jedem Gehölze gemein. Im Galatzer

und Felmerer Walde brütend. Am 5. März die erste; am 5. April, nachdem am 4. meterhoher Schnee gefallen war, kamen sie zu Thal; am 15. April keine mehr zu sehen.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein Brutvogel, welcher uns im Winter grösstentheils verlässt; nur einzelne bleiben zurück, welche meist eine sichere Beute der Sperber werden. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Am 25. und 26. April je ein Nest; ersteres mit vollzähligem, letzteres mit unvollständigem Gelege. Im Mai (3. und 4.) fand ich mehrere Nester, wovon einige am Boden angelegt waren, mit Jungen.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Standvogel; nimmt nach Vertilgung der Katzen im Garten sehr zu. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 10. December wurden in Keresztfalu auf *Sorbus aucuparia*-Beeren 2 Stücke gesehen. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Brut- und theilweise auch Standvogel unserer Wälder, doch häufiger auf den Südlehnen unseres Erzgebirges, als auf den nördlichen; scheint auch Laubwald mehr zu bevorzugen als Nadelwälder.

133. *Merula torquata*, Boie. — Ringamsel.

Böhmen. Rosenberg (F. Zach). Wurde im October mit Krametsvögeln gefangen. Die Ringamsel ist hier früher nie gesehen worden.

Bukowina. Obczina (J. Zitný). Kommt nur auf dem Durchzuge hier vor. Ich habe sie nur im zeitlichen Frühjahre beobachtet und sie stets auf südlichen Lehnen in der Nähe von sumpfigen Stellen gefunden; jedenfalls aus dem Grunde, weil dort der Schnee früher wegschmolz und sie leichter Nahrung fand. — **Solka** (P. Kranabeter). Gehört zu den seltenen Stand-, bez. Strichvögeln; während des Sommers verweilt sie in höheren Lagen, dagegen kommt sie gegen den Winter in die Niederungen. — **Straza** (R. v. Popiel). Den 23. März beobachtet. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Zugvogel.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 2., 7., 10. Januar.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Am 25. März ein grosser Zug. Ist im Gebirge ein häufiger Brutvogel.

Mähren. Oslawan (W. Čapek). Ein ♀ wurde hier vor einigen Jahren erlegt und ist in hiesiger Schulsammlung aufbewahrt.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Im Hochgebirge in den Latschen (Legföhren) gemein. Auch sie war am 5. April bei tiefem Schnee mit der Schwarzamsel, Wachholder-, Mistel- und Singdrossel herabgekommen.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Kranzamsel«. Brutvogel, welcher bei seiner Ankunft im Frühjahre gleich seine Brutplätze in der an die Alpen grenzenden Waldregion aufsucht und nur bei späterem Schneefalle in die Niederungen kommt. Im September und noch anfangs October erscheint sie auf den Kirschbäumen der höher gelegenen Gehöfte. — **Pikern** (O. Reiser). Sehr häufig in der Umgebung des schwarzen See's auf der Planina und von da weiter, wo sich Nadelholz findet. Verräth das Nest durch Klagerufe jedem, der sich der Brut nähert.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Sommervogel; kommt Ende Mai und war heuer sehr häufig. — **Oravitz** (A. Kocyan). 29. März erste bei — 2⁰ C. morgens; Paare am 6. April; 30. Mai flügge Junge; Abzug von 1.—6. October. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Scheint nicht nur auf dem Hochgebirge in der Krummholzregion, sondern auch auf den Bergen zweiten Ranges zu nisten. Im Frühjahre und auch im Sommer sah ich sie oft in den höheren Regionen am Südabhange des Posálló bei Rosenau.

134. *Turdus pilaris*, Linn. — Wachholderdrossel.

Böhmen. Blottendorf (F. Schnabel). Die ersten am 14. October, dann am 20., 26. und 27., später noch kleine Flüge; dann keine mehr bis 25. December, wo grosse Züge ankamen. — **Nepomuk** (R. Stopka). Erscheint nur im Herbst, jedoch in geringer Anzahl; Vogelbeerbäume sind hier wenige und Wachholder kommt gar nicht vor. Im November wurde hier ein Stück geschossen. — **Příbram** (F. Stejskal). Hat zahlreich in den Wäldern bei Bohutín und Smolotel genistet. Hauptzug am 15. October und 20. März.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Am 29. März eingetroffen. — **Kupka** (J. Kubelka). Durchzugsvogel im Frühjahre

und Herbst. — **Solka** (P. Kranabeter). Gehört zu den häufigen Standvögeln. Im Sommer sieht man sie wenig, dagegen kommt sie in grösserer Zahl, oft zu Hunderten, im Herbst vor. (Wäre, wenn die Angabe bezüglich des Vorkommens durch's ganze Jahr kein Irrthum, sehr interessant und nähere Angaben erwünscht. v. Tschusi.) — **Straza** (R. v. Popiel). 4. April. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Als verschwunden zu betrachten.

Croatien. Agram (V. Dikovič). Am 16. November bemerkt. — **Varasdin** (A. Jurinac). Von October bis März überall häufig; die meisten am Zuge im October, November und im März. Den 3. December 1883 4 Stücke erlegt; den 9. März 1884 mehrere Flüge beobachtet; den 29. October 1884 die erste Schar bemerkt.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatovič). Vom 1. Januar bis 2. März; vom 5. November bis Ende December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). »Kranewitter«. 26. Februar und 10. und 11. März; brütete in einzelnen Paaren. Am 1. und 2. März erfolgte ein bedeutender Schneefall und den 4. März kam ein Flug von mehr als 100 Stücken auf dem Rückzuge aus dem Lesachthale hier an, dem am 5. März noch mehrere kleine Schwärme folgten. Abzug am 18., 20., 21. und 24. December; ein vereinzelter Schwarm von etwa 50 Stücken kam erst am 2. Januar. (Nähere Angaben über das Brüten, Zahl der Paare und Standort der Nester wären sehr willkommen. v. Tschusi.)

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 17., 18., 19., 22. Februar sehr viele am Zuge. — **Triest** (L. Moser). »Gineprone«. Im heurigen Winter weitaus seltener als im Vorjahre in den Gärten und Wäldchen der Umgebung. Am 17. Januar 1885 im Walde oberhalb St. Bortolo einige beobachtet; wird am Wildpretmarkte häufig feilgeboten.

Mähren. Goldhof (W. Sprongel). »Krammetsvogel«. Kommt in's Beobachtungsgebiet nur im Winter, wo sie sich in den Auen aufhält und öfters auch in's freie Land zu den Höfen fliegt, um die Beeren von *Sorbus aucuparia* zu verzehren. Heuer erblickte ich beim Hofe das erste Exemplar am 9. October; am 17. November war wieder eine *T. pilaris* beim Hofe, des-

gleichen am 26. November; am 1. December 2 Paare. Am 2. December kam eine Schar von 15—20 Stücken aus Nord, hielt sich aber nicht lange auf. Seit der Zeit bis zum Jahreschlusse war kein Exemplar beim Hofe. Die Ursache mag in dem eingetretenen Thauwetter zu suchen sein; ich machte überhaupt die Wahrnehmung, dass *T. pilaris* nur bei eingetretenen Frösten aus den Auen in's freie Land kam. — **Oslawan** (W. Čapek). Seit vielen Jahren brüten sie im östlichen Mähren (bei Keltsh), wo ich im Jahre 1883 etwa 20 Paare antraf (Mittheil. d. orn. Ver. in Wien 1884, Nr. 1). Heuer brüteten zum erstenmale in der hiesigen Gegend zwei Paare in einem kleinen Kiefernwalde, nahe bei Oslawan. Im Winter öfters in Gesellschaften; am 14. März die letzten am Rückzuge gesehen. 3 Stücke blieben hier, und man sah sie fortwährend in den kleinen Kiefernbeständen (»Hájek«) an der westlichen Seite von Oslawan. Am 19. Mai sah ich zu meiner Freude das Paar beim Nestbau, und am 27. Mai fand ich 5 Eier in dem Neste. Dasselbe stand auf einer Kiefer, 8 m. hoch, hart am Wege, kaum einige Hundert Schritte von den Häusern. Die Vögel waren nicht scheu; oft sah ich, wie sie Krähen aus der Umgebung verfolgten. Noch ein anderes Paar musste in der Nähe (Kreuzelwald) gebrütet haben. Später verschwanden die Vögel und wurden durch nordische ersetzt. Im October waren wenige zu sehen. — **Römerstadt** (A. Jonas). Im Jahre 1883, so auch im verfloffenen, in ganzen Schwärmen den Winter hindurch auf Ebereschen zu finden und war schon am 21. November anzutreffen. Hier werden sie allgemein »Ziemer« genannt und massenhaft geschossen. — **Studein** (J. Zahradnik). 1882 war ich in der angenehmen Lage, Herrn V. R. v. Tschusi zu Schmidhoffen eine Nachricht über das Nisten dieses Vogels in Böhmen überreichen zu können. Seit dieser Zeit liess ich es an Nachfragen über diesen Gegenstand nicht fehlen, und diese führten zu dem Resultate, dass das Nisten des Krammetsvogels im böhmisch-mährischen Gebirge allgemein und eine bekannte Thatsache sei. Der Brutplatz, der schon einige Jahre hindurch benützt wird, liegt nahe an dem gegen die »Untere Mühle« führenden Wege. Die Nester standen kaum 10' über dem Boden und enthielten 4 Junge.

Nieder-Oesterreich. Mödling (J. Gaunersdorfer). Im December in den Wäldern, wiewohl nicht allzu häufig.

Ober-Oesterreich. Ueberackern (A. Kragora). Anfangs November in ungeheuren Scharen hier eingetroffen und in den Innauen sich niedergelassen, wo sie so lange blieben, als die rothe Frucht der Sandbeere (*Hippophae rhamnoides*) vorhanden war. Später, bei Eintritt der heftigeren Kälte und vielem Schnee, zerstreuten sie sich mehr, ja es wurden einzelne Exemplare im Forste getroffen und auch erlegt, welche sehr abgemagert waren. Dies ist ein Beweiss, dass Noth und Nahrungsmangel diesen so geselligen Vogel zum Einzelstreichen zu zwingen vermag.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 13. Januar 10—12 Stücke, 18. März 1 Stück, 22. October 1, 1. December 4 Stücke.

Schlesien. Dzingelau (J. Želisko). Hier jetzt ziemlich häufiger Standvogel, der seine Lebensweise den Ortsverhältnissen angepasst hat und, nach der Vermehrung zu urtheilen, sich wohl befinden muss. Am 26., 27. und 30. October, 11., 12. und 16. November ungeheure Züge aus Nordost kommend und gegen Süden in's Gebirge ziehend. — **Ernsdorf** (J. Jaworski). Der »Krammetsvogel« kommt Ende März, nistet gleich nach der Ankunft, doch bloss zeitweise, bei uns 2—3 Jahre nach einander, bleibt dann 5—6 Jahre aus und kommt dann bloss im Durchzuge anfangs October vor. War dieses Jahr in grossen Scharen da. — **Jägerndorf** (E. Winkler). »Kranwitter«, auch »Ziemer«. Ankunft 4. Februar, Wegzug 14. October. — **Lodnitz** (J. Nowak). Kommt gewöhnlich anfangs Juni*), beginnt sogleich den Nestbau und Ende Juni sind bereits Junge; bleibt bis etwa Mitte September, erscheint ziemlich zahlreich anfangs December, bleibt etwa bis März bei uns und verschwindet dann wieder. — **Troppau** (E. Urban). Mitte Januar einige bemerkt.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Nur im Sommer nicht in der Ebene, sonst das ganze Jahr in Flügen von 6—15 Stücken zu finden. Am 5. April ebenfalls am Rückstriche. (Nach einer späteren brieflichen Mittheilung hat der Herr Beobachter am 11. Mai 1885 in der Vistisora den Krammetsvogel

*) Auf eine Anfrage bezüglich der späten Ankunftszeit wurde mir obige Angabe bestätigt. v. Tschusi.

überall im Gebirge angetroffen und steht durch diese Nachricht das Brüten dieses Vogels in den Fogaräser Alpen so ziemlich ausser Frage. v. Tschusi) — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 24. Februar 20, 15. und 17. März 40, 13. April mehrere bei Nagy-Enyed, 26. October 6 Stücke bei Koncza.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Krammetzvogel«, »Kronabeter«. Wintervogel. Erscheint schon Ende October in der niederen Alpenregion, wo ihm Wachholderbeeren reichliche Nahrung bieten, und kommt dann, wenn der Schnee diese Nahrung bedeckt, auf die Vogelbeeren in die Niederungen und, wenn diese häufig sind, bleibt er den Winter hindurch in grossen Scharen bei uns. Verlässt uns Ende Februar, doch werden bis gegen April kleinere oder grössere Züge beobachtet. Sind jedoch die Vogelbeeren sparsam, dann ziehen sie im Winter fort. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 28. Februar; 15, 17. und 21. März 10—20 Stücke, 27. März 20—30 Stücke; 5.—17. November 20—30; 22. 80—100; 4. December 100—200, 11. 40—50 Stücke. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Bisher nur am Zuge und als Wintervogel beobachtet. In Wald in Obersteiermark bemerkte ich Mitte August vorigen Jahres einen Schwarm des *T. pilaris*.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). 26. Februar einige in der Höttingerau (25.—27. Schneefall über Nacht); 4. März 1 Stück in der Höttingerau; 11. October die ersten, dann keine bis 19. November und von da an den ganzen Winter hindurch nicht selten; 9. December einen Schwarm bei der Iglar Almhütte, ober dem hl. Wasser, gesehen.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). »Krammetzvogel«. Wintervogel. Kommt in Jahren, wo viele Wachholderbeeren reif werden, sehr häufig vor; war heuer, besonders Anfang November, im Garten auf Vogelbeerbäumen sehr häufig, von December an aber nur mehr im Walde. — **Oravitz** (A. Kocyan). 8.—12. März die letzten; 22. October im Gebirge; 9. December an den Ebereschen, mehr als unten. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 29. März (Nordwind, regnerisch, tagsvorher ebenso) bei Nagy-Eör auf Wiesen mehrere 100 Stücke gesehen und 1 Stück geschossen; im Ovarium bis Hirsekorn grosse Eier, im Magen Pflanzenfasern und Chitinschalen von Käfern; am 30.

(schwacher Nordwind, trübe) zogen grössere Flüge von Süd nach Nord bei Béla vorbei; am 11. November (starker Nordostwind, heiter, Feld noch schneefrei) an der Poper bei Béla 4 Stücke auf einer Wiese gesehen; am 27. (—12^o R., Schneefall) in Kereszt-falu 11 Stücke auf *Sorbus aucuparia*, L., gesehen; am 5. December (windstill, 0^o R., 2 Tage vorher — 21^o R.) in Keresztfalú auf *Sorbus* 5 Stücke gesehen. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Kommt gewöhnlich mit dem ersten Schnee, der die Berge bleibend deckt; scheint jedoch in den letzten Jahren an Zahl abgenommen zu haben, da man jetzt nur schon ausnahmsweise einen Krammetsvogelverkäufer auf unseren Märkten antrifft. Diesen Winter (1884/85) sah ich noch keinen Vogel dieser Species.

135. *Turdus viscivorus*, Linn. — Misteldrossel.

Böhmen. Blottendorf (F. Schnabel). Am 14. October 9 Stücke gesehen, später keine mehr. Erscheint bei uns von allen Drosselarten am frühesten, manchmal schon Anfang Februar und legt im März schon Eier. — **Nepomuk** (R. Stopka). Ziemlich häufig; hörte sie das erstemal am 21. Februar; 3. Juni erwachsene Junge. — **Oberrokitai** (K. Schwalb). Im October eintreffend, im März von Süden nach Norden weiterziehend. — **Příbram** (F. Stejskal). Hat bei Bohutín zahlreich, in mittlerer Anzahl bei Obcow genistet.

Bukowina. Obczina (J. Zitný). Kommt auch im Winter hier vor. — **Solka** (P. Kranabeter). Gehört zu den häufigen Standvögeln.

Croatien. Agram (V. Diković). Am 12. October einen Flug bemerkt. — **Krizpolje** (A. Magdić). Kommt vor. — **Varasdin** (A. Jurinac). Nicht zahlreich; im Winter häufiger als im Sommer.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 1. Januar bis 10. März; vom 28. October bis Ende December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). »Zarer«. 26. und 27. Februar; erster Gesang am 13. März; brütet im Nadelwalde des Mittelgebirges; Abzug vom 12.—20. November.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). Seltenheit. 24. Juli 1 Stück an der Tagliata und einige in Locavez. — **Triest** (L. Moser). »Tordo colombo«. In den Eichenwipfeln des Boschetto

nächst Triest häufig im December; wird viel auf den Markt gebracht.

Mähren. Fulnek (G. Weisheit). Kommt vor. — **Goldhof** (W. Sprongel). Im Winter einzeln vorkommend. — **Oslawan** (W. Čapek). Brutvogel hiesiger Kiefernwälder, der im Winter daselbst häufig zu sehen ist. Im Frühjahr suchen sie auf Wiesen und Hutweiden Nahrung. Am 10. März waren die Gesellschaften schon getrennt und am 14. April waren alle 4 Eier gelegt. Das Nest fand ich auf Kiefern, 6—7 m. hoch. — **Römerstadt** (A. Jonas). Kommt sehr selten vor.

Nieder-Oesterreich. Mödling (J. Gaunersdorfer). Wurde einigemal im Winter in den Wäldern auf dem Aninger getroffen. (Im Berichte von 1882 irrigerweise als fehlend eingetragen, ebenso *Turdus pilaris*.)

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). Ueberwinterte in bedeutender Zahl.

Schlesien. Ernsdorf (J. Jaworski). Standvogel; nistet Ende April und Anfang Mai.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Häufig. Im Felmerer und Galatzer Walde am 24. März viele singen gehört. Sie ist auch im Winter oft zu treffen; doch bin ich der Ansicht, dass selbe nordische sein dürften, wie Herr v. Tschusi angibt. Am 7. April sah ich sie auch am Rückstriche. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 6. Januar 2 ♀, 13. April 1 Stück erlegt.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Zaarer«. Brutvogel. Ein oder die andere bleibt im Winter und verkündet uns mit den Finken und Ammern zuerst durch ihren helltönenden Gesang den Frühling. Kommt schon Mitte Februar zurück. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 14. Februar 8, 27. Februar, 7., 8., 12. März 15—20, 13. 30—40, 14. 40—50; täglich mehr bis 24. März. — (F. Kriso). 11. März im Walde den Gesang vernommen. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Wie gewöhnlich sparsam vertreten; ein Nest mit 3 Eiern am 26. April.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Seltener Sommervogel; kommt nur einzeln und sehr selten auch im Winter vor. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). In unseren Wäldern die gemeinste Species; als Standvogel das ganze Jahr hindurch sichtbar. Am 24. Februar erster Frühlingsgesang; um 25 Tage früher als im Vorjahre.

136. *Turdus musicus*, Linn. — Singdrossel.

Böhmen. **Böhmisch-Leipa** (F. Wurm). Vorboten am 2. März, Hauptzug am 30. März. — **Böhmisch-Wernersdorf** (A. Hurdálek). Zum erstenmal am 15. März gehört. — **Liebenau** (E. Semdner). Ankunft 29. März bis 1. April, Abzug 21.—23. September. — **Nepomuk** (R. Stopka). Häufig; wurde schon am 2. Februar gehört. — **Příbram** (F. Stejskal). Hauptzug Anfang März, im Herbste am 15. October. — **Rosenberg** (F. Zach). Nest mit 4 Jungen am 3. Juni; am 24. Februar zuerst singen gehört. — **Wirschin** (A. Wend). Ankunft 26. März, in Mehrzahl 28. März; Gesang 27.—30. März; Nestbau 15. April; voller Gesang 28. April; Abzug 4. September.

Bukowina. **Kotzman** (A. Lurtig). Zugvogel. — **Kupka** (J. Kubelka). Zugvogel. — **Obczina** (J. Zitný). Kam anfangs April an und zog Ende September ab. — **Petroutz** (A. Stranský). Ankunft 20. März. — **Solka** (P. Kranabeter). Erscheint als Zugvogel zeitlich im März bis April, heuer den 28. März, obwohl fast überall noch eine tiefe Schneedecke lag. Das Nest bauen sie in einer Höhe von 3—4 m. zwischen den Gabelungen der Sträucher und Bäume und legen im Mai (heuer den 6.) 5—6 Eier, aus denen nach 16 Tagen die Jungen (heuer den 22. Mai) erscheinen. Sie nisten zweimal und enthält das zweite Gelege 4 Eier. Ziehen scharenweise im September ab. — **Straza** (R. v. Popiel). 4. April. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Zugvogel. — **Toporoutz** (G. Wilde). Erstes Erscheinen am 21. März früh am Zuge nach Norden; die Hauptmasse zog vom 22.—28. März nach Norden, Westen und Nordwesten, die Nachzügler am 29. März gegen Nordosten; Abzug den 2. November nach Südosten.

Croatien. **Agram** (V. Diković). In einem Fluge am 12. October mit voriger bemerkt. — **Varasdin** (A. Jurinac). Häufig. Trifft hier um die Mitte März ein und verlässt die Gegend gewöhnlich Anfang October. Als 1883 um die Mitte März bedeutender Schnee und die Temperatur den 14. März auf -12° C. gefallen war, hatten die bereits angelangten Singdrosseln viel zu leiden; einige, die ich erhalten hatte, waren so schwach, dass sie sich nicht aufrecht halten konnten. Eine wurde den 15. December 1883 erlegt. 1884 den 25. März die

erste gehört. Den 10. Juni fand ich auf einer Drauinsel ein Nest mit 5 beinahe ganz flüggen Jungen; es wird wohl eine zweite Brut gewesen sein.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 1. Januar bis 26. April; vom 10. October bis Ende December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Zog sehr unregelmässig vom 12. bis 18. März; am 1. April hatten die Paare ihre Brutplätze bezogen; Abzug ebenfalls sehr unregelmässig vom 1.—10. October.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Vereinzelt am 31. Januar; angekommen am 25. Februar; Abzug am 27. September.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 6. März viele am Zuge.

Mähren. Fulnek (G. Weisheit). Ankunft 16. März; Brut 13. Mai durch 15 Tage; das Nest auf einer schwachen Fichte, 4.5 m. hoch, gefunden. — **Goldhof** (W. Sprongel). Sommervogel; kommt spärlich vor. Ankunft am 19. März. —

Oslawan (W. Čapek). Am 13. März habe ich die ersten 2 ♂ um 8 Uhr früh gehört; den 15. April waren alle 4 Eier gelegt; den 2. October noch 3 Stücke gesehen. — **Römerstadt** (A. Jonas). Ziemlich gemein. Die ersten Exemplare wurden am 30. März beobachtet.

Nieder-Oesterreich. Mödling (J. Gaunersdorfer). Wurde heuer zuerst am 24. Februar beobachtet; im ganzen seltener als *Merula vulgaris*.

Salzburg. Abtenau (F. Höfner). Ankunft 1. März. — **Hallein** (V. v. Tschusi). 8. März einige, 13. März viele singend, 22. mehrere im Garten; 1. August 1 Stück im Garten, 7. October 3 Stücke; einzelne bis 22. October.

Schlesien. Dzingelau (J. Želisko). Hauptankunft von ♂ und ♀ am 13. März (12. heiter, warm, bei Südostwind, +8° R. vormittags; 14. kühl, Nebel, früh +1° R. bei Nordost, Regen; 14. heiter bei Südwest); am 6. April erstes Gelege vollzählig; Beginn des Abzuges 25. September (heiter bei Nordost); Hauptzug 28. September bis 8. October (Südwestwind, bewölkt); Nachzügler 13. October (Westwind). — **Ernsdorf** (J. Jaworski). Ankunft Mitte April, Wegzug anfangs October; ziemlich häufig. — **Lodnitz** (J. Nowak). 28. Februar.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Sehr häufiger Brutvogel. Am 5. April beobachtete ich auch bei ihr einen Rückstrich. Tagelang trieb sie sich mit Schwarz-, Ring-, Wachholder- und Misteldrosseln in der Ebene in Gärten und an Bachrändern herum, bis auch sie am 15. April mit den anderen von den genannten Plätzen verschwunden war. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 11. März mehrere in den Wäldern.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Drescherl«. Häufiger Brutvogel, der uns Ende October verlässt und anfangs April zurückkommt. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 14., 15. März je 1 Stück, 17. 5, 9. April viele. — (F. Kriso). Ersten Gesang am 14. März vernommen. — **Pöls** (St. Bar. Washington). An Singdrosseln herrschte heuer ein ziemlicher Mangel.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Sommervogel, der Ende März kommt und im Gebirge sehr häufig ist. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 13. März (Südwind, Regen, tagvorher Südwind und heiter) in Zsdjár (Tátra) ein Paar gesehen; am 14. (Nordwestwind, heiter und kalt) in Javorina und Zsdjár mehrere Stücke; 20. October (Südwind, regnerisch, tagvorher starker Nordwind und Schneegestöber) im Garten zu Béla noch 1 Stück gesehen. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Nistet auch bei uns, ist aber seltener als vorhergehende Species. Auffallend ist mir, dass man in den letztverflossenen Jahren fast jeden Herbst einzelne todte Exemplare einbringt, welche unter der Telegraphenleitung aufgefunden wurden; so auch jetzt am 13. September 1 Stück, welches noch warm war, als man es aufhob. Am 8. April erster Frühlingsgesang.

137. *Turdus iliacus*, Linn. — Weindrossel.

Böhmen. Blottendorf (F. Schnabel). Die ersten wurden am 5. October gehört, zogen bis Mitte November, dann keine mehr; heuer ungeheuer viele; Zugrichtung von Nord nach Süd. — **Příbram** (F. Stejskal). Nisteten besonders bei Plass und Obecníc. (Diese Angabe beruht wohl auf einem Irrthume! v. Tschusi.)

Bukowina. Kupka (J. Kubelka). Durchzugsvogel im Frühjahr und Herbst. — **Solka** (P. Kranabeter). Gehört zu den sparsamen Durchzugsvögeln; erscheint Ende März, zieht Ende October ab.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Selten am Zuge; im October und November und im März beobachtet.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 2., 10., 17., 27. Januar; 1., 5., 18., 25., 26. Februar; 2., 4. März; 5., 15. November; 1., 6., 30. December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Am Frühjahrszuge sehr vereinzelt; am 2. November ein Flug von circa 100 Stücken.

Litorale. Triest (L. Moser). Wird im November und December in ganzen Bündeln mit den beiden vorhergehenden zu Markte gebracht.

Mähren. Oslawan (W. Čapek). Am Frühjahrszuge häufig; vom 3.—27. April viele, auch (nordische) Singdrosseln waren unter ihnen.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 27. October 4 Stücke im Garten.

Schlesien. Dzingelau (J. Želisko). Frühjahrszug wie bei der Singdrossel, da sie gemeinschaftlich erscheinen; Hauptdurchzug den 13. März. — **Ernsdorf** (J. Jaworski). »Rothdrossel«, »Weindrossel«. Seltener Durchzugsvogel zu Ende October.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Passant. Einzeln mit der Wachholderdrossel, aber nicht jedes Jahr beobachtet.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Sehr seltener Durchzugsvogel im October. — **Oravitz** (A. Kocyan). Am 1. December beim Hause auf Ebereschen.

138. *Monticola cyanea*, Linn. — Blaudrossel.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Standvogel.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). »Blaublattl«. Ein Nest mit Jungen wurde in der Fondrilalpe von dem Landesthierarzte Oertl aus Klagenfurt aufgefunden und vom Finanzwach-Oberaufseher Wardo nach Mauthen gebracht, wodurch die allgemein verbreitete Meinung, dass die Blaudrossel in Kärnten nicht Brutvogel sei, am besten widerlegt wurde.

139. *Monticola saxatilis*, Linn. — Steindrossel.

Croatien. Krizpolje (A. Magdić). Ihr Nest fand ich den 12. Juni mit 4 Eiern.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 7. April bis 10. September.

Mähren. Brünn (W. Čapek). Ein Paar brütete (nur bis zum Jahre 1882) alljährlich am »rothen Berge« bei Brünn. Heuer habe ich mehrere Paare am Iglawa- und Rokytanaflusse bei Eibenschitz brütend beobachtet; diese Brutplätze werden jedes Jahr bezogen.

Nieder-Oesterreich. (O. Reiser). Regelmässige, oder wenigstens zeitweilige Brutorte, die ich zuverlässig als solche kenne, sind in Nieder-Oesterreich: Der grosse Steinbruch am sogenannten Himmel bei Wien, die Kalkbrüche zu Kaltenleutgeben, die hohe Wand bei Wiener-Neustadt und die Gegend um das Tauben- und Geldloch am Oetscher in einer Höhe von 1500 m. — **Mödling** (J. Gaunersdorfer). Sommervogel. 1. Mai und 5. Juni auf der hiesigen Kirche in den Abendstunden singend getroffen; ob hier brütend, konnte nicht constatirt werden.

Siebenbürgen. Nagy-Enyed (J. v. Csató). 18. April mehrere bei Nyermezö und Toroczko Szent-György.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Steinröthel«. Sehr selten, besonders brütend. Im Jahre 1834 hat ein Paar in der verfallenen Ruine »Steinschloss« gebrütet und einmal habe ich diesen Vogel auf einem Ausläufer des Zirbitzkogels in der Alpenregion gesehen. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Fehlt im Beobachtungsgebiete. Wenige Stunden südlich (am Berge Platoch) tritt sie als Brutvogel auf.

Ungarn. Szepes-Igló (J. Geyer). Bei uns ein seltener Vogel, wurde aber doch von mir an seinem Brutplatze beobachtet. Im Frühling des Jahres 1853 konnte ich sie am Drevenik nächst dem Zipser Schlosse längere Zeit beobachten. 1856 nistete ein Paar am Kirchthurme in Jekelsdorf (bei Göllnitz); die 3 Jungen wurden ausgenommen und im Pfarrhause gross gezogen.

140. *Ruticilla tithys*, Linn. — Hausrothschwänzchen.

Böhmen. Liebenau (E. Semdner). 20. März zahlreich angekommen; Abzug 29. und 30. September. — **Nepomuk** (R. Stopka). Zahlreich vertreten; in einem Gebäude nistet gewöhnlich aber nur ein Paar. Am 18. März sah ich zum erstenmal das Männchen, während das Weibchen einige Tage

später kam; Ende März erschienen nach einem Schneewetter mehrere. Am 26. April hatte ein Paar auf einem Querbalken unter der Stiege sein Nest fertig gebaut; von da verscheucht, legte es sein Nest hinter einer Statue in der Kirche an, darauf in einer Mauer, von hier durch Regen vertrieben, baute es an einem anderen Orte zum viertenmal ein neues Nest, wo es endlich am 19. Juli Junge fütterte. Wurde am 24. October das letztmal gesehen, an welchem Tage grosse Kälte mit Regen und Schnee eintrat. — **Přibram** (F. Stejskal). Nistete zahlreich in hiesigen Gärten; Ankunft Anfang März, Abzug Ende October.

Bukowina. Kuczurmare (C. Miszkiewicz). Erscheint im April und zieht im October weg. — **Solka** (P. Kranabeter). Erscheint Anfang März (heuer den 17.) und zieht Ende August und Anfang September ab. Die Ankunft erfolgt einzeln, der Abzug familienweise in der Nacht. Beide Eltern bebrüten die 2 Gelege in 16. Tagen.

Croatien. Agram (V. Diković). Am 17. October und am 23. November bemerkt.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 1. Januar bis 27. März; vom 2. October bis Ende December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). »Brondnerl«. Gemeiner Brutvogel; erschien am 28. März, Abzug zerstreut vom 10. October bis 8. November.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 31. Januar 1 ♀, 18. Februar 1 ♂ erlegt; 24. October 2 Stücke in Locavez, 27. October einige in S. Antonio.

Mähren. Goldhof (W. Sprongel). Kommt spärlich vor. In der Regel Zugvogel; ein ♀ wurde aber auch im Winter im Beobachtungsgebiete angetroffen. — **Mährisch-Neustadt** (F. Jackwerth). 18. März das erste gesehen. — **Oslawan** (W. Čapek). Gewöhnlicher Brutvogel. Am 18. März 2 ♂ und 1 ♀; von Mitte September bis Mitte October sangen einige ♂♂ lustig auf den Dächern; am 20. October verschwanden die letzten. — **Römerstadt** (A. Jonas). Hier anzutreffen.

Nieder-Oesterreich. Melk (V. Staufer). Ankunft den 16. März. — **Pressbaum** (O. Reiser). Am 11. Juni 5 frische Eier in der Pfalzau bei Pressbaum, welche die seltene, mauer-

läuferähnliche Punctirung zeigten, in einem sehr belebten Gartenspeisesaale gefunden.

Ober-Oesterreich. Ueberackern (A. Kragora). Ankunft den 2. April.

Salzburg. Abtenau (F. Höfner). Ankunft den 28. März. — **Hallein** (V. v. Tschusi). 12. Januar ein überwinterndes ♂ ad.; 15. März ♂, 20. ♂ und ♀; 11. September viele, 3. October ad. und juv. mehrfach, 11. einzelne, 12. mehrere, auch ♂♂ ad., bis 19., 20.—31. einzelne, 19. November ♂ sen.

Schlesien. Dzingelau (J. Želisko). 20. März ♂, Hauptankunft 26. und 28. März (26. Schneefall bei +4⁰ R., Nordostwind; 28. trüb, Nordost, abends Regen; 29. abends Gewitter). Abzugsbeginn 28. September (heiter, warm), Hauptabzug 23. bis 29. September. — **Ernsdorf** (J. Jaworski). »Schwarzkehlchen«. Ankunft zu Anfang April, Abzug Ende September; ziemlich häufig. — **Jägerndorf** (E. Winkler). 5. April; weggezogen 21. October. — **Lodnitz** (J. Nowak). Ankunft 6. April; ein Nest mit 6 Eiern fand ich am 19. auf einem Balken an einer Kegelbahn; Abzug Ende September. — **Troppau** (E. Urban). 1. April früh das erstemal gehört, am 21. September zum letztenmal.

Siebenbürgen. Nagy-Enyed (J. v. Csato). 18. April mehrere bei Nyermezö und Torsczko Szent-György, 22. October mehrere bei Tibor.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Branderl«. Häufiger Brutvogel. 16. März Ankunft, 21. October noch 3 Vögel gesehen. — (F. Kriso.) Am 17. März 1 Exemplar; 28. Mai flügge Junge, deren in der Umgebung viele zu sehen waren; 14. October (Schnee und stark gefroren) mehrere noch hier. — **Pikern** (O. Reiser). Fehlt auf der Höhe des Bachern bei keiner Köhlerhütte, wurde aber heuer das erstemal in niedrigerer Lage, nämlich auf unserem Weingartenhaus, beobachtet.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). 11. April bei Schneefall mehrere in den Gebüsch am Innufer in der Hallerau gesehen; 12. ♂ und ♀ daselbst; 4. August zahlreich am Patscherkofel angetroffen.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Sommervogel; vom Mai bis September. — **Oravitz** (A. Kocyan). 27. März ein-

zelle ♂, 7. April ♂ ♀. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 25. März (Nordwind, kalt, Schneegestöber, tagsvorher Südwind und warm) bei Busócz 1 ♂ gesehen; 27. September (Nordostwind, heiter und kalt) bei Késmark 2 Stücke; 2. October (schwacher Südwind, heiter und warm, abends Regen, tags darauf Schneefall auf dem Gebirge bis zur Krummholzregion) auf der Tátra beim »Eisernen Thor« 1 ♂ gesehen; 11. October (Südwind, heiter, tagsvorher regnerisch) bei Béla 1 Stück gesehen; 16. October (kalter Südwestwind, regnerisch) bei Nagy-Eör noch 2 Stücke gesehen; 19. October (starker Nordwind, Schneegestöber, tagsvorher stürmischer Nordwind und Regen und auf den Bergen Schneefall) bei Béla noch ein Stück gesehen. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Der am regelmässigsten und am zeitigsten ankommende Frühlingssänger; er verweilt von allen vielleicht auch am längsten bei uns. Am 29. März erster Frühlingssong, am 7. October letzter Herbstsong.

141. *Ruticilla tilhys*, Linn. var. *montana* *, Chr. L. Br. —
Bergrothschwänzchen.

Ungarn. Oravitz (A. Kocyan). Am 18. Mai ein Nest mit 5 Eiern.

142. *Ruticilla phoenicura*, Linn. — Gartenrothschwänzchen.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 1. Januar bis 13. April; vom 2. October bis Ende December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). »Brandnerl«. Häufiger Brutvogel; erschien am 2., 3. und 4. April; Herbstzug vereinzelt den ganzen September bis Mitte October.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Am 10. März. am 24. April in den Stadtgärten häufig, am 2. Mai starke Züge.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 2., 20. October in Begliano.

Mähren. Fulnek (G. Weisheit). Zugvogel. — **Goldhof** (W. Sprongel). Kommt spärlich vor. Das erste Exemplar sah

*) Diese von Chr. L. Br. vom gemeinen Hausrothschwänzchen unterschiedene Form, welche im männlichen Geschlechte niemals ein schwarzes Kleid anlegt, bewohnt die Alpen und Karpathen. v. Tschusi.

ich heuer am 4. April, das letzte am 30. October; fängt auch Bienen. — **Oslawan** (W. Čapek). Häufiger Brutvogel. 9. April zuerst am Flusse gesehen; 10. April mehrere und am 10. Mai vollzähliges Gelege. Vor zwei Jahren fand ich hier in seinem Neste zwei blaue, vollkommen entwickelte Kükuseier und heuer wieder eines in demselben Thale. Am 6. Juni fand ich ein Gelege von fünf Stücken, das mit einem Kranze von feinen, dunkel rostfarbenen bis blass bräunlichen Punkten versehen war; derselbe Fall von Erythrismus ist mir schon einmal bei Brünn vorgekommen. Der Vogel brütet auch tief in einsamen Wäldern. Am 3. October das letzte ♀ gesehen. — **Römerstadt** (A. Jonas). Am 29. April beobachtet und am 4. September zum letztenmale gesehen.

Nieder-Oesterreich. Mödling (J. Gaunersdorfer). 30. Mai ein Nest mit 5 Jungen in einem Gartenhause, in nächster Nähe eines Bienenstandes; die Alten fingen fleissig die Bienen ab.

Ober-Oesterreich. Ueberackern (A. Kragora). Ankunft den 24. März.

Salzburg. Abtenau (F. Höfner). Ankunft 5. April. — **Saalfelden** (V. Eisenhammer). Den 20. März zuerst. — **Hallein** (V. v. Tschusi). 16. April, 24. ♂ und ♀ vielfach; 20. August keine mehr, 26.—29. je 1 Stück; 1.—10. September mehrere, 12. ♂ ad., 13. September; 4. October einige, 5.—6. mehrere, 20. ♀.

Schlesien. Dzingelau (J. Želisko). 28. März ♂, 29. erstes ♀ (27. warm, heiter, abends Frost, ebenso am 28.; 29. trüb, abends im Osten Gewitter; 30. Nebel bei Südwest); Hauptankunft 2. April (+1⁰ R., Nordostwind). — **Lodnitz** (J. Nowak). Ankunft 2. oder 3. April, Abzug Ende September. — **Troppau** (E. Urban). 21. März 1 ♂.

Siebenbürgen. Nagy-Enyed (J. v. Csató). 3. April (am 3., 4. und 5. April war Frost) 4 Stücke, 13. April mehrere; 29. September 1 ♂.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Weissblattel«. Nicht häufiger Brutvogel. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 7. April ♂, 9. ♀. — (F. Kriso). Den 4. April früh den ersten Gesang gehört; 9. Mai trug ein ♀ Baustoffe zu einem Neste, das in der alten Friedhofsmauer angelegt war; den 13. lagen in

einem Nistkästchen 7 Eier, am 28. Mai waren Junge darin. — **Pikern** (O. Reiser). Ein Gelege vom 8. Mai aus einem hohlen Apfelbaume zeigt auf leicht blaugrünem Grunde viel dunklere, etwa 2 mm. breite Ringe; dabei hat ein Ei einen weissen, körnigen, salpeterähnlichen Ueberzug. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Trat in bei weitem grösserer Anzahl auf als im Vorjahre; am 27. März sah ich die ersten Gartenrothschwänzchen, dieselben dürften jedoch schon früher eingetroffen sein. Anfangs Mai beobachtete ich mehrere Paare beim Bauen der Nester.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). Am 3. April zuerst bei Innsbruck gesehen worden.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Sommervogel. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Seltener als vorhergehender, aber Brutvogel; wurde diesmal zuerst am 16. April beobachtet, sang aber noch nicht.

143. *Luscinia minor*, Chr. L. Br. — Nachtigall.

Böhmen. Wirschin (A. Wend). Ankunft 22. April, Gesang 26. April, Abzug 24. August; selten.

Bukowina. Kuczurmare (C. Miszkiewicz). Sommer-, bez. Brutvogel. Am 6. Mai in der Abenddämmerung geschlagen. — **Kupka** (J. Kubelka). Zugvogel. — **Petroutz** (A. Stranský). Ankunft den 29. April. — **Solka** (P. Kranabeter). Gehört zu den seltenen Zugvögeln, da ihr hier die natürlichen Bedingungen, ruhige, ausgedehnte Auen, fehlen. Erscheint vom April bis Mai und zieht Anfang October ab. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Zugvogel.

Croatien. Agram (V. Diković). Am 22. August altes Paar und am 7. September einen jungen Vogel bemerkt. — (A. Smit). Kommt anfangs April und zieht anfangs October ab. — **Krizpolje** (A. Magdić). Kommt vor. — **Varasdin** (A. Jurinac). Ungemein zahlreicher Brutvogel. Die Nachtigall ist in Croatien überhaupt so häufig, dass sie geradezu die croatische Nachtigall mit Fug und Recht genannt werden kann. Es gibt in der Varasdiner Ebene kaum ein eine etwas grössere Bodenfläche einnehmendes Gebüsch, wo sich die Nachtigallen nicht aufhalten möchten. Ende April, Mai und Juni bis zum Johannis-tag erschallt allüberall in den Auen und im Gebüsch der herr-

liche Gesang, und es ist leicht, vermittelt eines Schlagnetzes einer Anzahl von Nachtigallen in kurzer Zeit habhaft zu werden. Die Nachtigall wird als Stubenvogel vielfach gehalten, und ist in den häufigen Nachstellungen der Grund zu suchen, dass hierorts dieser Vogel jetzt merklich weniger zahlreich ist als vor etwa 10 Jahren. Die Nachtigall trifft bei uns regelmässig um die Mitte April ein und im September verlässt sie ihre Heimat. Den 15. April 1883 hielt ich mich den ganzen Tag in einem ausgedehnten dichten Gebüsch auf, aber nicht eine Nachtigall war zu bemerken, während in den Weingärten des $1\frac{1}{2}$ Stunden entfernten Varasdinergebirges denselben Tag eine Menge Nachtigallen beobachtet wurden. Den 16. und 17. April hatte es zeitweise geregnet und den 19. April ($+16^{\circ}9^0$ C. mittags) fand ich sie bei ausnehmend schöner Witterung in demselben Gebüsch beinahe vollzählig vertreten. 1884 hörte ich den ersten Schlag den 13. April (herrliches Wetter, 2 Uhr nachmittags $+17^0$ C.) auf einer Drauinsel.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 31. März bis 12. September.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 2 Stücke nach einem warmen Regen bei Südwind am 26. April; 2 ♂ und 1 ♀ am 29. April; brütet an einigen Stellen am Lurnfelde. Herbstzug vereinzelt Ende August.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Am 2. Mai starke Züge; am Herbstzuge den 21. September.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 14. April die erste um Mitternacht schlagen gehört; 21. Juli 1 juv. im Garten von Beaufort.

Mähren. Fulnek (G. Weisheit). Zugvogel, der sich durch die Nachstellungen der Vogelsteller von Jahr zu Jahr vermindert. — **Goldhof** (W. Sprongel). In der benachbarten Au »Mönitzer Nesselwald« nisteten 2 Paare. Den ersten Gesang vernahm ich am 1. Mai. — **Kremsier** (J. Zahradnik). Häufig im Schlossgarten, wo sie vor der allgemeinen Verfolgungswuth, besonders der halbreifen Schuljungen, sicheren Schutz findet. — **Oslawan** (W. Čapek). In der nächsten Umgebung brüten im Oslawathale (an Waldbächen und im Schlossgarten) mehrere Paare; am 16. April habe ich zuerst den noch etwas gedämpften Schlag

am Brutplatze gehört; am 30. April waren alle hier, am 16., 19. und 21. Mai habe ich vollzählige Gelege (5 oder 4 Stücke) gefunden. Bei einem Neste beobachtete ich, dass es auf das vorjährige gebaut worden war. — **Römerstadt** (A. Jonas). Fehlt hier.

Nieder-Oesterreich. Mödling (J. Gaunersdorfer). 11. Mai zum erstenmale gehört.

Schlesien. Lodnitz (J. Nowak). Hielt sich vom 29. April bis 6. Mai in einem nahen Schlossparke auf, verliess aber den Ort wieder und war dann heuer nirgends mehr zu sehen.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). 15. April (Südwind) Ankunft, Abzug 24. September. Nicht seltener, aber auch nicht häufiger Brutvogel.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Seltener Passant. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 1 Stück am 16. April. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Nur am Zuge; brütet bei Schloss Reichenberg im südlichen Steiermark.

144. *Luscinia philomela*, Bechst. — Sprosser.

Bukowina. Toporoutz (G. Wilde). Kommt vor.

Croatien. Agram (Sp. Brusina). Am 25. August ein junges ♀ gefangen. — (A. Smit.) Kommt bei uns nicht vor, obwohl ich gehört habe, dass man sie im Herbstzuge unweit Agram bei Brdovec bemerkt haben will.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Nur 2 Stücke am 16. August; sie hielten sich 3 Tage im Garten auf.

Siebenbürgen. Nagy-Enyed (J. v. Csató). 21. April 1 Stück, 22. die erste bei Fenes schlagen gehört; 28. in allen Wäldern viele; 14. September eine bei Oláh-Lapád.

Steiermark. Pöls (St. Bar. Washington). Nur im Zuge.

Ungarn. Szepes-Igló (J. Geyer). Nur in manchen Jahren vereinzelt am Durchzuge.

145. *Cyanecula suecica*, Linn. — Rothsterniges Blaukehlchen.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 1 ♂ wurde am 28. April in Oberdrauburg gefangen.

Mähren. Kremsier (J. Zahradnik). Das Exemplar der Sammlung stammt aus den »oberen Gärten«, einer an der March gelegenen grossen Obstgartenanlage. — **Mährisch-Neustadt**

(F. Jackwerth). Den 24. April 1 Stück gesehen; seltener Durchzugsvogel.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ich besitze ein hier erlegtes Exemplar.

146. *Cyanecula leucocyanea*, Ch. L. Br. — Weisssterniges Blaukehlchen.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Mehrere Stücke am 2. September, vereinzelt bis 18. September.

Krain. Laibach (O. Reiser). Soll im Laibacher Moore nisten.

Mähren. Goldhof (W. Sprongel). Ein Paar wurde in den Gärten des benachbarten Neuhofes zu Beginn April einige-male beobachtet. — **Mährisch-Neustadt** (F. Jackwerth). Nicht gar zu selten am Frühjahrs- und Herbstzuge. — **Oslawan** (W. Čapek). Am Frühjahrszuge längs der Oslawa, besonders bei Eibenschitz, vom 2. April bis 2. Mai hie und da 1 Stück (♂ und ♀) gesehen.

Schlesien. Ernsdorf (J. Jaworski). Kommt Ende April an, zieht im August weg; selten. — **Lodnitz** (J. Nowak). 28. März einzeln im Durchzuge. Ich bekam am 28. März eine *Cyanecula* lebend; nach etwa 4 Tagen verminderte sich der weisse Kehl-fleck bedeutend, und als mir am 7. April der Vogel ver-endete, war von dem weissen »Stern« nur mehr ein weisslicher Streifen zu sehen.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Dieser schöne Vogel besucht uns fast jährlich einzeln anfangs April, Ende August und anfangs September; kommt bisweilen auch in den Kartoffel- und Erbsenfeldern vor. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 9., 16. April ein ♀, 16., 25. ♂, 26. 2, 27. 1 ♂.

147. *Cyanecula leucocyanea*, Ch. L. Br., var. *Wolfii*, Ch. L. Br. Wolf's Blaukehlchen.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 2 Exemplare mit der vorigen Art am 2. September.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ist seltener als das vorhergehende. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 1 ♂ den 16. April.

148. *Dandalus rubecula*, Linn. — Rothkehlchen.

Böhmen. Aussig (A. Hauptvogel). Am 21. März kamen sie in Pömmerle an. — **Blottendorf** (F. Schnabel). Das erste am 16. März gesehen. — **Klattau** (V. Stejda v. Lovčic). Erschien am 14. März zugleich mit *Ruticilla tithys*. — **Nepomuk** (R. Stopka). Hörte es zum erstenmale am 31. März; Regen- und Schneewetter waren wahrscheinlich Ursache, dass es später ankam als sonst. Das letzte sah ich am 26. September. Hält sich hier im dichten, niedrigen Walde auf, meist in der Nähe des Wassers. — **Příbram** (F. Stejskal). Nistete zahlreich; Frühlingszug Anfang April, Abzug 15. October. — **Rosenberg** (F. Zach). Flog am 24. December in das Schulhaus.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Zugvogel. — **Kupka** (J. Kubelka). Zugvogel. — **Solka** (P. Kranabeter). Sparsam auftretender Zugvogel; erscheint im April und zieht anfangs October ab.

Croatien. Agram (V. Diković). Am 21. September und 29. October bei Agram bemerkt. — **Varasdin** (A. Jurinac). Häufiger Brutvogel. Die meisten am Zuge im September und anfangs März; viele überwintern hier.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 1. Januar bis 22. März und vom 11. September bis Ende December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). »Rothkröpfl«. Am 2. März 1 ♂, am 8. März 2 ♂; Hauptzug am 20. März bei schwachem Nordwind; ist sehr häufiger Brutvogel; Herbstzug vom 24. October bis 12. November; letztes Exemplar am 4. December.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Häufig am 7. März; am 2. Mai starke Züge.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 2. April 1 Stück in Locavez; 1. October sehr viele angekommen (Doberdó), 10. einzeln an den Thermen, 12., 24. in S. Antonio.

Mähren. Goldhof (W. Sprongel). Kommt vor, ist aber ein seltener Zugvogel. — **Mährisch-Neustadt** (F. Jackwerth). Die ersten am 20. März gesehen. — **Oslawan** (W. Čapek). Am Frühjahrszuge vom 13. März bis Ende April häufig, als Brutvogel seltener; 17. Juni flügge Junge; 2. October die letzten am Zuge; 28. October ein Stück. — **Römerstadt** (A. Jonas).

Ziemlich häufig. Am 20. März die ersten, am 14. October das letzte.

Nieder-Oesterreich. Mödling (J. Gaunersdorfer). 28. Januar mehrere Exemplare am Mödlingbache gesehen; im Sommer häufig in den Wäldern, seltener in Gärten.

Salzburg. Abtenau (F. Höfner). Ankunft 20. März (heiter). — **Hallein** (V. v. Tschusi). 14. März 1 Stück; 15. der erste Gesang; 22. 2 Stücke; 1. Juli juv. im Garten; 12. bis 15. October mehrfach, 1 ♂ singend; einzelne bis 29. October.

Schlesien. Dzingelau (J. Želisko). 15. März ♂ und ♀ angekommen (14. und 15. heiter, Südwest; 16. früh um 7 Uhr — 4⁰ R.); Hauptankunft zwischen 17.—20. März bei heiterem Wetter; Hauptabzug 18. October (17. Regen bei Südwest; 18. Gewitter, + 4⁰ R., im Gebirge Schnee); am 12. November ein Nachzügler (11. nachts starker Schneefall, der viele Zugvögel überraschte; 12. und 13. ebenfalls Frost und Schnee). — **Ernsdorf** (J. Jaworski). Ankunft Ende März, Abzug Mitte October; häufig. — **Jägerndorf** (E. Winkler). 2. April das erste gesehen, Abzug nicht beobachtet. — **Lodnitz** (J. Nowak). Ankunft Ende März, Abzug 20. September. Einen so frühen Abzug habe ich kaum je bemerkt; am 4. December wurde jedoch ein Stück hier noch gefangen.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). In den Wäldern gemein. 3. März das erste singen gehört, das letzte am 23. November gesehen. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 21. März das erste gesungen, 23. mehrere; 22. Mai ein Nest mit 4 Eiern und 1 Kukulsei bekommen; 22. October 4 Stücke bei Krakko (Schneegestöber).

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Rothkröpfel«. Ein nicht häufiger Brutvogel, der uns im November verlässt und anfangs März zurückkommt. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 14. und 16. März je ein Stück, 17. viele; 7. October 3 Stücke. — (F. Kriso). — **Pikern** (O. Reiser). Ankunft 1883 am 18. März; am 14. Mai ein Gelege von 6 Stücken mit ganz gleichförmiger Fleckung, welches der Vogel verlassen hatte, weil ein Jäger zufällig dicht daneben ausgeruht hatte. Heuer am 10. Mai ebenfalls 6 frische Eier mit schönem Fleckenkranz und noch am 16. Juli 5 bebrütete; der Vogel ist sehr häufig.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Sehr häufiger Sommervogel; einige Exemplare bleiben auch im Winter da. — **Oravitz** (A. Kocyan). 28. März (+1⁰ C.) die ersten; Abzug vom 24.—30. September. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 2. October (schwacher Südwind, heiter und warm, abends Regen, tags darauf Schneefall auf dem Gebirge bis in die Krummholzregion) ein Stück auf der Tatra gesehen. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Zug-, bez. Brutvogel. In unseren Gebüsch und Wäldern allenthalben anzutreffen. Erster Frühlingsgesang diesmal schon am 26. März.

149. *Saxicola oenanthe*, Linn. — Grauer Steinschmätzer.

Böhmen. Liebenau (E. Semdner). Vom 11. Mai an vereinzelt zu sehen; einige brüteten. Ankunft bei warmer, heiterer Witterung, Abzug am 24. September. — **Nepomuk** (R. Stopka). Ist nur an sehr wenigen Orten zu sehen. Den ersten sah ich am 21. April; laut Aussage Anderer soll er schon am 12. April dagewesen sein; fliegt wahrscheinlich schon Anfang September fort.

Bukowina. Solka (P. Kranabeter). Gehört zu den sparsamen Zugvögeln; erscheint Ende März und zieht Anfang October ab.

Croatien. Agram (V. Diković). Am 4. October 12 Stücke bemerkt.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 17. März bis 12. September; am 31. August Zugbeginn.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Mehrere Exemplare vom 20. bis Ende April; Herbstzug von Ende August bis 20. September; letzter 2. October.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 2., 22. und 23. April einzelne in S. Antonio; 5. August Zug in Locavez, 25., 28. noch da; 12. September wieder sehr grosser Zug in den Wiesen am Meeresufer; 15., 18., 21. September einzelne in S. Antonio und Pietra rossa; 25. September einige auf den Wiesen am Meeresufer. — **Triest** (L. Moser). Am 5. October in starken Zügen beobachtet.

Mähren. Oslawan (W. Čapek). Ein gewöhnlicher Brutvogel. 22. März ein ♂ längs des Flusses angekommen, anfangs April alle hier. Am 13. April fand ich ein Ei frei am Boden

einer Höhle; den 15. September waren sie schon fort. — **Römerstadt** (A. Jonas). Hier vertreten; am 4. Mai den ersten beobachtet.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 25. April ♂, ebenso den 8.; 28. August 1 juv., 31. 2—3 Stücke; 1. September mehrfach; bis 16. October einzelne.

Schlesien. Dzingelau (J. Želisko). »Steinschmatzer«. 23. April ein ♂, sonst keinen gesehen. — **Ernsdorf** (J. Jaworski). Ankunft Mitte März, Abzug Mitte September; häufig. — **Lodnitz** (J. Nowak). 21. April, Abzug Mitte September.

Siebenbürgen. Nagy-Enyed (J. v. Csató). 2. April 2, 18. viele bei Nyermezö und Töroczo-Szent-György; die Männchen verfolgten die Weibchen.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Brütet in der Alpenregion. — (B. Hanf und R. Paumgartner). Zuerst den 29. März. 30. viele, ebenso den 9., 23.—27. April; 12. October zuletzt. — **Pikern** (O. Reiser). Fehlt im Beobachtungsgebiete gänzlich. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Erschien später als gewöhnlich. Am 22. April die ersten (2 ♂); 23. April mehrere ♂ und ♀; am 25. bemerkte ich eine grössere Anzahl (♂ und ♀), welche in Gesellschaft von *Pratincola rubetra*, Linn. umherstreiften.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). 8. April 3 Stücke in der Hallerau am Innufer, 11. mehrere ♂ und ♀ ebendort; Ende August ziemlich zahlreich, sowohl in den Auen am Inn, als im Mittelgebirge bei Vill vorhanden.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Sommervogel. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 4. April (Nordostwind, heiter, Temperatur während der Nacht unter 0° R.) bei Busócz ein Paar und bei Béla 3 Stücke gesehen; 20. (Nordwind, Schneefall und Regen, tagvorher Schneefall und Frost) bei Béla auf dem Felde 5 Stücke; 26. (Südwind, warm und regnerisch) bei Béla viele; 4. September (Südwind, heiter und warm) bei Sarpánietz (Béla) eine Familie von 5 Stücken herumziehend. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Bei uns kein seltener Brutvogel.

150. *Saxicola stapařina*, Temm. — Weisslicher Steinschmätzer.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 17. März bis 6. September.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 1. Mai einer im Garten; 10. Mai sehr viele auf dem Karste bei Sistiana; 28. Mai in Locavez gepaart; 4. Juni 1 Stück in Locavez; 5., 25. und 28. August Zug in Locavez; 1. September noch da und 2. September 1 Stück erlegt; 5., 9., 15., 18., 21. September einzelne bei der Stadt, bei Locavez und Pietra rossa.

151. *Saxicola aurita*, Temm. — Ohrensteinschmätzer.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 17. März bis 6. September.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 14. Juni 1 ♂ im Garten erlegt, 19. Juni 1 ♂ und 1 ♀ im Garten; 11. Juli 1 juv. in Locavez.

152. *Pratincola rubetra*, Linn. — Braunkehliger Wiesenschmätzer.

Croatien. Agram (V. Diković). Am 16. September familienweise und am 3. October noch bemerkt. — **Varasdin** (A. Jurinac). Von Anfang März bis Anfang October; ein häufiger Brutvogel.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 15. März bis 2. Mai; 6., 9., October; 12. November.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Ziemlich seltener Brutvogel; zog vom 15. bis 24. April; erstes Gelege am 14. Mai; Herbstzug zerstreut von Mitte bis Ende September.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 1. September die ersten in S. Antonio, wovon ein ♂ mit einem 2 mm. verlängerten Oberkiefer erlegt wurde, das in meiner Sammlung steht; 9., 10., 12., 15. September einzelne in S. Antonio, Tagliata, Locavez.

Mähren. Oslawan (W. Čapek). Am Zuge hie und da, aber brütend nur bei Kelč (siehe bei *Turdus pilaris*) angetroffen; 8. Mai ein Paar; am Herbstzuge einzelne.

Nieder-Oesterreich. Wiener-Neustadt (O. Reiser). Zahlreich zur Brutzeit im Thale der neuen Welt beobachtet.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 25. April mehrere ♂; 1 Juli flügge Junge; 9. August viele, 16. familienweise, ebenso den 20. und 21.; 23. (W., +17⁰, schön) viele, 26. keine, 28., 29., 30. und 1.—7. September mehrere, 23. 1 juv.

— **Saalfelden** (V. Eisensammer). Erschien in den letzten Tagen März; den 27. Mai entdeckte ich ein Nest mit 5 Eiern.

Schlesien. Lodnitz (J. Nowak). Ankunft 20. April, Abzug Ende August.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Sehr häufiger Brutvogel; 24. März den ersten (S.-O.), 26. September den letzten gesehen. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 15. April 2, 18. einige.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Wiesenschmätzer«. »Grasmücken«. 18. April. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 22. April ♂, ♀, 23.—27. viele. — **Pikern** (O. Reiser). Ziemlich häufig, besonders gern auf Wiesen, die von Gebüsch und kleinen Waldparzellen durchzogen werden. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Spärlich vertreten; wird nicht alljährlich brütend angetroffen. 16. April das erste ♂, 23. April viele mit *Saxicola oenanthe*, Linn.; 25., 26. und 30. April sehr viele, grösstentheils ♀.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). 6. September 5 bis 6 Stücke im Villermoos gesehen.

Ungarn. Oravitz (A. Kocyan). In Oravitz keine, bei den Dörfern spärlich vertreten. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Häufig auf Feldwiesen. Am 24. April (schwacher Nordwind, heiter und warm, tagsvorher Nordostwind, warm und Regen) bei Béla im Friedhofe 2 Stücke; 26. (Südwind, warm und regnerisch) im Felde viele gesehen. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Scheint bei uns nicht so häufig zu sein als der Steinschmätzer.

153. *Pratincola rubicola*, Linn. — Schwarzkehliger Wiesenschmätzer.

Croatien. Agram (V. Diković). Am 8. October familienweise und am 3. November noch bemerkt. — **Varasdin** (A. Jurinac). Zahlreich. Erscheint bereits die ersten Tage des März und verlässt die Gegend Ende September oder Anfang October. 7. März ein ♀, 11. ein ♂, 12. ein Paar; den 7. October noch mehrere Paare beobachtet.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 1. Januar bis 22. März; 13. August 1 Exemplar, dann vom 22. September bis Ende December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Heuer sehr schwach vertreten; einige Exemplare Ende September; ein Nest mit 2 Eiern am 28. April.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 11. März 1 Stück im Garten, 2. April einer in Locavez, 6. Juni 1 ♂ und 1 ♀ bei Aris Baustoffe tragend.

Mähren. Goldhof (W. Sprongel). Ziemlich häufig; das erste Exemplar sah ich am 20. März. — **Oslawan** (W. Čapek). Einige Paare brüten längs der Strasse zwischen Oslawan und Eibenschitz, einige wieder in geeigneten Schluchten bei Zbeschau und suchen diese Plätze jedes Jahr auf; am 16. März 4 Stücke (paarweise) hier angelangt. — **Römerstadt** (A. Jonas). Ist ziemlich gemein; am 19. April 1883 zuerst gesehen.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 4. October 3—4 Stücke ad. und juv., 5. 2 Stücke, 6. 1 Stück, 7. 2 Stücke, 10.—12. 3—4 Stücke, 14. und 20. je 1 ♂.

Schlesien. Dzingelau (J. Želisko). »Schwarzkehlchen«. 18. März ♂ und ♀ (17. Nebel, 18. Schneefall, 10 cm. Schneehöhe; 19. trüb, 0^u R., Westwind). Dieser Vogel hat seit 12 Jahren zum erstenmale hier in 4 Paaren gebrütet. Er kann unmöglich übersehen worden sein, weil er, wo er vorkommt, auffällt. Im Gebirge lag der Schnee um etwa 3 Wochen länger, und dieser Umstand mag ihn zur Brut hier gezwungen haben; früher habe ich ihn nur im Gebirge angetroffen. Am 20. September 4 Stücke (ganzes Nest) am Zuge (trüb, Westwind).

Siebenbürgen. Nagy-Enyed (J. v. Csató). 11. März 10 Stücke zerstreut, nur 1 ♀; 4. April ♂ und ♀; 22. October 2 Stücke.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Einzeln am Durchzuge im Frühjahre wie im Herbste. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 24. September 1 Stück, 8. October ♂. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Sehr stark vertreten, nistet vorzugsweise auf den Wildoner Feldern und kam schon Ende März an. Ich fand auf meinen Streifzügen im Beobachtungsgebiete etwa 16 bis 17 Brutpaare auf.

Ungarn. Szepes-Béla (M. Greisiger). Am 25. März (Nordwind, kalt, Schneegestöber, tagsvorher Südwind, heiter und warm) bei Busócz am Rande der Fahrstrasse 5 Stücke am Boden

zwischen Schleh- und Weissdorngebüsch sitzen gesehen. Dies waren die ersten, welche ich bis jetzt in der Zips gefunden habe.

154. *Motacilla alba*, Linn. — Weisse Bachstelze.

Böhmen. Aussig (A. Hauptvogel). Am 17. Januar flog über die Stadt eine weisse Bachstelze; am 2. Februar wurde eine in Prödlitz beobachtet. — **Böhm.-Leipa** (F. Wurm). Vorboten am 7. Februar, Hauptzug am 17. Februar. — **Böhmisch-Wernersdorf** (A. Hurdálek). Erschien am 20. März und gleich darauf die gelbe. — **Klattau** (V. Stejda v. Lovčic). Erschien zuerst am 29. Februar in ziemlich grosser Anzahl an sumpfigen Stellen längs der Flüsse und Bäche, obwohl zu der Zeit noch ziemlich kalte Witterung herrschte. — **Liebenau** (E. Semdner). Ankunft: 1. April in grösseren Schwärmen, theilweise weiterziehend. Witterung neblig, Regen und Thauwetter, Wind gegen S.-W. Abzug: 23. September Ansammlung, 27. Abzug; Nachzügler noch den 29. September. — **Nepomuk** (R. Stopka). Ziemlich häufig; erscheint im Februar und zieht Ende October fort; heuer waren einzelne nach strengen Frösten noch im December zu sehen und einige überwinterten sogar, da der Schnee nicht lange liegen blieb. — **Oberrokitai** (K. Schwalb). 2. März. — **Wirschin** (A. Wend). Ankunft 6. März, in Mehrzahl 12. März; Gesang 10. und 13. März; Abzug 17.—20. October.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Am 23. März angelangt. — **Petroutz** (A. Stranský). Ankunft 27. März. — **Solka** (P. Kranabeter). Gehört zu den häufigen Zugvögeln; erscheint Ende März, Anfang April (heuer den 26.) und zieht Ende September (heuer den 22.) ab. — **Straza** (R. v. Popiel). 23. März. — **Toporoutz** (G. Wilde). Standvogel.

Croatien. Agram (A. Smit). Kommt schon anfangs März an. — **Varasdin** (A. Jurinac). Gemeiner Brutvogel. Ankunft Ende Februar; doch bleiben viele hier zurück, auch in ziemlich strengen Wintern.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 1. Januar bis 16. April; vom 2. Juli bis Ende September einzelne, vom 1. October bis Ende December in Menge.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). »Bauvögel«. Brutvogel. Erschien am 26. Februar; am 4. März mehrere bei Schnee am Rückzuge; Hauptzug am 12. März; Herbstzug vom 20. October bis Mitte November.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Vereinzelt längs der Laibach am 8. Januar; häufig am 24. Januar, sehr häufig am 26. Februar.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). Stand- und Zugvogel. 28. April 1 ♂ in Locavez; 19. August Ankunft der Durchzügler in S. Antonio; 1. September viele; den ganzen Winter häufig. — **Triest** (L. Moser). Am 12. October zwischen Herpelje-Cosina und Materia, zu beiden Seiten der Fiumaner Strasse. am Morgen zwischen 6 und 7 Uhr, in auffällender Menge. Die Nacht ruhig und warm, morgens Gewitter; der 12. October, ein unfreundlicher, rauher Tag, mit häufigen Strichregen.

Mähren. Fulnek (G. Weisheit). Ankunft 16. März. — **Goldhof** (W. Sprongel). Kommt als Brutvogel ziemlich häufig vor. Ankunft am 9. März; 16. Mai fand ich ein Gelege mit 5 Eiern unter dem Strohdache eines Bienenhauses; am 23. Mai fielen die Jungen aus. — **Mährisch-Neustadt** (F. Jackwerth). 12. Februar die erste gesehen. — **Oslawan** (W. Čapek). Gemeiner Brutvogel. Bei Brünn die erste am 20., hier am 22. Februar gesehen; dann wieder erst den 9. März ein ♂, 11. März mehrere; am 23. April war das Gelege vollzählig. Im Spätsommer besonders auf neugeackerten Feldern; seit 24. October keine gesehen. — **Römerstadt** (A. Jonas). Jedes Jahr zahlreich vertreten. Am 16. März zuerst, am 16. November zum letztenmale beobachtet.

Nieder-Oesterreich. Melk (V. Staufer). Ankunft 16. März. — **Mödling** (J. Gaunersdorfer). 10. Februar am Mödlingbache beobachtet; 27. und 28. März in einem Garten eine grössere Schar (20—30 Stücke). — **Pressbaum** (O. Reiser). Brutet massenhaft in den Holzstössen hinter der Station Pressbaum. Am 10. Juni flogen daselbst die meisten Jungen ab.

Ober-Oesterreich. Ueberackern (A. Kragora). Ankunft den 5. März.

Salzburg. Abtenau (F. Höfner). Ankunft 6. März (früh trüb, + 16° C., nachmittags Regen und Schnee). — **Hallein**

(V. v. Tschusi). 25. Februar 1 Stück, 3. März mehrere; 5. zuerst gesungen; 21. Mai flügge Junge; 29. August mehrfach mit *Budytes flavus*; 6. September viele; 18., 20., 7. October mehrfach, 2., 3., 4.—7. October viele, 11.—18. einzelne, 19. mehrere, 22. hauptsächlich juv., 29. die letzte. Heuer hat keine hier überwintert. — **Saalfelden** (V. Eisensammer). Am 5. März sah ich die ersten.

Schlesien. Dzingelau (J. Želisko). 6. Februar erste, 10. März einzelne angekommen; Hauptankunft (♂ und ♀) am 13. (5. Februar früh Regen, mittags +8° R.; 6. Nebel, dann heiter, mittags +7° R.; 7. ebenso, mittags +6° R.; 10., 11. und 12. März heiter bei Südwest; 13. Nebel, kühl, +1° R., Nordost). Am 7. Mai junge, etwa 3 Tage alte Bachstelzen angetroffen. — **Ernsdorf** (J. Jaworski). »Bachstelze«, auch »weisse Stelze«. Ankunft Mitte März, Abzug Anfang October; nistet etwa 14 Tage nach Ankunft; häufig. — **Jägerndorf** (E. Winkler). 12. Februar die ersten, 21. October die letzte gesehen. — **Lodnitz** (J. Nowak). Ankunft 16. Februar, Abzug der Hauptmasse etwa Mitte October; eine sah ich noch am 2. December, wo alles mit Schnee und Eis bedeckt war, welche, als dann gelinderes Wetter eintrat, sich verlor. — **Troppau** (E. Urban). 10. März ♂ und ♀.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Häufiger Brutvogel. 11. März (Südostwind), 15. März viele, 18. September fortgezogen (Südwest). — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 15. März 2; 1. April (früh nach einem Nachregen) mehrere auf den Dächern der Häuser bei Al-Vincz; 15. April 15 Stücke; 20. September viele auf dem Zuge; 10. October 10 Stücke auf den Dächern der Häuser in Nagy-Enyed, 14. October 16, 21. 1 Stück bei Czelna.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Schofhalterl«. Ziemlich häufiger Brutvogel. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 29. Februar, 3., 4., 5., 6. März je eine, 8. 3 Stücke, 10. viele; 24. Mai flügge Junge; 12. und 15. October viele ad. und juv., 24. 9 Stücke, 25. 2 Stücke; 4. November 1 juv. — (F. Kriso). 29. Februar 1 Stück. Am 1. März starker Schneefall; das trübe, stürmische Wetter dauerte tagelang und war keine Bachstelze zu sehen. Am 9. März, als sich das Wetter besserte, waren die

Bachstelzen wieder hier, 10. März mehrere, 29. sehr viele; 11. October zahlreich auf den Feldern in Gesellschaft von *Alda arvensis*. — **Pikern** (O. Reiser). Absonderlicherweise nistete eine auf einer Kugelakazie, und zwar an der quirlförmigen Abzweigung der Seitenäste vom Hauptstamme. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Am 27. April ein Nest mit 5 Jungen, 3. Mai Nest mit 6 Jungen.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). 9. März ziemlich viele an den Innufeln gesehen; sollen schon einige Tage hier sein (kalter Morgen, Reif auf den Gebüschcn, Schnee zollhoch auf den Feldern).

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Sehr häufiger Sommervogel. — **Oravitz** (A. Kocyan). 11. März bei -4° C. die erste, die aber mittags verschwand; 20. und 21. mehrere; 15. October die letzten 3 Stücke gesehen. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 12. März (schwacher Ostwind, heiter und warm) bei Béla 1 Stück gesehen; 14. (Nordostwind, heiter und kalt, tagovorher Südwind und regnerisch) in Zsdjár 2 gesehen; 18. (windstill und heiter, des Nachts starker Frost) viele bei Béla; 4. September (Südwind, heiter und warm) bei Sarpanietz Béla ein grösserer Flug, wahrscheinlich schon auf dem Zuge; 8. und 11. October (Südwind, regnerisch, tagovorher heiter und Südwind) bei Béla auf dem Felde noch mehrere gesehen; 17. (kalter Südwestwind, regnerisch) bei Nagy-Eör noch 1 Stück gesehen. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Bei uns ziemlich häufig: sobald der Schnee von den Aeckern geschwunden, erscheint dieser Vogel oft einzeln, oft in Mehrzahl und verschwindet gewöhnlich mit Ende September. Diesmal schon am 16. März zwei Stücke beobachtet.

155. *Motacilla sulphurea*, Bechst. — Gebirgsbachstelze.

Böhmen. Aussig (A. Hauptvogel). Am 19. Januar wurde auf dem Kreuzbache in Pömmelerle eine gelbe Bachstelze beobachtet. — **Nepomuk** (R. Stopka). Kommt in geringer Anzahl vor; manchmal ist keine, selbst im Sommer, einige Tage, ja Wochen lang zu sehen. Das erste Paar flog am Waldbache am 3. April herum; mehrere, wahrscheinlich aus einem Neste stammende Bachstelzen, waren am 8. Juni an den Wasserröhren

im Teiche; dort sah ich auch zum letztenmal zwei am 2. November. — **Rosenberg** (F. Zach). Am 3. März die erste gesehen; am 1. Mai bereits Junge.

Bukowina. Terebleszty (O. Nahlik). Zugvogel.

Croatien. Agram (A. Smit). Bleibt in unseren Gegenden den ganzen Winter hindurch und zwar nicht auf den Feldern, sondern in Dörfern und in der Stadt.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 1. Januar bis 7. März; vom 1. October bis Ende December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Brutvogel. Erschien zahlreich am 2. April; Herbstzug von Anfang bis 10. November.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 15. September die ersten in Locavez, 26. October einzelne; im Winter häufig.

Mähren. Goldhof (W. Sprongel). Am 29. Mai sah ich ein Exemplar, seither nicht mehr. — **Oslawan** (W. Čapek). Gewöhnlicher Brutvogel längs der Flüsse und Waldbäche; ist auch den ganzen Winter zu sehen. Den 6. März hörte ich zuerst das Hochzeitslied; am 27. März und 6. April vollzählige Gelege (5—6 Stücke) gefunden; am 5. Juli 15 Stücke auf über's Wasser hängenden Zweigen gemeinschaftlich schlafend angetroffen. — **Römerstadt** (A. Jonas). Im Gebirge an Bächen sehr häufig zu sehen.

Nieder-Oesterreich. Mödling (J. Gaunersdorfer). Wurde heuer seltener gesehen.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 2. Januar ♂ und ♀, 16. 3 Stücke, 1 ♂ gesungen; 20. und 24. November je 1 Stück, 27. 2 Stücke, ebenso den 24., 25. December.

Schlesien. Dzingelau (J. Želisko). 12. März einzeln eingetroffen (11. heiter, warm, Südwest, mittags +12⁰ R., 12. ebenso, +8⁰ R., 13. Nebel, kühl, +1⁰ R., Nordost); brüteten heuer hier nicht. — **Ernsdorf** (J. Jaworski). »Gebirgsstelze«, auch »gelbe Stelze«. Ankunft anfangs März, Wegzug im October; nistet im April. — **Lodnitz** (J. Nowak). Ankunft wie bei *M. alba*; nur 1 Exemplar.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Häufiger Brutvogel im Gebirge. 3. Januar die ersten, 2. December die letzte. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 6. Januar und 10. November je 1 Stück.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Nicht häufiger Brutvogel; es bleibt aber manches Paar an warmen Quellen und Bächen im Winter bei uns. — (F. Kriso.) 21. März 1 Stück in der Nähe des Schulhauses. — **Pikern** (O. Reiser). Hat vergangenes Jahr im Dachboden eines Jägerhäuschens, welches hart am Bache steht, mit Erfolg genistet. Heuer waren 2 Paare zu bemerken, von denen eines in der Ritze eines Steinbruches in der Nähe desselben Baches nistete. Das Paar näherte sich mit den Nistmaterialien nur äusserst vorsichtig dem Brutplatze. Das Treiben der Vögel in der Nähe desselben war reizend anzusehen. Am 11. April enthielt das Nest 5 Eier und folgte unmittelbar darauf eine zweite Brut. — **Pöls** (St. Bar. Washington). ♂ und ♀ vom 27.—29. April an einem Nebenflusse der Kainach.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Sehr häufiger Standvogel an Bächen. — **Oravitz** (A. Kocyan). 15. März; 17. Mai 5 Eier; 2. October abgezogen; am 4. December an der Quelle ein ♀. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 18. März (windstill, heiter, des Nachts starker Frost) bei Béla 1 Stück gesehen; 20. (Südwind, heiter und warm) in Javorina viele; 14. September (schwacher Südostwind und heiter) 1 Stück in der Stadt Béla; 15. (schwacher Südostwind und heiter) 1 Stück in Rox; 6. October (schwacher Ostwind, heiter und warm) in Béla, 7. (Südwind, heiter) in Zsdjár, 11. (Südwind, heiter) in Béla mehrere gesehen. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). An unseren Gebirgsbächen eben so häufig, als vorhergehende Species, die beide zugleich kommen und auch fortziehen. Dieses Jahr beobachtete Herr Alex. Novák, Beamter in der Stephanshütte, daselbst am Hernadflusse am 29. Januar 1 Stück.

156. *Budytes flavus*, Linn. — Gelbe Schafstelze.

Böhmen. Klattau (V. Stejda von Lovčic). Erschien am 23. April am Ufer des Baches bei kalter und regnerischer Witterung und zwar in so grosser Menge, wie sie bis jetzt nie gesehen wurde. Ihre einzige Nahrung bestand in einer gewissen Gattung von Frühlingsfliegen, welche fast die ganze Wasseroberfläche bedeckten. Nach einigen Tagen flogen sie davon und bloss einzelne wurden im Sommer hie und da, besonders an Wasserwehren^{*)}, beobachtet.

*) Diese wohl *M. sulphurea*! v. Tschusi.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Zugvogel. — **Solka** (P. Kranabeter). Sparsamer Zugvogel. 24. April Ankunft, 18. September Abzug.

Croatien. Agram (V. Diković). Am 28. September bemerkt. — **Varasdin** (A. Jurinac). Nach Angabe des Försters A. Forst am Zuge im September und April beobachtet worden.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 26. März bis 22. April und vom 5.—29. September.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). »Schofholterl«. Vereinzelt am 4., 5., 6. und 8. April; nicht gerade seltener Brutvogel. Herbstzug in kleineren oder grösseren Flügen vom 25. September bis 10. October.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 21. September 1 ♀ bei Pietra rossa. Nach Gr. Vallon's Beobachtung nistet dieser Vogel bei den Isonzoufern bei Sagrado.

Mähren. Fulnek (G. Weisheit). Zugvogel. — **Mährisch-Neustadt** (F. Jackwerth). Kommt Mitte April häufig am Durchzuge an. — **Oslawan** (W. Čapek). Nur am Zuge den 6. Mai ein Paar unterhalb Oslawan gesehen; nistet vielleicht bei Eibenschitz. — **Römerstadt** (A. Jonas). Hier zahlreich vertreten. 13. März und 16. October beobachtet.

Nieder-Oesterreich. Melk (V. Staufer). Ankunft 16. März. — **Wien** (O. Reiser). Habe diesen Vogel bisher in der Umgebung von Wien nur in zwei Paaren an der Liesing bei Kalksburg beobachtet; ich konnte jedoch das Nest nicht finden. Erst nachdem die Jungen gänzlich flügge waren, erlegte ich ein altes ♀ mit einem Brutfleck.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 3. April 1 Stück, ebenso den 29.; 2., 25., 28. Mai und 2. Juni; 2. August 2 Stücke, 28.—29. mehrere; 1. September 10 Stücke, 16.—22. mehrfach, 23. 1 Stück, 27., 28. mehrere, 29. einzelne; 2., 7., 8. October je 1 Stück.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Nicht selten am »todten Alt«. 2. April bei Nordwestwind die erste; 10. April Gesang; 20. September die letzte. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 4. Mai mehrere bei Tövis; 27. Juli einige bei Nagy-Enyed.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Schafshalterl«. Nur am Durchzuge im Frühjahr in grösseren Flügen Ende April

und anfangs Mai auf den Feldern bei weidenden Schafen oder neben dem Pfluge zu beobachten; im Herbste selten. Unter ihnen kommen auch Individuen mit schwarzem Kopfe (*Budytes borealis*, Sund.) ohne die weissen Streifen ober den Augen vor. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 21. April 8, 24.—28. 20 bis 30 Stücke. — Pöls (St. Bar. Washington). Am 3. Mai ein Nest mit 4 Eiern und 2 Jungen.

Ungarn. Oravit (A. Kocyan). 30. August 4 junge Vögel beim Hause auf den Wiesen.

157. *Budytes borealis*, Sund. — Nordische Schafstelze.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 2 Stücke mit der vorigen Art am 30. September.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf und R. Paumgartner). 17. April 1 Stück.

158. *Budytes cinereocapilla*, Licht. — Feldegg's Schafstelze.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). *Budytes melanocephalus* den 12., 14. und 15. April beobachtet. [Bezüglich des Vorkommens des *B. melanocephalus* in Dalmatien haben wir bereits im I. Jahresberichte (1882), p. 121, Zweifel ausgesprochen, welche auch das an das k. k. zool. Hof-Museum in Wien von Herrn Prof. G. Kolombatović eingesandte Paar nicht zu beseitigen vermochte, da das ♂ leider gerade an den Kopfpforten defect ist. v. Tschusi.]

159. *Anthus aquaticus*, Bechst. — Wasserpieper.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 1. Januar bis 6. April und vom 20. September bis Ende December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Brütet in den Alpen; erstes Gelege 27. April; kommt im Herbste in's Thal; einige ziehen ab. einzelne überwintern; bei dem starken Schneefalle am 15. und 16. Januar jedoch waren alle verschwunden.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 6., 26. März einzelne an der Tagliata; 13. October die ersten am Meeresufer, 21., 24., 27. viele in Rosega, S. Antonio, Locave; 26. November in Rosega; 19. December viele in Pietra rossa. Sehr häufiger Vogel in sumpfigen Localitäten und am Meeresstrande durch den ganzen Winter.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). Ueberwinterter sehr zahlreich. 18. Januar viele mit *Turdus viscivorus* auf den Afern, 28. 40—50 Stücke, 31. 30—40 Stücke; 1. Februar mehrere, 26.—29. je 1 Stück; 14. April 2 Stücke; 5. October die ersten 5—6 Stücke im Thale, 29. mehrere; 19. November (nach Schneegestöber) 4—5 Stücke; mehrere bis Ende December am Bache.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Brütet im Hochgebirge. Nicht selten den ganzen Winter über zu sehen; so heuer noch am 2. Januar und 24. December.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Brutvogel in der Alpenregion: kommt schon anfangs März an und verlässt uns erst im November. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 27. Februar und 4.—7. März je 1 Stück, 16. März 6 Stücke; 12. October viele. — **Pöls** (St. Bar. Washington). 1 Exemplar sah ich am 18. April an der Mur.

Ungarn. Oravitz (A. Kocyan). 29. März (bei -2° C., Ostwind) die ersten, 20.—25. September die letzten.

160. *Anthus pratensis*, Linn. — Wiesenpieper.

Böhmen. Liebenau (E. Semdner). Am 24. April vereinzelt angetroffen; am 12. September Ansammlungen in grösseren Scharen an Abhängen und wahrscheinlicher Abzug gegen Süden. — **Přibram** (F. Stejskal). In mittlerer Anzahl genistet; Ankunft am 1. März, Abzug Ende September.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Bis jetzt nur ein den 28. Juli 1883 gefangenes Stück erhalten.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 1. Januar bis 30. März und vom 19. October bis Ende December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Vereinzelt auch als Brutvogel; erschien Ende März und zog wieder Ende October und in der ersten Hälfte November ab.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Hat sich am 29. September in starken Zügen auf dem Moraste eingestellt.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 2. April 1 Stück (♀ in Mauser) bei Locavez; 2. October die ersten am Meeresstrande bei Staranzano, 7., 21., 24., 27. October viele in Rosega und S. Antonio. Häufiger Vogel auf den trockenen Wiesen des Karstes durch den ganzen Winter.

Mähren. Oslawan (W. Čapek). Durchzugsvogel. Am 1. 7. und 9. April einige; am 2. October zuerst am Rückzuge und zwar in Familien, ebenso am 9. October; am 15. um 4 Uhr nachmittags etwa 100 Stücke; 16. einige und den 23. noch 5 Stücke, immer in derselben Linie von Norden nach Süden, ohne Umwege zu machen, ziehend. Ruhen gewöhnlich auf Stoppelfeldern aus und lassen ihr »Bs-bst« fortwährend hören.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 3. und 13. März je 1 Stück; 5. April mehrere; 16. September mehrere bis 11. October; 12.—23. in Flügen, dann einzelne bis 4. November; der letzte den 20.

Schlesien. Ernsdorf (J. Jaworski). »Pieplerche«. Mitte März bis October und November; häufig. — **Lodnitz** (J. Nowak). Ankunft 23. April; am 16. November, während alles verschneit war, noch einen gesehen.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Bloss im Herbste und zwar am 30. October in 4 Exemplaren bemerkt. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csátó). 6. April 30 Stücke auf sumpfigen Wiesen; 6. October mehrere bei Váralja-Boldogfalva.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Nur am Durchzuge in grösseren Flügen, oft in Gesellschaft des Wasserpiepers zu derselben Zeit beobachtet. — (B. Hanf und R. Paumgartner.) 12. März 3 Stücke, 17.—26. viele; vom 24. April täglich *Anthus aquaticus*, *pratensis* und *arboreus*. — **Pikern** (O. Reiser). Da ich den Wiesenpieper bis heuer noch nicht beobachtet hatte, war ich sehr erstaunt, ihn am 29. Mai am Neste auf 2 Eiern brütend zu finden. Eine Verwechslung mit *A. arboreus* ist durchaus ausgeschlossen. Das Nest stand am Rande einer Waldblösse unter einer Birke, und die beiden Eier waren schon so bebrütet, dass nur eines mehr zu präpariren war, das andere zersprang. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Am 25. April 1 Exemplar im Schlossparke gesehen. (Seit 1878 das erste Stück, welches mir im Beobachtungsgebiete zu Gesichte kam.)

Ungarn. Oravitz (A. Kocyan). Vom 1.—10. October viele an kleinen Sümpfen. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 6. October (schwacher Ostwind, heiter und warm) auf dem Felde bei Béla mehrere Stücke gesehen.

161. *Anthus cervinus*, Pall. — Rothkehliger Pieper.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Fand am 4. Mai ein Nest mit Gelege nahe dem Zusammenflusse der Gail und Valentin. [Eine Anfrage an den Herrn Beobachter bestätigt dessen Angabe. v. Tschusi.]

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Seltener Passant im Frühjahre, in den ersten Tagen des Mai: nur im Jahre 1847 habe ich am 27. April ♂ und ♀ geschossen, während alle übrigen im Mai und zwar am 14. Mai 1855 ein ♀, am 4. Mai 1857 ein ♂, am 1. Mai 1865 ein ♂ und ein ♀, 10. Mai 1865 ein ♂ und ein ♀, 6. Mai 1871 ein ♂, 9. Mai 1877 ein ♂ erbeutet wurden; im Herbste habe ich nur am 6. October 1857 ein ♂ und ♀ erlegt.

162. *Anthus arboreus*, Bechst. — Baumpieper.

Böhmen. Blottendorf (F. Schnabel). Am 2. Mai den ersten gehört. — **Böhmisch-Leipa** (F. Wurm). Die ersten am 19. Februar, Hauptzug am 5. März. — **Klattau** (V. Stejda v. Lovčic). Am 9. März erster Gesang: nistet hier sehr häufig. — **Nepomuk** (R. Stopka). Sehr wenige sind in Holzschlägen, in jungen, dichten Wäldern und auf bewachsenen Abhängen zu finden; im September habe ich sie nicht mehr gesehen. — **Přibram** (F. Stejskal). Bei Žirow nisteten 7 Paare, bei Lesenic mehrere.

Croatien. Agram (V. Diković). Am 23. August und 19. September in Familien und noch am 30. September bemerkt.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 6.—22. April; vom 17. September bis 30. October.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Brutvogel. 11.—20. April; 20. bis Ende September.

Mähren. Oslawan (W. Čapek). Gewöhnlicher Brutvogel. Am 2. April die ersten singen gehört; am 12., 19. und 25. April frische Gelege (5—6 Stücke) gefunden. Die Färbung der verschiedenen Gelege ist sehr variabel.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 11. April 1 Stück, 28. ♂, ♀; 19. Juli mehrfach auf den Hafergarben; 26. keine mehr; 29. und 30. mehrere; 1. September bis 4. October einzelne; 6.—14. mehrere, doch gewöhnlich vereinzelt.

Schlesien. Dzingelau (J. Želisko). 12. April ♂, 15. ♀ (11. heiter, Ostwind, früh — 3⁰ R., 12. Nebel bei + 6⁰ R., 13. früh Nebel, + 3⁰ R., 15. trüb, Nordostwind, + 4⁰ R.).

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Den ersten am 4. April, den letzten am 2. October. Nicht selten. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 13. April mehrere; 14. September viele vereinzelt.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Schmelchen«. Brutvogel. Kommt Ende April zurück und verlässt uns im September. — (B. Hanf und R. Paumgartner.) 18., 21. April. — **Pikern** (O. Reiser). Sehr häufig, besonders in halber Höhe des Gebirges. Der Baumpieper hat unter allen Vögeln nach meiner Ansicht die der Färbung nach verschiedenartigsten Eier. Gelege Nr. 1, 20. Mai (5 Stücke bebrütet): grünlich grauer Grund, zahlreiche feine und gleichmässige Fleckung von dunkelbrauner Farbe; Gelege Nr. 2, 18. Mai (4 Stücke frisch): röthlich grauer Grund, mit einzelnen schwarzbraunen Tupfen von Brandfleckenscharakter; Gelege Nr. 3, 18. Mai (4 Stücke frisch): rosafarbener Grund, mit zahlreichen feinen und einzelnen starken rothbraunen Adern. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Diese in der Regel sehr spärlich vertretene Pieperart war heuer auffallend häufig. Am 19. April hörte ich das erste Exemplar; die meisten Baumpieper trafen jedoch erst am 25., 26. und 28. April ein.

163. *Agrodroma campestris*, Bechst. — Brachpieper.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 10. April bis 20. September.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Ein Paar am 28. April, mehrere am 20. und 25. September und 1. und 7. October.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 15. April die ersten in Locavez (♂ Länge 174, Flügel 95 cm.), ebenso den 22., 28.; 13. Mai in der Stadt; 25., 28. Mai in Locavez je 1 ♂ erlegt; 4. Juni einige in Locavez; 6. Juni ein Nest mit 4 stark bebrüteten Eiern von dem Roccaberg erhalten; 7. Juni ein Nest mit 4 Eiern und einem von *Cuculus canorus* von dem Roccaberg bekommen; 20. Juni ein Nest mit 3 Dunenjungen und einem Ei zum Ausschlüpfen reif; 25. Juli 1 juv. in Locavez erlegt; 22., 28. August wenige in Locavez; 1. September sehr wenige daselbst und in der ersten Hälfte September verschwunden.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 9. Mai 1 Stück; 29. August ♂, ♀ ad.; 1. und 27. September einzelne, 30. 1 Stück.

Schlesien. Lodnitz (J. Nowak). Durchgezogen vom 5. bis 10. April; Herbstzug den 10.—15. October. Nistend habe ich selben noch nie angetroffen.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Zieht im Mai hier durch, selten im Herbst. — (B. Hanf und R. Paumgartner.) 18. August 2 Stücke; 5. September 1, 12. 3 Stücke.

164. *Corydalla Richardi*, Vieill. — Spornpieper.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 2 Stücke am 26. October.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 29. October 1 Stück beobachtet.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Am 30. April 1871 war ich so glücklich, diesen so seltenen Vogel, der jetzt meine Sammlung zielt, auf einem verwachsenen Maulwurfshügel zu schiessen.

165. *Galerida cristata*, Linn. — Haubenlerche.

Böhmen. Nepomuk (R. Stopka). Zahlreich vertreten.

Bukowina. Kotzman (A. Lürtig). Standvogel. — **Obczina** (J. Zitný). Ist hier Standvogel. — **Solka** (P. Kranabeter). Gehört zu den häufigen Standvögeln. — **Toporoutz** (G. Wilde). Standvogel.

Croatien. Agram (A. Smit). Verbleibt in Städten und Dörfern den ganzen Winter. — **Krizpolje** (A. Magdić). Den 23. Mai fand ich ihr Nest. — **Varasdin** (A. Jurinac). Ueberall sehr häufiger Standvogel.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Standvogel.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Heuer als Brutvogel sehr schwach vertreten; in der zweiten Hälfte November trafen mehrere ein, um zu überwintern.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). Häufiger Standvogel.

Mähren. Goldhof (W. Sprongel). Häufig vorkommender Standvogel. Beginn der Paarung am 18. Februar; am 6. Mai entdeckte ich ein Gelege mit 4 Eiern; die Jungen fielen am 16. Mai aus. — **Kremsier** (J. Zahradnik). Im Winter der

gewöhnlichste Vogel an den Strassen und in der Stadt. — **Oslawan** (W. Čapek). Gemein. 20. Februar zuerst das Hochzeitslied hoch in der Luft gesungen; am 31. März habe ich 3 Eier (ausnahmsweise schon die volle Zahl) gefunden. In Neudorf hält sich ein Exemplar auf, welches in beiden Flügeln zwei oder drei von den ersten Federn weiss hat. — **Römerstadt** (A. Jonas). Häufiger Standvogel.

Nieder-Oesterreich. Mödling (J. Gaunersdorfer). Ziemlich häufiger Standvogel. Heuer auch im Sommer einige Male (20. Juni) in den Strassen gesehen, was sonst wohl in der Regel im Winter der Fall zu sein pflegt.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). Im Vergleiche zu anderen Jahren häufig am Durchzuge. 12., 13., 20., 22. März je 1 Stück; 7. und 8. October 1 Stück, 15. 1 Stück nach N.-W., 17. 5 Stücke, 22. mit *Alauda arv.*, 30. 2 Stücke nach N.-W., 31. 1 Stück mit *Al. arv.* nach N.-W.; 3. November 2 Stücke; 5. 1 Stück.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Sehr häufiger Stand- und Brutvogel. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). Standvogel. 7. Mai ausgewachsene Junge.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Schopflerche«. Ob schon diese Lerche in Untersteiermark ein gar nicht seltener Brutvogel ist, habe ich sie in meiner Umgebung doch erst dreimal beobachtet. — **Pikern** (O. Reiser). Kommt ausschliesslich in nächster Nähe der Stadt (Marburg) vor.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Seltener Standvogel. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Bei uns ziemlich gemeiner Standvogel, der sich im Winter allgemein in die Ortschaften drängt.

166. *Lullula arborea*, Linn. — Haidelerche.

Böhmen. Blottendorf (F. Schnabel). Die ersten kamen am 24. Februar. — **Nepomuk** (R. Stopka). Ankunft anfangs März. — **Wirschin** (A. Wend). Ankunft 16. und 19. März; Gesang 17. und 21. März; Abzug 24. October.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Standvogel.

Croatien. Agram (V. Diković). Am 30. September und am 20. November noch je 1 Stück bemerkt. — **Varasdin** (A.

Jurinae). Anfangs Februar bis Ende October nicht selten; die meisten bei ihrer Ankunft im Februar.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 1. Januar bis 15. März und vom 1. October bis Ende December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Brütend nicht angetroffen; 27. Februar; 5.—14. October.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 21. October mehrere in Rosega, 27. October in Locavez.

Mähren. Oslawan (W. Čapek). Kommt brütend vor. Am 26. Februar erschien schon das erste Paar am Nistplatze. Am 13. März fand ich vier Brutplätze besetzt; immer sind es mit Gras bewachsene Flächen am Rande der höher gelegenen Kiefernwälder. Am 4. April waren schon alle 4 Eier gelegt. Im Spätsommer sind die Vögel in Familien zu sehen; gegen Ende October verlassen sie uns; zuletzt habe ich noch am 4. November 1 Stück gehört. — **Römerstadt** (A. Jonas). An der hohen Haide und an Abhängen zahlreich vertreten; auch an einzelnen Bergabhängen und Wäldchen im Sommer gemein; brütet zweimal im Jahre. Am 14. März 1883 und 20. März 1884 zuerst gesehen.

Nieder-Oesterreich. Melk (V. Staufer). Ankunft 16. März.

Schlesien. Dzingelau (J. Želisko). 3. März 5 Stücke im Zuge (3. Frost bei Ostwind, früh — 8° R.; 10. heiter, Südwest, früh + 3° R.; 11. und 12. heiter, warm, mittags + 10° R.); Hauptzüge 10. — 13. März (13. Nebel, kühl, Nordost, + 1° R., mittags Regen). Abzug der Hauptmasse 9. October (Regen); Nachzügler 22. (kühl, 0° R.). — **Ernsdorf** (J. Jaworski). Ankunft Ende März, Abzug im October; nistet hier häufig.

Siebenbürgen. Nagy-Enyed (J. v. Csató). 11. März 3 Stücke gesungen.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Waldlerche«. Zieht im März und October hier durch; ist ziemlich selten und brütet bei uns nicht. — (B. Hanf und R. Paumgartner.) 5 Stücke am 5. März.

Ungarn. Mosocz (R. Graf Schaffgotsch). Sommervogel, der Ende März kommt. — **Oravitz** (A. Kocyan). 19. März bei + 3° C. auf der Birkhahnbalz einige bei Dörfern, in Ora-

vitz dieses Jahr keine. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). In unseren Wäldern eben nicht selten. Ein Paar kommt beinahe alljährlich bis nahe zur Stadt; dieses Jahr jedoch nicht beobachtet.

167. *Alauda arvensis*, Linn. — Feldlerche.

Böhmen. Aussig (A. Hauptvogel). Am 15. März hörte ich hier die ersten Feldlerchen. — **Blottendorf** (F. Schnabel). Die ersten kamen am 5. Februar an. — **Böhmisch-Leipa** (Fr. Wurm). Die ersten am 6., Hauptzug am 20. Februar. — **Klattau** (V. Stejda v. Lovčic). Einzelne erschienen am 3. Februar; am 21. Februar trat wärmeres und heiteres Wetter ein, wobei in den Ebenen zahlreiche Feldlerchen herumflogen und auch da blieben, obwohl am 27. Februar kalte Witterung mit Schneefall herrschte. Der Abzug erfolgte am 7. October bei Regenwetter, also um 14 Tage später als im Jahre 1883, wo sie schon am 25. September gänzlich fort waren; warme Witterung, welche bis Mitte October dauerte, mag die Ursache gewesen sein. — **Liebenau** (E. Semdner). Einzelne erschienen am 11., am 12. und 13. Februar aber kam das Gros, welches sich theils in der Umgebung vertheilte, theils aber weiter gegen Norden seinen Zug nahm (starker Südwind, düstere Tage, abwechselnd Regen mit Schneefall; bei Nacht Frost und Eis). Infolge dieser Witterung zogen sich auch die meisten temporär nach dem südlich gelegenen Flachlande zurück, um bei eintretender wärmerer Witterung wieder zu erscheinen. Am 5. März Wiederkehr und bleibende Niederlassung. Sie hielten sich noch in Gesellschaften auf und fanden, da eine gelindere Witterung eingetreten, ihr Futter. (Am 5. März schöner, heiterer Tag, Nordostwind, Thauwetter, die Felder beinahe schneelee, nur die Nacht hell und frostig, des Morgens stark gefroren.) Waren bis 4. October 1883 in den Fluren sichtbar und fehlten seit diesem Tage. Sonst wurden dieselben bei gelindem Herbste noch Mitte October hier angetroffen; heuer aber war die Witterung rauh, stürmisch und veränderlich, was wahrscheinlich der Grund des zeitigen Abzuges gewesen sein mag. Für die Brut war das Wetter heuer ziemlich günstig. — **Nepomuk** (R. Stopka). Stellt sich jedes Jahr zahlreich ein; Anfang September werden sie unruhig, fliegen gewöhnlich zu mehreren beisammen und bereiten sich auf den Abzug vor.

Zogen Mitte September, als vor dem 15. schlechte Witterung eingetreten war, fort; einige sollen noch am 21. October dagewesen sein. — **Oberrokitai** (K. Schwalb). 15. März die ersten eingetroffen. — **Přibram** (F. Stejskal). Die ersten erschienen schon am 28. Januar bei sehr schöner Witterung, schneefreiem Boden und gelindem Westwinde. Der Abzug erfolgte im October; zuerst ziehen die Männchen mit einigen Weibchen, ihnen folgen dann die übrigen Weibchen nach. — **Rosenberg** (F. Zach). Vom 1.—6. März bereits gesungen. — **Wirschin** (A. Wend). 25. Februar einzeln, 2. März in Mehrzahl nach S.-N.; 27. Februar und 2. März Gesang; 17. October Abzug nach S.-W.

Bukowina. **Kotzman** (A. Lurtig). »Zaiworonka«. Standvogel. — **Kupka** (J. Kubelka). Zugvogel. — **Petroutz** (A. Stranský). Ankunft 2. März. — **Solka** (P. Kranabeter). Gehört zu den sparsamen Zugvögeln und erscheint schon Ende März; den 9. April wurde schon ein Gelege von 6 Eiern gefunden, aus denen nach 15—16 Tagen die Jungen ausfielen. Jährlich machen sie 2 Brutten. Der Abzug geschieht scharenweise mit eingetretener Abenddämmerung und zwar gegen den Wind. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Zugvogel. — **Toporoutz** (G. Wilde). Kommt vor.

Croatien. **Agram** (V. Diković). Am 14. October einen grossen Flug und am 3. December kleine Flüge bemerkt. — (A. Smit). Ende Februar hört man schon welche. 1880 sah ich sie noch anfangs December, obwohl nur sporadisch; scharenweise fand ich sie heuer noch anfangs November. Der Zug findet gewöhnlich Ende October statt und zwar früh bis 9 Uhr; nachtüber halten sie auf den Hirsefeldern Rast. — **Krizpolje** (A. Magdić). Kommt vor. — **Varasdin** (A. Jurinac). Sehr häufig. Neben der Haidelerche ist wohl die Feldlerche die erste Botin des Frühlings. Sie erscheint bereits anfangs Februar, manchmal schon Ende Januar und wird in manchen Jahren von Kälte und Hunger viel geplagt. Den 6. Februar 1884 fand ich ein halb verhungertes Exemplar. Der Abzug erfolgt Ende September oder Anfang October.

Dalmatien. **Spalato** (G. Kolombatović). Vom 1. Januar bis 7. April und vom 5. October bis Ende December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 8. Februar 6 Stücke, 15. Februar mehrere; am 3. März bei Schnee 2 Stücke am Rückzuge, die wieder am 15. März erschienen; Abzug zerstreut den ganzen October hindurch.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Am 22. Februar angekommen.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). Sehr häufiger Stand- und Zugvogel. 26. März an der Tagliata, 2. April in Locavez; 4. Mai schon flügge Junge; 4. Juni einige in Locavez; 12. Juni ein Nest mit 3 frischen Eiern auf dem Roccaberg; 21. October Durchzugvögel in Rosega, ebenso den 24. October in S. Antonio und Locavez. wie überhaupt den ganzen Winter. — **Triest** (L. Moser). »Lodola«. Am 12. December 1884 und noch am 29. Januar 1885. In ganzen Schnüren am Wildpretmarkte, angeblich in Buje in Istrien gefangen.

Mähren. Fulnek (G. Weisheit). Ankunft 15. März; Brut 18. Mai, Brütezeit 15 Tage; das Nest auf einer freien Stelle neben einem Erdklumpen gefunden. Es besteht aus kurzen, dünnen Grashalmen, aussen aus gröberen, innen aus zarteren, nebst etwas Laub und Moos. — **Goldhof** (W. Sprongel). Trat heuer im Beobachtungsgebiete in grosser Menge auf. Am 14. Februar bemerkte ich das erste Exemplar und am 17. traf der Hauptzug ein. Beginn der Paarung am 22. Februar; am 17. April fand ich ein Nest mit 3 Eiern, das jedoch infolge eingetretenen Schneefalles mit Eisbildung verlassen wurde. Am 26. Mai sah ich schon vollkommen flügge Junge. — **Mährisch-Neustadt** (F. Jackwerth). 16. Februar die erste singen gehört. — **Oslawan** (W. Čapek). Vom 6.—13. December 1883 habe ich ganze Gesellschaften (der Boden war kaum zur Hälfte mit Schnee bedeckt) gesehen. Heuer sind die ersten bei Brünn am 10., hier am 13. Februar angelangt. Am 21. Februar habe ich zuerst das Frühlingslied gehört; am 27. Juni sah ich gegen Abend ein ♂, das auf einer Erdscholle stand und seinen prächtigen Gesang erschallen liess. Von Ende September strichen sie über die Felder hin und her, gegen Mitte November waren sie verschwunden. Am 4. December traf ich ein einzelnes Stück an. Der ganze December war ziemlich warm ohne Schnee. Noch am 2. Januar 1885 wurden ganz bestimmt 3 Stücke bei Neudorf

beobachtet und gleich darauf kam grosse Kälte. — **Römerstadt** (A. Jonas). Kommt Ende Februar und zieht Ende October. Heuer habe ich am 11. November zahlreiche Scharen von Lerchen zu beobachten Gelegenheit gehabt, wo selbe sonst um diese Zeit nicht mehr anzutreffen waren.

Nieder-Oesterreich. Melk (V. Staufer). Ankunft 21. Februar. — **Mödling** (J. Gaunersdorfer). Kam Anfang Februar.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 31. Januar 6 Stücke auf den Feldern (S., S.-O., $+7^0$, sonnig), den nächsten Morgen dieselben; 3. Februar 9 Stücke, die dann nach S. zogen; 6. und 11. je 1 Stück, 15. 7 Stücke, 17. (O., $+4^0$) 30 Stücke, 19. (Ostwind) 2 Stücke, 20. (Südostwind) 50—60 auf den Feldern; bis 25. kleine und grössere Flüge, 26. (Schnee im Thale, N.-O., $+1^0$) 2 Stücke nach S., 27. (N.-W., $+1^0$. Schneefall in der Nacht im Thale) alle verschwunden; nachdem am 1. März das Thal schneefrei zu werden begann, erschienen am 2. 10—15 Stücke, den 3. mehrere Züge, 12. vereinzelte nach N.-W., 24. 3 Stücke. 2. October 6 Stücke, 3. 4, 5. mehrere, 13. einzelne nach N.-W., ebenso den 14. und 15., 16. Flüge nach N.-W., 17. einzelne, 19. (nach Schneefall im Gebirge bei S.-W., $+6^0$, trüb) zogen den ganzen Tag kleine und grössere Flüge mit grosser Eile, niedrig fliegend, nach N.-W.; 21. und 22. (bei S.-W.) kleine Flüge nach N.-W., 23. und 24. einzelne nach N.-W., 25. (nach und vor Schneefall, bei Regen, S., $+2^0$) einige grosse, 4—500 Individuen zählende Flüge nach N.-W.; 26. einige Stücke, 31. einige Flüge vormittags nach N.-W.; 4. und 7. November je 1 Stück, 19. nach Schneefall einige zuerst nach S., dann nach N.-W., 22. die letzte. — **Saalfelden** (V. Eisenhammer). Erschienen in der zweiten Märzwoche; vermöge der günstigen Herbstwitterung sah ich noch Mitte November einige, wohl verspätete; denn der Hauptschwarm verschwand Anfang November.

Schlesien. Dzingelau (J. Želisko). 5. Februar die erste Lerche gesehen (früh Regen, trüb, warm, $+7^0$ R.), 17. ♂ angekommen, 18.—21. neue Züge (17.—21. heiter, 17. Nordost, mittags -2^0 R., 18. Südost, früh -8^0 R., 20. und 21. Südost, mittags $+2^0$ R.); 26. Februar zogen die Lerchen bei

Schneefall (— 2⁰ R.), welcher bis 29. dauerte, fort; 6. März kamen die Lerchen zurück. Beginn des Abzuges 15. September (heiter bei andauerndem Nordost); 22.—27. September Züge der Lerchen (27. in den Niederungen Frost); Nachzügler 22., 31. October; am 20. November 4 Stücke bei Tag nach Südwest ziehend (Frost, — 5⁰ R.). — **Ernsdorf** (J. Jaworski). Ankunft Mitte Februar, Abzug Anfang November. Dieses Jahr hat die Brut durch ungünstige Witterung im Frühjahr viel gelitten. — **Jägerndorf** (E. Winkler). 10. März die erste gesehen, Abzug 22. September. — **Lodnitz** (J. Nowak). Ankunft 5. Februar, Hauptabzug 14. October; einzelne kamen bis 20. November vor. — **Troppau** (E. Urban). 19. Februar einige, 26., 27. viele; Ende October noch einige hier.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Sehr häufiger Brutvogel. Die erste am 12. Februar gesehen, am 14. viele trillern gehört; Abzug am 16. October bei Nordwestwind. Bei uns erscheinen nur solche, welche hier brüten. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 7. März 2 bei Csombord, 7. 30. 15. 40 bei Nagy-Enyed; 24. October 5 bei Drasso, 27. 2 bei Koncza, 29. 2 Stücke bei Drasso.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Der erste Frühlingsbote, der bisweilen, wenn er schneefreie Aecker antrifft, schon anfangs Februar zurückkommt und uns erst im November verlässt. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 7. Februar 1, 14. 5, 4. März 20—30, 5., 6. 40—50, 8. 2, 10.—12. 20—30, 13. überall, 14. 100—200, 22. bei 100; 12. October 15, 14. 70—80, 21. 20—30, 24. 30—40, 5. November 100, 8., 9. 2, 19. 10—20, 21. (N.-W., schön) 10—12 Stücke, 22. die letzte. — (F. Kriso). Schon im Februar anwesend; 11. März viele. — **Pöls** (St. Bar. Washington). 19. April 1 ♂.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). 9. März ziemlich zahlreich vorhanden; stiegen und sangen, obwohl die Felder noch zollhoch mit frischem Schnee bedeckt waren.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Sehr häufiger Sommervogel. — **Oravitz** (A. Kocyan). 18., 19. März die ersten; Abzug zu den Aeckern sehr zeitig und nach dem Abmähen der Wiesen (d. i. bis Ende Juli) selten zu sehen. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 23. Februar (Südwind, heiter, warm,

ebenso tagsvorher. Feld grösstentheils schneefrei) im Felde bei Béla und Rokusz einige Stücke; 26. (Südwind, heiter, warm) Lerchen singen schon überall; 6. März (Nordostwind, kalt, Schneesturm) Feldlerchen in ziemlich grosser Anzahl da; 10. (schwacher Südwind, wärmer. tagsvorher noch starker Nordwind und kalt) im Felde überall schon zahlreich; 14. (Nordostwind, heiter und kalt, tagsvorher Südwind und regnerisch) in Zsdjár (Gebirgsdorf) viele gesehen; 19. October (starker Nordwind und Schneegestöber, tagsvorher ebenso und Regen) auf dem Felde bei Rox noch 1 Stück gesehen; 1. November (windstill, heiter und warm) bei Béla auf dem Felde die letzte. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Ein allenthalben verbreiteter Brut- und beliebter Singvogel; erscheint gewöhnlich mit Anfang März und zieht im September fort. Dieses Jahr liess eine einzelne schon am 23. Februar ihr Lied hoch in der Luft erschallen. 12. Juni flügge Junge; am 14. Juli noch singend.

168. *Melanocorypha calandra*, Linn. — Kalandlerleche.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 5., 20. Januar, 3. Februar; 7., 12. November.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Erschien in wenigen Exemplaren am 16. Mai.

Litorale. Triest (L. Moser). »Calandron«. Am 2. November in Promontore (Südspitze Istriens) auf den Feldern häufig beobachtet; Wetter sonnig, bei leichtem Borin (N.-O.). Als Singvogel in Triest häufig am Markte.

169. *Calandrella brachydactyla*. Leissl. — Kurzzeilige Lerche.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 15., 16., 17. April.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 2 Stücke am 4. Mai; ist dahier ein sehr seltener Zugvogel.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Seltener Passant. Am 19. April 1879 war ich so glücklich, diesen südlichen Vogel (♂) auf einem Kornacker unserer Hochebene zu schiessen und am 6. Mai 1884 erlegte P. Roman sozusagen an demselben Orte ein Weibchen, das Haferkörner im Magen hatte. — (B. Hanf

und R. Paumgartner). Ein ♀ den 6. Mai bei Schnee in der Ebene erlegt.

170. *Phileremos alpestris*, Linn. — Alpenlerche.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Ein starker Flug hielt sich am 27. und 28. April auf dem Hochplateau des Zollner auf; zieht sehr hoch, wird deshalb vom Thale aus nur höchst selten beobachtet.

Mähren. Kremsier (J. Zahradnik). Am 16. Januar wurde mir dieser schöne und seltene Vogel von einem meiner Schüler gebracht. Er strich mit 8 anderen Genossen und mit *Fringilla montifringilla* in der Nähe eines Wirthschaftsgebäudes umher und wurde die ganze Gesellschaft auf Leim gefangen. Leider gingen die 8 durch Zufall zu Grunde; das wohlerhaltene Exemplar schmückt schon unsere Sammlung. Im Magen fand ich ausser sehr feinen, weissen und fast cubischen Quarzkörnchen auch noch Samen verschiedener Unkräuter. Einer meiner Schüler der hiesigen Ackerbauschule, wo ich den Vogel zeigte, um auf ihn aufmerksam zu machen, theilte mir mit, dass er diesen Vogel am 21. Januar in Hullein in den Gassen und zwar bei 80 Stücke gesehen habe und ihm der fremde Vogel gleich damals aufgefallen sei. Bemerkenswerth ist noch der Umstand, dass das Wetter vor dem 16. durchaus nicht streng war; allerdings fiel recht viel Schnee und dieser thaute gerade auf. [Laut Anfrage herrscht über die Richtigkeit dieser Angabe kein Zweifel. v. Tschusi.]

VIII. Ordnung.

Crassirostres. Dickschnäbler.

171. *Miliaria europaea*, Swains. — Grauammer.

Bukowina. Solka (P. Kranabeter). Gehört zu den sparsamen Zugvögeln. Er erscheint im April und zieht im October ab.

Croatien. Agram (V. Diković). Am 2. November grosse Flüge und am 24. November einen grossen Flug bei Agram bemerkt. — **Krizpolje** (A. Magdić). Kommt vor. — **Varasdin** (A. Jurinac). In jeder Jahreszeit gemein.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Standvogel.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 3 Stücke am 24. April.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). Sommer- und Wintervogel, dabei in bedeutender Zahl auch Durchzugsvogel im Herbst. 19. Januar nahe der Thermen: 22., 28. April einige in S. Antonio und Locavez; 9. September ungeheure Scharen in Locavez, welche am 12. September fast verschwunden waren; 15. September wieder ungeheure Scharen in Locavez; 17. September kleinere Scharen: 1. und 27. October und den ganzen Winter hindurch eine Schar in Locavez.

Mähren. Goldhof (W. Sprongel). Kommt ziemlich häufig vor. — **Kremsier** (J. Zahradnik). Unser Exemplar stammt aus dem Fürstenwalde. — **Oslawan** (W. Čapek). Mehrere Paare nisten um Eibenschitz herum, auch unterhalb Oslawan. Am 2. November 1883 sah ich noch 8 Stücke; heuer langten am 27. Januar zuerst 4 Paare bei Eibenschitz an; 10. Februar sah ich einige bei Senohrad, wo sie ebenfalls nisten; 16. Mai wurde ein Gelege im Kleefelde gefunden; 6. November waren noch viele hier; 27. November sah ich 2 Stücke mit Haubenlerchen und Goldammern auf der Strasse in Oslawan (Schnee); am 4. December (dieselben?) zwei Stücke auf Stoppelfeldern und am 6. December nur ein Stück mitten in Oslawan auf der Strasse. — **Römerstadt** (A. Jonas). Einzelne Paare nisten auf trockenen Wiesen im niedrigen Gebüsch. Am 2. Mai ein Nest mit 4 Eiern angetroffen. In manchen Jahren erscheint dieser Vogel im Herbst in grossen Scharen bei uns, wie z. B. im Jahre 1879.

Nieder-Oesterreich. Wiener-Neustadt (O. Reiser). Sicher beobachtet im Thale der neuen Welt, unweit Wiener-Neustadt.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Sehr häufiger Stand- und Brutvogel. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). Standvogel.

Steiermark. Pöls (St. Bar. Washington). Bisher nur am Zuge beobachtet; 26. April 1 ♂, 27. 1 ♂ und 4 ♀; 3. und 4. Mai je ein ♂. Leider konnte ich nicht constatiren, ob eines der beobachteten Paare dieser hier seltenen Ammerart übersommerte.

Ungarn. Szepes-Igló (J. Geyer). Bei Rosenau (im Sajóthale) beobachtete ich ihn alljährlich in der wärmeren Jahreszeit, hier in Igló noch nicht.

172. *Euspiza melanocephala*, Scop. — Schwarzköpfiger Ammer.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 7. Mai bis 2. August.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 6. Juni 1 ♂ bei Aris. Vallon hat diese Art bei Sagrado gefunden.

173. *Emberiza citrinella*, Linn. — Goldammer.

Böhmen. Nepomuk (R. Stopka). Kommt zahlreich vor. Am 6. August fand ich noch ein Nest mit Jungen auf der Erde in einem Strauche neben dem Teiche. Das Nest war unansehnlich aus groben Halmen verfertigt, nur in der Mitte weicher ausgepolstert.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Standvogel. — Kupka (J. Kubelka). Standvogel. — Obczina (J. Zitný). Standvogel, stark vertreten. — Solka (P. Kranabeter). Gehört zu den häufigen Standvögeln. — Terebleszty (O. Nahlik). Strichvogel. — Toporoutz (G. Wilde). Kommt vor.

Croatien. Krizpolje (A. Magdić). Häufig. — Varasdin (A. Jurinac). Sehr zahlreicher Standvogel.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 1. Januar bis 15. März und vom 3. November bis Ende December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Gemeiner Standvogel.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 4. Februar einer auf den Pappeln bei S. Giovanni.

Mähren. Goldhof (W. Sprongel). Nächst dem Hausperlinge der gemeinste Standvogel. — Oslawan (W. Čapek). Gemeiner Standvogel. Vom October Gesellschaften auf Stoppelfeldern und Strassen; sie schlafen in Gebüsch am Waldrande. Am 14. Februar habe ich zuerst den Frühjahrsgefangen gehört, und am 8. Mai waren alle Eier gelegt. Blass oder schmutzig rostfarbene Gelege, auch ohne Adern, wie ich sie einigemal bei Brünn gefunden habe, sind mir hierorts nicht vorgekommen. — Römerstadt (A. Jonas). Gemeiner Standvogel.

Nieder-Oesterreich. Mödling (J. Gaunersdorfer). Standvogel. Im Winter gemein auf Strassen und in Gärten; gegen Ende März öfter auf eben bebauten Gerstenfeldern gesehen, welche sie mit besonderer Vorliebe aufzusuchen scheinen.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 11. Februar erster Gesang; 26. August ein Nest mit halbflüggen Jungen.

Schlesien. Ernsdorf (J. Jaworski). Häufiger Standvogel. — **Troppau** (E. Urban). Ebenso.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Sehr häufiger Stand- und Brutvogel. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). Standvogel.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Amering«. Der treueste und häufigste Standvogel. — (F. Kriso). Gemein wie der Spatz; im Winter häufig auf unserem Futterplatze. 1. April Nistmaterial tragen gesehen. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Schritt heuer sehr spät zum Brutgeschäfte. Die Nester, welche zwischen dem 18. und 26. April von mir aufgefunden wurden, enthielten bis zum letztgenannten Tage höchstens 3 Eier. Am 3. Mai beobachtete ich einen etwa 25 Köpfe starken Schwarm, grösstentheils ♂, nach Osten ziehend (schönes, warmes Wetter, schwacher Ostwind).

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Sehr häufiger Standvogel. 13. Juni wurde ein Nest mit 6 Eiern bei der Heumath zerstört; 15. Juni Nest mit 3 Jungen und 2 Eiern gefunden; 7. September brütete noch ein ♀, dessen Nest tags darauf von Raubthieren zerstört war. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 30. September (schwacher Ostwind, heiter und warm) bei Béla schon auf dem Striche. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Sehr häufiger Standvogel auf den Feldern und im Walde, im Winter sich massenhaft in die Ortschaften drängend. Erste Probe im Frühlingsgesange am 31. Januar.

174. *Emberiza cirrus*, Linn. — Zaunammer.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Standvogel.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 10. Februar 1 ♀ in Pietra rossa erlegt; 3., 5., 6., 23. März ebendasselbst.

175. *Emberiza cia*, Linn. — Zippammer.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom Januar bis 3. April und vom 29. September bis Ende December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 1 Stück am 24. November.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 5. Januar 1 ♂ erlegt, 7., 10. 1 ♀; 10. Februar 1 ♂ und 1 ♀ in der Stadt erlegt, 19. 3 ♀ und 1 ♂ ebendasselbst; 19. December einige in Pietra rossa.

Nieder-Oesterreich. Wiener-Neustadt (O. Reiser). Brutvogel der hohen Wand und zwar in derselben Gegend, wie *Miliaria europaea*, aber direct in den Felswänden, oft in bedeutender Höhe, aber auch im Gerölle. 20. Mai 4 frische Eier (siehe Nr. 12 der Mittheil. d. ornith. Vereines in Wien, VII. Jahrg.).

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Selten. Am 2. April ein Paar bemerkt. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 29. Februar 2 Stücke erlegt.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein sehr seltener Passant; ich besitze nur ein Exemplar dieser Art.

176. *Emberiza hortulana*, Linn. — Gartenammer.

Böhmen. Příbram (F. Stejskal). Kommt sehr selten vor; heuer hat in den Stadtanlagen bloss ein Paar genistet.

Croatien. Krizpolje (A. Magdié). Den 22. Mai ein Nest mit 4 Eiern gefunden, das ganz nahe an den Wurzeln einer Hecke stand und aus Gräsern, Moos gebaut und inwendig mit Wolle, Rosshaar und Borsten ausgefüllt war.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 15. März bis 28. Juni.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Brütete in mehreren Paaren: erschien Ende April und zog vom 10.—21. September.

Nieder-Oesterreich. Leobersdorf (O. Reiser). Ziemlich häufiger Brutvogel bei Matzendorf nächst Leobersdorf. Ich fand daselbst Eier und Junge.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 29. August 1 Stück, 30. ♂ jun.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein seltener Passant. Am 18. Mai 1861 schoss ich ein Weibchen dieser Art. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Noch nie beobachtet.

177. *Schoenicola schoeniclus*, Linn. — Rohrammer.

Croatien. Agram (V. Diković). Am 11. December eine Familie bemerkt.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 1. Januar bis 28. März und vom 2. October bis Ende December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Vom 12.—20. März am Zuge nicht selten; Herbstzug spärlich Ende October.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi): 26. März an der Tagliata; 6. April 2 daselbst; 9. September die ersten in Locavez; 21. October sehr viele in Rosega; 19. November einige in Pietra rossa.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 15. März 1 Stück, mehr nicht gesehen; 27. September, 7., 15., 16. und 17. October je 1 Stück; 19. 2., 20. und 21. 6—8 Stücke, 22.—24. einzelne.

Schlesien. Ernsdorf (J. Jaworski). Seltener Durchzugsvogel im October.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Beinahe das ganze Jahr zu sehen. 16. Februar der erste, 5. December der letzte; brütet im Mundraer Rohre und bei Dridiff.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Rohrspatz«. Passant. Zieht schon Ende März hier durch und ist vom Anfang September bis Mitte November am Teiche anzutreffen. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 4. März 1, 17. 2, 4., 5., 6., 7. April; 17. April ♂; 27. und 30. September je 3 Stücke; 1., 3., 7. und 9. October viele, bis 23. täglich mehrere; 24. November letzter.

Ungarn. Oravitz (A. Kocyan). Bei Trstena an der »Schwarzen Arva« den 13. März 1 Stück erlegt.

178. *Schoenicola intermedia*, Mich. — Mittlerer Rohrammer.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 1 ♂ und ♀ am 20. October. Trotzdem dieser Vogel sehr selten beobachtet wird, glaube ich doch, dass er nicht gar so überaus selten ist, vielmehr oft übersehen oder mit der vorigen Art verwechselt wird, obgleich er sich schon durch seinen Ruf ganz markant unterscheidet.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein seltener Passant.

179. *Plectrophanes lapponicus*, Linn. — Lerchenspornammer.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). ♂ und ♀ wurden bei der Ziegelhütte des Herrn Treo nächst Vaitsch bei Laibach am 17. November gefangen.

180. *Plectrophanes nivalis*, Linn. — Schneespornammer.

Mähren. Oslawan (W. Čapek). Ein ♂ wurde am 12. December in der Umgebung erlegt und ausgestopft.

Schlesien. Ernsdorf (J. Jaworski). Aeusserst seltener Durchzugsvogel im November, December und Januar.

Ungarn. Szepes-Igló (J. Geyer). Am 12. März 1881 ein lebendes Exemplar bei Herrn Apotheker Aurel Scherffel in Felka, welches tagsvorher nächst genannter Stadt von Knaben mit den Händen gefangen wurde. Es steht jetzt ausgestopft im Museum der genannten Stadt.

181. *Montifringilla nivalis*, Linn. — Schneefink.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Heuer sehr spärlich im Alpengebiete.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Alpenspatz«, »Steinspatz«. Brutvogel in unseren Hochgebirgen, besonders häufig auf einigen Ausläufern des Hochschwab im Brucker Kreise; kommt sehr selten in die Niederungen.

182. *Passer montanus*, Linn. — Feldsperling.

Böhmen. Blottendorf (F. Schnabel). Heuer sehr wenige.

Bukowina. Toporoutz (G. Wilde). Kommt vor.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Ungemein häufig.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 1. Januar bis 25. März und vom 2. October bis Ende December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). »Spatz«. Stand- und Brutvogel.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). Standvogel. 21. Februar 1 ♀ mit grauen Flecken auf der Stirne erlegt.

Mähren. Goldhof (W. Sprongel). Kommt häufig vor. — **Kremsier** (J. Zahradnik). Neu war mir die aus einem Dorfe nächst Bystřic a/Hostein zugekommene Beobachtung, dass der Feldsperling im Winter paarweise sein Nachtquartier in der Nähe

der menschlichen Wohnungen beziehe im Gegensatze zum *P. domesticus*. — **Oslawan** (W. Čapek). Vom October bis etwa Mitte März in Gesellschaften von öfters 100—200 Stücken. Am 6. Mai fand ich vollzählige Gelege; die Eier eines und desselben Geleges sind oft sehr verschieden gefärbt. — **Römerstadt** (A. Jonas). Standvogel.

Nieder-Oesterreich. Mödling (J. Gaunersdorfer). Standvogel. 3. Mai in einem Garten beobachtet.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Sehr häufiger Standvogel.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Spatz«. Ein zahlreicher, schädlicher Standvogel. — (F. Krisó). Am 6. Juni viele flügge Junge angetroffen.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Seltener Standvogel. — **Oravitz** (A. Kocyan). Wie alljährlich. Vom 20. bis 24. September Flüge; 15—30 Stücke bis zum Schneefall. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 14. März in Zsdjár (Gebirgsdorf) viele gesehen. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Bei uns ziemlich häufiger Standvogel. Dieses Jahr brütete ein Paar auch im Hausgarten in einem Astloche eines sehr alten Birnbaumes. Das Männchen beobachtete ich fast jeden Morgen, wie es mit auffallend emporgehobenem Kopfe zwischen den Pflanzungen meiner Baumschule einherstolzirte, um die an die Oberfläche gekommenen Insecten aufzulesen. Die Jungen verliessen etliche Tage vor Johanni das Nest.

183. *Passer domesticus*, Linn. — Haussperling.

Böhmen. Blottendorf (F. Schnabel). Nimmt alljährlich an Zahl zu, so zwar, dass er im Hochsommer in grossen Flügen die Weizenfelder arg heimsucht; auch den Kirschbäumen verursacht er erheblichen Schaden. — **Nepomuk** (R. Stopka). Sehr verbreitet. Schadet in Gärten, indem er Setzlinge und Knospen abbeisst; mir haben sie im Garten fast alle Blütenknospen an einem Birnbaume vernichtet.

Bukowina. Kupka (J. Kubelka). Standvogel. — **Solka** (P. Kranabeter). Gehört zu den häufigen Standvögeln. — **Straza** (R. v. Popiel). Fehlt im Gebirge gänzlich; 3 eigens angesiedelte Paare verschwanden in kurzem. Die Ursache ist

wohl Mangel an Kornfrucht und die rauhe Witterung. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Standvogel. Am 7. August wurde mir im Dorfe ein weisses Exemplar vorgewiesen. — **Toporoutz** (G. Wilde). Standvogel; im Ueberflusse vorkommend.

Croatien. Agram (A. Smit). Anfangs November bemerkte ich, dass Spatzen Stroh, Federn und anderes Material unter Dächer trugen, um sich ein warmes Winterquartier einzurichten. — **Krizpolje** (A. Magdió). Massenhaft. — **Varasdin** (A. Jurinac). Massenhaft; wird zur Feldplage.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatovió). Standvogel.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). »Spatz«. Gemeiner Brut- und Standvogel.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). Gemeiner Stand- und Strichvogel.

Mähren. Fulnek (G. Weisheit). Standvogel. — **Goldhof** (W. Sprongel). Gemein. Vom August an bis in's Frühjahr hinein kommt er bei den Höfen in Scharen von vielen Hunderten vor. — **Oslawan** (W. Čapek). Sehr häufig. Ein vollkommener Albino wurde im Steinbruche bei Hrubschitz erlegt. Auch hier kam mir ein fast ganz weisses Exemplar vor, das nur am Kopfe und Flügel einige normal gefärbte Federn hatte. — **Römerstadt** (A. Jonas). Gemeiner Standvogel.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Gemeiner Standvogel.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Spatz«. Ein Brutvogel, wovon uns viele im Winter verlassen. — (F. Kriso). 1. April Nestmaterial tragend.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Seltener Standvogel. — **Oravit** (A. Kocyan). Ende März erschien, nur bei gelindem Wetter, einigemale ein Paar, nistete aber nicht. Im Herbste kamen einige mit den Feldspatzen und verblieben beim Hause. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Ein häufiger Standvogel. 5. Februar schleppte ein ♂ Strohhalme zum Nestbau; am 15. Februar erster Paarungsstreit; am 22. März Begattung; am 8. Juni flügge Junge; am 20. Juni Begattung zur zweiten Brut; am 15. August flügge Junge der zweiten Generation.

184. *Passer cisalpinus*, Temm. — Italienischer Haussperling.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). Nicht seltener Stand- und Strichvogel. 20. April 1 ♂ und 1 ♀ in meinem Garten erlegt. Messungen: ♂ Totall. 163, Flügell. 78, ♀ Totall. 162, Flügell. 74.

185. *Fringilla coelebs*, Linn. — Buchfink.

Böhmen. Blottendorf (F. Schnabel). Die ersten kamen am 29. Februar an; schon Anfang September zogen die ersten fort und gegen Ende October die letzten. — **Böhmisch-Wernersdorf** (A. Hurdálek). Erschien am 14. März; scheint sich bedeutend zu vermehren; nistet auch gern in Nestern vom vorigen Jahre. — **Liebenau** (E. Semdner). Am 3. März vereinzelt angelangt, während der Hauptzug am 4. erschien und sich nach verschiedenen Richtungen vertheilte. Am 3. ein heiterer Tag mit Sonnenschein, schwacher Luftzug aus Südost, Thauwetter; die Nacht jedoch kalt und hell, und der Schnee verlor sich infolge der seit einigen Tagen herrschenden schönen Witterung langsam von Wiese und Feld. Am 6. März verschwanden dieselben zumeist wegen eingetretener schlechten Witterung und des dadurch bedingten Futtermangels. Vom 6.—19. März anhaltender Schneefall mit heftigen Stürmen. Erst am 20. März kehrten die Vögel allmählich zurück und bevölkerten die Gärten und Wälder. Am 20. schön, warm, starkes Thauwetter und schwacher Luftzug von Süden. In den Gärten fehlten sie schon seit 19. September; in den Wäldern und Auen hingegen bemerkte man dieselben bis 6. October in grösseren Mengen. Seit dieser Zeit waren sie auch im Walde nur sehr vereinzelt anzutreffen. Die Brut hat durch Raubvögel sehr viel gelitten und es sind von den Jungen verhältnissmässig wenige flügge geworden. — **Nepomuk** (R. Stopka). Gehört zu unseren am meisten verbreiteten Vögeln, hält sich hier mehr in Wäldern als in Gärten auf und kommt im Winter zu den Gebäuden. — **Příbram** (F. Stejskal). Hauptzug am 15. März, Abzug am 2. October; heuer blieben viele Paare über den ganzen Winter hier.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Standvogel. — **Kuczurmare** (C. Miszkiewicz). Im Winter sind sie den Knospen der Buchen in grosser Anzahl schädlich. — **Kupka** (J. Kubelka).

Zugvogel. — **Obczina** (J. Zitný). Strichvogel. — **Solka** (P. Kranabeter). Gehört zu den häufigen Standvögeln; im Herbst, erscheinen sie massenhaft in Gärten. Das Nest bauen sie niedrig gut gedeckt, gewöhnlich in Wachholdersträuchern. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Zugvogel. — **Toporoutz** (G. Wilde). Standvogel.

Croatien. Agram (V. Diković). Am 19. October eine grosse Schar von etwa 300 Stücken bei Agram gesehen. — (A. Smit). Die Männchen verbleiben in unseren Gegenden den ganzen Winter, die Weibchen ziehen in strengen Wintern ab und kommen anfangs Februar zurück. — **Krizpolje** (A. Magdió). Vorigen Winter waren diese Vögel massenhaft, während sich heuer sehr wenige zeigten. — **Varasdin** (A. Jurinac). Sommer und Winter ♂ und ♀ sehr gemein.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 1. Januar bis 22. April und vom 29. September bis Ende December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Gemeiner Brutvogel. Die Weibchen verschwinden gewöhnlich schon Ende October, während die Männchen überwintern.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 14. März Beginn des Schlags; 13. October die ersten in S. Antonio am Durchzuge.

Mähren. Fulnek (G. Weisheit). Ankunft 17. März. — **Goldhof** (W. Sprongel). Standvogel; nicht gar häufig. — **Oslawan** (W. Čapek). Scheint mir als Brutvogel seltener geworden zu sein. Am 13. Januar zwei Paare, 21. 8 Stücke; später hie und da einige; am 15. Februar 30 Stücke am Zuge gegen Norden; den 12. März habe ich zuerst den Frühlings-schlag gehört; am 13. März noch gesellschaftlich mit Ammern und Feldspatzen auf Stoppelfeldern; den 18. April das erste Nest fertig. Anfangs October kleine Familien, 9. October grössere Scharen; bis Ende des Jahres stets einige, wahrscheinlich nordische Vögel, in Gärten und auf Strassen. — **Römerstadt** (A. Jonas). Kommt vor und überwintert.

Nieder-Oesterreich. Mödling (J. Gaunersdorfer). Vom zeitigen Frühjahre an (März) konnte man die ♂ häufig schlagen hören.

Salzburg. Abtenau (F. Höfner). Ankunft 15. Januar; 13. März erster Schlag. — **Hallein** (V. v. Tschusi). 25. Februar erster Schlag, 3. März mehrfach; 8. (nach schwachem Schneefalle im Thale, bei Westwind) viele ♂♂, 22. auch ♀♀; 23. Nest zu einem Drittel fertig; 8. Mai mehrere Bruten ausgeflogen; 1. September viele auf den Feldern; 12. October viele mit *Fringilla montifringilla* und *Cannabina sanguinea*; vom 16. an bis 27. wenige ♂ und ♀; 1. December ♂ und ♀, 20. 2 ♂.

Schlesien. Ernsdorf (J. Jaworski). »Edelfink«, »Gartenfink«. Ankunft März, Abzug Ende October; selten, nach 6—8 Jahren einmal nistend. — **Lodnitz** (J. Nowak). Am 20. März schlagend.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Verlässt uns im October; 12. Februar den ersten Finkenschlag gehört. Habe weder ♂, noch ♀ heuer im Winter gesehen.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Brutvogel; nur einige Männchen, bisweilen auch ein Weibchen, bleiben im Winter bei uns. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Der Beginn des Brutgeschäftes fiel in die erste Hälfte April; zwischen dem 20. und 28. April enthielten nahezu alle Nester, welche ich auffand, 4 bis 5 Eier. In einem Neste fand ich schon am 1. Mai etwa 3 Tage alte Junge. Am 25. April notirte ich einen aus circa 60—80 Stücken (♂ und ♀) bestehenden Flug nach Nordosten bei entgegengesetzter Windrichtung.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Sehr häufiger Sommervogel; 5. Juni Nest mit 6 circa 3 Tage alten Jungen gefunden. — **Oravitz** (A. Kocyan). 17. März die ersten, 28. mehrere; 18. October die letzten; einzelne überwintern. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 14. März (Nordostwind, heiter und kalt, tagovorher Südwind und regnerisch) in Zsdjár viele Flüge; 24. April (schwacher Nordwind, heiter und warm, tagovorher Nordostwind und Regen) einen Flug von 6 Stücken bei Béla; 7. September (Südwind, tagsdarauf Nordwind und Regen) an der Poper bei Bela mehrere Flüge; 30. (schwacher Ostwind, heiter und warm) bei Béla an der Poper mehrere Flüge. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Bei uns kein Standvogel und nicht ein Stück im Winter zu sehen. Ein einzelnes Exemplar am 25. Februar beobachtet; am 11. März erster Finken-

schlag; am 15. Juni flügte Junge; am 8. Juli verstummte der Gesang.

186. *Fringilla montifringilla*, Linn. — Bergfink.

Böhmen. Blottendorf (F. Schnabel). Heuer ungewöhnlich viele. Die ersten wurden am 27. September bemerkt; täglich zogen dann ohne Unterbrechung einige Scharen bis Anfang November von Nord nach Süd. — **Nepomuk** (R. Stopka). Hält sich hier im Winter häufig mit Ammern, Finken und Grünlingen auf Feldern und bei Wohngebäuden auf; im Februar verlässt er unsere Gegend. — **Příbram** (F. Stejskal). Ist zahlreicher am Durchzuge erschienen.

Bukowina.*) **Kupka** (J. Kubelka). Zugvogel. — **Petroutz** (A. Stranský). Ankunft 6. März. — **Solka** (P. Kranabeter). Gehört zu den sparsamen Standvögeln(?).

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Nur in den Wintermonaten bei uns. In schneelosen Wintern halten sie sich in den benachbarten Auen auf und sind ziemlich selten; in strengen, schneereichen Wintern zeigen sie sich dagegen häufig in den Feldern und Gärten.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 12., 24. Januar; 6., 7. Februar; 10., 25. November.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Erschien vom 26. Januar bis 12. Februar einzeln oder zu 2—20 Stücken; Herbstzug in Flügen den ganzen November hindurch.

Mähren. Oslawan (W. Čapek). Am 20. October 1883 15 Stücke bei Weisskirchen (im östlichen Mähren), vier Tage darauf 2 Stücke hier bei Oslawan gesehen. Heuer am 9. März ein Paar mit Buchfinken, dann merkwürdigerweise noch am 28. April (wahre Frühjahrstemperatur) eine Familie von 6 Stücken gegen Abend in einem jüngeren Kiefernbestande angetroffen. Von Ende November bis an das Ende des Jahres habe ich hier viermal eine grosse Schar beobachtet.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 14., 15. März einzelne im Walde; 11. October einzelne, ebenso den 12.—27. mit *Fringilla coelebs*; 19. November einige, 24.—26. viele; vereinzelt bis 27. December.

*) Genauere Angaben, die ein Urtheil ermöglichen, ob die Art im Lande brütet, wären erwünscht. v. Tschusi.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Im Gebirge häufig, wo er auch brütet*); erscheint nur bei grossem Schneefalle in der Ebene, so am 24. December.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Poenk«, »Nigobitz«. Streicht im Herbste bisweilen zu Tausenden hier durch und bleiben auch manchmal viele im Winter bei uns, wenn Lärchen und Fichten reichlich besamt sind. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 12., 14. März 1 Stück, 22. bei Schnee 60—100 Stücke; 8.—9. April je 1 Stück; 21. October 1 Stück; 17. November viele; 11. December über 100. — **Pikern** (O. Reiser). Am 7. Mai wurde mir von einem sehr intelligenten Jäger ein Nest mit 3 stark bebrüteten Eiern überbracht, von denen derselbe bestimmt behauptete, sie gehörten dem »Nigowitz« an. Es stand in einer Höhe von etwa 800 m. ü. M., 3 m. hoch auf einer Buche. Ich kenne sehr wohl die Unzuverlässigkeit solcher Angaben, werde aber die Oertlichkeit im Auge behalten, da die Form und Färbung der Eier zu sehr von *Fringilla coelebs* abweicht. Höchst abnorm ist darunter eines mit der colossalen Länge von $22\frac{1}{2}$ mm. gegen 14 mm. Breite. Dabei haben die Eier die Färbung der Brandflecke von *Fr. coelebs*, welche sich gegen das stumpfe Ende, bei dem langen Ei aber gegen das spitze verdunkelt. Auch die Brutzeit ist auffallend, da am 11. Mai frische und noch nicht ausgelegte *Fr. coelebs*-Gelege an gleicher Oertlichkeit (eines auf *Taxus baccata*) gefunden wurden, während das fragliche Gelege am 7. Mai 3 hoch bebrütete Eier aufwies.

Ungarn. Oravitz (A. Kocyan). Sehr spärlich. 28. October 4 Stücke. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 5. December mehrere im Garten zu Béla, 29. (Südwind, starker Schneefall, ebenso tagsvorher) viele in den Gärten daselbst.

187. *Coccothraustes vulgaris*, Pall. — Kirschkernebeisser.

Böhmen. Blottendorf (F. Schnabel). »Laske«. Nistet

*) J. v. Csató constatirte ihn zuerst als Brutvogel für Siebenbürgen, wo er auch von Sr. k. k. Hoheit dem Kronprinzen Rudolf (vgl. »Ornith. Skizzen aus Siebenbürgen« in: »Gesammelte orn. und jagdl. Skizzen«. Wien 1884. p. 75) in grösseren Flügen im Juli und August angetroffen wurde. v. Tschusi.

nicht selten bei uns und ist in Zunahme begriffen; heuer im September und October sehr zahlreich erschienen.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Standvogel. — **Kuczurmare** (C. Miszkiewicz). Ist auch im Winter, gewöhnlich auf Pappeln, anzutreffen; im Sommer sehr häufig, besonders auf wilden Kirschenbäumen. — **Kupka** (J. Kubelka). Zugvogel. — **Solka** (P. Kranabeter). Gehört zu den sparsamen Standvögeln. Zur Zeit der Kirschreife erscheinen sie in grösserer Anzahl. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Zugvogel. — **Toporoutz** (G. Wilde). Kommt vor.

Croatien. Agram (Sp. Brusina). Am 14. und 24. Januar je ein bei Agram gefangenes ♂ bekommen. — **Varasdin** (A. Jurinac). Nicht seltener Brutvogel. Im Sommer in den Wäldern und Weingärten, im Winter streichend in der Ebene; am häufigsten am Striche im October und November.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 21., 26. Februar; 22. März; 6., 7. November; 2. December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Brutvogel. Erschien vom 15.—20. Februar und vom 10.—17. December.

Litorale. Triest (L. Moser). »Frisolin« in Istrien, »Frisotto« in Triest genannt. Am 20. Januar 1885 überbrachte mir ein Schüler ein in seinem Garten erlegtes Exemplar; im December sehr häufig am Markte.

Mähren. Fulnek (G. Weisheit). Im Frühjahr und Herbst. — **Goldhof** (W. Sprongel). Kommt nur als Strichvogel selten vor. — **Kremsier** (J. Zahradnik). Ziemlich häufig in den Gärten. — **Oslawan** (W. Čapek). Am 4. Januar einige, am 27. eine Gesellschaft von 20 Stücken, später hie und da. Brütet, obzwar selten, am Waldrande längs der Bäche. Am 30. Juni flügge Junge; im Herbste habe ich ihn sehr selten gesehen. — **Römerstadt** (A. Jonas). Seltener Strichvogel. Am 15. Juli 4 Stücke beobachtet.

Nieder-Oesterreich. Mödling (J. Gaunersdorfer). Heuer konnte ich ihn in der Umgebung nicht beobachten.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 23. und 29. Juni je ein Paar; 5. Juli ad. und juv., 23. ♂, ♀, 29. ♂, ♀ und juv.

Schlesien. Jägerndorf (E. Winkler). »Kernbeisser«. 14. April angekommen. — **Ernsdorf** (J. Jaworski). »Kern-

beisser«, »Kirschfink«. Ankunft Mitte März, Abzug im October; manches Jahr bleibt er den Winter hindurch hier; häufig. — **Lodnitz** (J. Nowak). Während des ganzen Winters in einzelnen Paaren vorhanden und habe ich auch am 23. December einen bekommen.

Siebenbürgen. **Fogarás** (E. v. Czýnk). Nicht so häufig wie bei Kronstadt. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 14. März 1 Stück, 13. April mehrere.

Steiermark. **Mariahof** (B. Hanf). »Kernbeiss«. Unregelmässiger Strichvogel, der bei uns nicht brütet. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 27. Februar 8—10 Stücke, 29. 1 Stück; 4. März 2, 12., 13. je 1, 28. 10—13, 31. März und 1., 2. April je 4. — **Pikern** (O. Reiser). Ein für die hiesige Gegend sehr seltener Vogel; in 6 Jahren nur 2 gesehen und erlegt. — **Pöls** (St. Bar. Washington). 16. April 1 Paar im Schlossparke; 3. Mai 2 Exemplare im Kaiserwalde.

Ungarn. **Mosócz** (R. Graf Schaffgotsch). Sehr seltener Sommervogel. — **Oravitz** (A. Kocyan). Den ganzen October auf den Buchen, sonst sehr selten. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Im Sajóthale etwas häufiger, als hier im Hernadthale.

188. *Ligurinus chloris*, Linn. — Grünling.

Böhmen. **Blottendorf** (F. Schnabel). Heuer ungewöhnlich viele im Winter; hat seit 10 Jahren bedeutend an Zahl zugenommen. — **Liebenau** (E. Semdner). Ankunft in grösseren Zügen am 7. April; einige nisten hier. — **Nepomuk** (R. Stopka). Häufig; hält sich besonders an Waldrändern auf und sitzt gern auf der Spitze höherer Bäume; im Winter gesellt er sich den Ammern zu.

Bukowina. **Kotzman** (A. Lurtig). Standvogel. — **Kupka** (J. Kubelka). Zugvogel. — **Solka** (P. Kranabeter). Gehört zu den sparsamen Zugvögeln. Erscheint Anfang bis Ende April und zieht Anfang bis Ende October ab. — **Toporoutz** (G. Wilde). Standvogel.

Croatien. **Varasdin** (A. Jurinac). Ganz gemeiner Brutvogel; viele überwintern hier. Die meisten erscheinen im September und October, zu welcher Zeit an den hier sehr häufigen

Sonnenblumen (*Helianthus annuus*, Linn.) zahlreiche Scharen sich aufhalten.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Standvogel. Grosse Züge am 22. März und 11., 12. October.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). »Grünling«. Brut- und Strichvogel.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 19. Januar eine Schar in S. Antonio; 26. October Zug in Locavez.

Mähren. Fulnek (G. Weisheit). Zugvogel. — **Goldhof** (W. Sprongel). Kommt vor. Im December hielten sich 8 Stücke ständig beim Hofe auf; ich sah sie jedoch nie in Gesellschaft der Ammern. — **Kremsier** (J. Zahradnik). Im Winter 1884/85 ein ♀ in einem Garten gefangen. — **Oslawan** (W. Čapek). Im Januar nicht beobachtet; 2. Februar eine Familie, später öfters; 15. Mai frisches Gelege von 6 Stücken; im October und November spärlich, später sehr selten. — **Römerstadt** (A. Jonas). Gemeiner Standvogel. Am 20. März zum erstenmal in ganzen Scharen gesehen, was sonst nur im Winter der Fall war.

Nieder-Oesterreich. Mödling (J. Gaunersdorfer). 22. Juni in einem Garten ein Nest mit 5 Jungen.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 25. April mehrere ♂♂ singend; 10. August Alte mit flüggen Jungen im Garten; 3. October mehrere, einzelne bis 30. November.

Schlesien. Jägerndorf (E. Winkler). »Grünhänfling«. Am 1. April zuerst gesehen. — **Troppau** (E. Urban). Ebenso.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Nicht zu häufiger Brut- und Standvogel.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Brutvogel. Viele bleiben auch im Winter bei uns. — (B. Hanf und R. Paumgartner.) Ueber 100 am 1. März. — (F. Kriso.) 29. März liessen viele den sonoren Ruf hören; 4. April zahlreich hier: 4. August hörte ich auf dem Lindenbaume viele Junge. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Stark vertreten. 27. April 3 Nester mit 2, resp. 3 Eiern; 2 dieser Nester waren auf *Pinus strobus*, Linn. angelegt. Letztere besaßen den 4. Mai das vollständige Gelege.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Häufiger Sommervogel. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 30. September (schwacher Ostwind, heiter und warm) schon mehrere

Flüge bei Béla an der Poper auf dem Striche angetroffen; 27. November (Temperatur — 12⁰ R., tagsvorher — 15⁰ R.) 2 Stücke in Keresztfalu, Sorbusbeeren verzehrend. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Bei uns Brut- und Strichvogel, aber nicht häufig. Am 3. April erster Frühlingsgesang; am 1. Juli in Gemeinschaft mit *Loxia curvirostra* die noch grünen Zapfen der Lärchen- und Fichtenbäume im Garten verwüstend.

189. *Serinus hortulanus*, Koch. — Girlitz.

Böhmen. Aussig (A. Hauptvogel). Die Girlitze haben sich seit einigen Jahren in der Gegend sowohl längs der Elbe, als dem Gebirge nach sehr stark vermehrt; doch ist im Herbst ihre Zahl immer viel grösser, als die der daselbst nistenden. Sie fressen sehr gerne den Samen des Wegerichs. In Pömmarle am 10. April angekommen. — **Blottendorf** (F. Schnabel). Den 8. Mai zum erstenmal gesehen. Ungefähr im Jahre 1860/61 wurde der Girlitz hier zum erstenmal beobachtet, und der Vogeltsteller, welcher ihn fing, nannte ihn »Meerzeisig«, unter welchem Namen er bis jetzt hier bekannt ist. Von Jahr zu Jahr vermehrt er sich, so dass heute schon viele Paare in unserem Orte nisten.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Sehr häufiger Brutvogel. Im Spätherbste scharen sie sich zu sehr grossen Flügen zusammen und streichen in Gesellschaft mit Grünlingen, Sperlingen und insbesondere mit Bluthänflingen in den Feldern herum. Sie verlassen ihre Heimat mit Ende November oder noch später und kehren schon Anfang März zurück.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 1. Januar bis 21. April und vom 1. October bis Ende December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). »Hirngrill«. Brutvogel. Erschien am 20. und 24. März; zog den ganzen November zerstreut.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 26. October einige am Zuge.

Mähren. Mährisch-Neustadt (F. Jackwerth). »Meerzeisichen«. Ziemlich häufiger Brutvogel. Den ersten am 7. April gesehen. — **Oslawan** (W. Čapek). Brütet auf Obstbäumen, Linden, jungen Kiefern, besonders aber auf Akazien. Am 2. April 1 ♂, am 5. 12 Stücke in Gesellschaft; 20. Mai ein fer-

tiges Nest gefunden. Von Anfang October kleine Gesellschaften, von denen die letzten am 6. November wegogen.

Nieder-Oesterreich. **Mödling** (J. Gaunersdorfer). »Hirngrillerl« genannt. Im April (4. und 26.) wurden in einem Garten gegen 20 Stücke beobachtet; im Sommer heuer nicht gar viele. — **Wien** (O. Reiser). Als Brutvogel häufig beobachtet bei Kalksburg und Bruck a/Leitha.

Salzburg. **Hallein** (V. v. Tschusi). 4. April zuerst; 29. August viele ad. und juv.; 6. und 10. September mehrere, 30. 6—8 Stücke; 3. October einige, 4.—9. mehr oder minder zahlreich, 19. 30—40 Stücke, 20. 5—6 Stücke, 22. ♂, ♀; 19. November nach Schneefall 3 Stücke, 21. der letzte.

Schlesien. **Dzingelau** (J. Želisko). Hauptankunft 15. April (13. früh Nebel, +3⁰ R., 14. ebenso, nachmittags Regen, 15. Nordostwind, +4⁰ R., 16. trüb bei Nordost); Abzugsbeginn 2. October (Regen), Hauptzug 12. October (11. Südwest, veränderlich, abends Regen, 12. heiter, schön, Südwest, 13. bewölkt); 31. October einzelne noch da. — **Jägerndorf** (E. Winkler). »Gartenkrängel«. 19. Mai zuerst bemerkt. — **Lodnitz** (J. Nowak). Ankunft 17. April; anfangs Mai baute ein Paar sein Nest auf einer kleinen Fichte mitten in einem Hofe, worunter sich stets Menschen bewegten. Die Vögel waren aber nur zuweilen da; früh kamen sie gewöhnlich erst in der 10. Stunde und hielten sich etwa bis Mittag auf. Sie vollendeten zwar das Nest, bezogen es aber nicht zur Brut und hielten sich dann in einem Nachbargarten auf, den Besuch ihres Nestes schliesslich ganz aufgebend. — **Troppau** (E. Urban). 9. April ♂ singend.

Steiermark. **Mariahof** (B. Hanf). »Hirngrillerl«. Regelmässiger Brutvogel, der uns Ende September verlässt und Ende März oder anfangs April zurückkehrt. — (B. Hanf und R. Paumgartner.) 30. März ein Paar. — (F. Kriso.) 29. März singen gehört; 4. April zahlreich in Gärten und Wäldern. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Im Schlossparke beobachtete ich bloss 2 Brutpaare; das Nest eines derselben enthielt am 29. April 3 Eier.

Ungarn. **Oravitz** (A. Kocyan). 4. Mai die ersten; von Mitte October bis Mitte November viele. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). In Obstgärten. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Etliche

Paare erscheinen jedes Frühjahr bei uns, um hier zu nisten. Erster Frühlingsgesang am 10. April; am 27. Juni flügge Junge im Hausgarten.

190. *Citrinella alpina*, Scop. — Zitronenzeisig.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Brutvogel in den carnischen Alpen.

191. *Chrysomitris spinus*, Linn. — Erlenzeisig.

Böhmen. Nepomuk (R. Stopka). Erscheint Anfang März, fliegt im October in Gesellschaften umher und zieht Ende desselben Monates fort. — **Příbram** (F. Stejskal). Nistet hier sehr selten.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). »Czeszek«. Standvogel. — **Kupka** (J. Kubelka). Standvogel. — **Solka** (P. Kranabeter). Gehört zu den sparsamen Standvögeln, erscheint aber im Herbste in grösseren Massen, welche sich jedoch während des Winters beträchtlich vermindern. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Standvogel. — **Toporoutz** (G. Wilde). Standvogel.

Croatien. Agram (V. Diković). Am 12. October kleine Flüge bei Agram. — **Krizpolje** (A. Magdić). Sehr selten. — **Varasdin** (A. Jurinac). Häufiger Standvogel.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 5., 12. März; 5., 9., 12., 14., 20. October; 1., 3., 5. November.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). »Zeiserl«. Brutvogel in den Nadelwaldungen. Erschien Ende Februar und zog am stärksten am 16. November.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 16. October Zug; heuer ziemlich abundant.

Mähren. Fulnek (G. Weisheit). Kommt vor. — **Goldhof** (W. Sprongel). Im engeren Beobachtungsgebiete nur am 24. April angetroffen; 3 Paare auf *Stellaria media*. — **Oslawan** (W. Čapek). Im Januar und Februar spärlich; 20. März zuletzt ein Stück; am 2. November 50 Stücke auf Erlen »beim Teichel«; bis Ende des Jahres öfters, besonders längs des Mühlgrabens. — **Römerstadt** (A. Jonas). Hält sich vom November bis Ende März in kleinen Scharen auf Erlen auf.

Am 20. November viele Hunderte in Flügen in Gemeinschaft von Grünlingen beobachtet.

Nieder-Oesterreich. Mödling (J. Gaunersdorfer). 13. Mai in einem Garten circa 30 Stücke.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 14. October 3 ♀ im Garten, 31. 10—15 Stücke.

Schlesien. Ernsdorf (J. Jaworski). »Zeisig«. Häufig Ankunft Mitte April, Abzug Anfang October. Wenn genug Sämereien vorkommen, lebt er hier als Strichvogel und nistet in hiesiger Gegend zeitweise; heuer geschah es nicht. — **Jägern-dorf** (E. Winkler). Den 12. April sind die ersten »Griszeisige« angekommen und den 24. October Zeisige und Distelfinken fortgezogen.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Häufiger Standvogel. Auf den Erlen der »Papiermühle« zu Hunderten den ganzen Winter. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 28. April 30 Stücke.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Zeiserl«. Strichvogel, bisweilen auch Brutvogel. Nistet schon im März, wenn es vielen Nadelholzsamen gibt; doch es vergehen oft mehrere Jahre, wie bei den Fichtenkreuzschnäbeln, bis man wieder einen brütenden Zeisig antrifft. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Weniger zahlreich als in anderen Jahren. Am 22. April sah ich ein Paar beim Nestbau beschäftigt.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Seltener Standvogel. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 3. März (Südwind, heiter, mittags warm, tagsvorher Nordwind, kalt, doch heiter) bei Béla viele laut zwitschernde Flüge auf den Bäumen; 29. September (schwacher Ostwind, heiter und warm) bei Béla schon Flüge auf dem Striche. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Ein häufig vorkommender Brut- und Strichvogel unserer Wälder, der besonders zahlreich die Erlenbäume in den Thälern besucht, um die reifen Samen derselben zu verzehren.

192. *Carduelis elegans*, Steph. — Stieglitz.

Böhmen. Liebenau (E. Semdner). Brut-, bez. Zugvogel. Erschien am 25. März in bedeutender Anzahl und liess sich hier zahlreich nieder. Zu dieser Zeit sind sie noch in Gesellschaften

anzutreffen und leben zumeist in Auen und an Waldrändern: erst im April suchen sie die Gärten auf und nisten auf mittelgrossen Obst- und Zierbäumen. Anfangs September zeigen sie sich manchen Tag in ziemlicher Menge, verschwinden aber bald wieder; einzelne sieht man zuweilen auch im Winter. — **Nepomuk** (R. Stopka). Kommt häufig vor. — **Příbram** (F. Stejskal). Nistet hier. Vogelfänger unterscheiden der Färbung des Gefieders und dem Gesange nach drei Formen; so soll am Friedhofe bei Bohostiě der Gartenstieglitz, bei Ober-Lišnic der Erlenstieglitz und bei Wětrow der Waldstieglitz nisten. [Eine genaue Angabe der Unterschiede wäre erwünscht. v. Tschusi.]

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). »Szigel«. Standvogel in besonderer Menge. — **Kuczurmare** (C. Miszkiewicz). Standvogel unserer Wälder und Feldhölzer, kommt aber in letzteren in grösserer Anzahl vor. — **Kupka** (J. Kubelka). Standvogel. — **Obczina** (J. Zitný). Standvogel. — **Solka** (P. Kranabeter). Gehört zu den sparsam vorkommenden Standvögeln. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Zugvogel. — **Toporoutz** (G. Wilde). Standvogel.

Croatien. Krizpolje (A. Magdić). Hier ein sehr seltener Vogel. — **Varasdin** (A. Jurinac). In den mit Weberkarden und Disteln bewachsenen, sonst unfruchtbaren Ebenen treten zahlreiche, ungemein grosse Flüge, besonders im Herbste auf. Die hiesigen Vogelsteller unterscheiden zwei ständige Formen: 1. den Waldstieglitz oder Sechser, 2. den Feldstieglitz oder Vierer. Die Waldstieglitze halten sich gewöhnlich in den Erlen- und Buchenbeständen auf, von deren Samen sie sich vorzugsweise ernähren. Sie sind grösser und schöner gefärbt, die weissen Spiegel, Flecken an den Schwungfedern, sind kleiner und im Schwanze sind jederseits drei seitliche Federn an ihrer Innenfahne mit weissen Flecken versehen, weswegen sie auch »Sechser« genannt werden. Die Feldstieglitze halten sich am liebsten auf Feldern und mageren Weiden auf, wo es viele Weberkarden und Disteln gibt, deren Samen sie sehr gern fressen. Sie sind kleiner und nicht so schön gefärbt wie die Waldstieglitze. Die weissen Flecken an den Schwungfedern sind grösser und nur zwei Schwanzfedern sind jederseits mit weissen Augen versehen, woher sie den Namen »Vierer« haben. Die »Sechser«

haben eine stärkere Stimme und singen schöner als die »Vierer«, weshalb die ersteren theurer verkauft werden als die letzteren.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Standvogel. Zahlreicher Zug am 22. März und 12. October.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). »Stieglitz«. Brut- und Strichvogel.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). Häufiger Stand-, Sommer- und Zugvogel. 22. April eine kleine Schar in Locavez; 21. Mai schon flügge Junge im Garten; 1. October eine Schar am Zuge in S. Antonio, 24. einige Scharen ebendasselbst.

Mähren. Goldhof (W. Sprongel). Ziemlich häufig vorkommender Standvogel, der hier meistens auf Akazien nistet. — **Oslawan** (W. Čapek). Im Januar wenige; am 10. Februar etwa 50 Stücke; bis Ende März kleine Gesellschaften. Als Brutvogel ziemlich spärlich; vom September wieder zahlreicher. — **Römerstadt** (A. Jonas). Häufiger Stand- und Strichvogel.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 13., 29. April je 1 Stück; 1. October 1, 3. 10—12, 5., 7., 13. je 1. 26. ♂ und ♀; 12. December 30 Stücke.

Schlesien. Ernsdorf (J. Jaworski). Ankunft Ende März, nistet in der zweiten Hälfte des Mai und zieht Mitte October weg; häufig. — **Troppau** (E. Urban). 15. Juli flügge Junge.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Häufiger Standvogel. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 15. April ein Flug von 80 Stücken; nisten in der Stadt auf wilden Kastanienbäumen.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein nicht häufiger Strichvogel, welcher nur ein paarmal brütend beobachtet wurde. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 29. Februar 10—12, 8., 10., 11. März 10—20; 31. October 7 Stücke. — (F. Kriso). 23. Juli ein ♂ beim Schulhause gesungen; 28. August Junge getroffen; 5. September wieder Junge; 9. October 15 Stücke auf den Distelköpfen einer Tratte. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Am 27. April ein Flug von circa 30 Stücken bei ziemlich heftigem Nordwestwind nach Nordost; 29. April Nest mit 3 Eiern auf einer Fichte.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Seltener Standvogel. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 30. September (schwacher Ostwind, heiter und warm) bei Béla viele

Flüge auf dem Striche. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Stand- und theilweise auch Strichvogel, der im Herbst auf Distelgewächsen vielfach angetroffen wird. Proben im Frühlingsgesang am 13. Februar.

193. *Cannabina sanguinea*, Landb. — Bluthänfling.

Böhmen. Liebenau (E. Semdner). In ziemlich starken Zügen am 20. März angekommen; einige brüteten. Abzug 24. März gegen Süden, bei starkem Froste und Nordostwind; neue Durchzüge um Mitte September, mit kurzem Aufenthalte vom 13.—15. — **Nepomuk** (R. Stopka). Erscheint Ende Februar und verlässt zeitlich unsere Gegend. — **Příbram** (F. Stejskal). Heuer zahlreich nistend in den Wäldern »Hatě«. Frühjahrszug Ende Februar, Herbstzug Mitte October; einige überwinterten daselbst.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Standvogel. — **Kuczurmare** (C. Miszkiewicz). Standvogel, aber nur auf dem Felde vorkommend. — **Toporoutz** (G. Wilde). Standvogel.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Sehr zahlreicher Stand-, bez. Strichvogel. Im Herbst und Winter vereinigen sie sich zu ungemein grossen Scharen und streichen in Gesellschaft mit Finken, Sperlingen, Goldammern und Girlitzen im Felde herum.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Standvogel. Zahlreicher Zug am 19., 22., 24. März und 11., 12. October.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Vom 15. März an in vereinzelt Exemplaren; brütete heuer in der Umgebung nicht; erschien in grösserer Zahl am 21. und 28. November und am 8. December.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 22. April eine kleine Schar aus etwa 12 Individuen in Locavez am Zuge; 28. April 2 daselbst erlegt.

Mähren. Fulnek (G. Weisheit). Kommt vor. — **Goldhof** (W. Sprongel). Standvogel, aber spärlich vorkommend. — **Kremsier** (J. Zahradnik). Im Januar 1884/85 in 2 Exemplaren gefangen. — **Oslawan** (W. Čapek). Brütend in einem jungen Tannengehege, dann hie und da unter überhängenden Wurzeln angetroffen. Durch den ganzen Winter grössere Scharen (oft

100—200 Stücke) auf Stoppelfeldern; am 7. April 4 Eier gefunden. — **Römerstadt** (A. Jonas). Standvogel. Im Herbst und Winter massenhaft anzutreffen.

Nieder-Oesterreich. **Mödling** (J. Gaunersdorfer). 22. Juli auf einem wilden Birnbaume ein aus Haaren, Erde etc. hergestelltes Nest mit 4 Jungen getroffen.

Salzburg. **Hallein** (V. v. Tschusi). Erschien heuer weit häufiger als sonst am Herbstzuge. 15. März und den 29. April 1 Stück nach Norden; 31. August 3, 27. September 2; 5. October 2 Flüge zu 7—12 und 20 Stücken, 7.—10. einige, 12. 20—30 in einem Finkenfluge, 13.—26. einzelne, 28. 5, ebenso den 29.; 26. November 1, 27. 2; 1. und 25. December ♂, ♀, 30. und 31. je 1 Stück.

Schlesien. **Troppau** (E. Urban). Als Strichvogel häufig.

Siebenbürgen. **Fogarás** (E. v. Czýnk). Standvogel. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 13. April gepaart; im Winter in Flügen.

Steiermark. **Mariahof** (B. Hanf). »Hanöferl«. Durchzugsvogel, bisweilen auch in grösseren Flügen im Herbst wie im Frühjahr; brütet nicht bei uns. — (B. Hanf und R. Paumgartner.) 5. März 1, 11. 3, 13. 20, 14. 10—12 Stücke, 17. der letzte; 15., 21. October 150—200, 23. viele; 3., 5. November je 1 Stück, 8. 4, 20. 8—10; 7. December 100.

Ungarn. **Mosócz** (R. Graf Schaffgotsch). Häufiger Standvogel. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 13. März (Südwind, trüb, nachmittags Regen, tagvorher Südwind und heiter) mehrere Schwärme bei Béla; 24. April fand ich im Friedhofe in Béla in einer Gruppe junger Fichtenbäumchen, circa 1 m. ober der Erde, auf den Zweigen dicht am Stamme ein Nest mit 4 Eiern; 31. Mai fand ich im Garten in einem Fliederbusche, circa 1.5 m. ober der Erde, ein Nest mit 3 bebrüteten Eiern, aus denen am 16. Juni die Jungen ausschlüpfen; am 19. Juni fiel ein Junges bei einem heftigen Sturme heraus und erhängte sich in einem Zwiesel; den 30. Mai verliessen die anderen zwei das Nest. Am 6. September (Nordwind) am Schwarzbache bei Béla mehrere Flüge von je 10—50 Stücken; 30. (schwacher Ostwind, heiter und warm) an der Poper bei Béla viele Flüge, ebenso den 6. October (schwacher Ostwind, heiter

und warm) bei Béla. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Bei uns nicht selten, mitunter in grösseren Scharen beisammen, besonders im Herbste und im Frühjahr vor Beginn der Paarungszeit. 23. März und Ende Juni Begattung.

194. *Cannabina flavirostris*, Linn. — Berghänfling.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 3 Stücke am 22. November.

195. *Linaria alnorum*, Chr. L. Br. — Leinfink.

Böhmen. Nepomuk (R. Stopka). Besucht uns in grösseren Gesellschaften im Winter und pflügt Ende Februar fortzuziehen. — **Příbram** (F. Stejskal). Heuer nicht erschienen.

Bukowina. Kupka (J. Kubelka). Durchzugsvogel im Frühjahr und Herbste.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Erscheint nur in strengen Wintern, in manchen Jahren in bedeutender Menge. Die hiesigen Vogelsteller unterscheiden zwei Formen von Leinfinken. Die eine ist der gewöhnliche Leinfink, der fast alljährlich unsere Gegend besucht, und die zweite, welche sehr selten oder, wie die Vogelsteller sagen, nur jedes siebente Jahr hier erscheint, ist der sogenannte Grauleinfink (*Linaria borealis*).

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Am Herbstzuge am 28. October.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Beachtenswerth ist die Angabe eines hiesigen bäuerlichen, alten Vogelfängers, dass der Leinfink oder Meerzeisig (*Fringilla linaria*), der in früheren Jahren in grosser Menge bei uns im Erlengehölze zu überwintern pflegte, von Jahr zu Jahr seltener wird, ja ganz ausbleibt. Vor 20 Jahren konnten sich die Vogelfänger der Meerzeisige gar nicht erwehren; man fing auf Leimruthen in einem Tage ganz leicht 400 Stücke. Später wurde der Vogel eine Seltenheit; im Vorjahre sah mein Gewährsmann nur etliche 8 Stücke und im Jahre 1884 bekam er gar keine zu Gesicht.

Mähren. Oslawan (W. Čapek). Erscheint regelmässig jeden Winter; auch heuer wurden Scharen auf den Erlen am Mühlgraben gesehen. — **Römerstadt** (A. Jonas). Im Winter 1883 am 12. December beobachtet, sonst sehr selten.

Nieder-Oesterreich. Mödling (J. Gaunersdorfer).
Heuer nicht beobachtet worden.

Schlesien. Lodnitz (J. Nowak). Ankunft 19. December;
bloss ein Schwarm, der bis über den Monat hinaus da blieb.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Meerzeiserl«. Durch-
zügler, welcher im October und November bisweilen in grossen
Scharen zu uns kommt und sich längere Zeit aufhält, besonders
wenn die Birken besamt sind. 2. October viele beobachtet.

Ungarn. Szepes-Igló (J. Geyer). Besucht im Herbste
mancher Jahre oft scharenweise unsere Erlenbäume.

196. *Linaria rufescens*, Schl. u. Bp. — Südlicher Leinfink.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 29. October.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 2 kleine Flüge am
10. und 14. Juli beobachtet.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 16. August 1 Stück
im Garten.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Kommt im Beobach-
tungsgebiete auch brütend vor. Ich habe diesen Vogel oft im
Sommer beobachtet und selbst auch zwei Nester desselben ge-
funden und besitze sowohl Eier, als Junge im Nestkleide. Es
gibt im Herbstkleide viele Männchen, die noch keine rothe Brust
haben, aber doch von den Weibchen an dem lebhafteren Roth
der Kopfplatte, wie auch durch die zwar noch grau bedeckten
rothen Wangen zu unterscheiden sind. — (B. Hanf und R.
Paumgartner). 16. Mai 2 Stücke beim Teiche; 1. October
40—50^{*)}, 9.—11. 50—60, 12. über 100, vom 23. an viele
täglich. — (F. Kriso.) Am 14. October eine Schar gesehen.

197. *Carpodacus erythrinus*, Pall. — Carmingimpel.

Bukowina. Kupka (J. Kubelka). Kommt vor.

198. *Pyrrhula europaea*, Vieill. — Mitteleuropäischer Gimpel.

Böhmen. Blottendorf (F. Schnabel). Wird alle Jahre
seltener, so dass ich im Herbste nur 3 Stücke gesehen habe.

*) Es scheint näher liegend, dass die hier verzeichneten ziemlich
grossen Schwärme der vorhergehenden Form angehört haben dürften.
v. Tschusi.

Bukowina. Kuczurmare (C. Miszkiewicz). Standvogel unserer Wälder. — **Kupka** (J. Kubelka). Standvogel. — **Obczina** (J. Zitný). Standvogel. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Zugvogel. — **Toporoutz** (G. Wilde). Standvogel.

Croatien. Agram (Sp. Brusina). Am 7. und 11. Januar je ein ♂, 16. Januar ein ♀ und am 18. Januar 2 ♀ und 3 ♂, alle bei Agram gefangen, bekommen. — **Varasdin** (A. Jurinac). Häufiger Stand- und Strichvogel.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 12. Februar.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Ist im Mittelgebirge Brutvogel und das ganze Jahr hindurch zu finden, da er unstät herumstreicht.

Mähren. Fulnek (G. Weisheit). Im Frühjahr und Herbste. — **Goldhof** (W. Sprongel). Kommt in kleineren Gesellschaften im December und verbleibt gewöhnlich bis März. Er hält sich hauptsächlich in den benachbarten Auen auf. Heuer zog er schon anfangs Februar fort. — **Kremsier** (J. Zahradnik). Im December im Sternwalde. — **Oslawan** (W. Čapek). Am 2. November 1883 zuerst; den ganzen Winter hindurch einige gesehen; am 30. März noch ein ♂. Im Winter fressen sie hier besonders die Früchte von Ligustrum, suchen auch an Bächen und Feldern und am Waldrande nach Nahrung; im Frühjahr verzehren sie meistens die saftigen Espenknospen und Blüten. Heuer erschienen sie etwa Mitte November sehr spärlich. — **Römerstadt** (A. Jonas). Erscheint in kleinen Flügen im Winter.

Nieder-Oesterreich. Mödling (J. Gaunersdorfer). Heuer nicht beobachtet; scheint im ganzen hier selten zu sein.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). War heuer sehr sparsam vertreten. 5. Juli juv. im Garten, ebenso den 11. August; 6. October 2 Stücke, 31. 1 ♂.

Schlesien. Ernsdorf (J. Jaworski). Häufiger Standvogel. — **Jägerndorf** (E. Winkler). 1. December einen gehört.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Erscheint im Winter, aber nicht zahlreich. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 13. April mehrere ♂ und ♀; 21. December 1 Stück bei Nagy-Enyed.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Brutvogel, welcher auch im Winter bei uns bleibt. — **Pöls** (St. Bar. Washington). ♂ und ♀ am 30. April im Kaiserwalde.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Standvogel, heuer sehr selten. — **Oravitz** (A. Kocyan). Heuer äusserst wenige. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 2. October (Südwind, heiter und warm) ein Stück auf der Tátra; 5. December (0⁰ R., zwei Tage vorher -- 21⁰) in Béla in den Gärten mehrere gehört; 7. (starker Südwind, Thauwetter) viele; 21. (starker Westwind, ebenso tagsvorher) in der Tátra bei Podspadi auf *Sorbus aucuparia* viele gesehen. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Ein gar nicht seltener Brut- und Strichvogel unserer Wälder, der noch vor Ende des Winters flugweise in die Gärten kommt, um sich hier von den Knospen der Bäume (insbesondere von *Acer platanoides*, Spitzahorn) zu nähren und dadurch der Obsternte empfindlichen Schaden zuzufügen.

199. *Pyrrhula major*, Chr. — Nordischer Gimpel.

Böhmen. Nepomuk (R. Stopka). Erscheint nur im Winter in kleinen Gesellschaften, besonders auf Lerchenbäumen; frisst Knospen ab; Ende Februar wurde er nicht mehr beobachtet.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Den 14. Januar erschien eine Gesellschaft von 6 Stücken.

200. *Loxia pityopsittacus*, Bechst. — Föhrenkreuzschnabel.

Bukowina. Kupka (J. Kubelka). Kommt vor. — **Solka** (P. Kranabeter). Gehört zu den sparsam vorkommenden Standvögeln. — **Toporoutz** (G. Wilde). Standvogel.

Nieder-Oesterreich. Mödling (J. Gaunersdorfer). Nicht beobachtet worden; kommt sonst vor.

Schlesien. Ernsdorf (J. Jaworski). »Kiefernkreuzschnabel«. Ankunft November und December, Abzug im Mai. Kommt äusserst selten vor; nach 8—10 Jahren einmal in kleinen Scharen zu 4—5 Stücken.

201. *Loxia curvirostra*, Linn. — Fichtenkreuzschnabel.

Bukowina. Solka (P. Kranabeter). Sparsam vorkommender Standvogel.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Selten im Herbste.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). »Kreuzvogel«. Brut- und Strichvogel.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). Herr Rittmeister v. Beaufort gibt an, am 24. Januar einen in seinem Garten gesehen zu haben. Der nächste Standort dieser Vögel ist der Tarnowaner Wald.

Mähren. Fulnek (G. Weisheit). Im Frühjahre und Herbste. — **Oslawan** (W. Čapek). Mehr westlich gewiss Brutvogel, hier nur am Striche. Den 10. Juni, dann am 1. und 4. Juli je eine Familie auf Kiefern und Fichten gesehen. — **Römerstadt** (A. Jonas). »Krones«. Erscheint in ganzen Schwärmen im Juli und September in Fichtenwäldern.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 2. Juli 10—15 Stücke, 3. 1 ♂, 4. 4 ad. und juv., 12. 3 Stücke; 6. September ♂.

Schlesien. Ernsdorf (J. Jaworski). »Krummschnabel«. Ankunft im November, Wegzug Mai. Dieses Jahr waren nur einzelne in hiesiger Gegend. — **Jägerndorf** (E. Winkler). »Krummschnabel«. Ist hier Standvogel.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Im Gebirge, aber auch sehr selten.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Krummschnabel«. Strichvogel. Wenn Fichten oder Lärchen reichlich besamt sind, ein ziemlich häufiger Brutvogel, so auch im Jahre 1885. Schon am 28. Januar machte ein ♀ auf einer leicht ersteiglichen jungen Fichte ihr Nest; aber am 13. Februar trug sie das Nestmaterial aus diesem Neste in die Krone einer nicht ersteiglichen hohen Fichte. Als wollte dieser Vogel meine früheren Beobachtungen zu Schanden machen, wurden dann nach einander vier Nester entweder in den Kronen oder weit vom Stamme hoher Fichten, ja eines derselben auf einer unersteiglichen Lärche weit vom Stamme entdeckt. Endlich am 27. Februar und am 3. März beobachtete ich zwei Paare, welche ihre Nester auf jungen, ersteiglichen Fichten ganz in der Höhe bauten. — **Pikern** (O. Reiser). War heuer, offenbar des reichlichen Samens wegen, zur Frühlingsbrutzeit in allen Lagen des Gebirges zahlreich zu treffen, verschwand dann bis Ende October gänzlich aus der Niederung und kam erst sehr spät wieder herab.

Ungarn. **Mosócz** (R. Graf Schaffgotsch). Seltener Standvogel. — **Oravitz** (A. Kocyan). Einige im Mai, in den Vorbergen vom September bis December mehrere und im Hochgebirge keine (in der Niederung Fichtensamenjahr). Junge, sowie Brutvögel wurden nicht beobachtet. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 21. Juni sah ich in der Stadt Béla einen Flug. Um diese Zeit kommen alljährlich einige Flüge in die Gärten der Stadt, um die galläpfelähnlichen Auswüchse der Ulmenblätter zu durchsuchen. 21. December in der Tátra bei Podspadi auf den Fichten überall sehr viele gesehen. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Erscheint seit mehreren Jahren schon in kleineren und grösseren Schwärmen regelmässig mit Anfang Juli in unseren Gärten. Was sie hier suchen, war mir bisher ein Räthsel. Dieses Jahr erschien der erste Flug schon am 1. Juli und machte sich allsogleich an das Abkneipen und Auslesen der grünen Zapfen, besonders auf den Lärchenbäumen, wobei sie eine derartige Furchtlosigkeit manifestirten, dass sie mitunter auch dann nicht aufflogen, wenn ein hingeworfener Stein selbst den Ast berührte, auf welchem sie sassen. Diese Arbeit wurde tagtäglich fortgesetzt, bis alle grünen Zapfen geplündert und zur Erde geworfen waren. Ihre fleissigen Mitarbeiter waren die Grünlinge.

IX. Ordnung.

Columbae. Tauben.

202. *Columba palumbus*, L. — Ringeltaube.

Böhmen. **Blottendorf** (F. Schnabel). Den 18. Mai junge Tauben. — **Böhmisch-Leipa** (F. Wurm). Am 28. Februar angekommen. — **Klattau** (V. Stejda v. Lovčic). Wurde einzeln in den Wäldern am 3. März beobachtet; erst am 13. März erschienen, wie alljährlich, grosse, nach Hunderten zählende Schwärme auf den jungen Saatfeldern längs dem Walde. Nistet hier in Fichtenwäldern, aber selten. — **Oberrokital** (K. Schwalb). Anfangs April die ersten getroffen. — **Nepomuk** (R. Stopka). Einige Anfang März angekommen, die hier genistet haben.

Bukowina. **Kotzman** (A. Lurtig). Strichvogel. — **Kuczurmare** (C. Miszkiewicz). Zieht im Winter weg. — **Kupka** (J. Kubelka). Zugvogel. — **Obczina** (J. Zitný). 9. März eingetroffen. Diese Art wird auch jährlich weniger, woran ebenfalls die Abnahme der Althölzer in der hiesigen Gegend schuld ist. — **Solka** (P. Kranabeter). Sparsamer Zugvogel. Erschien den 11. April und zog den 14. September ab. — **Straza** (R. v. Popiel). 7. Mai. — **Tereblesztzy** (O. Nahlik). Zugvogel. Die Bebrütung dauerte circa 21 Tage.

Croatien. **Agram** (V. Diković). Am 10. October ein grosser Flug und am 27. November noch eine einzelne bemerkt. — **Varasdin** (A. Jurinac). Am Zuge im Herbst und Frühjahr; im Herbst sind Flüge von 20—30 Stücken in den benachbarten Eichenwäldern nicht selten. Nach der Aussage der Jäger soll sie im Ivančica-Gebirge brüten.

Dalmatien. **Spalato** (G. Kolombatović). 5., 6. Januar; 26., 27. Februar; 15., 16., 20., 24. März; 10., 15., 16., 24. September; 2., 6., 7., 8., 10., 15., 20., 22., 27., 30. October; 1., 2., 3., 6., 12., 20., 25. November; 1., 3. December.

Kärnten. **Mauthen** (F. C. Keller). Kein seltener Brutvogel. 20. März Ankunft, Ende October Abzug.

Krain. **Laibach** (C. v. Deschmann). In Scharen am 25. Februar.

Mähren. **Goldhof** (W. Sprongel). Kommt sparsam vor. Ankunft am 9. März. — **Oslawan** (W. Čapek). Gewöhnlicher Brutvogel. Die unserigen kamen den 4.—15. März, die nordischen erschienen am Durchzuge den 3. April in 10, 5. April in 15 und am 6. um 9 Uhr früh in 38 Stücken. Den 11. September habe ich etwa 30 Stücke auf den steinigen Lehnen des Iglawathales (nicht weit von der Ruine Tempelstein) gesehen. — **Römerstadt** (A. Jonas). Ankunft am 13. März 1883 und 20. März 1884; verweilt bis 15. October bei uns. Erscheint in grossen Scharen.

Nieder-Oesterreich. **Mödling** (J. Gaunersdorfer). Seit Mitte Februar hier; ziemlich häufig.

Ober-Oesterreich. **Ueberackern** (A. Kragora). Ankunft den 6. März; Auftreten ziemlich häufig.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 17. März 2 Stücke von S.-O.; 6., 12., 18. und 24. October je 1 Stück.

Schlesien. Dzingelau (J. Želisko). 11. März ♂ und ♀ angekommen (10. heiter, kalt, Südwest, mittags + 3⁰ R., 11. heiter, warm, Süd, mittags + 10⁰ R., 12. ebenso, + 8⁰ R.); 24. März grosse Züge gegen Nordost (23., 24. und 25. Ostwind, 26. Schneefall); 10. September eine von Falken zerrissene, vom Neste genommene junge Taube angetroffen (wahrscheinlich zweite Brut oder Spätbrut). Beginn des Abzuges am 20. September, Hauptzug 26.—30. (vorherrschend schwacher Nordost). — **Ernsdorf** (J. Jaworski). »Wildtaube«. Ankunft Ende März, Abzug Anfang October, brütet im Mai; häufig. — **Lodnitz** (J. Nowak). Am 16. März schon einige gehört.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Im Gebirge, aber nicht sehr häufig. 25. März die erste. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 6. April 25 Stücke bei Nagy-Enyed.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Häufiger Brutvogel, der uns im October verlässt und anfangs März zurückkommt; besucht im Herbste in grossen Scharen die Erbsenfelder. — (B. Hanf und R. Päumgartner). 11. März 3, 13. März 7, 22. (bei Schnee) 58 Stücke, 23. viele; 21. April am Neste; 5. September 2—300. — **Pikern** (O. Reiser). Die seltenste der drei Taubenarten. Am 17. Juli ein grosses Nestjunges auf der Felberinsel in der Drau gefunden, an welcher Oertlichkeit alle drei Taubenarten in beträchtlicher Zahl brüten. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Der Frühjahrszug dauerte etwa bis zum 26. April. Am 25. fand ich das erste Nest, welches ein vollzähliges Gelege enthielt.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). 9. April 3 Stücke in der Hallertau; bis anfangs October nicht selten am Mittelgebirge südlich von Innsbruck; am 11. October früh, bei starkem Schneefall, sehr viele, nachmittags alle verschwunden.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Sommervogel. Vom April bis Mitte September häufig. — **Oravitz** (A. Kocyan). 29. März die ersten gehört; 20. September Schwärme auf Buchensamen. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 5. März im Walde bei Keresztfalu 2 Stücke gesehen. — **Szepes-Igló**

(J. Geyer). Findet sich allenthalben als Zugvogel in unseren Wäldern.

203. *Columba oenas*, L. — Hohltaube.

Böhmen. Nepomuk (R. Stopka). Nistet in unseren Wäldern. Erschien anfangs März, war aber nicht zahlreich. — **Příbram** (F. Stejskal). Einige Paare nisteten bei Plass. Ankunft 15. April, Abzug 30. September.

Bukowina. Kuczurmare (C. Miszkiewicz). Den 20. März angekommen und mit Ende October abgezogen. — **Kupka** (J. Kubelka). Zugvogel. — **Obczina** (J. Zitný). Wurde erst am 1. April beobachtet. — **Solka** (P. Kranabeter). Erscheint Mitte März und zieht Mitte September ab. — **Toporoutz** (G. Wilde). Kommt nur sehr selten vor. Den 14. März vormittags Zug nach Nordosten; Eintreffen der Hauptmasse bis 20. März und Eintreffen der Nachzügler am 22. März.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Wie die Ringeltaube.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 2., 7., 8. Januar; 1., 9., 28. Februar; 6., 8., 20. November; 2., 7. December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Brutvogel. 12. März Ankunft, Abzug 20.—28. October.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Am 8. März.

Mähren. Fulnek (G. Weisheit). Ankunft 10. April, Abzug 1. September; Brut 25. Mai. Das Nest in einer hohlen Buche, 10 m. hoch. — **Goldhof** (W. Sprongel). Kommt ziemlich häufig vor und nistet in den benachbarten Auen. Ankunft am 20. März; die letzten Exemplare (6 an der Zahl) sah ich am 15. October in südlicher Richtung ziehen. — **Oslawan** (W. Čapek). Hie und da brütet zerstreut ein Paar. Die schon geschilderte Staaren- und Dohlecolonie im Boučivalde beherbergt jährlich 6—7 Paare; am 10. März langten sie daselbst zugleich mit den Staaren an und am 12. April und 30. Mai habe ich beide Eier gefunden. Den 26. März blieb hier ein Zug (8 Paare) nordischer Vögel über Nacht. — **Römerstadt** (A. Jonas). Seltener als die Ringeltaube und nicht in Scharen hier auftretend.

Nieder-Oesterreich. Melk (V. Staufer). Ankunft den 24. Februar.

Ober-Oesterreich. Ueberackern (A. Kragora). Ankunft den 21. Februar; Vorkommen immer sporadischer, da die alten Nistbäume immer mehr schwinden.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 12. October nachmittags 2 Stücke nach N.-W.

Schlesien. Dzingelau (J. Želisko). 11. März zwei ♂; Hauptzug, jedoch sehr schwach, zwischen dem 14. und 26. bei vorherrschendem Nordostwind. Beginn des Abzuges 3. October bei Südost, den 4.—7. (Nordost) sammelten sich die Tauben in ungeheurer Menge, zogen aber nicht ab; 8. (Südwest, bewölkt) eine ungeheure, kaum zählbare Menge zog an diesem Tage fort; am 12. war keine Hohлтаube zu sehen. Es war interessant zu beobachten, wie die Vögel auf einen günstigen Wind warteten. — **Lodnitz** (J. Nowak). Am 2. April durchgezogen.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Sehr häufig. Brütet im Galatzer-, Felmerer- und Buchholzerwalde. Die erste am 12. Februar bei Südostwind gesehen; 14. Februar grosse Flüge (S.-W.); 22. October Abzug bei Südwind. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 8. Februar gehört, 12. 50 Stücke; 26. October 20, 1. November 100, 2. 7, 12. 100 Stücke.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein seltener Passant. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 11. April 2, 8. October eine. — **Pikern** (O. Reiser). Viel häufiger, weil viele geeignete Brutbäume vorhanden. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Ein Paar am 30. April.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Seltener Sommervogel vom April bis Mitte September.

204. *Columba livia*, Linn. — Felsentaube.

Croatien. Krizpolje (A. Magdió). Kommt vor. — **Varasdin** (A. Jurinac). Ebenfalls nur im Herbst und Frühjahr. Im Herbst besuchen sie scharenweise Hirse- und Maisfelder, wo es viel Zwecken (*Brachypodium*) gibt, deren Samen sie gern fressen.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 1. Januar bis 10. April und vom 17. August bis Ende December; am 18. October zahlreicher Zug.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). Nistet in den Karsthöhlen. 10. Mai nistend in den Felsenlöchern der Karst-

wand von Duino. — **Triest** (L. Moser). Am 12. October einen Schwarm von mehr als 60 Stücken auf einer Jagd im Zlaunik-Gebirgsstocke bei der Mala Vrata beobachtet.

205. *Turtur auritus*, Ray. — Turteltaube.

Böhmen. Nepomuk (R. Stopka). Nistet hier, jedoch selten; habe sie in der Fasanerie beobachtet; kommt erst im Mai und zieht Ende September fort. — **Přibram** (F. Stejskal). Zahlreicher im Květener Reviere nistend. Ankunft Anfang Mai, Abzug 15. September.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). »Holub diki«. Zugvogel. — **Kuczurmare** (C. Miszkiewicz). Den 8. Mai angekommen und im October abgezogen. — **Kupka** (J. Kubelka). Zugvogel. — **Obczina** (J. Zitný). Wurde erst am 4. Mai bemerkt und trifft in der Regel später als die zwei vorerwähnten Arten ein. — **Petroutz** (A. Stránský). Ankunft 17. April. — **Solka** (P. Kranabeter). Erscheint Ende April und zieht Mitte September ab. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Zugvogel. — **Toporoutz** (G. Wilde). Erschien in Flügen am 13. März nachmittags, nach Westen ziehend; die Hauptmasse kam am 24. März morgens in Scharen.

Croatien. Agram (V. Diković). Am 27. August und 28. September eine Familie bei Agram beobachtet. — **Krizpolje** (A. Magdić). Kommt vor. — **Varasdin** (A. Jurinac). Häufiger Brutvogel. Erscheint um die Mitte April; der Herbstzug beginnt Mitte September und dauert gegen 4 Wochen.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 21. April bis 21. Mai und vom 1. August bis 12. September.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 2 Exemplare am 6. Mai.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Am 30. April.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 28. Mai an den Thermen; 4. Juni mehrere daselbst; 29. Juli 1 Stück in Locavez.

Mähren. Fulnek (G. Weisheit). Zugvogel. — **Goldhof** (W. Sprongel). Kommt ziemlich häufig vor; bleibt vom April bis September im Beobachtungsgebiete. — **Oslawan** (W. Čapek). Gewöhnlich. Am 26. April zuerst ein Paar gesehen.

Brütet meistens an den Lehnen der Waldthäler, besonders längs des Flusses. Am 20. Mai fand ich ein Gelege.

Nieder-Oesterreich. Mödling (J. Gaunersdorfer). Ziemlich häufig in den Wäldern.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 22. August 1 Stück nach N.-W.; 9. September ♂ und ♀ ad. am Felde.

Schlesien. Dzingelau (J. Želisko). 23. April ♂ und ♀ angetroffen (22. trüb, früh + 1⁰ R., mittags + 10⁰ R.; 23. regnerisch, früh + 4⁰ R., mittags + 6⁰ R., 24. trüb, Westwind, früh + 4⁰ R., mittags + 7⁰ R.).

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Ziemlich häufig. 19. April die erste gesehen; 10. September die letzten 5 Stücke. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 2. April 5 Stücke bei Nagy-Enyed gesehen, mehrere gehört.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Erscheint anfangs Mai am Durchgange. — **Pikern** (O. Reiser). Die häufigste Taube. Den 15. Juli massenhaft in allen Waldpartien; 20. Juli die meisten Paare mit den Jungen abgezogen; 26. Juli war nicht eine einzige Taube im Walde mehr anzutreffen, sondern alt und jung befanden sich im weiten Pettauerfelde zerstreut. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Am 25. April die erste, mehrere am 26.; Hauptmasse 1.—3. Mai.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Seltener Sommervogel; im Walde sehr selten beobachtet. Seit circa 10 Jahren kommen alljährlich 3—4 Paare auf dieselbe Baumgruppe (Erlen) im Garten, die am Rande des Teiches steht. Heuer zogen sie anfangs September fort. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Im Sajóthale häufiger, als hier im Hernadthale.

X. Ordnung.

Rasores. Scharrvögel.

206. *Tetrao urogallus*, Linn. — Auerhuhn.

Croatien. Lika (Sp. Brusina). Am 17. Mai 1 ♂ aus Lika bekommen.

Kärnten. Mauthen (F. Keller). »Grosser Hahn«. Auf allen Gebirgen Brut- und Standvogel.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Den 1. April im Waldreviere von Dobrova, eine Stunde westlich von Laibach, auf der Balz erlegt. Die Auerhennen kamen im Winter oft in des Messners Garten, welcher sich bei der an einem Felsabhänge gleichsam angeklebten, einzeln stehenden Filialkirche von Peteline, in der Pfarre St. Katharina, (einer bei 2000' hohen Bergregion, die mit den Alpen in keinem Zusammenhange steht) befindet.

Litorale. Triest (L. Moser). Auf den Höhen des k. k. Tarnowaner Waldgebirges, zumeist in der Buchenregion, ziemlich häufig.

Mähren. Oslawan (W. Čapek). Vor etwa 8 Jahren wurden in den Namiester Revieren mehrere Paare von Auer- und Birkenwild in Freiheit gesetzt. Ob und wie sich das Auerwild accommodirt hat, weiss ich nicht anzugeben. Im Jahre 1883 wurde im Winter 1 ♂ bei Senohrad im Oslawathale beobachtet. —

Römerstadt (A. Jonas). Auf dem Altvatergebirge häufig. —
Studein (J. Zahradnik). Kommt im Rásná-Revier (an der Javařice) vor.

Ober-Oesterreich. Ueberackern (A. Kragora). Die Balz des Auerwildes begann wegen der abnormen Frühjahrswitterung schon äusserst früh und zwar am 12. Februar, zog sich aber sehr, bis nahezu Ende April, in die Länge. Durch diese ungewöhnlich lange Dauer verlor die Balz sehr an der gewöhnlichen Lebhaftigkeit. Einzelne sonst bewährte Balzplätze waren ganz verlassen; das ganze Auerwild concentrirte sich auf zwei Plätzen, wodurch auch das erhoffte Resultat nicht erzielt wurde. Den 20. August hörte ich wieder abends einen Hahn sehr lebhaft balzen, was durch längere Zeit währte; überhaupt wurden schon Ende Juli und durch den ganzen August Hähne beobachtet, welche besonders abends sehr lebhaft balzten. Das erste Nest mit 3 Eiern fand ich am 29. April, ein zweites mit 8 Eiern in einem Plänter-Schlag, wo noch gearbeitet wurde. Die Leute, welche darauf aufmerksam gemacht worden waren, solche Nester ja zu schonen, umgaben dasselbe mit einem Wall von Föhrenreisig und überdachten es, so dass das Ganze wie ein Kobel aussah. Die Henne liess sich dadurch in ihrem Brutgeschäfte nicht stören, verliess auch die Eier nicht, obwohl sie ganz gewiss

unwillkürlich zu wiederholtenmalen mit einem Zweige berührt worden sein musste. Am 2. Juni (Pflingstmontag) fiel das Gelege glücklich aus und war dann die Kette. 5 Hähne und 3 Hennen, noch später sehr oft beisammen in der Nähe zu sehen. Eine zweite Brut wurde dieses Jahr nicht beobachtet. Den 12. December sah ich am späten Nachmittage 2 Hähne bei einem sehr heftigen Weststurme ungewöhnlich hoch streichen, sich eigentlich mehr von dem Sturme forttragen lassen: da dieses aber in der untersten Partie des Forstes war, so haben selbe unstreitig diesen verlassen und sind also ausgewandert.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 23. Januar ♀ am Heuberge.

Schlesien. Ernsdorf (J. Jaworski). Standvogel, brütet im Juni; oft werden die Eier verschneit und dann verlässt der Vogel das Nest.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Im ganzen Fogaráscher-Gebirge ziemlich zahlreich vertreten. Den ersten Hahn hörte ich am 16. April, den letzten am 10. Mai balzen.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ziemlich häufiger Standvogel in den Mittelgebirgen. — **Marburg** (O. Reiser). Häufiger Brutvogel des Bachergebirges in Untersteiermark. — **Pikern** (O. Reiser). Das Auerhuhn hat sich in den letzten zwei Jahren am Bichern in erfreulicher Weise vermehrt. Welche Unbill oft eine neue Generation dieses Vogels zu erfahren hat, zeigt folgender Vorfall: Hirtenburschen kundeten in dem Reviere von Hausambacher eine brütende Auerhenne aus. Dieselben schossen hierauf in einer Entfernung von 10 Schritten mit einer Pistole auf den Vogel, ohne ihn zum Aufstehen zu bringen. Schliesslich wurde die Henne gefangen und sammt den stark bebrüteten Eiern (man hörte schon darin das Piepsen der Küchlein) in einem Topfe dem Verwalter gebracht, welcher, weil die Henne durch ihren Ungestüm im engen Raume die Eier vorzeitig zerbrochen hatte, das gequälte Thier wieder ausliess. Trotzdem hatte noch im October ein Bauer 2 selbstaufgezogene Stücke von dieser Brut. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Nachdem sich das im Jahre 1882 in den Kaiserwald (im Kainachthale) eingewanderte Auerwild im vergangenen Jahre vermehrt und auch den Winter 1883/84 sowohl in unserem, wie auch

im Nachbarreviere verblieb, so steht zu hoffen, dass es auch fernerhin Standwild bleibt. Im heurigen Jahr betrug der Gesamtstand an Hähnen im Kaiserwalde 5 Stücke, wovon ein alter Hahn (im Nachbarreviere) während der Balzzeit, welche sehr frühe (Ende März) begann, abgeschossen wurde.

Ungarn. **Mosócz** (R. Graf Schaffgotsch). Seltener Standvogel; Nest am 28. April 1880 unfern eines Schnepfennestes gefunden. Balzzeit in der Regel von Anfang April bis Mitte Mai. — **Oravitz** (A. Kocyan). Während der ganzen Balzzeit nur 2 Stücke gesehen. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Im Hochwalde. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Ist bei uns nicht gar so selten, häufiger jedoch unter dem Königsberge und in den ausgedehnten, wohlgepflegten herzoglichen Coburgischen Wäldern, als im Rayon der hohen Tatra anzutreffen. Im Frühjahr 1868 erhielt ich ein Exemplar aus den Marmaros, welches einen übermässig ausgestopften Kropf hatte. Anfänglich meinte ich, dass dies ein Machwerk des betreffenden Jägers sei; als ich aber die Sache näher untersuchte, fand ich, dass die gleichförmig grossen Zweigspitzen von Fichten als Nahrungsstoff von dem Vogel selbst abgezwickt und verschluckt worden waren.

207. *Tetrao medius*, Meyer. — Rackelhuhn.

Krain. **Laibach** (C. v. Deschmann). Wurde von Herrn Victor Gallé auf der Černahora bei Mojstrana, im oberen Savethale, am 29. März erlegt.

208. *Tetrao tetrix*, Linn. — Birkhuhn.

Böhmen. **Přibram** (Fr. Stejskal). Wurde zahlreich bei Plass und St. Iwan beobachtet.

Kärnten. **Mauthen** (F. Keller). »Kleiner Hahn«. Im ganzen Gebirge Brut- und Standvogel.

Mähren. **Oslawan** (W. Čapek). Das bei Namiest sehr zahlreich in Freiheit gesetzte Birkwild hatte sich in alle Reviere der Umgebung verbreitet und ziemlich accommodirt. Es brütet jetzt durch einige Jahre bei Ketkovitz, Lukovan, in dem sehr günstig gelegenen Neudörfer-Reviere und heuer auch im Zbeschauer-Walde. Im Winter sind besonders die Hennen öfters zu sehen. Mit dem Eierlegen wurde am 20. Mai begonnen und

gewöhnlich 5 Stücke gelegt. Das ♀ sitzt sehr fest, so dass man es mit den Händen ergreifen könnte. — **Römerstadt** (A. Jonas). Im Gebirge häufig vertreten und auch auf Rabenstein und Ferdinandsthal angetroffen. — **Studein** (J. Zahradnik). In dem Světlá-Reviere ziemlich häufig. Nach dem Berichte des Studeiner Forstamts-Adjuncten, Herrn K. Schandl, war der Balzplatz im Jahre 1882 kaum 50 Schritte von dem hart am Walde gelegenen Dorfe Světlá auf einer Lichtung, und es haben sich daselbst nicht weniger als 11 Hähne eingefunden.

Ober-Oesterreich. Ueberackern (A. Kragora). Fehlte bis jetzt in hiesiger Gegend gänzlich. Heuer im Frühjahr erschienen jedoch plötzlich im Bachforste, in der Nähe der Stadt Braunau gelegen, 2 Hennen und 1 Hahn, welcher auch fleissig balzte, und eine der Hennen brachte auch ihr Gelege von 6 Stücken glücklich durch; es scheint also, dass sich dieses interessante Wild auch hier einzubürgern gesonnen sei.

Schlesien. Ernsdorf (J. Jaworski). Seltener Standvogel; nistet anfangs Juni.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein ziemlich häufiger Standvogel in der höheren Waldregion. Brütet unter den Tetraoniden am spätesten. — **Marburg** (O. Reiser). Nicht häufig, doch Brutvogel des Bachergebirges. — **Pikern** (O. Reiser). Auch im Faaler und Gonobitzer-Reviere ist das Birkhuhn bedeutend seltener geworden, und jeder Versuch des Wildes, sich in neuen Waldtheilen anzusiedeln, scheitert an dem Unverstande der dortigen Jäger. So wurde eine Brut, die Rebhuhngrösse erreicht hatte, auf der Blösse bei St. Heinrich, von welcher Gegend das Birkhuhn längst verschwunden ist, völlig vertilgt, worauf die alten Vögel verschwanden. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Früher Brutvogel, jetzt nicht mehr. Im Jahre 1881 zog Birkwild in den Kaiserwald, vermehrte sich einmal, ist aber jetzt wieder verschwunden.

Ungarn. Oravitz (A. Kocyan). Beste Balz in den Vorbergen am 9.—15. April. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Bis in der Krummholzregion der Tátra. — **Sepes-Igló** (J. Geyer). Bei weitem häufiger als vorhergehende Species, besonders auf den Südlehnen der höheren Berge des Sajothales. Scheint Laubwälder den Nadelwäldern vorzuziehen.

209. *Tetrao bonasia*, Linn. — Haselhuhn.

Bukowina. Kupka (J. Kubelka). Standvogel. — **Obczina** (J. Zitný). Ist ein häufig vorkommender Standvogel. — **Solka** (P. Kranabeter). Sparsam vorkommend.

Croatien. Krizpolje (A. Magdić). Kommt über Winter sehr häufig vor. — **Varasdin** (A. Jurinac). Im Ivančica- und Warasdiner-Gebirge nicht seltener Standvogel.

Kärnten. Mauthen (F. Keller). In allen Buchenwäldern Brut- und Standvogel und ziemlich häufig, da nur wenige der hiesigen Jäger die Jagd auf dasselbe verstehen.

Litorale. Triest (L. Moser). »Francolin«. Im November und December 1884 wurden viele auf den Markt gebracht.

Mähren. Oslawan (W. Čapek). Früher Standvogel in hiesigen Revieren, jetzt nirgends mehr; vor etwa 15 Jahren wurden noch einige beobachtet. — **Römerstadt** (A. Jonas). Ziemlich zahlreich in der Berg- und Waldregion vertreten, so z. B. im Ferdinandsthal.

Ober-Oesterreich. Ueberackern (A. Kragora). Der Abschuss von Hähnen scheint auf den Stand dieser Gattung sehr günstig einzuwirken; voriges Jahr wurde damit begonnen und circa 6, heuer dagegen schon über 20 Stücke abgeschossen.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Ziemlich häufiger Standvogel.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Standvogel in der mittleren Waldregion; nimmt bedeutend ab. — **Marburg** (O. Reiser). Sehr zahlreicher Brutvogel in den waldigen Ausläufern des Bacher-Gebirges in Untersteiermark. — **Pikern** (O. Reiser). In der Vermehrung des Haselwildes ist hier ein kleiner Stillstand zu verzeichnen. Es sind wieder neuerliche, sicher beobachtete Unthaten des Mäusebussard zu verzeichnen. Eine brütende Henne wurde beim Streumähen geköpft. Ich erhielt von den 8 Eiern 6 Stücke am 15. Mai, die sehr stark bebrütet waren. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Gut vertrittener Brutvogel.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Häufiges Standwild. Heuriger Abschuss 45 Stücke. Am 26. Mai circa

3—4 Tage alte Junge gefunden, die am 2. August fast ganz ausgewachsen waren und nicht mehr auf den Lockruf der Alten kamen. Am 24. Juni Kette mit circa wachtelgrossen Jungen gefunden. — **Oravitz** (A. Kocyan). Beste Balz vom 9. bis 15. April. — **Sepes-Belá** (M. Greisiger). Auf Waldmooren in der Tátra. — **Sepes-Igló** (J. Geyer). Ist auch nicht selten bei uns. Ausser den Mäusebussarden wird ihm von den Bergbewohnern eifrig nachgestellt, die es in höchst einfach construirten Fallen aus Brennholz fangen.

210. *Lagopus alpinus*, Nilss. — Alpenschneehuhn.

Kärnten. Mauthen (F. Keller). Im ganzen Gebirge Brut- und Standvogel.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Zahlreicher Standvogel in der höheren Alpenregion.

211. *Perdix saxatilis*, M. u. W. — Steinhuhn.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Am 20. November durch unsere Felder ziehend.

Kärnten. Mauthen (F. Keller). Brutvogel in der alpinen Region; zieht sich im Winter an die südlichen Gehänge.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein ziemlich seltener Standvogel in felsigen Gebirgen, besonders in Holzschlägen, wenn solche mit Felspartien gemischt sind; wird selten in der Alpenregion angetroffen. — **Pikern** (O. Reiser). In wenigen Exemplaren auf den Hügeln hinter Ankenstein a. d. Drau beobachtet; ziemlich häufig jedoch auf den Felsenabhängen oberhalb von Faal bis zum »bösen Winkel«.

Ungarn. Sepes-Igló (J. Geyer). Ist bisher in unserem Gebiet unbekannt. Der ungarische Karpathenverein machte bereits Versuche, diesen Vogel in der H. Tátra zu acclimatisiren; das Resultat ist bisher noch unbekannt. Am Schlusse dieses Jahres brachte Herr Coloman Jác, k. k. Hauptmann, 3 Stücke aus Dalmatien, welche dem hiesigen städtischen Waldmeister mit der Bedingung übergeben wurden, dieselben bis zum herannahenden Frühjahr bestens zu pflegen und sie dann an geeigneten Orten unseres Revieres auszulassen.

212. *Sterna cinerea*, Linn. — Rebhuhn.

Böhmen. Nepomuk (R. Stopka). Nimmt stets ab.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). »Koropatka«. Standvogel. — Kupka (J. Kubelka). Ist gänzlich verschwunden, da demselben die im Frühjahr und Herbst eines jeden Jahres anhaltenden starken Regengüsse und rapiden Temperaturwechsel ungünstig waren. — Solka (P. Kranabeter). Seltener Standvogel; die Ursache ist einerseits rücksichtsloser Abschuss und Vertilgung der Gelege durch Füchse, Hunde etc., anderseits Mangel an ihnen entsprechenden Verhältnissen. — Terebleszty (O. Nahlik). Standvogel, aber spärlich. — Toporoutz (G. Wilde). Kommt vor.

Croatien. Krizpolje (A. Magdić). Brutvogel. — Varasdin (A. Jurinac). Ungewöhnlich häufiger Standvogel. Die nacheinander folgenden milden Winter haben eine starke Vermehrung der Rebhühner zur Folge gehabt; im Herbst 1884 ungemein zahlreich.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Am 24. October und 10. November durch unsere Felder ziehend.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Brut- und Standvogel; nur einzelne Ketten streichen im Spätherbst und Winter thalauf und thalab.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 6. März Paarungsbeginn.

Mähren. Fulnek (G. Weisheit). Standvogel. — Goldhof (W. Sprongel). Im Beobachtungsgebiete, der Wildkammer der überhaupt als sehr wildreich bekannten erzherzogl. Albrecht'schen Herrschaft Gr.-Seelowitz, übertrifft das Rebhuhn an Häufigkeit des Vorkommens nur der Haussperling, im Winter die Rabenkrähe und allenfalls der Goldammer. Die Ketten lösten sich um den 21. Februar in Paare auf. — Oslawan (W. Čapek). Gemein. Vom 10. Februar an paarten sie sich, vom 22. nur mehr Paare angetroffen; am 11. März fand ich ein frisches Ei auf einem Waldwege; 20. Juni waren bei zwei Brutten die Jungen ausgeschlüpft. — Römerstadt (A. Jonas). Stand-, bez. Strichvogel, da im strengen Winter zahlreiche Hühner in das ebene Land ziehen. Brütet erst Ende Juni bei uns.

Schlesien. Ernsdorf (J. Jaworski). Standvogel. Die Brut hat heuer durch ungünstige Witterung im Frühjahr viel gelitten.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Nicht zu häufiger Stand- und Brutvogel. Habe es auch gelegentlich der Gamsjagd in der Latschenregion gefunden und ebenso in den Wachholdersträuchern.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein nicht seltener Standvogel, welcher, wenn der Schnee fest wird, und er das grüne Korn, seine vorzüglichste Winternahrung, nicht mehr erreichen kann, sich in die sonnseitigen Wälder oder bisweilen sogar in die Alpen-Region begibt und daher auch in schneereichen Wintern grösstentheils durchkommt, wie dies auch im Winter 1884/85 der Fall war. — **Pikern** (O. Reiser). Ende August trafen zwei Jäger der Herrschaft Faal bei der Jagd auf Schildhähne mittelst des Vorstehhundes etwa 300—400 Stücke Rebhühner inmitten des, die sog. »schwarzen Seen« umgebenden Krummholzes, 1300 m. hoch, an. Dieselben standen schockweise vor dem Hunde auf und wurden trotz eifrigen Suchens weder denselben, noch die folgenden Tage in der ganzen Umgebung gefunden. *) 7 Stücke wurden erlegt, erwiesen sich schwächer als die zu gleicher Zeit in hoher Lage beobachteten Hühner und war die graue Färbung vorherrschend. Am 21. August war ich bei Ankenstein gelegentlich einer Jagd Zeuge, wie zwei Hühner aus einer ziehenden Kette auf einer ziemlich hohen, breitästigen Föhre für einige Zeit baumten. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Die ersten, ein vollzähliges Gelege enthaltenden Nester fand ich in den ersten Tagen des Mai. Ein am 3. Mai aufgefundenes Nest war ungefähr $1\frac{1}{2}$ m. über dem Erdboden auf einem Heuhaufen angelegt.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Standwild. Das Klima ist ihm zu rau, um sich reichlich zu vermehren. Am 9. Juli circa 10 Tage alte Junge gefunden; 24. August eine andere Kette (Gabler); Anfang September eine weitere Kette

*) Waren offenbar Zughühner, über deren Vorkommen, Lebensweise, Grösse, Färbung und Zeichnung möglichst ausführliche Details sehr erwünscht wären. v. Tschusi.

gefunden, die noch nicht Gabler waren (wahrscheinlich waren selbe aus einem zweiten Gelege hervorgegangen). — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 30. November (Nordostwind, sehr kalt, während der Nacht starker Sneefall, ebenso tagsvorher), wurden auf der Strasse bei Béla 2 ♂ verhungert oder erfroren aufgefunden; den 12. December wurde bei Maldur 1 einjähriges ♂ in einer Scheuer gefangen, welches von einem Raubvogel verfolgt, dahin sich geflüchtet hatte. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Ist bei uns zumeist Stand- und nur in strengeren Wintern auch Strichvogel, dessen gedeihlicher Vermehrung vielerlei Factoren hindernd in den Weg treten, da ihm, ausser den zahlreich hier nistenden Raubvögeln, auch die sogenannten »Sonntagsjäger« eifrig nachstellen. Ueberdies wird für ihre Pflege im Winter wohl auch nirgends Sorge getragen.

213. *Coturnix dactylisonans*, Meyer. — Wachtel.

Böhmen. Blottendorf (F. Schnabel). Früher waren alljährlich einige Wachtelpaare in den hiesigen Fluren; heuer wurde kein einziges bemerkt. — **Böhmisch-Leipa** (F. Wurm). Der erste Ruf wurde am 20. Mai gehört. — **Liebenau** (E. Semdner). Die Anzahl ist sehr gering im Verhältnisse zu früheren Jahren. Sie kamen den 20. Mai (schöner, warmer Tag, schwacher Luftzug aus S.-O.) an und wurden bis 10. September hier beobachtet; der Abzug erfolgte in der Nacht auf den 11. September. — **Nepomuk** (R. Stopka). Kommt im Mai und zieht wieder im September fort; sehr selten, weil hier keine grösseren ebenen Flächen sind. 26. Mai das erste und 25. Juni das letztmal gehört; am 24. September wurde noch eine auf der Jagd geschossen. — **Příbram** (F. Stejskal). Wurde bei Hatě schon am 15. Mai gehört; Abzug am 15. September.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). »Prepelica«. Zugvogel. — **Kupka** (J. Kubelka). Zugvogel. — **Solka** (P. Kranabeter). Sparsam. Erschien den 22. Mai und zog den 17. October in der Nacht scharenweise ab. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Hat sich seit circa 4 Jahren sehr vermindert. Kommt in der zweiten Hälfte des April und auch selbst anfangs Mai noch an. Anfangs Juni wurde im Getreide ein Gelege von 12 Eiern gefunden. — **Toporoutz** (G. Wilde). Kommt vor.

Croatien. Agram (V. Diković). Am 21. August mittlere und am 10. October kleine Flüge gesehen. — (A. Smit). Mitte October 1880 wurden Wachteln in Agram todt gefunden, die, wahrscheinlich am Zuge begriffen, des starken Nebels wegen an die Gebäude anflogen und sich tödteten. — **Varasdin** (A. Jurinac). Häufig. Der erste Schlag wird gewöhnlich die letzten Tage April, spätestens in den ersten Tagen Mai gehört und zwar 1882 den 20. April, 1883 1. Mai, 1884 29. April. Die meisten im Durchzuge im September. Die Zeit der Herbstwanderung ist verschieden: bei warmer und trockener Witterung verbleiben sie lange in ihrer Heimat; ist aber die Witterung regnerisch und kühl, so verschwinden die Wachteln, einige Nachzügler ausgenommen, bereits Ende September gänzlich. Auch die hiesigen Jäger machen einen Unterschied zwischen Zug- und Standwachteln. Die Zugwachteln sollen anders gefärbt und kleiner sein als die Standwachteln.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 5., 6. Januar, 1., 22. Februar; 31. März und 15. April durchziehend; Mai, Juni, Juli nistend; 15. August, 12., 22. September durchziehend; 12., 15., 26. October, 1., 12. November, 9. December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Die erste erst am 31. Mai geschlagen; Abzug vom 20. bis 25. September.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann) Am 10. April; noch am 15. October in der Umgebung.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). In der ersten Hälfte August Zugbeginn; 2. October einzelne am Fusse des Berges vor dem Lisertsumpfe.

Mähren. Fulnek (G. Weisheit). Zieht im Frühlinge und Herbste durch und vermindert sich von Jahr zu Jahr infolge des Massenfanges im Süden. — **Goldhof** (W. Sprongel). Spärlicher Brutvogel. Am 30. April zuerst geschlagen. — **Oslawan** (W. Čapek). Gewöhnlich den ersten Ruf am 11. Mai gehört. Am 7. Juni fand ich ein Nest mit 9 Eiern; denselben Tag um halb zwölf Uhr wurde das 10. gelegt, das nur sehr fein und dicht punktirt war. Die (besonders frisch gelegten) Eier erscheinen wie mit einem weissblauen Staub bedeckt; mit Wasser konnte man zwar diese Färbung abwischen, wodurch die kaffeebraune Grundfarbe sichtbar wurde, bald erschien aber der

erwähnte Anhauch wieder, natürlich etwas schwächer, und noch nach einigen Monaten konnte man denselben beobachten. — **Römerstadt** (A. Jonas). Am 20. Mai die erste Wachtel schlagen gehört. Kommt sehr zahlreich bei uns vor; im Herbst oft massenhaft in Wickenfeldern anzutreffen. Am 7. October die letzten geschossen.

Nieder-Oesterreich. Melk (V. Staufer). Ankunft 24. April.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 19. Mai erster Ruf; fehlte als Brutvogel und war auch am Herbstzuge sehr selten.

Schlesien. Dzingelau (J. Želisko). 3. Mai die erste angetroffen (2. regnerisch, Ostwind; 3. heiter, Ostwind; 4. heiter, Südost). Im ganzen wurden auf einer Fläche von circa 14.000 Joch 4 Paare angetroffen. Der Vogel wird von Jahr zu Jahr seltener. Einzelne Wachteln wurden am 13., 21., 24., 29. September gefunden, am 3. October die letzte gesehen. — **Ernsdorf** (J. Jaworski). Selten. Abzug September, nistet anfangs Juli. — **Jägerndorf** (E. Winkler). 23. Mai die ersten angekommen, 22. September abgezogen. — **Lodnitz** (J. Nowaki). Den ersten Schlag am 4. Mai gehört. Es waren heuer sehr wenige Wachteln hier; zu Ende October und Anfang November sah ich jedoch mehrere. — **Troppau** (E. Urban). Erst am 20. Mai die erste gehört; auch hier waren heuer, soviel ich bemerken konnte, nur sehr wenige.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Ziemlich häufiger Brutvogel. 18. April die erste gesehen, 23. April mehrere gefunden (Südwestwind); 8. Mai den ersten Wachtelschlag gehört; 22. October fortgezogen (bei Nordostwind, fortwährend kaltes, nasses Wetter); eine verspätete fand ich am 12. November, als schon hoher Schnee lag, in dem Uferweidengestrüppe an der Aluta. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 1. Mai 5 Stücke bei Nagy-Enyed gehört; 3. October mehrere. 4. October 4 Stücke bei Réa, 27. October 1 Stück bei Koncza erlegt.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Meine, auf vielfache Beobachtungen beruhende Ueberzeugung*), dass sich Wachteln bisweilen in ihrem Geburtsjahre noch fortpflanzen, bestätigte auch eine im Herbst 1884 gemachte Beobachtung, indem mein nicht

*) Vgl. I. Jahresber. (1882) p. 143.

fermer Hund am 10. September eine junge Wachtelmutter und ich ein Junges derselben noch im vollkommenen Dunnenkleide fing. Dass ich eine junge von einer alten Wachtel unterscheiden kann, glaube ich, wird man nicht leicht bezweifeln können. Möchten nur die vogeikundigen Jagdfreunde sich die Mühe nehmen, jede Feder, besonders die Schwung- und Steuerfedern näher zu besichtigen, sie würden eine gewisse Regelmässigkeit im Wechsel derselben finden und den jungen von dem alten Vogel leicht unterscheiden. Dass man in anderen Gegenden diese Beobachtung nicht gemacht hat, mag wohl die Ursache sein, dass man dieses gemeine Federwild näher zu betrachten nicht der Mühe werth fand. Dass niedere, aber nicht südlicher gelegene Gegenden günstiger für obige Beobachtungen sein sollten, möchte ich, ohne anmassend zu sein, bezweifeln, da die Wachteln als echte Zugvögel in meinem zwar hoch, aber doch südlich gelegenen Beobachtungsgebiete eben so früh ankommen, als in anderen nicht südlicher gelegenen Gegenden; andererseits die hiesigen Verhältnisse für die Fortpflanzung einer jungen Wachtel sogar günstiger sind, weil Ende August und Anfang September Hafer und Erbsen und das Sommergetreide noch grösstentheils auf den Wurzeln stehen, wodurch sie daher für ihr Gelege noch vollkommenen Schutz findet und nicht so früh, wie in niederer gelegenen Gegenden, durch den Schnitt des Getreides vertrieben wird. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 13. und 15. Mai. — **Pikern** (O. Reiser). Heuer auf einem Terrain von circa 2500 Joch bei geeignetster Lage nur 24 Wachteln erlegt.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). 10. Mai die ersten in den Wiltnerfeldern vernommen; der Herbststrich war schlecht und nur wenige waren um den 7. October in der Hallerau am Durchstrich eingefallen.

Ungarn. Mosóc (R. Graf Schafnigotsch). Sommervogel; in den Jahren 1881 und 1882 sehr häufig, seitdem häufig. Mitte Mai die erste gehört; am 4. October noch 6 angetroffen; am 26. October eine gesehen, was aber ganz ausnahmsweise der Fall war; am 15. Juni Gelege von 15 Eiern angetroffen, am 30. Juni dieselben ausgebrütet gefunden. — **Szepes-Béla** (M. Greisinger). Am 10. Mai (schwacher Nordostwind, heiter und warm) bei Béla die ersten gehört. — **Szepes-Igló** (J. Geyer).

Nicht gar so häufig als in anderen Gegenden. Das vorzeitige Eintreten von Schnee und hartem Froste im November 1881 scheint ihnen, sowie dem *Crex pratensis* eine starke Schlappe beigebracht zu haben, an der sie auch jetzt noch laboriren. Erster Schlag am 18. Mai gehört.

XI. Ordnung.

Grallae. Stelzvögel.

214. *Glareola pratincola*, Briss. — Halsbandgänsel.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 15., 30. April.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Seltener Passant. Wurde am 16. Mai 1870 in der Nähe der Hungerlacke auf einem grünen Kornfelde erlegt.

215. *Otis tarda*, Linn. — Grosstrappe.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). »Drofa«. Standvögel. — Terebleszty (O. Nahlik). Seltener Durchzugsvögel im Frühjahr und Herbst. Es wurde hier die Wahrnehmung gemacht, dass *Otis tarda*, Linn., welche aus den Steppen Rumäniens im Herbst gegen Süden zieht, theilweise auf den mit Raps bebauten Feldern (auf Baron Kapri's Gut Negostina, im Bezirke Sereth) überwintert, hingegen im Frühjahr in ihre Steppenheimat zurückzieht. — **Toporoutz** (G. Wilde). Eintreffen eines Fluges von circa 30 Stücken am 25. März vormittags.

Kärnten. Feldkirchen (B. Hanf). Ein ♂ wurde am 11. December 1862 erlegt und ziert, von mir präparirt, meine Sammlung.

Ungarn. Szepes-Igló (J. Geyer). Fehlt in unserem Gebiete. Erwähnenswerth erscheint mir übrigens die Thatsache, dass sich in einem Winter der Sechziger Jahre 1 Stück bis nach Csetnek (Com. Gömör) verirrt, wo es vor Kälte und Hunger halb erstarrt, mit den Händen gefangen werden konnte.

216. *Otis tetrax*, Linn. — Zwergtrappe.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 5. April: 12., 14. October: 22. November: 2. December.

Litorale. Triest (L. Moser). »Gallina de Montagna«. Am 5. December 1884 kaufte ich am hiesigen Wildpretmarkte ein ♀ dieses Vogels. Dasselbe war aber derart zerschossen, dass man an ein Ausstopfen nicht denken konnte. Es wurde nach Aussage des Händlers am Karste geschossen. Das Erscheinen dieses Vogels ist für unsere Gegenden bemerkenswerth.

Mähren. Kremsier (J. Zahradník). Wurde im Herbste 1884 gelegentlich einer Jagd in der Umgebung Kremsiers versprengt gesehen und geschossen; leider war das Exemplar so arg zugerichtet, dass man es nicht der Mühe werth hielt aufzubewahren. Mein Gewährsmann ist der fürsterzbischöfl. Forstingenieur Herr Janda. Das Vorkommen ist auch aus dem Grunde glaubwürdig, da im Jahre 1874 eine Zwergtrappe in Freiberg in Mähren gelegentlich einer Schnepfenjagd erlegt wurde. Das geschossene Exemplar bekam ich damals zu Gesicht.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Sehr selten. Im Sommer soll ein Stück bei Mundra gesehen worden sein.

217. *Oedicnemus crepitans*, Linn. — Triel.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Selten. Den 15. April 1883 4 Stücke im Felde; 10. Mai 1883 1 Paar auf einer sandigen Drauinsel beobachtet und den 11. Juli ein auf dem Draufer gefangenes Exemplar lebend erhalten; 31. August 1884 ein am Draufer erbeutetes junges Exemplar bekommen.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 30. März; 7., 12. April; 6., 12., 14., 20. October; 7., 10. November.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 1 Stück am 24. April.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). An der Save am 4. März.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 27. September 7 Stücke am Felde in einem Fluge beisammen.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Sehr selten. Bei den Mundraer Sümpfen am 20. September 2 Stücke, wovon ich eines erlegte.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Dieser Passant kommt fast jährlich im April und Anfang Mai. Früheste Beobachtung: 4. April 1884, späteste: 6. Mai 1851. Auffallend häufig erschien er im Jahre 1884 und zwar den 11. April 8, 24. 11, 28. 20,

29. 5, 30. 4, 4. Mai 1 Exemplar. Im Herbste erscheint er sehr selten; nur am 4. November 1864 habe ich 2 Junge erlegt. — **Pikern** (O. Reiser). Brütet alljährlich auf einer kleinen Insel in der Drau, unterhalb Marburg bei Pobersch, in 2 Paaren. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Traf heuer ausserordentlich frühzeitig ein; schon am 1. Mai fand ich 1 Paar auf dem sogenannten Murgries bei Wildon, woselbst alljährlich 1—2 Paare zu brüten pflegen.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). 9. April morgens 5 Stücke in der Hallerau, 1 Stück nachmittags; 11. April bei Schneefall 3 in der Hallerau; 11. October bei sehr starkem Schneefalle 15 Stücke auf einer Sandbank am Inn (Hallerau) ruhend angetroffen.

Ungarn. Szepes-Igló (J. Geyer). Gegen das Ende der Sechziger-Jahre hatte ich in Rosenau nur einmal Gelegenheit, einen auf der Strasse todt aufgefundenen und mir eingebrachten Vogel dieser Species näher zu beaugenscheinigen; sonst sah ich ihn nicht wieder.

218. *Charadrius squatarola*, Linn. — Kiebitzregenpfeifer.

Bukowina. Kotzmann (A. Lurtig). Durchzugsvogel.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Ein Stück am 20. September.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Sehr seltener Passant. Am 18. Mai 1849 beobachtet und am 23. September 1867 erlegt.

219. *Charadrius pluvialis*, Linn. — Goldregenpfeifer.

Bukowina. Kotzmann (A. Lurtig). Durchzugsvogel.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Selten. In dem ungewöhnlich milden Winter 1880/81 ein Stück den 12. December in der Roggensaat erlegt und ein zweites den 29. October 1881 erhalten.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 2., 7. Februar; 8., 16. März; 5., 13. November.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). An der Save am 3. März.

Mähren. Mährisch-Neustadt (F. Jackwerth). Im Herbst am Durchzuge nicht selten. 1. October 5 auf einem Sturzacker angetroffen, davon einen geschossen; 19. October 7 Stücke.

Nieder-Oesterreich. Mödling (J. Gaunersdorfer). Im October (Ende) wurde ein Stück von einem Bahnwächter der Südbahn aufgefunden, welches sich an den Telegraphendrähten verletzt hatte; es wurde ausgestopft.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 19. November 1 Stück nach Schneefall nach N.-W.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ziemlich seltener Passant; öfter im Frühjahr als im Herbst. 7. März 1880 früheste. 11. April 1884 späteste Beobachtung.

Ungarn. Szepes-Igló (J. Geyer). Fehlt unserem Gebiete; doch zur Zeit der beiden Züge, welche er — nach meiner bisherigen Wahrnehmung — nur abends zu unternehmen pflegt, konnte ich ihn nach dem mir wohl bekannten Lockrufe schon oftmals in mein Tagebuch eintragen; in diesem Jahre hörte ich ihn nicht.

220. *Eudromias morinellus*, Linn. — Mornell.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 10. März viele Individuen.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Brutvogel am Zollner.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Brutvogel auf den Ausläufern des Zierbitz-Kogels. Ich besitze Eier und Junge dieses Vogels. Am Zuge in den Niederungen noch nie beobachtet.

Ungarn. Szepes-Igló (J. Geyer). Kommt auf unserem »Königsberge« vor; 1 Stück befindet sich auch in meiner Vogelsammlung.

221. *Aegialites cantianus*, Lath. — Seeregenpfeifer.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 21. November.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 30. Juli einige in Rosega.

Ungarn. Szepes-Béla (M. Greisiger). 9. Juni am Steinbache ober Gross-Lomnitz 1 Stück; 3. Juli ober Béla auf einer sumpfigen Waldwiese gleichfalls 1 Stück.

222. *Aegialites hiaticula*, Linn. — Sandregenpfeifer.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 11., 15., 23. April; 3., 4. Mai; 15., 19. Juli; 1., 15. August.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein seltener Passant. — **Pöls** (St. Bar. Washington). 3 Exemplare am 26. April an der Mur bei Wildon.

223. *Aegialites minor*, M. u. W. — Flussregenpfeifer.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Von Anfang April bis Ende August an den Ufern und den mit Schotter und Sand bedeckten Inseln der Drau gemein. In milden Wintern überwintern viele hier.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 3., 7., 8., 20., 29. April; 3., 4. Mai bis 15., 29. August.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). ♂ und ♀ am 18. April.

Mähren. Oslawan (W. Čapek). Brutvogel. Am 3. April das erste, 8. April mehrere Paare gesehen; noch am 9. April zog ein Paar über Oslawan hinauf, längs des Flusses; 15. Mai die Jungen ausgeschlüpft; den 26. Juni habe ich die zweite Brut (3 Eier) gefunden.

Nieder-Oesterreich. Liesing (O. Reiser). 2 Paare brüten alljährlich im fast trockenen Bette der Liesing bei Rodaun nächst Wien.

Schlesien. Dzingelau (J. Želisko). 30. April an der Olsa das erste Paar angetroffen.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Gieshändl.« Brutvogel an der Mur. Kommt jährlich Mitte April an die Ufer des Furtteiches und der »Hungelake.« — (B. Hanf und R. Baumgartner.) Am 9. Mai. — **Pikern** (O. Reiser). Noch am 14. Juli fand ich 4 hoch bebrütete Eier auf derselben kiesigen Insel, wo auch *Oedicnemus crepitans* brütet. Der Vogel strich schon sehr zeitig von denselben ab. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Durch die Höhe des Wasserstandes der Kainach, deren Fluthen im April alle den Flussregenpfeifern zum Aufenthalte dienenden Sandbänke überschwemmten, waren dieselben gezwungen, nahe dem Flusse gelegene Brachäcker aufzusuchen;

auf solchen fand ich die Regenpfeifer in kleine Trupps von 4 bis 5 Stücken vereinigt, namentlich in der Zeit vom 23.—30. April.

Ungarn. Szepes-Igló (J. Geyer). Wurde in diesem Jahre nicht beobachtet.

224. *Vanellus cristatus*, Linn. — Kiebitz.

Böhmen. Böhmisches-Leipa (Fr. Wurm). Vorboten erschienen am 13. März, der Hauptzug kam am 26. April an. — **Klattau** (V. Stejda v. Lovčic). Am 4. März in der Früh wurde ein Zug hoch in den Lüften, in der Richtung von Süd gegen Nord, beobachtet; am selben Tage erschienen auch einzelne an den Wiesen längs des Flusses Angel; am 8. März waren sie überall schon häufig; nisten hier regelmässig zahlreich. — **Nepomuk** (R. Stopka). Hält sich hier von Ende Februar bis zum November genug zahlreich an feuchten Wiesen und Feldern auf. — **Příbram** (F. Stejskal). Colonien in der Umgebung sind bei Konětop, Žirow, Dubenec und Tisow. Ankunft 1. März, Abzug Ende September. — **Wirschin** (A. Wend). Ankunft 6. bis 8. März, Abzug 3. October nach Süden.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Am 15. März nordöstlich ziehend. — **Kupka** (J. Kubelka). Kommt vor. — **Solka** (P. Kranabeter). Seltener Durchzügler. Erscheint während des Frühjahrs- und Herbstzuges und verweilt hier nicht länger wegen Mangel an geeigneten Plätzen. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Standvogel. — **Toporoutz** (G. Wilde). 18. März nachmittags ein Flug von circa 20 Stücken.

Croatien. Agram (V. Diković). Am 26. October ein grosser Flug und am 3. December ein mittlerer bei Agram. — **Kravarščiča** (Sp. Brusina). Am 1. April 1884 1 ♂ aus Kravarščiča bekommen. — **Varasdin** (J. Jurinac). Erscheint gewöhnlich in der zweiten Hälfte März und zieht Anfang October ab; aber in gelinden Wintern überwintern viele hier. Ungewöhnlich grosse Scharen von 40—50 Individuen wurden den 10., 11., 12., 13., 14. und 15. März 1882/83 beobachtet, als den 10. und 11. ein bedeutender Schneefall eintrat und die Temperatur den 14. März auf -12° C. gefallen war.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 29. Februar; 5., 25. März; 15. April bis 12., 22. October 25., 28. November.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 12., 15. und 16. März; 28. October, 2., 8. und 12. November.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Nach dem Berichte eines Jägers in den Sümpfen von Aquileja am 19. Januar nicht selten; auf dem Laibacher Morast in Scharen am 15. Februar, am 16. October und am 29. November.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 2. Januar in Locavez; 27. September die ersten in Rosega; 24. October 1 Stück in Locavez; 20. November 1 Stück in St. Antonio.

Mähren. Goldhof (W. Sprongel). Sommervogel. Die ersten Exemplare wurden bei Gross-Niemschitz am 10. Februar, bei Neuhof am 23. Februar, bei Goldhof am 7. März bemerkt. Ein Nest mit 4 halbflügen Jungen fand ich am 26. Juni am Mautnitzer-Canal. — **Oslawan** (W. Čapek). Nur zwischen Mohelno und Lhanitz ein Paar brütend beobachtet, in Oslawan selbst gar nicht gesehen. — **Römerstadt** (A. Jonas). Am 15. März die ersten Paare gesehen; einzelne nisten auf feuchten Wiesen.

Nieder-Oesterreich. Melk (V. Staufer). Ankunft 4. März.

Salzburg. Abtenau (F. Höfner). 7. März 14 Stücke. — **Hallein** (V. v. Tschusi). 11. Februar nachmittags 6 Stücke von N. nach S., dann wieder zurück; 26. (bei Schneefall, N.-O.) 2 Stücke nach S.-O.; 8. April 1 Stück; 17. November 2 Stücke (18. Schneefall).

Schlesien. Dzingelau (J. Želisko). Hauptankunft am 10. März; (9. März heiter, kalt, Südwest, + 3⁰ R. in der Sonne; ebenso am 10., nur um 1⁰ R. wärmer; 11. heiter, warm, mittags im Schatten + 8⁰ R.); Abzug nicht bemerkt. — **Ernsdorf** (J. Jaworski). Ankunft Mitte März; nistet hier; selten Abzug. — **Lodnitz** (J. Nowak). Ankunft 25. Februar, Abzug 29. October. — **Troppau** (Schmidt). Ankunft 8. März.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Nicht so häufig als früher, woran das Trockenlegen der Wiesen Schuld trägt. Am 10. März die ersten, 20. März viele bei Mundra und Dridiff (S.-O.); 20. October die letzten bei Südwestwind. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 3. März 1 Stück, 17. März 6 Stücke.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Regelmässiger Passant, doch öfters im Frühjahr als im Herbst. — (B. Hanf und R. Baumgartner.) 7. März 1 Stück, 11. 5 Stücke, 15. 3 Stücke; 1. April 1 Stück; 1. August 1 Stück, 23. 20—30 Stücke. — **Pöls** (St. Bar. Washington). 1 Exemplar am 16., 17. und 23., 3 ♂ am 30. April.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). 26. Februar 3 Stücke in der Höttinger-Au (25.—27. etwas Schneefall über Nacht); 7. März einige und den 9. 1 Stück in der Ambraser-Au; 11. October 4 Stücke in der Haller-Au (starker Schneefall).

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Sommervogel. Im Jahre 1883/84 je ein Paar öfters im Juli auf einer sumpfigen Wiese beobachtet. — **Neusiedl** (O. Reiser). Bei der Musterung der vielen hundert Eier, die alljährlich auf dem Wiener Markte feilgeboten werden, kann man die verschiedensten Abnormitäten an Form und Farbe beobachten. So gelangte ich in den Besitz eines Geleges von 3 Stücken, welches sehr entwickelten Chlorismus zeigt. Aus Neusiedl am See erhielt ich ein Ei dieses Vogels, welches bei poröser Schale sich infolge eines salpeterähnlichen Ueberzuges sehr rauh anfühlt; endlich ein Ei mit folgenden abnormen Massen: L. 52, Br. 32, gegen gewöhnlich L. 46, Br. 33. mm. — **Sepes-Igló** (J. Geyer). Fehlt unserem Gebiet, vielleicht selbst als Zugvogel.

225. *Haematopus ostralegus*, Linn. — Austernfischer.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Sehr selten. Bis jetzt ein einziges Exemplar erhalten, welches ich der Güte des Herrn Grafen v. Orsich zu verdanken habe. Der Graf hatte den Vogel den 20. October 1882 11 Uhr vormittags auf einer überschwemmten Wiese in der Gemeinde Jurketinetz ($\frac{1}{2}$ Stunde westlich von Varasdin) allein gefunden und erlegt. Ich sandte den Vogel dem zool. Museum zu Agram ¹⁾.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 10. und 21. April.

¹⁾ Es ist das erste im Lande erlegte Exemplar. von Tschusi.

226. *Streptilas interpres*, Linn. — Steinwälzer.

Ungarn. Szepes-Iglo (J. Geyer). Ein für Naturkunde sich besonders interessirender Sextaner beobachtete am 25. April ¹⁾ ein Stück beim obern Wehr längere Zeit hindurch, wie es der Reihe nach die entsprechenden Steine umwalzte und nach den darunter befindlichen Insecten haschte.

227. *Grus cinereus*, Bechst. — Grauer Kranich.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Am 15. März nord-östlich ziehend. — **Kuczurmare** (Miskiewicz). Den 30. März in Massen durchgezogen. — **Petroutz** (A. Stransky). Ankunft 21. März, Abzug 15. September. — **Solka** (P. Kranabeter). Erscheint nur während des Zuges. — **Straza** (R. v. Popiel). 28. März (trüb, +8^o, Südwestwind), am 29. (trüb, +6^o, starker Nebel, windstill), am 19. April (hell, +13^o, windstill), am 7. October (regnerisch, +4^o, Nordostwind) von N.-O. nach S.-W. und am 23. (feucht, kühl, +6^o, Nordwestwind) durchgezogen. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Durchzugvogel im Frühjahre und Herbste. — **Toporoutz** (G. Wilde). 2. October ein Flug von circa 40 Stücken nach Südosten um 7 Uhr morgens.

Croatien. Krizpolje (A. Magdie). Den 5. April sah ich eine Schar von Süden gegen Nordwesten ziehen. — **Varasdin** (A. Jurinac). Am Durchzuge in bedeutender Höhe im October regelmässig beobachtet, lässt sich aber hier sehr selten nieder. Ende März oder Anfang April überfliegt er wieder diese Gegend.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatovie). 9., 22. Februar; 22. März; 30. October; 5. und 24. November.

Siebenbürgen. Fogaras (E. v. Czynk). Nicht häufig. Am 2. April ein Paar auf einer Wiese beim Mundraer-Sumpfe gesehen; dürfte bei uns brüten. Am Herbstzug nicht bemerkt.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein seltener Passant und gewöhnlich nur einzelne Individuen; nur einmal waren 3 und ein andersmal 4 Exemplare anwesend. Früheste Beobachtung 22. März (1842), späteste 19. April (1884).

¹⁾ Falls der Vogel nicht erlegt wurde, kann diese Angabe nur mit Reserve aufgenommen werden. v. Tschusi.

Ungarn. Szepes-Igló (J. Geyer). In den Sechziger-Jahren erhielt ich ein bei Dobschau im oberen Sajóthale geschossenes Exemplar (♂), dessen Federn jedoch dicht mit Vogelläusen bedeckt waren; noch in der Gymnasial-Sammlung vorhanden.

228. *Grus virgo*, Linn. — Jungfernkranich.

Ungarn. Szepes-Igló (J. Geyer). Im December 1871 brachte man ein bei Sümegh (nächst Igló) erlegtes Stück, das ich auf keine Weise acceptiren konnte, da ich nach dem Uebersiedeln von Rosenau vollauf mit Ordnen meiner Sachen beschäftigt war. In meiner Bedrängniss hatte ich den Vogel auch gar nicht genauer untersucht. Professor Jermy kaufte denselben und präparirte ihn und theilte mir sodann mit Freuden mit, welche Acquisition er gemacht habe, nachdem ich dieselbe ausgeschlagen.

XII. Ordnung.

Grallatores. Reiherartige Vögel.

229. *Ciconia alba*, Bechst. — Weisser Storch.

Böhmen. Böhmisches-Leipa (Fr. Wurm). Einzelne kamen am 14. März an und der Hauptzug erschien am 22. April. — **Liebenau** (E. Semdner). Durchzug am 7., 10. und 14. April in grosser Anzahl von N.-W. her; einige liessen sich in einem Walde in der Nähe nieder und zogen am Morgen des 8. gegen N.-O. (Witterung kühl, trübe und veränderlich, Windrichtung nördlich). — **Nepomuk** (R. Stopka). Wurde heuer nicht bemerkt; sonst aber hält er sich hier paarweise am Durchzuge auf, jedoch nie zahlreich, 1883 1 Paar im Frühling auf einer Wiese. — **Oberrokitai** (K. Schwalb). 23. April nachmittags nach 3 Uhr 20 Stücke von S.-O. nach N.-W. ziehend; 25. September 10 von N.-W. nach S. in grosser Höhe gezogen. — **Příbram** (Fr. Stejskal). Wurden am Zuge bloss bei Pěčina beobachtet.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). »Buszok«. Am 25. März direct nach N.-O., am 17. April Nachzügler. Am

11. August begannen die Störche sich zu sammeln; 17. August Hauptzug der Störche. Es traf sich heuer, dass ich einer Massensammlung von Störchen vor ihrem Abzuge zusehen konnte. Eine grosse Hutweide wurde zum Sammelplatze auserwählt. Hier bemerkte ich zuerst eine bereits niedergelassene Schar von circa 50 Störchen, zu der sich nach kurzer Zeit eine zweite Schar gesellte, bald darauf kam eine dritte, dann eine vierte u. s. w., und es dauerte keine Stunde, so war die Hutweide mit Störchen besät. Nun begann zwischen ihnen ein Durcheinandergehen, ein Flügelerheben durch längere Zeit und aus dieser Storchmasse bildeten sich zwei Reihen, zwischen denen etliche Störche auf- und abschreitend eine förmliche Musterung hielten. Eine halbe Stunde verblieb der Zug rangirt auf der Hutweide stehen, endlich erhob sich die nach Hunderten zählende Schar, kreiste etliche Male in den Lüften und fort ging es dann in die Ferne. — **Kuczurmare** (Miskiewicz). Den 10.—15. April in sehr grossen Mengen angekommen. — **Kupka** (J. Kubelka). Zieht im Frühjahre und Herbst durch. — **Petroutz** (A. Stranský). Ankunft 26. März. — **Solka** (P. Kranabeter). Erschien den 18. April und zog Mitte September ab. — **Straza** (R. v. Popiel). Zieht gegen den Wind. 24. März; 19. April 10 Uhr vormittags von S.-W. nach N. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Zug- bez. Brutvogel; das ♂ brütet gewöhnlich in den Nachmittagsstunden. — **Toporoutz** (G. Wilde). Erstes Erscheinen am 25. März nachmittags am Zuge nach Norden; 27. März mittags in Flügen zu 10 und 16 Stücken, auch nach Norden.

Kärnten. **Mauthen** (F. C. Keller). Am Zuge den 20. August.

Krain. **Laibach** (C. v. Deschmann). 1 Exemplar den 6. Mai von einem Fischer auf dem Moraste erlegt.

Mähren. **Fulnek** (G. Weisheit). Im Frühjahr und Herbst. — **Mährisch-Neustadt** (F. Jackwerth). 3. April 18 Stücke nach N.-W. bei N.-O.; 7. April 8 Stücke nach N. bei S.; 16. April einige 30 von Norden kommend nach Süden (N.-W.); die folgenden Tage (N.-O., Schnee, — 2⁰ R.) hat offenbar ein Rückzug in südlichere Gegenden stattgefunden; 22. April (bei N.-W.) 7 und 3 Stücke nach N.-W.; 26. April gegen 60

nach N.-W. bei Süd, vorher Regen; 20. Mai 5 vormittags und 1 Stück nachmittags nach N.-W. (S.-O., heiter). — **Goldhof** (W. Sprongel). Nur während des Durchzuges zu sehen. — **Oslawan** (W. Čapek). Durchzugsvogel, besonders im Frühjahr. Am 1. April um 7 Uhr Früh 1 Stück im Oslawathale; am 20. April 12 Paare nach Westen ziehend; im Herbst selten. — **Römerstadt** (A. Jonas). Am 20. April 12 Störche von S.-W. gegen N.-O. beobachtet; 30. September sind ebenfalls einzelne Störche oberhalb unserer Stadt durchgezogen.

Ober-Oesterreich. **Ueberacker** (A. Kragora). Das eine Exemplar traf hier am 2. August ein und liess sich auf den Feldern nieder, wurde aber von einem Bauern bemerkt, der, da er den grossen Vogel nicht kannte, ihn erlegte.

Schlesien. **Dzingelau** (J. Želisko). 16. April einzelne Störche im Zuge; hier nie brütend. 7. Juli einen Storch herumirrend angetroffen; 8. August 9 Stücke am Zuge. — **Jägersdorf** (E. Winkler). 16. April zogen Störche durch, dann wieder den 8. November. — **Lodnitz** (J. Nowak). Mitte März zogen 8 Stücke durch; 12. April waren einen Tag lang hunderte hier, von welchen ich auch ein angeschossenes Stück bekam, dem der Oberschnabel etwa 3 cm. weggeschossen war, infolge dessen er das Futter nicht packen konnte. Ich habe nun den Schnabel mit einer Blechspitze versehen, mit der er auch ohne weiteres das Futter fassen konnte.

Siebenbürgen. **Fogarás** (E. v. Czýnk). Im Frühjahr und Herbst nicht selten. Brütet in Mundra, Dridiff, Voita, Szombatfalva, Ucsa, überhaupt längs der ganzen Aluta an geeigneten Stellen. Die ersten am 21. März nach S.-W. ziehend gesehen, am 24. bei Mundra auf den Wiesen; Abzug 2. September bei Südostwind. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 22. und 23. März je 12 Stücke; 22. August bei 2000.

Steiermark. **Mariahof** (B. Hanf). Zieht Ende April und anfangs Mai, grösstentheils einzeln, hier durch; nur einmal habe ich bei 30 Stücke beobachtet. 15. April 1840 früheste, 12. Juni 1850 späteste Beobachtung. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 1 Stück am 20. April. — **Pöls** (St. Bar. Washington). 30. April 4 Stücke auf einer versumpften Wiese.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Herbstdurchzugsvogel. Am 10. September 4 Exemplare, am 7. September 1 Exemplar auf einer feuchten Wiese beobachtet. — **Oravitz** (A. Kocyan). Zog in 14 Stücken bei Regen und Nebel am 28. August westwärts. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 6. April 6 Stücke bei Béla (schwacher Nordostwind, heiter, nachts Frost); 17. 4 Stücke bei Béla gesehen (Nordwind, regnerisch, ebenso tagsvorher); 21. zogen bei Béla 12 Stücke von Süd nach Nord und auf dem Felde zwischen Béla und Rox sah ich circa 30 Stücke in den Abendstunden Nahrung suchend (schwacher Nordwind, trübe und warm, tagsvorher Nordwind, Schneefall und Regen); am 22. September wurde bei Sarpanietz (Béla) 1 Stück gesehen und geschossen (Ostwind, heiter). — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Immer noch auf beiden Durchzügen beobachtet. Am 3. April zogen 3 Stücke über die Stadt hinweg; am 9. August liess sich eine grosse Schar, welche von Westen her kam, in der Nähe der Bergstadt Merény (Wagendrüssel) am Göllnitzflusse nieder, von der 1 Stück auch erlegt wurde; am 30. August zog eine kleine Schar nächst unserer Stadt südwärts; am 1. October zog eine ziemlich starke Schar in der Abenddämmerung nordwärts.

230. *Ciconia nigra*, Linn. — Schwarzer Storch.

Bukowina. Solka (P. Kranabeter). Gehört zu den ausserordentlichen Seltenheiten, verweilt in grossen Waldungen in höheren Lagen und ist dem Menschen gegenüber ungemein scheu. — **Terebleszty** (O. Nahlik). »Kral«. Beobachtet.

Croatien. Ruma (Sp. Brunnia). Am 2. August von Ruma in Slavonien 3 halbflügge Vögel lebend bekommen, wovon 2 ♂, 1 ♀ waren. Am 31. Juli 1884 einen alten Vogel aus Krizpolje und am 10. August ein junges, bei G. Ivanec in der Gemeinde Bistra geschossenes ♀ bekommen. — **Krizpolje** (A. Magdić). Den 23. Juli fand ich ein Exemplar in einem Dorfe von Krizpolje todt und faul, und am 29. September wurde ein alter Vogel in einem Kukuruzfelde geschossen.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Irrgast. Nur am 28. März 1866 glückte es mir, ein Weibchen selbst zu beobachten und zu erlegen.

231. *Falcinellus igneus*, Leach. — Dunkelfarbiger Sichler.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Spärlich. Den 3. Mai 1880 ein Flug von 15 Individuen in der Nähe des Plitritzabaches beobachtet, den 7. October 1883 ein Stück erhalten.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 23. März, 15. April, 5. Mai.

Vorarlberg. Fussach (L. Bar. Lazarini). 17. September wurde 1 Stück bei Fussach am Bodenseeufer geschossen und sodann in Bregenz, wo ich Gelegenheit hatte es zu sehen, präparirt.

232. *Ardea cinerea*, Linn. — Grauer Reiher.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Zugvogel. — **Kupka** (J. Kubelka). Spärlich; zieht im Frühjahr und Herbst durch. — **Solka** (P. Kranabeter). Seltener Zugvogel. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Zugvogel.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Häufig. Im September ziehen viele weiter südlich; eine bedeutende Anzahl aber verbleibt jeden Winter hier. Auch im ungewöhnlich strengen Winter 1879/80 habe ich aus dieser Gegend mehrere erhalten, von denen aber 4 Stücke erfroren gefunden wurden und deren Mägen ganz leer waren. Die im Herbst abgezogenen kehren schon im März zurück. Den 23. September 1882 wurde um 5 Uhr früh ein Flug von etwa 20 Stücken am Draufer beobachtet.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 2., 19., 20., 21., 22., 23., 27. März; 5., 14. April; 26. Juli; 8., 12. September; 30. October; 11. November.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Am Zuge am 20. April und 28. August.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Am 4. März.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 18. Januar einer am Meeresstrande; 8. Mai einzelne am Meeresstrande in Marcilliana; 27. November 1 juv. am Meeresstrande erlegt.

Mähren. Kremsier (J. Zahradnik). Ziemlich häufig. Unsere Sammlung besitzt 3 Exemplare; eines davon, ein vollkommen ausgefärbtes altes ♂; das jüngste wurde im October 1884 im Bystřic a. H. erlegt. — **Oslawan** (W. Čapek). Seltener

Durchzugsvogel. Am 10. Juli 3 Stücke bei Eibenschitz, am 6. December ein Stück am Iglawafusse.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Sehr gemein. Am »todten Alt« bei Mundra, Dridiff u. s. w. überall immer zu finden. Am 26. Februar den ersten beim »todten Alt«, Süd-Ostwind; 27. September die letzten bei Nord-Ostwind gesehen. Brütet in Szombatfalva im Gestütspark. — Nagy-Enyed (J. v. Csató). 15. März 4 Stücke.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Jährlich am Durchzuge im Frühjahr, selten im Herbst. — (B. Hanf und R. Paumgartner.) 22. April 4, 24., 25. April je 1, 26. April 6 Stücke; 1., 2., 6., 10., 12., 13., 17., 18. Mai je 1 Stück; 16. September 1 Stück. — Pöls (St. Bar. Washington). Am 17., 18. und 19. April je 1 Exemplar; zwischen dem 20. und 26. April täglich 3—5 Exemplare.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). 25. März 2 Stücke in der Hallertau; 12. April 1 Stück ebendort und auch welche bei Völs und Kematen; in der Woche vom 4. zum 11. Mai wurde 1 Stück bei Ranalt im Stubaital erlegt.

Ungarn. Szepes-Igló (J. Geyer). Nur zeitweise am Durchzuge beobachtet.

233. *Ardea purpurea*, Linn. — Purpurreiher.

Bukowina. Solka (P. Kranabeter). Ausserordentliche Seltenheit und nur einmal während des Frühjahrszuges gesehen.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Weniger zahlreich als der graue Reiher; einige überwintern hier.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 23., 28., 30. März; 6., 14. April; 25. Juli.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 1 ♂ am 8. Mai.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 8. August 2 juv. am Meeresstrande in Locavez; 5., 24. und 25. September je einer am Meeresstrande.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Nicht selten. Am 7. April den ersten bei Mundra erlegt. Ist wie *Ardea cinera* bei Mundra und Dridiff immer, seltener am »todten Alt« zu finden. Den letzten fand ich am 26. September. — Nagy-Enyed (J. v. Csató). 30. März 2 Stücke.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Wird nicht jährlich beobachtet. Die grösste Zahl sah ich am 1. Mai 1863, nämlich 22 Stücke; früheste Beobachtung 8. April 1850, späteste 12. Mai 1853. — (B. Hanf und R. Paumgartner.) 19., 20. April je 2, 21. April und 4. Mai je 1 und den 8. Mai 3 Stücke.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). Den 13. April 1 Stück bei Brixen geschossen.

234. *Ardea egretta*, Bechst. — Silberreiher.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Seltener Zugvogel. — **Solka** (P. Kranabeter). Grosse Seltenheit und nur während des Durchzuges erscheinend.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 25. März, 23. November.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Am Zuge am 12. September.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Sehr selten. Am 7. April 2 Stücke am Durchzuge auf einer überschwemmten Wiese bei Mundra gesehen.

235. *Ardea garzetta*, Linn. — Seidenreiher.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Sehr selten. Ein Stück im Juni 1884 bei Druschkovetz erlegt.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 22., 23., 31. März; 6., 14., 15. April; 13., 16. August.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Am 8. Mai vom Schneeberg erhalten.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Sehr selten. Am 18. Mai bei Mundra ein Exemplar gesehen. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 3. Mai 2 Stücke.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein seltener Passant. In den fünfziger Jahren schoss ich 5 Stücke. 27. April 1880 früheste, 4. Juni 1856 späteste Beobachtung.

236. *Ardea ralloides*, Scop. — Rallenreiher.

Croatien. Gross-Goriza (Sp. Brusina). Ein ♀ am 29. April bekommen.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 25., 27. März, 7., 15., 28. April.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Von Veixelberg am 8. Mai erhalten.

Siebenbürgen. Nagy-Enyed (J. v. Csató). 23. April 1 ♀ bei Al-Vincz erlegt.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein seltener Passant. 6. Mai 1854 früheste, 29. Mai 1855 späteste Beobachtung.

237. *Ardetta minuta*, Linn. — Zwergreiher.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Nicht selten. Ein ♂ ad. den 7. Mai 1881, ein ♀ ad. den 12. Mai 1882 erhalten; ein ♂ juv. nach einem starken Platzregen den 22. September 1882 lebend gefangen; ein ♂ ad. den 29. April 1884.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 15., 20., 25., 29. April; 1., 5., 17., 25. Mai.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Am Zuge am 27. April.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Am 7. Mai.

Mähren. Kremsier (J. Zahradnik). Ein schönes ♂ wurde im Juni von Herrn k. k. Bezirkscommissär L. Uhlir im Fürstenwalde gelegentlich einer Entenjagd geschossen. — **Oslawan** (W. Čapek). Ein einzigesmal im Sommer verirrt beobachtet.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Gemein. Brütet im Mundraer, Dridiffer Rohr und am »todten Alt«. Am 7. Mai die ersten gesehen. Bei der Entensuche jedesmal im Schilfe und Röhrichte einige aufgestossen. Die letzten am 22. September gesehen.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein im Frühjahre nicht gar seltener Passant, doch nicht alljährlich; im Herbste nur 2 Junge erlegt. Früheste Beobachtung am 3. April 1848, späteste am 31. Mai 1845. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 25. September ♂ juv. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Brütet zuweilen in einem undurchdringlichen Rohrdickichte am Murflusse bei Wildon.

Ungarn. Neusiedl (O. Reiser). Zahlreicher Brutvogel im Neusiedler See. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Wurde mir in

Rosenau mehrmals eingebracht. Einmal hatte man diesen Vogel in jenem Gebiete sogar brütend angetroffen; hier sah ich ihn noch nicht.

238. *Nycticorax griseus*, Strickl. — Nachtreiher.

Croatien. Moravic (Sp. Brusina). Am 26. März 1884 1 ♂ bei Morovic geschossen. — **Varasdin** (A. Jurinac). Am Durchzuge im Spätherbste werden nicht selten Flüge angetroffen; den 8. December 1884 1 ♀ juv. erlegt.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 12., 22., 23., 26. März; 4., 7., 14. April; 12. August.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Am 25. April.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 8. Mai 1 ♀ juv. in den Sümpfen bei Marcilliana erlegt.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Selten. Am 14. Mai 2 Stücke auf den Erlen der Papiermühle. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 15. April 1 Stück bei Fugad erlegt; 18. — 24. Mai 4 Stücke bei Koncza.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein seltener Passant. Früheste Beobachtung 14. April 1840, späteste 6. Juni 1856.

Ungarn. Szepes-Igló (J. Geyer). Selbst im Durchzuge hier kaum noch beobachtet.

239. *Botaurus stellaris*, Linn. — Rohrdommel.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Zugvogel. — **Solka** (P. Kranabeter). Seltener Durchzügler. Erscheint im Frühjahr im Mai und im Herbst im August. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Zugvogel. — **Toporoutz** (G. Wilde). Kommt vor.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Nicht seltener Brutvogel.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 5., 6., 12., 22. März; 5., 9. September.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 3 Stücke am 30. Mai.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Am 13. März 1 Stück.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 11. März 1 Stück erlegt; 5. October und 12. December je 1 Exemplar am Meeresstrande; 22. December einer in einem Graben bei Marcilliana.

Mähren. Römerstadt (A. Jonas). Am 20. Mai 1883 im sumpfigen Wäldchen eine Rohrdommel beobachtet.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Nicht selten. Brütet bei Mundra und Dridiff. Die erste am 21. April beim todtten Alt, die letzte den 10. September. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 2. October 1 Stück von Puszta Kamarás erhalten.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein seltener Passant, den ich nur im Herbste und zwar am 15. September 1856 und am 27. September 1863 erlegte. Alle Reiherarten, mit Ausnahme des grauen Reiher, der bisweilen auch schon Ende März erschien, sind Ende April und grösstentheils erst im Mai hier beobachtet worden. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Ein in vollster Mauser befindliches ♂ ward am 28. April erlegt.

Ungarn. Szepes-Igló (J. Geyer). Nur einmal erinnere ich mich, sie in früheren Jahren am Durchzuge beobachtet zu haben.

240. *Rallus aquaticus*, Linn. — Wasserralle.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Spärlich. 1 Stück den 17. Mai 1881 und eines in einem Hofe in der Stadt selbst; den 30. December lebend gefangenes Stück erhalten.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 5., 9., 12., 26., 30. Januar; 9., 12., 22., 27. Februar; 2., 3., 9., 15., 22., 23., 25., 27. März; 7., 15. April; 2., 8., 12., 26. September; 1., 5., 8., 17., 30. October; 4., 5., 11., 20. November und 7. December.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Am 7. April.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). Häufig, auch durch den ganzen Winter; 6. und 26. März an der Tagliata; 8. August ein Nest mit 7 frischen Eiern im Schilf des Pietra-rossa-Sumpfes; 1. September Zugbeginn; 5. September, 21. October 2 in Rosega; 27. October 2 in Locavez; 5. November einzelne in Locavez und S. Antonio; 26. November eine in Rosega.

Mähren. Oslawan (W. Čapek). Am Herbstzuge einigemal einzeln vorgekommen; 27. September ein schönes ♂ gefangen. — **Kremsier** (J. Zahradnik). Häufig. — **Römer-**

stadt (A. Jonas). »Rohrhühnchen«. Kommt im Herbste vor. Am 20. September 1883 eine geschossen.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 29. October 1 ♂ erlegt.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Selten. Am 19. September das einzige Exemplar gesehen.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein seltener Passant, welcher aber von mir öfter im Herbste als im Frühjahre beobachtet wurde. — **Pöls** (St. Bar. Washington). 1 ♂ am 30. April.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). Den 5. December 1 ♂ in der Höttingerau geschossen.

Ungarn. Szepes-Béla (M. Greisiger). Am 22. Juli wurde in Nagy-Eör ein schon flügges Junges gefangen; 8. October 1 Stück bei Béla am Felde gesehen. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Kommt vor, obgleich von mir hier noch nicht beobachtet.

241. *Crex pratensis*, Bechst. — Wiesenralle.

Böhmen. Blottendorf (F. Schnabel). Den 24. Juni das erstmal gehört. Den 2. Juli wurde beim Abmähen des Heues das Nest gefunden; dasselbe war in einer kleinen Vertiefung auf der Wiese angelegt und bestand das Gelege aus 9 Eiern. — **Klattau** (V. Stejda v. Lovčic). Ankunft (schnarrend) am 17. Mai; nistet hier häufig und ist an allen Orten im Frühjahre zu hören. — **Nepomuk** (R. Stopka). Lässt sich selten im Mai und Juni auf irgend einer Wiese hören; ausgebreitete Wiesen fehlen ihm. — **Příbram** (F. Stejskal). Erscheint in grösserer Anzahl auf den Wiesen bei Května; bei Bohutin ist sie selten. Ankunft Ende Mai, Abzug um den 15. September.

Bukowina. Kotzmann (A. Lurtig). Zugvogel. — **Kupka** (J. Kubelka). Zugvogel. — **Solka** (P. Kranabeter). Sparsamer Zugvogel. Erschien den 19. Mai und zog den 15. September ab. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Zugvogel. Anfangs Juni 11 Eier.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). In manchen Jahren, z. B. 1883 ungemein häufig, während 1884 nicht eine gehört wurde. Die Ursache davon ist mir unbekannt. Der Herbstzug

beginnt Mitte September, einzelne Nachzügler werden noch Ende October beobachtet. Anfangs Mai erscheint sie wieder.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 5., 15., 22., 27., 29. April; 2., 3., 5. Mai; 12., 15., 23. August; 21. September; 24., 26., 28. November.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Brutvogel. Am 20. Mai die erste gehört; Abzug Ende September und Anfang October.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Am 12. April zuerst gehört.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 14. September einzelne bei Ronchi; 25. September die ersten bei Monfalcone.

Mähren. Fulnek (G. Weisheit). Zugvogel. — **Goldhof** (W. Sprongel). »Wieseralle«. Brutvogel. Kommt spärlich vor. — **Kremsier** (J. Zahradník). »Glač«. Häufig. — **Oslawan** (W. Čapek). Seltener Brutvogel. Zuerst am 1. Juni gehört.

Nieder-Oesterreich. Melk (V. Staufer). Ankunft 24. April.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 15. Mai zuerst gehört; 20. August 1 Stück; mehr nicht beobachtet.

Schlesien. Dzingelau (J. Želisko). 8. Mai einzelne Paare angekommen (heiter, Südostwind); auch heuer selten. Abzugsbeginn 21. September; Hauptzug 26. September bis 13. October (Südost, warm). Am 10. November 2 junge zurückgebliebene Vögel angetroffen. — **Ernsdorf** (J. Jaworsky). »Wachtelkönig«, auch »Strohschneider«, »Wiesenschnarrer«. Ankunft Mitte Mai, Abzug im October; sehr selten. — **Jägerndorf** (E. Winkler). 21. Mai den ersten »Retzer« gesehen. — **Troppau** (E. Urban). 9. Mai Ruf des ♂ zum erstenmal gehört.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Sehr häufiger Brutvogel; 20. Mai die erste gefunden und »schnarren« gehört, 11. October die letzte gesehen. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 7. Mai eine geschnarrt; 14. September 2 durch Jagdhunde aufgestöbert; 3. und 4. October bis 10 gefunden und einige erlegt.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Strohschneider«, »Wachtelkönig«. Ein nicht häufiger Brutvogel, welchen man erst gegen Ende Mai schnarren hört, und der uns gegen Ende September wieder verlässt. — (B. Hanf und R. Paumgartner).

8. Mai. — Pöls (St. Bar. Washington). Zum erstenmale am 26. April vernommen; mehrere Exemplare hörte ich am 3. und 4. Mai.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). 12. Mai die erste in den Wiltner Feldern vernommen.

Ungarn. Mosóc (R. Graf Schaffgotsch). Seltener Sommervogel. Kommt nach den Wachteln und zieht vor ihnen fort. — Szepes-Béla (M. Greisiger). Am 17. Mai (Südwind und warm) an der Poper die erste gehört; 8. October (Südwind, regnerisch) bei Béla auf dem Felde noch 1 Stück gesehen. — Szepes-Igló (J. Geyer). Seit 1881 hat sich ihre Anzahl bedeutend vermindert. Dieses Jahr hörte ich ihr Knarren am 1. Juni zum erstenmal. Am 11. September wurde ein lebendes Exemplar eingebracht, dessen Federhaut längs der Kehle abgerissen war.

242. *Gallinula pygmaea*, Naum. — Zwergsumpfhuhn.

Bukowina. Terebleszty (O. Nahlik). Zugvogel.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 23. März; 6., 7., 15. April; 4. Mai; 26. Juli; 5., 6. August.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein seltener Passant. 6. Mai 1851 früheste und am 26. Mai 1880 späteste Beobachtung. Am 15. October 1843, am 20. August 1867 und am 12. October 1884 wurden junge Vögel dieser Art erlegt, den 30. October 1884 (Schnee) noch ein Stück dieser Art beobachtet. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 11., 31. October und 1. November je 1 Stück.

243. *Gallinula minuta*, Pall. — Kleines Sumpfhuhn.

Bukowina. Terebleszty O. Nahlik. Zugvogel.

Mähren. Kremsier (J. Zahradnik). Mit der folgenden am Krasic im Herbst 1884.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Nicht häufig. 2. April das erste bei Mundra.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ebenso selten, wie das vorhergehende: früheste Beobachtung 11. April 1850, späteste 28. Mai 1842. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 21. April 1 Stück.

244. *Gallinula porzana*, Linn. — Getüpfeltes Sumpfhuhn.

Böhmen. Nepomuk (R. Stopka). Ein Exemplar mit verwundetem Beine wurde am 18. August aufgefunden.

Bukowina. Kupka (J. Kubelka). Zugvogel.

Croatien. Agram (Sp. Brusina). Am 12. März 1 ♀ aus Jasenak und am 14. März 1 ♂ aus Varasdin bekommen. — **Varasdin** (A. Jurinac). Spärlich. Bis jetzt 3 Stücke erhalten, worunter 1 lebend gefangenes ♂.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 26. Februar; vom 2. März bis 7. April; 29. Juli; 3., 13. August; 2., 7., 21. September; 3. October und 26. November.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 22. Februar; 26. März 1 ♀ an der Tagliata erlegt; 14. August Durchzug; 22. August 1 ♂ pull. lebend im Sumpfe des Pietra-rossa-See's gefangen; 18. September sehr wenige mehr.

Mähren. Kremsier (J. Zahradnik). In Krasic und im Fürstenwalde.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 7. October 1 Stück.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Sehr häufig am toden Alt, in den Mundraer und Dridiffer Sümpfen und auf feuchten Wiesen. Das erste am 7. April, das letzte bei meterhohem Schnee am 17. November auf geknicktem Schilfe am festgefrorenen »todten Alt« gefunden. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 15. April 2 Stücke.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Kommt jährlich im Frühjahr, bisweilen schon Ende März und im Herbste gegen Ende August an den Ufern des Furtteiches und der Hungerlacke vor, wo es sich dann im Herbste auch längere Zeit aufhält. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 7., 12. April; 16., 17., 18. je 2, 20. 1 Stück, 22., 24., 25., 27. je 2, 28. und 29. je 3 Stück; 18., 19. August; 5., 11., 12. und 21. October. — **Pikern** (O. Reiser). Am 20. September erlegte ich ein ♂ in einem Kukuruzfelde bei Rothwein, in der Nähe eines kleinen Teiches.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). 4. März 2 Stücke in der Höttingerau; im Herbste in Maisäckern und Mösern wiederholt, jedoch seltener als in anderen Jahren, angetroffen.

Ungarn. Szepes-Igló (J. Geyer). Scheint bei uns nicht selten zu sein, da fast jedes Jahr, besonders im Herbst, einzelne, auch lebende Exemplare, eingebracht werden.

245. *Gallinula chloropus*, Linn. — Grünfüßiges Teichhuhn.

Bukowina. Solka (P. Kranabeter). Sparsamer Zugvogel. Kommt im April und zieht im September ab. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Zugvogel. Ein Nest mit 13 Eier im Juni gefunden; die Bebrütung dauerte über 20 Tage.

Croatien. Agram (Sp. Brusina). Am 30. Juni 1884 aus der Umgebung Agram 1 ♂ und 1 ♀; am 26. September aus Krizpolje 1 junges ♀ erhalten. — **Varasdin** (A. Jurinac). Nicht selten.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 10., 12. Januar; 2., 5., 8., 26. Februar; 2., 9., 23., 25. März; 7. April; 26. August; 2., 5., 7., 17., 20. September; 1., 3., 8., 17., 30. October; 5., 11., 21., 26. November und 7. December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Brutvogel. Ist seit der Ausführung der Gail-Regulirungswerke seltener geworden.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Am 26. April beobachtet.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 5. September 2 im Pietra-rossa-See; 21. October eines in Rosega. — **Triest** (L. Moser). Am 16. Juni überschickte mir Schlossverwalter E. v. Orel aus Miramare ein dort erlegtes Exemplar.

Mähren. Goldhof (W. Sprongel). Nur vereinzelt an den Schlammfängen bei Neuhof zu sehen. Heuer beobachtete ich keines. Die Ursache davon liegt in dem Umstande, weil heuer in den Schlammfängen wenig Wasser war. — **Römerstadt** (A. Jonas). Nur am Durchzuge im Herbst bei uns an Teichen zu finden, so z. B. am 12. October.

Schlesien. Dzingelau (J. Želisko). 21. April 1 Stück am Zuge an der Olsa angetroffen. — **Ernsdorf** (J. Jaworski). »Teichhuhn« oder »Rothblässchen«. Ankunft im April, Abzug im October; nicht gar selten. — **Lodnitz** (J. Nowak). 1 Stück am 27. December bekommen.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Ueberall, aber nirgends häufig. Sah am 24. März das erste; brütet im Mundraer und Dridiffer Sumpfe.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Bisweilen Brutvogel. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 17. April. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Am 18. und 19. April je 1 Stück; am 27. dieses Monates viele; 2 Teichhühner überwinterten heuer auf einem Nebenflusse der Kainach, welcher warme Quellen besitzt.

Ungarn. Szepes-Igló (J. Geyer). Am 22. April 1 todtes, aber noch ganz frisches Exemplar nächst der Eisenbahn gefunden und eingebracht, dessen Oberschenkel zur Hälfte fehlte.

246. *Fulica atra*, Linn. — Schwarzes Wasserhuhn.

Böhmen. Nepomuk (R. Stopka). Fast jedes Jahr halten sich hier einige auf; am 14. April wurde ein Stück geschossen. — **Příbram** (F. Stejskal). Nistet in der Umgebung bloss an zwei Orten und zwar an den Teichen bei Píčina und Žiwotic.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Am 24. März eingetroffen. — **Solka** (P. Kranabeter). Sparsam. Kommt im April und zieht im September ab. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Zugvogel.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Gemein. Grosse Flüge noch nicht beobachtet. In milden Wintern bis Mitte December hier; anfangs März erscheinen sie wieder.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 10., 12. Januar; 2., 5., 8., 26. Februar; 2., 9., 25. März; 7. April; 26. August; 5., 10., 17., 29. September; 1., 5., 8., 17. October; 5., 11., 21. November; 7. December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Wird von Mitte März bis December in jedem Monate beobachtet; hier und da ein Exemplar überwintert.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Am 2. März angetroffen.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 10. Februar 1 ♀ am Pietra-rossa-See erlegt; 21. September 2 im Pietra-rossa-See; 7. October 6 in Locavez; 24. October einzelne in Locavez.

Häufiger Wintervogel, besonders auf dem offenen Meere, wo er in Scharen von über 20 Exemplaren zusammen zu sehen ist.

Mähren. Goldhof (W. Sprongel). Vereinzelt an den Schlammfängen bei Neuhof; heuer war dort keines zu sehen. — **Römerstadt** (A. Jonas). Erscheinen häufig im November auf den Teichen, stehenden Wassertümpeln und Bacharmen. Am 15. November 2 Stücke erlegt; eines im Walde und das andere in einem unfernen Wassertümpel.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 24. November wurde ein von einem Habichte verfolgtes ♂ auf freiem Felde am Schnee gefangen.

Schlesien. Jägerndorf (E. Winkler). »Schwarzes Rohr-
huhn«. 14. April und 28. September durchgezogen.

Siebenbürgen. Nagy-Enyed (J. v. Csató). 15. April einige in einem Teiche gehört.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). War früher Brutvogel auf den Schlossteichen, leider gegenwärtig nicht mehr; erscheint auch nur selten auf dem Furtteiche. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 19. October; 13., 14. und 15. November. — **Pikern** (O. Reiser). Am 3. erschien in der Nähe des Pikerer Weingartenhauses nachmittags ein Paar dieser Vögel, welche so von dem Fluge erschöpft waren, dass sich das ♀ mit den Händen greifen liess, während das ♂ entflo. Es wurde lebend meinem Bruder in Marburg überbracht. Der Ort des Fanges liegt etwa 600 m hoch und ist kein grösseres Gewässer in der Nähe. — **Pöls** (St. Bar. Washington). 3. Mai 8 Stücke.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). 11. April (Schneefall) in einem Wassergraben bei Hall erlegt und ein zweites Stück wurde um dieselbe Zeit ebenfalls bei Hall geschossen. — **Niederdorf** (L. Bar. Lazarini). Nach Mittheilung des Herrn Prof. Dr. Karl v. Dalla-Torre wurde am 19. April bei Niederdorf im Pusterthal ein lebendes, hoch im Mittelgebirge an einem Waldrande ergriffen und lebend in das Gasthaus nach Niederdorf gebracht.

Ungarn. Szepes-Béla (M. Greisiger). Hier selten. Am 28. März wurde bei Nagy-Eör an der Poper ein ♂ geschossen. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Nicht selten am Durchzuge. Was Herr Th. Wokral im Jahresberichte 1882 darüber mittheilt, habe

ich, besonders in Rosenau, zu wiederholtenmalen erfahren, da die öfters lebendig eingebrachten Blässhühner nicht weit unter der Spitze des Posallóberges erbeutet wurden, was mich, als es zum erstenmale geschah, ebenfalls stutzig machte, später aber das eigenthümliche Vorkommen wohl erklärte. Dieses Jahr erhielt ich ein Stück aus Torna (Komitat Abauj-Torna), welches am dortigen herrschaftlichen Parkteiche am 25. Januar geschossen worden war.

247. *Porphyrio hyacinthinus*, Temm. — Purpurhuhn.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Wurde am 20. August von Völkermarkt in Kärnten eingesendet, wo es in einem Garten erlegt worden war.

XIII. Ordnung.

Scolopaces. Schnepfenvögel.

248. *Numenius phaeopus*, Linn. — Regenbrachvogel.

Bukowina. Terebleszty (O. Nahlik). Durchzugsvogel.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 6., 16. April;
23. October.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Sehr seltener Passant. Ein einziges Exemplar wurde am 11. April 1858 auf einem Felde in der Umgebung des Furteiches erlegt.

249. *Numenius tenuirostris*, Vieill. — Dünnschnäbeliger
Brachvogel.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 6., 15. April;
12. August.

250. *Numenius arquatus*, Cuv. — Grosser Brachvogel.

Croatien. Varasdin (A. Jurinać). Spärlich. Den 7. November 1881 wurde von Herrn Grafen Orsich eine Schar von 26 Individuen beobachtet und eines davon erlegt; ein zweites den 14. October 1884 erhalten.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 9. Januar; 26. Februar; 2., 9., 25. März; 15. April; 21., 22. October; 9., 10. November; 20. December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Mehrere Exemplare am 20. März, 2. April, 14. und 26. October.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). 24. März auf dem Moraste eingetroffen, wo er nistet.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 13. October die ersten am Meeresstrande; 24., 27. October einer in S. Antonio (N.-S. Richtung); 7. November einer in Alberoni; 26. November am Meeresstrande, ebenso auch im December. Heuer war diese Art sehr gemein, besonders am Meeresstrande bei dem Hafen von Rosega. — **Triest** (L. Moser). Nach Mittheilung des Herrn Petritsch im Januar 1885 sehr häufig um Monfalcone.

Ober-Oesterreich. Ueberackern (A. Kragona). »Heidschnepf«. Den 31. Juli und den 4. August je eine Partie von etlichen Stücken von Nord nach Süd durchgezogen.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Selten. Habe bei Mundra am 14. September von 2 Exemplaren eines geschossen. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 21. März 1 Stück pfeifen gehört; 16. August abends 9 Uhr zogen bei Regen mehrere pfeifend über Nagy-Enyed.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein seltener Passant und sehr scheuer Vogel, den man nur am Durchzuge an seinen Doppelpfiff erkennt.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). 15. September 1 Stück in der Ambraserau geschossen.

Ungarn. Oravitz (A. Kocyan). Am 3. April bei Trstena 1 Stück. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Vor vielen Jahren sah ich ihn mit Ende August häufig auf den sumpfigen Wiesen nächst Popräd.

251. *Limosa aegocephala*, Bechst. — Schwarzschwänzige Uferschnepfe.

Bukowina. Terebleszty (O. Nahlik). Durchzugsvogel.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 6., 16., 21., 30. März; 6. April.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein seltener Passant. Am 9. April 1853 und am 24. April 1846 erlegte ich diesen Vogel an der Hungerlacke und am Furtteiche.

Ungarn. Neusiedl (O. Reiser). Es gelang mir heuer, etwa 50 brütende Paare bei Neusiedl am See zu constatiren. Die braune und grünliche Spielart der Eier war ziemlich gleichmässig vertreten. Alle 4 untersuchten Gelege von 2—4 Stücken wurden in den letzten Apriltagen gelegt.

252. *Scolopax rusticola*, Linn. — Waldschnepfe.

Böhmen. Aussig (A. Hauptvogel). Am 18. Mai sah ich in Pömmerle, in der sogenannten Salzlacke im Walde, ein Paar alte Waldschnepfen mit 4 Jungen. — **Böhmisch-Leipa** (Fr. Wurm). Vorböten am 13. März, Hauptzug am 28. März. — **Nepomuk** (R. Stopka). Wird hier selten und nur vereinzelt gesehen.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). »Slunka«. Am 24. März angelangt. — **Kuczurmare** (C. Miszkiewicz). Frühjahrszug vom 4.—20. April. — **Kupka** (J. Kubelka). Zieht im Herbst und Frühjahre mit dem Winde durch; wurde noch am 15. Mai bemerkt. — **Petroutz** (A. Stránský). Ankunft am 27. März. — **Solka** (P. Kranabeter). Häufiger Zugvogel, der hier durch den ganzen Sommer verbleibt und auch in höheren Lagen nistet. Erscheint Ende März bis April (heuer die erste am 7. April) und zieht hauptsächlich im October ab; die letzte heuer am 5. November gesehen. — **Obczina** (J. Zitný). Heuer erst am 8. April eingetroffen, woran die rauhe Witterung Schuld trug. Von den mit der Cultur beschäftigten Leuten wurden 2 Nester mit je 4 Eiern beim Plattenhacken zerstört und im Juli wurden 2 junge Schnepfen, welche sich beim Fliegen durch den Telegraphendraht beschädigten, gefangen. Es ist dadurch zur Genüge nachgewiesen, dass die Waldschnepfe hier nistet. — **Straza** (R. v. Popiel). 3. April. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Zugvogel. — **Toporoutz** (G. Wilde). Die ersten einzeln am 19. März abends nach S.-W.; Hauptmasse bis 27. März nach W.; Nachzügler am 30. März früh und abends nach N.-O.; 30. September abends Zug nach N.-O.

Croatien. Agram (A. Smit). Die Schnepfenjagd beginnt in unseren Gegenden gewöhnlich mit 1. November und endet mit 15. desselben Monats; noch den 6. December 1884 eine gesehen. — **Varasdin** (A. Jurinac). Am Zuge in manchen Jahren häufig, in anderen wieder spärlich. Der Hauptzug dauert von den letzten Tagen des Septembers bis Ende October; aber einzelne Nachzügler werden noch bedeutend später beobachtet. Als am 10., 11. und 12. März 1883 ein bis 30 cm hoher Schnee und die Temperatur auf -12° C. gefallen war, wurden mehrere Schnepfen erfroren gefunden. 1884 den 16. März 7, den 23. März 2, den 10. October 3, den 19. October 2, den 11. November 3, den 4. und den 24. December je 1 Schnepfe erlegt.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 9., 12. Januar; 12., 26. Februar; 2., 9., 27. März; 2. April; 21., 22., 23. October; 5., 11., 20. November; 5., 11., 20. December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 5 Stücke am 15. März; 30. October; 4. und 8. November.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Erste Ankömmlinge am 26. Februar; am Herbstzuge eingetroffen am 21. September, häufiger am 3. October.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 21. Februar einige bei der Stadt; 22. März einzelne am Zuge (Nordostwind); 9. November die ersten in Pieris. Seit dieser Zeit hat man bis zur zweiten Hälfte des Decembers fast täglich einzelne Exemplare gesehen. Der herrschende Wind war immer NO. (Borra) mit remittirender Stärke und nach dem 15. November traten kühle Tage, jedoch ohne Schnee, ein. — **Triest** (L. Moser »Becaccia«). Nach Mittheilungen des Forstwartes W. Wachs in Karnica im Tarnowaner Gebirge beobachtete selber die Waldschnepfe nur am Herbstzuge, niemals jedoch im Frühlinge. Am 28. September schoss Herr Petritsch die erste Waldschnepfe in Dollina. Am Wildpretmarkte sah man sie heuer sehr häufig bis in den Januar hinein.

Mähren. Fulnek (G. Weisheit). Ankunft den 20. März. — **Goldhof** (W. Sprongel). Während des Durchzuges bemerkt man hier und da ein Exemplar in den benachbarten Auen. — **Oslawan** (W. Čapek). Am 13. März 1 Stück, 18. wenige; vom 29. März bis 3. April immer einige. Brütet hier auch,

natürlich sehr vereinzelt. Es wurde beobachtet, dass sie die Jungen im Schnabel wegträgt. Der Herbstzug war sehr schwach; am 1. November 1 Stück. — **Römerstadt** (A. Jonas). Zugvogel. Am 25. März die erste und am 20. October die letzten gesehen; erscheint überhaupt seit einigen Jahren spärlich.

Nieder-Oesterreich. Melk (V. Staufer). Ankunft 17. März. — **Mödling** (J. Gaunersdorfer). Trafen hier den 15. April ein; am 9. December wurde ein Stück in der Nähe von Gaden angetroffen.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 21. October 6 Stücke am Zinken, 30. 1 Stück in der Salzachau.

Schlesien. Dzingelau (J. Želisko). 30. März ein Stück angetroffen (28. heiter, warm; 29. trüb, abends Gewitter, Ostwind; 30. früh Nebel bei Südwestwind). 30. September 1 Stück bei Nordostwind, 8. October 1 Stück bei Südwest. — **Ernsdorf** (J. Jaworski). Ende März, Ende October; selten.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Sehr häufiger Brutvogel im Gebirge. 21. März die erste am »Tüsk«; der Herbstzug hat uns kaum berührt. Die erste sah und schoss ich am 11., die letzte am 29. October. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 14. März der erste, 23. März mehrere am Abendstriche; 7. April 11 Stücke am Abendstriche; 3. October 2 Stücke bei Réa in den Auen, 29. October 1 Stück bei Drasso gesehen.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Im Frühjahr ein sehr seltener Passant, im Herbst regelmäßig am Zuge von Ende October bis halben November; hat an Zahl in letzteren Jahren sehr abgenommen, ist aber ausnahmsweise hier auch Brutvogel. Ich besitze ein Ei, welches ich in der mittleren Waldregion der Grewenze fand. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 2. October 1 Stück.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). Den 1. März wurde die erste bei Bozen, den 9. die erste bei Brixen, den 17. die erste bei Innsbruck und zwar bei Völs geschossen; den 23. wurde bei Innsbruck 1 Stück am Abendstrich quarrend beobachtet (leichter Südwind, prachtvoller Abend; 24. und 25. Regen und Schnee); 26. 2 Stücke nächst Innsbruck erlegt; 29. 1 Stück bei Natters am Abendstrich gesehen, 1 Stück bei Wiesingen nächst Jenbach geschossen; 2. April 2 Stücke bei Natters

am Striche gesehen; 3. mehrere beim »Waldhäusel« nächst Wilten am Abend gestrichen.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Sommervogel. Nistet hier im Gebirge circa 1200m hoch. Am 28. April 1880 ein Nest in unmittelbarer Nähe eines Nestes des *Tetrao urogallus* gefunden. Im Frühjahre (März) guter Zug auf den Vorbergen, allein meist ausser Schussdistanz, was die Höhe des Fluges anbetrifft. Am 15. Mai 1883 beobachtete ich abends auf einem circa 1000m hohem Berge 15—20 Stücke, tags darauf früh am Morgen mindestens ebensoviele. Im Herbst seit dem Jahre 1879 noch nie eine Schnepfe gesehen, erst heuer und zwar am 10., 19. October und 2. November immer je eine und immer an derselben Stelle. — **Oravitz** (A. Kocyan). 10. April (bei +3⁰ abends und Westwind) die erste von Westen gegen Osten, am 12. 4 Stücke; vom 16. bis 20. (Schneefall) keine; 21. April 4 Stücke, sonst überall nur wenige; Abzug unbestimmt. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 21. März (Südwind, heiter und warm, ebenso tagsvorher) im Goldsberg bei Béla 1 Stück; 23. April (schwacher Nordost, Regen, ebenso tagsvorher) strichen bei Sarpanietz (Béla) 15 Stücke; 6. April (schwacher Nordost, heiter, während der Nacht noch starker Frost) bei Sarpanietz (Béla) 6 Stück streichend; 12. Juli wurde im Hochwalde bei Villa Lersch von Holzfällern ein Nest mit halbbebrüteten Eiern gefunden. Die einmal aufgescheuchte Alte ging nicht mehr zurück aufs Nest. 6. October (schwacher Ostwind, heiter und warm, Schnee weggethaut) wurden bei Javorina auf der Tatra 2 geschossen und den 24. bei Béla ein Stück ganz unversehrt gefangen. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Die erste Schnepfe soll dieses Jahr auf Leibitzer Terrain am 12. April geschossen worden sein.

253. *Gallinago scolopacina*, Bp. — Becassine.

Böhmen. Klattau (V. Stejda v. Lovčic). Erschien einzeln am 9. März auf Wiesen. Nistet hier bloss nahe an Sümpfen im Schilfe und vermehrt sich bis October so stark, dass alljährlich bei den besonders auf sie abgehaltenen Jagden eine grosse Anzahl erlegt wird. — **Nepomuk** (R. Stopka). Am 20. April ziemlich zahlreich gesehen.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Zugvogel. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Zugvogel.

Croatien. Agram (Sp. Brusina). Am 15. März ein ♀ und am 25. Mai 2 ♀ aus Ruma in Slavonien bekommen. — **Varasdin** (A. Jurinac). Nur am Herbst- und Frühjahrszuge.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 1. Januar bis 7. April und vom 12. August bis Ende December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Zwei einzige Exemplare am 15. und 20. October beobachtet.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Nach dem Berichte eines Jägers in den Sümpfen von Aquileja am 19. Januar nicht selten.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 6. März viele, 26. März einige an der Tagliata; 2. April einige am Meeresstrande; 22. Juni 1 Stück vor S. Antonio auf den Wiesen; 16. August seit einigen Tagen angekommen; 28. August, 1. September sehr viele. Sie kommen vom Meere in Scharen von 8—10 Individuen (SW-NO-Richtung) an und fallen auf den Sümpfen in der Nähe des Meeresstrandes ein. 13. September 1 ♀ bei Locavez erlegt; 27. October nicht so häufig; 20. November einzelne in S. Antonio.

Mähren. Goldhof (W. Sprongel). Im Juni des Jahres 1883 wurde die hiesige Gegend theilweise überschwemmt und zu dieser Zeit wurden öfters Exemplare gesehen; sonst kommt diese Art hier nicht vor. — **Römerstadt** (A. Jonas). Noch nie beobachtet.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 17. und 18. October je 1 Stück, 29. 2 Stücke auf einer Wiese.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Sehr häufiger Brutvogel im Mundraer Sumpfe; am »todten Alt« nur im Frühjahre und Spätherbste. 19. März bei Süd-Ostwind die erste, 22. März viele, 2. November ungefähr 10 Stücke rufend nach Süd-Ost (kaltes, unfreundliches Wetter, Nordwind). Einzelne Exemplare überwintern an warmen Quellen und Brüchen. So fand ich am 18. December noch 2 Stücke bei den Ziegelscheuern. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 30. März 4 bei Al-Vincz; 15. April 2 bei Nagy-Enyed; 27. Juli 1 Stück ebendasselbst. Auf

dem Herbstzuge waren täglich bei Gyula-Fehésvár sehr viele und wurden bis 200 Stücke erlegt.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Moosschnepf«, »Zscharker«. Zugvogel, welcher häufiger im Herbst als im Frühjahr kommt. Nimmt ebenfalls bedeutend ab. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 27., 31. März je 1 Stück, 7. April, 22. Mai und 11. August je 2 Stücke, 18. 1 Stück, 20. 3 Stücke, 6., 19., 28. October und 11. November je 1 Stück.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). 11. April bei Schneefall 1 Stück in der Hallertal gesehen; 23. November 1 Stück am Höttingergießen; 7. December 4 Stücke daselbst.

Ungarn. Mosóc (R. Graf Schaffgotsch). Sehr seltener Herbstvogel. Im September 1883 3—4 Stücke gesehen, heuer gar keinen.

254. *Gallinago major*, Bp. — Grosse Sumpfschnepfe.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). »Krzik«. Zugvogel. — **Solka** (P. Kranabeter). Erscheint sparsam während des Durchzuges Ende März und im October. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Zugvogel.

Croatien. Agram (Sp. Brusina). Am 15. März 1884 ein ♀ Exemplar aus Ruma in Slavonien bekommen.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 22. März, 6. bis 18. April.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 20., 24. und 30. April, 24. October.

Mähren. Fulnek (G. Weisheit). Im Frühjahr und Herbst.

Nieder-Oesterreich. Lobau (O. Reiser). Ein frisches Gelege (3 Stücke) am 28. April auf einer feuchten Wiese der Lobau.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Zu Zeiten nicht sehr selten. So schoss ich am 2. August auf einer feuchten Wiese an der Rakovitz 2 Stücke, am 7. August 1 Stück, am 21. August 3 Stücke, am 26. August 1 Stück mit 2 Krickenten auf einen Schuss erlegt.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Wiesschnepf«. Ein seltener Passant, doch öfters im Frühjahr als im Herbst.

18. April 1846 früheste, 16. Mai 1881 späteste Beobachtung. — Pöls (St. Bar. Washington). Nur am Zuge und zwar sehr selten.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). 6. October 1 Stück in der Nähe der Telegraphenlinie bei Schwaz verletzt angetroffen.

255. *Gallinago gallinula*, Linn. — Kleine Sumpfschnepfe.

Böhmen. Nepomuk (R. Stopka). Einige wurden am 20. September beobachtet.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Durchzugsvogel. — **Solka** (P. Kranabeter). Erscheint sparsam während des Durchzuges im März und October. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Durchzugsvogel.

Croatien. Agram (Sp. Brusina). Am 25. März aus Ruma 2 Exemplare bekommen.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 9., 12., 22., 31. Januar; 2., 15., 29. Februar; 2., 9., 25. März; 6., 7. April; 16., 19., 23., 31. October; 5., 11., 20. Noember; 7. December.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Im Mundraer Sumpfe am Durchzuge nicht selten; einzelne Exemplare bis im December zu finden. Die erste am 10. März, die letzte am 21. November. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 25. October 1 Stück bei Kutfalva erlegt.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Erscheint nicht jährlich und nur einzeln.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). 7. October und 8. December je 1 Stück am Höttinger Giessen erlegt.

Ungarn. Szepes-Igló (J. Geyer). Nicht selten bei uns am Durchzuge.

256. *Totanus fuscus*, Linn. — Dunkler Wasserläufer.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Sehr selten. Den 13. December 1883 erlegte Oberförster P. Wittmann ein Stück bei Vinitza, das jetzt im Agramer Museum steht.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 11. September.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 1 Exemplar am 14. April.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein seltener Passant. Früheste Beobachtung 30. April 1846, späteste 26. Juni 1877. Am 28. August 1869 wurde dieser Vogel im Jugendkleide erlegt; 6. Mai 1884 (viel Schnee) wurde ein ♀ am Wege, der nicht vollkommen eingeschneit war, geschossen.

257. *Totanus calidris*, Linn. — Gambett Wasserläufer.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 7., 12. Januar; 9. Februar; 1., 4., 5., 9., 25. März; 3., 7., 13., 23., 30. August; 2., 11., 17., 20. September; 16. October; 11. November.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 15. October 1 Stück am Meeresstrande erlegt; 21. October in Locavez und Rosega; 24. und 27. October, 5. und 26. November Scharen von circa 12 Individuen am Meeresstrande.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Am 26. August 2 Stücke im seichten Morastwasser des »todten Alt« zufällig aus einem Fluge von 8 Stücken mit einem *Totanus glottis* auf einen Schuss erlegt. Selbe befinden sich in meiner Sammlung; sonst bis jetzt nicht gesehen.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Eben so selten wie der vorige. 1. April 1852 früheste, 9. Juni 1882 späteste und letzte Beobachtung.

258. *Totanus glottis*, Bechst. — Heller Wasserläufer.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 7., 15. April; 3., 7. August; 5. October.

Litorale. Pirano (B. Schiavuzzi). 28. und 30. März je 1 ♂ bei Strugnano erlegt; 7. November 1 ♀ bei Alberoni geschossen.

Mähren. Oslawan (W. Čapek). Nur etwa zweimal hier gesehen.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Mit *Totanus calidris* vermischt am »todten Alt« am 26. August zum erstenmale beobachtet und 1 Stück mit 2 Gambettwasserläufern erlegt, welches in meiner Sammlung steht. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 28. Juli 1 Stück.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein in früheren Zeiten nicht seltener, gegenwärtig aber schon seltener Passant; gerne

in Gesellschaft von *Totanus glareola* und zwar Ende April oder anfangs Mai.

259. *Totanus stagnatilis*, Bechst. — Teichwasserläufer.

Bukowina. Solka (P. Kranabeter). Erscheint während des Durchzuges in grösserer Anzahl im Herbst.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 7. April und 20. August.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Sehr seltener Passant; verirrt sich erst dreimal in das Beobachtungsgebiet und zwar am 22. Juni 1854 und am 29. April und 2. Mai 1863.

260. *Totanus ochropus*, Linn. — Punktirter Wasserläufer.

Böhmen. Klattau (V. Stejda v. Lovcič). Erschien am 25. Februar an den Sümpfen längs den Wiesen; nistet hier.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 2., 9., 25., 28., 31. März; 7., 15. April; 2., 22. August; 2., 11., 17., 20. September.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 1. Januar 1 ♀ erlegt (Länge 254, Flügel 140 cm); im November 1 Stück in Pietra rossa.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 23. Juli wurde ein alter Vogel unter dem Telegraphen todt gefunden; denselben Tag zogen $\frac{1}{4}$ Uhr nachmittags 2 Stücke nach N.-W.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). An der Aluta nicht selten. 22. April der erste. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 7. April (warmer Regen) 2, 15. Juni 3, 27. Juli 5 Stücke.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Nicht selten sowohl im Frühjahre, als im Herbst am Durchzuge. Erscheint unter allen Wasserläufern am frühesten, bisweilen schon Ende März oder anfangs April, während alle anderen Totanus- und Tringa-Arten erst Ende April oder anfangs Mai durchziehen. — (B. Hanf und R. Paumgarten). 27. März 1, 25. September 2 Stücke. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Am 21. April 2 Stücke, am 22. 8, am 28. 4 Exemplare, am 3. Mai 1 ♂.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). 9. April 3—4 in der Hallerau am Inn, 1 Stück bei Pettau erlegt; 12. Juli 1 Stück

an einem Weiher bei Mareit nächst Sterzing in 1100 m. Meereshöhe; 20. Juli 1 Stück ebendort an einem Waldrande.

261. *Totanus glareola*, Linn. — Bruchwasserläufer.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 2., 9., 25., 28., 31. März; 7., 15. April; vom 15. Juli bis 2. September.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 12. März und 19. Juni je 1 Stück; 24. August 1 Stück nach Norden.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). An der Aluta am 22. April der erste; am Durchzuge nicht selten. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 7. April (warmer Regen) 1 Stück, 4. Mai mehrere bei Tövis; 27. Juli 20 Stücke bei Nagy-Enyed zerstreut auf überschwemmten Wiesen.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Gewöhnlicher Passant im Frühjahr, etwas seltener im Herbst. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 16. April 2, 17. 4, 30. 2 Stücke; 2. Mai 2, 16. 1, 18. 5 Stücke; 29. Juli 6 Stücke; 18. August 1 Stück.

Ungarn. Szepes-Béla (M. Greisiger). Am 8. März (Nordwind, trübe, kühl, ebenso tagsvorher) wurden bei N.-Eör an dem Schwarzbache viele gesehen.

262. *Actitis hypoleucis*, Linn. — Flussuferläufer.

Bukowina. Solka (P. Kranabeter). Hier von März bis October. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Zugvogel.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Vom Anfang April bis Ende September an der Drau, Hitvitzta und Bednja häufiger Brutvogel.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 25. März bis 22. April; vom 2. August bis 29. September.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Ankunft 28. April, Abzug 20. August; brütete am Gailflusse.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). An der Save am 16. März.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 1873 fand Graf Vallon diese Art an den Ufern des Isonzoflusses nistend und sammelte dort 2 Eier.

Mähren. Oslawan (W. Čapek). Brutvogel, jedoch ziemlich selten. Am 20. April kamen die ersten an.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 13. Mai zum erstenmale; 27. Juni Dunenjunge.

Schlesien. Dzingelau (J. Želisko). 30. März (Regen, warm) ♀ und ♂ an der Olsa angetroffen, hat auch dort gebrütet; 19. Mai ein Nest mit 5 Eiern und den Brutvogel angetroffen.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Häufig an sandigen gerölligen Ufern der Aluta im Frühjahr; den 17. April der erste.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Griesshändel«. Brutvogel an der Mur, — (B. Hanf und R. Paumgartner.) 14., 15., 18., 23. und 24. April je 1 Stück; 5., 16. Mai je 3; 20. Juli 1 Stück. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Sehr auffallend war im heurigen Jahre das Erscheinen einer grossen Anzahl Flussuferläufer im Kainachthale, woselbst ich dieselben, mit Ausnahme eines einzigen Males (siehe den Bericht von 1882) nie beobachtete. Beinahe auf jeder Sandbank waren ein oder zwei Paare zu bemerken. Ich kann mir die Einwanderung der Art nur dadurch erklären, dass die Brutstätten der Flussuferläufer an der Mur infolge der Regulirung dieses Flusses grösstentheils verschwunden sind und *Actitis hypoleucis*, Linn. (welcher an der Mur alljährlich brütete) durch diese Veränderung gezwungen ward, andernorts Brutplätze aufzusuchen und solche am Kainachflusse fand.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). 27. August 1 Stück in Mareith bei Sterzing an einem Weiher in 1100 m Höhe erlegt; 6. September 1 Stück am Lansersee.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). 29. Juli 1884 1 Exemplar beobachtet. — **Oravitz** (A. Kocyan). Die ersten am 25. April; vom 4. Juli ab keine mehr. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Nicht selten. Am 6. April flog 1 Stück pfeifend den Hernadfluss aufwärts.

263. *Machetes pugnax*, Linn. — Kampfschnepfe.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 2., 9., 25., 31. März; 7., 15. April.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Auf dem Moraste am 15. Februar und am 27. August.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Am 2. Juli fand ich auf einer künstlich überschwemmten Wiese der kgl. Domänen-Direction Stock- und Krickenten, Strandläufer, Nebelkrähen, Bachstelzen und 9 Stücke Kampfschnepfen, von welchen ich zwei schoss. Zufällig waren beide Männchen, welche noch ihr Turnierkleid, d. h. den charakteristischen Kragen, die streifen Brustfedern und Warzen im Gesichte hatten. Beide stehen in meiner Sammlung. Am 5. Juli sah ich zwei rufend gegen Osten ziehen, 17. Juli eine; am 25. Juli, als die Aluta alle Wiesen überschwemmte, 6 Stücke zwischen Kiebitzen, Strandläufern und Knäckenten; 31. Juli 5 Stücke noch dort; am 2. August noch dort, dann verschwunden bis 21. und 23. August; am 24. August die letzten 12 Stücke im Schlamme des durch die Rakovitza erzeugten Tümpels, neben dem »toten Alt« gesehen. Unter fortwährendem Locken durchwateten und durchsuchten sie gar emsig den Tümpel nach allen Richtungen. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 26. Juli 30 Stücke auf überschwemmten Wiesen.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Erscheint gewöhnlich erst im Mai in Gesellschaft des *Totanus glareola* und zwar kommen viel mehr Weibchen als Männchen, welch' letztere sehr selten sind, vor. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 2 Stücke am 17. Mai.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). 28. März wurden 2 ♂ im Winterkleide mit einzelnen schwarzen Federn des beginnenden Sommerkleides von Sterzing, wo sie erlegt wurden, hieher gebracht; 30. von 2, welche in der Ambraserau an einer Sandbank am Inn gesehen wurden, bekam ich eines im gleichen oben angegebenen Federkleide.

Ungarn. Oravitz (A. Kocyan). 23. September bei Trstena 1 ♀.

264. *Tringa alpina*, Linn. — Alpenstrandläufer.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 2. Februar; 2., 9., 25., 31. März; 15. April; 22. Juli; 2., 22. August; 15., 30. September; 16., 19., 23., 31. October.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 2 Stücke am Zuge am 24. Mai.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 21. October und 26. November Scharen am Meeresstrande.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein seltener Passant. Ich besitze 4 Exemplare, 2 vom 12. November 1874, 1 juv. vom 14. September 1883.

265. *Tringa alpina* var. Schinzi, Chr. L. Brehm. — Schinz' Alpenstrandläufer.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Seltener Passant. Am 7. April 1847 erlegt.

266. *Tringa subarquata*. Güld. — Bogenschnäbliger Strandläufer.

Bukowina. Terebleszty (O. Nahlik). Passant.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 7., 15. April; 22. Juli.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Seltener Passant. 11. Mai 1853, 6. Mai 1857.

267. *Tringa Temmincki*, Leisl. — Temminck's Zwergstrandläufer.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 2., 7., 15., 22. April; 1., 9., 22. Mai; 2., 22. Juli; 2., 22. August.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 1 Stück am 16. April.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein Passant am 16. Mai 1849 und am 15. Mai 1873.

268. *Tringa minuta*, Leisl. — Zwergstrandläufer.

Schlesien. Lodnitz (J. Nowak). 9. April angekommen.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Auf dem Durchzuge am 22., 24. und 25. August einen Flug von ungefähr 30 Stücken auf dem Tümpel neben dem »todten Alt« im Schlamme gesehen. Nach jedesmaligem Aufjagen machte der Schwarm einige Schwenkungen und setzte sich unter fortwährendem Locken auf den alten Platz, geschäftig nach Nahrung suchend. Zwei Exemplare stehen in meiner Sammlung.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Seltener Passant; am 26. Mai 1846 und am 31. Mai 1880.

269. *Limicola platyrhyncha*, Temm. — Kleiner Sumpfläufer.
Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Seltener Passant; am
 19. Mai 1876 an der Hungerlacke.

270. *Himantopus rufipes*, Bechst. — Grauschwänziger
 Stelzenläufer.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 20. März; 7.,
 15., 27. April.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). In den städtischen
 Anlagen in Tivoli nächst Laibach am 1. April von einem Offi-
 ciere lebend gefangen; hat sich wahrscheinlich an einem Tele-
 grafendrahte verletzt. ♂ und ♀ an der Save nächst der Eisen-
 bahnhofstation Laase am 11. April erlegt.

Siebenbürgen. Nagy-Enyed (J. v. Csató). 4. Mai
 3 Stücke bei Tövis.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Seltener Passant.
 9. April 1858, 14. Mai 1871 und am 22. April 1872.

271. *Recurvirostra avocetta*, Linn. — Avosett-Säbler.

Siebenbürgen. Nagy-Enyed (J. v. Csató). 20. Mai
 3 Stücke bei Maros-Ujvár, wovon ein ♀ sich in meiner Samm-
 lung befindet.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Wurde im Mai 1883
 bei Rakersburg in Untersteiermark geschossen und mir zur Prä-
 paration eingesendet; befindet sich im Stifte Admont.

XIV. Ordnung.

Anseres. Gänseartige Vögel.

272. *Anser cinereus*, Meyer. — Graugans.

Böhmen. Aussig (A. Hauptvogel). Am 9. März zogen
 über den Ziegenberg 4 Wildgänse. — **Böhmisch-Leipa** (F.
 Wurm). Ankunft am 10. Februar. — **Oberrokitai** (K. Schwalb).
 4. September (warm) 3 Stücke am Durchzuge von N.-W.
 nach S.-O.

Bukowina. Kuczurmare (C. Miszkiewicz). Den 6. April angekommen und den 20., 22., 23. September abgezogen. — **Kupka** (J. Kubelka). Spärlich; zieht im Frühjahre und Herbst durch. — **Solka** (P. Kranabeter). Zugvogel. Erscheint beim Durchzuge im März, heuer den 11., und zieht im September, heuer den 17., bis October ab. — **Straza** (R. v. Popiel). Zieht gegen den Wind. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Durchzugsvogel im Frühjahre und Herbst; am 9. October. Am 29. März eine Schar bemerkt, welche aber durch ein Schneegestöber zum Rückzuge gezwungen wurde. — **Toporoutz** (G. Wilde). Erschien den 10. März abends in Scharen am Zuge nach SO.; Hauptmasse vom 12. bis 19. mit dem Winde nach NO., SO. und O.; Nachzügler den 24. nachmittags 3 Uhr nach Norden; 19. und 26. September abends Zug nach S. und SO.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Am Durchzuge im Herbst nicht selten; sie fallen aber nur ausnahmsweise ein, noch weniger im Frühjahre.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Am Zuge am 20. und 31. December.

Mähren. Fulnek (G. Weisheit). Im Frühjahre und Herbst. — **Goldhof** (W. Sprongel). Während des Durchzuges manchmal zu sehen; in der Umgebung hält sie sich längere Zeit nirgends auf. — **Oslawan** (W. Čapek). Wurde manchmal am Zuge beobachtet, heuer jedoch nicht erschienen. — **Römerstadt** (A. Jonas). Seit dem Jahre 1880 noch keine am Durchzuge hier beobachtet.

Nieder-Oesterreich. Mödling (J. Gaunersdorfer). 6. September, also auffallend früh, Wildgänse auf dem Zuge beobachtet; auch in der weiteren Umgebung (Bruck a. d. Leitha) fiel das zeitige Erscheinen der Wildgänse auf.

Schlesien. Jägerndorf (E. Winkler). 26. März und 26. September »wilde Gänse« durchgezogen. — **Lodnitz** (J. Nowak). Am 13. März durchgezogen.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Irrgast. Am 25. März 1852 und im März 1867.

Ungarn. Szepes-Igló (J. Geyer). Nur am Durchzuge beobachtet. Am 18. October flog abends 10 Uhr eine Schar laut schreiend südwärts.

273. *Anser segetum*, Meyer. — Saatgans.

Bukowina. Solka (P. Kranabeter). Durchzugsvogel, der in grösseren Scharen während des Herbstzuges erscheint.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 2., 6. Januar; 2., 7. Februar; 2., 9., 31. März; 22., 23. November; 5., 31. December.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). In Scharen am 14. Februar; vom 1. bis 8. März, nach den starken Schneefällen vom 1. bis 3., worauf Thauwetter eintrat, Züge von Saatgänsen; am 9. November (in der zweiten Monathälfte war eine ungewöhnlich strenge, anhaltende Winterkälte eingetreten).

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 18. März eine Schar am Meeresstrande bei Locavez; 24. Februar 1 ♀ bei Zaule erlegt (Triester Museum); 31. März eine Schar von etwa 20 Individuen auf dem Ballo bei Locavez.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Am 11. März bei Südostwind ziehen gesehen; schon lange wurden hier keine ruhend gefunden. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 8. März 6 Stücke.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Selten am Durchzuge zu Ende Februar und im März.

274. *Cygnus musicus*, Bechst. — Singschwan.

Croatien. Agram (Sp. Brusina). Am 15. Januar ein ♂, aus Gospič, am 11. Januar ein ♀ aus Niemuh und am 27. Januar 1 ♂ von Lasinja bekommen.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 4. Januar.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Nach dem Berichte eines Jägers in den Sümpfen von Aquileja am 19. Januar nicht selten; auf dem Zirknitzer See am 31. Januar; am 3. und 24. December an der Save bei Gurkfeld erlegt.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 22. October (heftiger NO.) 3 Exemplare auf dem Sumpfe vor dem Cretton bei S. Antonio, ungefähr 250 Schritte von der Berglehne entfernt, gesehen; 2 davon waren schneeweiss und 1 schmutzigweiss.

275. *Tadorna cornuta*, Gm. — Brandente.

Bukowina. Kozzman (A. Lurtig). Durchzugsvogel.

276. *Tadorna casarca*, Linn. — Rostente.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Durchzugsvogel.*)

277. *Spatula clypeata*, Linn. — Löffelente.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Zugvogel. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Zugvogel.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 2. Januar; 5., 7. Februar; 9., 22, 27. März; 7. April; 22., 23. November.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Am 3. März auf dem Moraste eingetroffen.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 16. October 4 auf dem offenen Meere erlegt; 2 davon, 1 ♂ juv. und 1 ♀, enthielten im Magen viele *Hydrobia* (Süßwasserschnecke), mehrere Amphipoden, viel Quarzsand, ein Paar Stücke von rothem Marmor, einige Bruchstücke von *Cyclope neritea*, *Rissoa cristata*, 3 Asseln, 1 Stückchen Schieferstein, viel *Zostera* etc., etc.

Mähren. Oslawan (W. Čapek). Im Frühjahr wurden bei Eibenschitz 3 Stücke erlegt.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Selten. Habe nur zwei ♂ heuer gesehen und geschossen und zwar das eine am 5. Juli, das andere am 12. August.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Erscheint fast jährlich im Frühjahr in wenigen Individuen, im Herbst nicht. 17. März 1841 früheste, 17. Juni 1845 späteste Beobachtung. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Selten und nur am Zuge.

Ungarn. Szepes-Igló (J. Geyer). In den Sechziger-Jahren erhielt ich in Rosenau 2, in deren Magen ich Ueberreste von *Planorbis* (Tellerschnecke) fand.

278. *Anas boschas*, Linn. — Stockente.

Böhmen. Klattau (V. Stejda v. Lovcič). Einzelne Exemplare, auch Paare, ja selbst grössere Gesellschaften beisammen, wurden zum erstenmale am 12. Februar und zwar an den von der Angel überschwemmten Wiesen beobachtet. Kommen alljährlich und halten sich regelmässig an jenen Wiesen auf, wo vor

*) Nähere Angaben über diese und die vorhergehende Art wären erwünscht. v. Tschusi.

Jahren grosse Teiche waren; bleiben bis Mitte April hier, fliegen dann fort, ohne dass ein Paar daselbst nisten würde. — **Nepomuk** (R. Stopka). Eine wurde am Teiche Ende Februar gesehen; häufiger erscheint sie im Herbste, jedoch nie zahlreich.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). »Kaczka dika«. Strichvogel. — **Kuczurmare** (C. Miszkiewicz). Im April zwei Stockenten angekommen; im Juni 9 Junge in Lachen angetroffen. — **Kupka** (J. Kubelka). Zugvogel. Erscheint regelmässig durch mehrere Jahre auf einem kleinen, circa 30 Ar messenden Teiche im Riede »Watra Satului«, zu Kupka und hat die Eigenthümlichkeit von allen anderen ihrer Art, dass sie an diesem Teiche mit Hausenten durch den ganzen Sommer lebt. Das Gelege befand sich auf einer im früher erwähnten Teiche gelegenen kleinen Insel, welche mit Schilf und hohem Sumpfrgras bewachsen war. Der Zutritt zum Gelege war unmöglich und wurde daraus geschlossen, dass das Gelege an dem Orte sich befinde, da die Ente während des Brütens, nur von dem bezeichneten Orte ausgehend, gesehen wurde. Die Bebrütung dauert volle 28 Tage. Das ♂ verliess gleich bei Beginn des Brütens den Teich und wurde daselbst nicht mehr gesehen. Die Jungen erschienen nicht auf einmal; es wurden zuerst 2, darauf in 3 Tagen 5 und schliesslich nach Verlauf von noch 2 Tagen 7 Junge am Rande der Insel bemerkt. Diese Zahl erwies sich später als richtig und sind oft die 7 jungen Stockenten am Teiche gesehen worden, so auch die alte *Anas boschas*, welche jedoch nur selten der jungen Brut angeschlossen bemerkt wurde. Ende August flogen die jungen Stockenten oft auf die naheliegenden Sümpfe, kamen aber regelmässig nach Verlauf von einigen Stunden auf ihren Stammort zurück. — **Solka** (P. Kranabeter). Gehört zu den seltenen Stand-, Strich-, wie auch Zugvögeln. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Zug-, bez. Brutvogel. — **Toporoutz** (G. Wilde). Zugvogel. Zog am 13. März abends paarweise nach Südost, Hauptmasse am 18. und 23. März morgens nach Ost und Nordost, Nachzügler am 26. März morgens nach Südost.

Croatien. Krizpolje (A. Magdić). In Jezerana, besonders bei Ueberschwemmungen, unter der Kapela häufig. — **Varasdin** (A. Jurinac). Sehr häufig, zumeist wohl im Spätherbste

und im Winter; die grösste Schar von über 200 Stücken habe ich den 15. Februar 1883 um 10 Uhr vormittags an einem Sumpfe in der Nähe der Drau beobachtet.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 2., 4., 6., 7., 8., 27. Januar; 2., 4., 9., 12., 13., 28. Februar; 1., 2., 9., 22., 28. März; 2., 7. April; 26. Juli; 22., 23., 29., 30. November; 2., 8., 10., 11., 12. December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). In einzelnen Exemplaren das ganze Jahr hindurch zu finden.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Nach dem Berichte eines Jägers in den Sümpfen von Aquileja zu tausenden am 19. Januar; am 17. Februar auf dem Moraste bei Laibach und ebenso in grossen Scharen am 3. März; starke Züge am 10. September.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 6. März Paarungsbeginn; 7 an der Tagliata, meistens ♀; 2. und 22. April einige in Locavez gepaart; 6. Mai einige auf dem Ballo; 5. Juli Junge; 19. August Ankunft der Zugenten in ungeheuren Scharen; 26. Januar eine Varietät erlegt, von welcher die Beschreibung in den Mittheilungen des ornith. Vereines, 1884, Seite 38, zu finden ist. — **Triest** (L. Moser). Ital.: »Mazurin«. Am 9. October beobachtete ich die Stockente in grossen Zügen vom Norden her kommend, zwischen 8 und 9 Uhr vormittags. Im Winter werden grosse Mengen dieses Vogels aus der Gegend von Marano im Venetianischen, sowie aus den Sümpfen der Narenta nach Triest auf den Markt gebracht. Am 27. Januar 1885 zählte ich auf dem Markte an 40 Paare, trotz der seit 14 Tagen unaufhörlich stürmenden Bora.

Mähren. Fulnek (G. Weisheit). Im Frühjahr und Herbst. — **Goldhof** (W. Sprongel). An den Schlammfängen von Neuhof nisteten manches Jahr ein bis zwei Paare. In grösserer Menge wurde sie während der Ueberschwemmung im Juni 1883 beobachtet; heuer sah ich kein Exemplar. — **Kremsier** (J. Zahradnik). Häufig. — **Oslawan** (W. Čapek). Brütet zahlreich an den Namiester Teichen. Vom September an unternimmt sie in Familien weite Streifzüge und erscheint an unseren Flüssen. Frieren bei Namiest die Teiche zu, ist diese Art immer am

Oslawa- und Iglawafüsse anzutreffen, besonders unterhalb Oslawan, wo sie den ganzen Winter hindurch offenes Wasser findet. Vom 20. November bis zu Ende des Jahres waren sie daselbst zu sehen. Ein Paar brütete heuer hoch im Budkovitzer Reviere bei Eibenschitz, mitten im Walde, auf einem ganz unscheinbaren Sumpfe, etwa 1 Kilometer vom Flusse entfernt. Später erschien das ♀ mit den Jungen am Rokytnafusse. — **Römerstadt** (A. Jonas). Kommt spärlich vor, am meisten noch im November.

Ober-Oesterreich. Ueberackern (A. Kragora). Den 28. April fand ich in einer lückigen Föhrenjugend, eine starke Viertelstunde vom Innflusse entfernt, das Nest einer brütenden Ente. Die Ente, unwillkürlich aufgescheucht, kehrte sogleich wieder zu demselben zurück und brütete auch alle 11 Eier glücklich aus.

Salzburg. Hallein (V. v. Tschusi). 5. December 2 Stücke.

Schlesien. Ernsdorf (J. Jaworski). Ankunft Ende März, Abzug Ende October. Selten. — **Jägerndorf** (E. Winkler). 26. und 27. März durchgezogen.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Stand- und Brutvogel. Im Winter auf der Aluta, im Sommer auf dem »todten Alt«, im Mundraer Sumpfe, bei Dridiff, überhaupt in allen Tümpeln und Teichen längs der Aluta. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). In kleinerer und grösserer Anzahl überwintert auf offenen Flüssen und an warmen Quellen.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Bisweilen Brutvogel. Erscheint im Frühjahr und auch im Herbste und in letzterer Zeit in grösseren Flügen. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 30. März; 23. October 2, 31. 3 Stücke; 8. November 2 Stücke. — **Pöls** (St. Bar. Washington). War heuer stärker als gewöhnlich vertreten. Drei Mitte April gefundene Nester besaßen bereits das volle Gelege.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). 2. und 3. März 13 Stücke bei Völs und Kranebitten am Inn; 9. 9 Stücke in der Hallerau am Inn; 25. 1 ♂ in der Hallerau; 2. April bei 25 Stücke nächst Kematen am Inn; 7. October 3 am Lansersee; 7. December 2 am Höttingergiesen; 8. 1 Stück ebendasselbst; 13. 9 Stücke am Lohbach in der Höttingerau.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Am 12. Juni 3 Stücke, am 7. September 1 Stück am Gartenteiche beobachtet. — **Oravitz** (A. Kocyan). Der Hauptstrich am 25., 26., 27. März an der schwarzen Árva, zwischen Ujste und Wizne bei Trstena, war reich wie selten. Am 4. April in derselben Gegend nur 3 Spiessenten einige Krick- und Knäckenten und mehrere Kiebitze. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). 6. Januar (Südwind, aber sehr kalt, Poper zugefroren, nur wenig offene Stellen) waren bei Busoóz auf der Poper 2 Stücke, ♂ und ♀. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Am Durchzuge häufig beobachtet, hin und wieder auch etliche erlegt.

279. *Anas acuta*, Linn. — Spiessente.

Böhmen. Příbram (F. Stejskal). Ein Exemplar wurde heuer im August am Příbramer Teiche erlegt. Die Hauptrichtung, in welcher alle Vögel durch unsere Umgebung ziehen, geht von der Burg Orlik an der Moldau gegen Heiligenberg bei Příbram hin.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 2., 4., 7., 8. Januar; 2., 4., 27. Februar; 2. März; 7. April; 21. October; 23. November; 8., 10., 11. December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 1 ♂ und ♀ am 30. März.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Am 3. März auf dem Moraste eingetroffen.

Litorale. Triest (B. Schiavuzzi). 9. Januar 1 ♂ in der Nähe der Stadt erlegt.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). In zwei Exemplaren zum erstenmale am 26. März in den Dridiffer Teichen beim Enteneinfall geschossen. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 13. September 1 Stück erlegt.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Zieht fast jährlich durch, doch öfter im Frühjahr als im Herbste. Früheste Beobachtung 25. März 1852, späteste 24. April 1883. — (B. Hanf und R. Paumgartner). Am 8. April.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). 19. März einige bei Innsbruck.

Ungarn. Oravitz (A. Kocyan). Mehrere, s. *Anas boschas*.

280. *Anas strepera*, Linn. — Mittelente.

Bukowina. Terebleszty (O. Nahlik). Zugvogel.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 4., 6., 7. Januar; 2., 28. Februar; 1., 9. März; 7. April; 2., 22. November; 2., 12. December.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Am 3. März einige auf dem Moraste eingetroffen.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf.) »Schnatterente«. Ein seltener Passant. Früheste Beobachtung 13. April 1864, späteste 7. Mai 1880.

Ungarn. Oravitz (A. Kocyan). Einzelne, s. *Anas boschas*.

281. *Anas querquedula*, Linn. — Knäckente.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Zugvogel. — **Terebleszty** (O. Nahlik). Zugvogel. — **Solka** (P. Kranabeter). Seltener Stand-, Strich- und Zugvogel.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Gewöhnlich, aber nicht häufig; die meisten im Herbste und im Winter.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 21., 26. Februar; vom 2. März bis 22. April.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Ende März und am 28. September und am 5. October.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Am 3. März auf dem Moraste eingetroffen.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 6. März Ankunft am Meeresstrande bei Locavez; 2., 15. einzelne ebendasselbst; 22. April sehr wenige; 15. September 1 ♀ am Meeresstrande erlegt (Seltenheit in diesem Monate). — **Triest** (L. Moser). Ital. »Cioscha«. Nach der Mittheilung des Herrn Petritsch in kleinen Schwärmen in Monfalcone; ziemlich häufig auf dem Markte den ganzen Winter hindurch.

Mähren. Kremsier (J. Zahradnik). Wird öfters geschossen.

Schlesien. Lodnitz (J. Nowak). Ankunft am 10. April.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Sehr häufiger Brutvogel; die ersten am 8. März bemerkt. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 17. März in Flügen.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Rögerl«. Die gemeinste Ente am Durchzuge, doch häufiger im Frühjahr als im Herbst. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 30. März 6, 31. 8, 6. April 3, 7. 20—30, 13. 3, 20. Juni 2 Stücke.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). 19. März einige; 30. 10 in der Hallerau; 28. 1 Stück frisch erlegt von Sterzing; 7. October 1 Stück am Lansersee.

Ungarn. Oravitz (A. Kocyan). Viele, s. *Anas boschas*. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Kommt vor und wird auch mitunter erlegt. Im Frühjahr 1856 flügelte ich eine, die allsogleich verschwand, ohne aufzuffliegen. Nach einer Woche fand man sie an jenem Orte unter Wasser todt an einem Aste hängen, an dem sie sich mit dem Schnabel festgeklammert hatte.

282. *Anas crecca*, Linn. — Krickente.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Zugvogel. — **Kupka** (J. Kubelka). Zieht im Frühlinge und Herbst durch. — **Toporoutz** (G. Wilde). Kommt vor.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Wie die Knäckente.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 4., 6., 7., 8., 27. Januar; 2., 4., 9., 12., 13., 28. Februar; vom 2. bis 28. März; 12. September; 2., 21. October; 2., 22., 23., 29., 30. November; 2., 8., 10., 11., 12. December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Einzelne Exemplare vom 12. bis 18. März, am 19. ♂ und ♀; vereinzelt am Abzuge vom 10. bis 19. October und noch am 6. November 2 Stücke.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Am 3. März auf dem Moraste eingetroffen; in grossen Scharen am 4. September.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 24. September die ersten am Meeresstrande; von diesem Tage an fand man diese Art in grosser Menge den ganzen Winter hindurch in Scharen von etwa 20 Individuen, grösstentheils Weibchen.

Mähren. Kremsier (J. Zahradnik). Häufig. — **Oslawan** (W. Čapek). Kommt seltener (von Namiest) auf unsere Flüsse. — **Römerstadt** (A. Jonas). Zieht hie und da durch. Am 15. October in Irmsdorf beobachtet.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Häufig; brütet auch im Mundraer Sumpfe. Die erste am 14. März gesehen. —

Nagy-Enyed (J. v. Csató). 23. März zwischen anderen Arten
1 Stück erlegt.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Kotantel«, »Griess-
antel«. Nicht so gewöhnlich wie die vorige, doch jährlich einige
am Zuge. sowohl im Frühjahre, als im Herbste. — (B. Hanf
und R. Paumgartner). 9. Mai, 4. October 1, 8. 2, 24. 4;
5. November 1 Stück.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). 7. März mehrere
in den Auen um Innsbruck am Inn.

Ungarn. Mosócz (R. Graf Schaffgotsch). Soll an dem
Turóczbache nisten. Am 25. October fiel 1 Exemplar in meiner
Gegenwart. 20 Schritte von mir entfernt, am Teiche ein, über-
flog denselben zweimal, blieb fünf Minuten und strich dann ab;
schien von einem Raubvogel verfolgt und vom übrigen Fluge
versprengt worden zu sein. — **Oravitz** (A. Kocyan). Viele,
vgl. *Anas boschas*. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Kommt auch
vor, besonders am Durchzuge; hin und wieder wird ein Paar
auch brütend angetroffen.

283. *Anas penelope*, Linn. — Pfeifente.

Dalmatien. (G. Kolombatović). 6., 8., 27. Januar; 2.,
13., 28. Februar; 2., 22., 28. März; 21. October; 22., 30. No-
vember; 8., 10., 12. December.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Am 3. März auf
dem Moraste eingetroffen.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Am 12. März
ein Paar mit Moor-, Stock- und Knäckenten, aber alle geson-
dert, im »totden Alt« gefunden. Das erlegte ♂ steht in meiner
Sammlung. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 23. März gemein-
schaftlich mit anderen Arten; 1 Stück erlegt.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein gewöhnlicher
Passant. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 7., 27. April 3,
20. 11, 30. 2 Stücke; 1. Mai 5 Stücke; 19. October 2 ♂, ♀.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). 7. März mehrere
in den Auen um Innsbruck am Inn; 9. April 1 ♀ bei Pettau
erlegt.

284. *Fuligula nyroca*, Gldenst. — Moorente.

Bukowina. Terebleszty (O. Nahlik). Zugvogel.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatovi). 11., 12., 28. März; 2., 7., 12. April; 21., 23. October.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Am 25. März.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). Im Februar 1 ♂ in einem Tümpel in Castelvevenera erlegt.

Siebenbürgen. Fogars (E. v. Cznk). Bis Mitte April gemein auf allen Teichen und Tümpeln: die ersten am 12. März.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ziemlich seltener Passant und nur im Frühjahre. — Pöls (St. Bar. Washington). Fast alljährlich, aber nur am Zuge beobachtet.

285. *Fuligula ferina*, Linn. — Tafelente.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatovi). 4., 6., 7., 8. Januar; 2., 4., 12., 13., 28. Februar; 2., 8. März; 1., 9., 22., 28. April; 2., 22., 23. November; 2., 11., 12. December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 2 ♂ und ♀ am 16. October.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 26. März 1 Stück an der Tagliata; 15. September die ersten auf offenem Meere; 26. November Scharen daselbst.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein seltener Passant im Frühjahre und im Herbst. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 14. November 1 ♂.

286. *Fuligula marila*, Linn. — Bergente.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatovi). 4., 7. Januar; 28. Februar; 2. März; 21. October; 29., 30. November; 10. December.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein sehr seltener Passant, besonders die alten Männchen. Erschien am 17. April 1854, 20. November 1876 und 1. November 1881.

287. *Fuligula cristata*, Leach. — Reiherente.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatovi). 9., 12. Februar; 4., 9., 12., 27. März; 22., 23. November; 8., 10. December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 1 ♂ am 11. December.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). Bei Volosca (Isirien) den 11. März 1 ♀ erlegt (Baron Bretton); 26. November Scharen auf dem offenen Meere bei Monfalcone; 19. December auf dem See von Pietra-rossa.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Sehr selten. Zufällig am 2. April von 3 auf der Aluta schwimmenden eine erlegt, die sich in meiner Sammlung befindet.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). »Elsteranten«. Wird immer seltener.

288. *Clangula glaucion*, Linn. — Schellente.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 4., 6., 7. Januar; 9., 12., 13., 28. Februar; 29. März; 12., 19., 21., 22. October; 29., 30. November; 2., 8. December.

Mähren. Kremsier (J. Zahradnik). Im Winter 1883/4 aus Chropin.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Die ♀♀ zogen in früheren Jahren in grossen Scharen, besonders im Herbste, durch, seltener waren die ♂. Diese Enten sind in auffallender Abnahme, so dass in manchem Jahre nicht ein Exemplar beobachtet wird.

Ungarn. Szepes-Igló (J. Geyer). Ausser dem im Vorjahre am 15. December aus Torna erhaltenen Stück, bekam ich noch kein anderes im Fleische zu Gesicht.

289. *Harelda glacialis*, Leach. — Eisente.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Das einzige Exemplar meiner Sammlung schoss ich am 2. November 1856.

290. *Oidemia fusca*, Linn. — Sammetente.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). Den 26. Juni wurde von mir 1 ♂ juv. auf offenem Meere vor S. Antonio erlegt, welches sehr mager war und kränklich schien. Eine plötzliche Erkrankung verhinderte mich, den Vogel auszustopfen, welcher infolge der Hitze der Jahreszeit vollständig in Verwesung überging. Den 10. Juli wurde ein anderes Exemplar auf offenem Meere von meinem Fischer gesehen.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein seltener Passant. Erschienen einzeln am 4. November 1839, 5. November 1871, 4. November 1874 und 21. October 1881. Mit Ausnahme des zweiten waren alle junge Vögel.

291. *Mergus merganser*, Linn. — Grosser Säger.

Croatien. Agram (Sp. Brusina). Am 11. Januar aus Sissek ein ♀ bekommen. — **Varasdin** (A. Jurinac). Nur in den strengsten Wintern. Den 24. Januar 1880 flogen in bedeutender Höhe, in südöstlicher Richtung über den Plitvitzabach bei Varasdin, vier Stücke, von denen eines erlegt wurde.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 7. Januar; 9., 22. März; 3., 6. December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Am 11. und 12. December je 1 Stück.

Mähren. Goldhof (W. Sprongel). Wie mir die beglaubigte Nachricht zukam, wurde ein ♀ am 20. November an der Zwitterawa, in der Nähe von Raitz, erlegt.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Selten. Am 2. November ein Stück. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 15. Januar in kleinen Flügen bei O.-Brettey.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Seltener Passant. Am 10. Mai 1865 ein ♂ und am 1. October 1877 ein ♀. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 12. April ♂ und ♀.

Ungarn. Szepes-Igló (J. Geyer). Im Winter 1855/6 wurden auf dem Göllnitzflusse unterhalb Göllnitz (Bergstadt) ein Stück geschossen und ein Stück lebend gefangen, welche für die Tafel zubereitet, ob des Fischthrangeschmackes kaum geniessbar waren.

292. *Mergus serrator*, Linn. — Mittlerer Säger.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 7., 27. Januar; 2., 4., 9., 12., 13., 28. Februar; 9., 28. März; 21. October; 22., 23., 29. November; 3., 6. December.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). In früheren Zeiten ein nicht ungewöhnlicher Passant, bisweilen in grösseren Flügen, der jetzt immer seltener wird. 12. April ♂ und ♀.

293. *Mergus albellus*, Linn. — Kleiner Säger.

Croatien. Agram (Sp. Brusina). Am 18. Januar ein ♂ aus Sissek bekommen.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 4., 6., 27. Januar; 2., 4., 9., 12., 13., 28. Februar; 2., 9., 28. März; 12., 19., 21., 22. October; 22., 23., 29. November; 2., 3., 6. December.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). ♂ am 7. Januar auf der Laibach erlegt.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ist am Furtteiche noch nicht vorgekommen. Im Februar 1859 wurde mir ein ♂ von Obdach und am 1. Februar 1881 ein ♂ von dem Orte Kappel am Gurkflusse in Kärnten eingeschendet.

XV. Ordnung.

Colymbidae. Taucher.

294. *Alca torda*, Linn. — Tordalk.

Litorale. Triest (L. Moser). Am 7. Juni überschickte mir Herr Schlossverwalter E. v. Orel ein Exemplar dieses Vogels, das in der kleinen Bucht vor dem »Museum« in Miramare vom Waldhüter erlegt wurde. Ich übersandte das seltene Thier an Herrn Dr. Schiavuzzi in Monfalcone, welcher das Ausstopfen besorgte. Zur genauen Bestimmung übersandte ich den Vogel an Herrn Victor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen. In Anbetracht der grossen Seltenheit des Vorkommens in den Gewässern der Adria verehrte ich diesen Alken dem Museum Sr. kaiserl. Hoheit des durchlauchtigsten Kronprinzen Rudolf, welcher Vogel auch huldvollst entgegengenommen wurde. Im September erfuhr ich vom Waldhüter, dass noch ein zweites Exemplar in Miramare erlegt wurde. — (B. Schiavuzzi). Das am 7. Juni bei Miramare erlegte ♂ im Uebergangskleide war mager und hatte Fische im Magen. Totallänge 405, Flügel 183 cm. In denselben Tagen wurden zwei ♂ vor Muggia auf offenem Meere erlegt, wovon eines schwarz am Rücken, das andere grau punktirt war. Bis zum 26. Juni sah man noch ein anderes Individuum auf dem offenen Meere vor Monfalcone, Duino oder Sdobba. [Näheres in den

Mittheilungen des Wien. ornith. Vereines, 1884, Seite 127 und in der Zeitschrift für gesammte Ornithologie, 1884, Seite 243.]

295. *Podiceps cristatus*, L. — Haubentaucher.

Böhmen. Klattau (V. Stejda v. Lovéic). Ein Exemplar erschien am 12. April am Teiche in der Gemeinde Bezděkow bei Klattau. Früher wurde er hier nie beobachtet. — **Nepomuk** (R. Stopka). Hält sich hier fast jedes Jahr am Zuge auf; heuer wurde er nicht beobachtet.

Croatien. Agram (Sp. Brusina). Am 31. März aus Bukovie ein ♂ bekommen. — **Varasdin** (A. Jurinac). Spärlich; in vier Jahren nur drei Stücke erhalten.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 4., 27. Januar; 4., 9., 12., 28. Februar; 2., 9., 28. März; 2. April; 12., 19., 21., 22. October; 22., 23., 29. November; 2., 6. December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 1 ♂ am 26. März.

Mähren. Kremsier (J. Zahradnik). Am Marchflusse wird der Haubentaucher öfters geschossen; unsere Sammlung hat 4 Exemplare.

Schlesien. Ernsdorf (J. Jaworski). Auf den Teichen der benachbarten Dörfer, jedoch selten.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Selten. Wurde von Herrn Hauptmann Czakó bei Dridiff in einem Teiche am 10. April erlegt.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ein ziemlich seltener Passant im Frühjahr und im Herbst.

Ungarn. Oravitz (A. Kocyan). Einzeln, vgl. *Anas boschas*. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Im Jahre 1872 wurde ein Stück im Straczenoer Thale am Göllnitzflusse erlegt und mir zugeschiedt, welches auch jetzt noch in der Gymnasialsammlung vorhanden ist.

296. *Podiceps rubricollis*, Gm. — Rothhalsiger Steissfuss.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 9. November.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 31. Juli 1 ♀ ad. auf dem offenen Meere vor Rosega erlegt. Totallänge 385, Flügel 155 cm; Hals roth, Iris gelb; im Magen Fische und drei Schmarotzerwürmer. 14. October 1 ♂ ad. auf offenem Meere

vor dem Ballo erlegt. Totallänge 435, Flügel 167 cm; im Magen Algen und Federn, letztere vom Vogel selbst, eine von *Carduelis elegans*. Hals roth und grau, Gurgel weisslich, Iris hellgelb. — **Triest** (L. Moser). Nach Mittheilungen des Herrn Petritsch wurde von ihm am 20. September ein Exemplar in Monfalcone erlegt.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Nicht selten am »todten Alt«. Am 29. Mai und 2. Juli je ein Stück für meine Sammlung geschossen. — **Nagy-Enyed** (J. v. Csató). 23. März ein Stück erlegt.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Noch seltener als der vorhergehende. Erschien einzeln am 18. Mai 1840, 30. April 1885 ♂ und ♀, 13. Juli 1855, 15. October 1872 und am 16. April 1881. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Am 23. April bemerkte ich auf einem der im Kaiserwalde gelegenen Teiche, an welchem mir durch die liebenswürdige Erlaubniss des Jagdbesizers, Herrn Grafen Desenffans d'Avernas auf seltene Durchzügler zu jagen gestattet ist, unter einer Schar Stockenten ♂ einen Schwimmvogel, den zu erkennen wegen der bedeutenden Entfernung nicht möglich war. Als die Enten sich späterhin erhoben, blieb derselbe einige Secunden lang ruhig sitzen, um dann plötzlich mit einem höchst sonderbar klingenden, klappernden oder schnarrenden Geschrei auf dem Wasserspiegel hinzuplätchern; allmählich erhob er sich zu einer gewissen Höhe und flog nun mit rapider Schnelligkeit, mit äusserst raschen Flügelschlägen den Stockenten nach, welche er auch trotz des ziemlich bedeutenden Vorsprunges, welchen letztere gewonnen hatten, in kürzester Zeit einholte. Als er zum zweitenmale den Teich umkreiste, wagte ich einen Schuss auf eine allerdings sehr bedeutende Distanz. Glücklicherweise traf ich den Vogel, wenn auch nicht tödtlich, doch so, dass er seine Geschwindigkeit einigermaßen zu mässigen genöthigt war; ein Schuss des mich begleitenden Revierjägers brachte ihn vollends flügelahm geschossen herunter, worauf er unter heftigem Geschrei, welches ungefähr durch die Silben »klek, kleck, kerr« ausgedrückt werden kann, sofort unter dem Wasserspiegel verschwand. Nach einiger Zeit, innerhalb welcher er fortwährend auf 1—1½ Minuten tauchte und wieder erschien, erhielt er noch einen Schuss, worauf er das Ufer zu

erreichen suchte und hierbei unsere Beute wurde. Es war ein prächtig ausgefärbtes ♂ des in Steiermark nur selten erscheinenden rothhalsigen Steissfusses, welchen ich bisher in meinem Beobachtungsgebiete als Durchzügler noch nicht kennen gelernt hatte.

Ungarn. Oravitz (A. Kocyan). Einzeln, vgl. *Anas boschos*. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Ausser dem im Vorjahre am 5. Mai bei Krompach erlegten, kam mir noch kein zweites Exemplar zu Gesicht.

297. *Podiceps arcticus*, Boie. — Hornsteissfuss.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf^{*)}). Seltener Passant. Am Furtteiche selbst habe ich erst ein Exemplar im schönen Kleide am 7. Mai und ein Stück im Winterkleide (Datum unbekannt) erlegt. Zwei Exemplare im Sommerkleide wurden mir aus anderen nahe gelegenen kleinen Teichen eingeliefert.

298. *Podiceps nigricollis*, Sund. — Ohrensteissfuss.

Croatien. Agram (Sp. Brusina). Am 15. April ein bei Varasdin an der Drau, am 7. Juli ein bei Agram geschossenes ♀ bekommen. — **Varasdin** (A. Jurinac). Selten. Den 12. April ein Stück erlegt.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 4., 12. Februar; 2., 9., 28. März; 2. April; 23. November.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). ♂ (Prachtexemplar) am 26. April erlegt.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 28. April 1 ♂ im Frühlingskleide bei Rosega im Netze gefangen. Totallänge 324, Flügel 130 cm. 25. September die ersten in Locavez; 26. November einzelne auf offenem Meere.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Selten. Am 29. März 4 Stücke auf der Aluta, von welchen ich auf den ersten Schuss 3 erlegte. Das vierte kam wieder auf die Stelle, wo die gefallenen Brüder durch meine Hündin apportirt wurden.

*) Was im I. Jahresberichte (1882) über *Podiceps arcticus* mitgetheilt wurde, bezieht sich auf *Podiceps auritus (nigricollis)*. Hanf.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ebenfalls sehr selten. Im Frühjahr erschienen im Sommerkleide die ersten zwei Exemplare und zwar am 16. Mai 1854 und am 14. Mai 1879 auf dem Furtteiche. Im Herbst kommen sie im Winter- oder Jugendkleide öfters und zwar in kleinen Familien. Am 27. September 1863 2 Exemplare, am 19. September 1867 7 Exemplare und am 14. September 1882 8 Exemplare.

Ungarn. Oravitz (A. Kocyan). Einzeln, vgl. *Anas boschas*. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 1. Mai an der Poper bei Lublau 1 ♂ geschossen. Im Magen waren bloss einige Federchen.

299. *Podiceps minor*, Gm. — Zwergsteissfuss.

Böhmen. Nepomuk (R. Stopka). Am 2. April wurden einige an einem kleinen Teiche gefangen; einige erschienen auch am 15. August. Findet hier keine passende Brutplätze. — **Příbram** (F. Stejskal). In der nächsten Umgebung hielt sich bloss 1 Paar am Teiche Spálený bei der Gemeinde Dušníky trhové auf.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Nicht häufig. 6. November 1881 wurde in dem Schlossteiche, mitten in der Stadt, ein Stück mit der Hand gefangen; 16. Februar 1882 beim Fischen ein Stück mit dem Netze aus der Hitvitza herausgezogen; 11. März 1883 ein Stück am Hitvitza-Ufer gefangen.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 1. Januar bis 20. April und vom 2. August bis Ende December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Wurde in jedem Monate dieses Jahres getroffen.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 29. Februar in Pietra rossa 4 ♀ erlegt, die im Magen Süßwasserschnecken hatten; 2. April 3 Stücke erlegt, eines davon in fast vollkommenem Frühlingskleide, welches im Magen Samen und Wasserinsecten hatte; 25. Juli Ankunft am Pietra rosso See; 21. September sehr viele, 5. November einzelne im Locavezflusse.

Mähren. Goldhof (W. Sprongel). Manches Jahr an den Schlammfängen von Neuhof zu sehen; heuer bemerkte ich keinen. — **Kremsier** (J. Zahradnik). Im November am Chropiner Teiche erlegt. — **Oslawan** (W. Čapek). Im Herbst kommt er von den Namiester Teichen längs der Flüsse zu uns und

bleibt ziemlich zahlreich durch den ganzen Winter; noch am 9. März habe ich ein Stück gesehen. Im Herbst erschienen sie wieder am 5. November. — **Römerstadt** (A. Jonas). Seit dem Jahre 1882 wurde dieser Taucher hier im Beobachtungsgebiete nicht mehr wahrgenommen.

Schlesien. Dzingelau (J. Želisko). Am 4. October vier Stücke (1 alter, 3 junge Vögel) am Bache angetroffen. Dieser Vogel ist an grösseren offenen Bächen das ganze Jahr hindurch zu finden. — **Ernsdorf** (J. Jaworski). »Kleiner Steissfuss«. Ende April, Ende October; selten.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Häufiger Standvogel. Im Sommer auf den Teichen, im Winter auf der Aluta.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf und R. Paumgartner). 7. April 2, 16. 1 Stück; 24. August mehrere; 21. September 2, 26. 4 Stücke; 9. October bis 15. November 2 bis 3 Stücke. — **Pöls** (St. Bar. Washington). War heuer gut vertreten und auch auf solchen »Lahnen« (rohrbewachsenen Tümpeln) zu beobachten, welche in der Regel keine Zwergsteissfüsse beherbergen; zweifellos muss das Erscheinen derselben auf solchen Lahnen dem Umstande zugeschrieben werden, dass einer jener Teiche, welche mir als Hauptquartier der in Rede stehenden Art bekannt sind, heuer trocken lag. Am 2. Mai erlegte ich ein schön ausgefärbtes ♀; als dasselbe aus dem Wasser geholt ward, entdeckte man auch ein mit 5 starkbebrüteten Eiern belegtes Nest, dessen Rand kaum aus dem Wasserspiegel hervorragte. Die Eier lagen auf einer sehr dünnen Binsenschichte, welche dem Wasser allseits freien Eintritt gestatteten.

Ungarn. Oravitz (A. Kocyan). Am 14. November bei Trstena 1 Stück. — **Szepes-Igló** (J. Geyer). Häufiger als *Podiceps cristatus* beobachtet und eingebracht.

300. *Colymbus arcticus*, Linn. — Polarseetaucher.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 22. November.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Am 10. November wurde ein ♂ bei Weixelberg in einem Walde lebend gefangen und an das Museum abgeliefert.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 26. November einige auf dem offenen Meere.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Erscheint im Herbste nicht gar selten, bisweilen auch in grösseren Flügen, im Jugend- oder Uebergangskleide Ende October und anfangs November, dagegen selten im Frühjahr im schönen Sommerkleide. Am 29. April 1863 5 Stücke, am 10. Mai 1865 1 Stück, am 3. Mai 1867 1 Stück. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Die vorstehende Art, welche nur selten mein Beobachtungsgebiet berührt, habe ich erst ein einzigesmal nach dem Monate December beobachtet und war ich daher sehr überrascht, am 21. April dieses Jahres auf dem Forsterteiche im Kaiserwalde ein Exemplar dieser schönen Taucherart zu erblicken. Dasselbe hielt sich stets in der Mitte des sehr grossen Teiches auf und zeigte sich anfangs gar nicht scheu, späterhin aber, nachdem der Taucher durch einige, der bedeutenden Distanz halber wirkungslose Schüsse beunruhigt war, suchte er sich durch häufiges Untertauchen der ihm drohenden Gefahr nach Möglichkeit zu entziehen. Nie versuchte er Gebrauch von seinen Schwingen zu machen. Ehe er in die Tiefe verschwand, liess er jedesmal ein äusserst starktönendes, sehr weithin hörbares »kö-ick« erschallen; oft blieb er über 3 Minuten unter Wasser und legte innerhalb dieser Zeit manchmal sehr bedeutende Strecken zurück. Beim Auftauchen und namentlich später, als er verwundet ward, vernahm ich einen anderen Laut von ihm, welcher wie »kraou« oder »raou« (mit dem Tone auf der letzten Sylbe) klang. Erst am anderen Tage ward mir das Glück zu Theil, das seltene Stück — ein im schönsten Hochzeitskleide stehendes, ungewöhnlich starkes ♂, welches 3 kg. wog — durch einen Postenschuss auf gut hundert Schritte zu eriegen. Da die Grössenverhältnisse der Exemplare dieser Species sehr variiren, so erlaube ich mir die — vor der Praeparation abgenommenen — Masse des von mir erbeuteten Polarseetauchermännchens beizufügen:

Länge der Oberkieferfirste	0'075 m.
Länge des (von der Spitze bis zur Mundspalte gemessenen) Schnabels	0'11 "
Länge des Unterkiefers	0'107 "
Länge der Tarsen	0'08 "
Länge der äusseren Zehe (ohne Nagel 0'12) mit Nagel	0'13 "

Länge der mittleren Zehe (ohne Nagel 0'09) mit Nagel	0'105 m.
Länge der inneren Zehe (ohne Nagel 0'085) mit Nagel	0'096 "
Länge der rückwärtigen Zehe (ohne Nagel 0'015) mit Nagel	0'02 "
Totallänge (von der Schnabelspitze bis zum Schwanz- ende gemessen)	0'8 "
Breite des Rückens	0'25 "
Flügelänge	0'43 "

Ungarn. Oravitz (A. Kocyan). Ein ♀ am 14. November (Länge 75 cm) in Árva bei Alt-Kubin an dem Árvaflusse durch Herrn v. Csillaghy erlegt. — **Szepes-Béla** (M. Greisiger). Am 20. April wurde bei Késmark an der Poper ein Stück geschossen. — **Sepes-Igló** (J. Geyer). In Rosenau wurden mir in den Sechziger-Jahren mehreremale im Spätherbste erlegte, noch im Jugendkleide befindliche Exemplare eingebracht, davon ich auch jetzt noch 2 Stücke besitze.

301. *Colymbus septentrionalis*, Linn. — Nordseetaucher.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 1. Januar bis 2. April und vom 22. November bis Ende December.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 26. November einige auf offenem Meere.

Mähren. Kremsier (J. Zahradnik). Unsere 2 Exemplare stammen aus Krasic, wo sie im Spätherbste 1883 geschossen wurden.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Ist im Frühjahr im Sommerkleide noch nie erschienen. Im Herbste am 28. October 1862 1 Stück, am 10. November 1863 2 Stücke und am 28. October 1871 1 Stück.

302. *Colymbus glacialis*, Linn. — Eisseetaucher.

Mähren. Oslawan (W. Čapek). Ein junger Vogel wurde hier vor einigen Jahren erlegt.

303. *Pelecanus onocrotolus*, Linn. — Gemeiner Pelikan.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Seltener Passant. Als aussergewöhnliche Erscheinung wird der gemeine Pelikan im

Herbste nach heftigen Südoststürmen vereinzelt auf offenen Feldern und Teichen angetroffen und ist so ermattet, dass ihn die ländliche Bevölkerung leicht zu erlegen vermag. Ein schönes Exemplar wurde im September 1883 in meiner Gegenwart auf dem Stavczaner Teiche geschossen.

304. *Carbo cormoranus*, M. u. W. — Kormoranscharbe.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 12. Februar; 2., 9. März; 5. April; 17. Juni; 13. August; 9. September; 19., 21. October.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 1 Stück am 17. Mai.

Mähren. Kremsier (J. Zahradnik). Wurde vor einigen Jahren in Kojetein geschossen und befindet sich im Besitze eines meiner Bekannten.

Nieder-Oesterreich. Wien (O. Reiser). Oft sieht man sie, namentlich zur Brutzeit, niedrig über die Kronprinz Rudolfs-Reichsbrücke bei Wien stromaufwärts ziehen.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Seltener Passant. Nur am 27. October 1854 erlegte ich zwei ♀ im Jugendkleide am Furteiche. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Rarissimum; brütet hier nicht.

Ungarn. Szepes-Igló (J. Geyer). Im Hochsommer des Jahres 1866 erhielt ich 2 Stücke, welche bei Tornalya am Sajóflusse erlegt worden waren.

305. *Carbo graculus*, Linn. var. *Desmaresti*, Payr. — Südliche Krähenscharbe.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Standvogel auf der Insel Solta.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 9., 10. Januar 1 ♂ und 1 ♀ bei Abbazia erlegt; 24. Februar 1 ♂ ad. bei Volosca; 2. März 1 ♂ juv. daselbst, ebenso den 11. März 1 ♂ ad., den 16. 1 ♀ ad. und den 20. April 1 ♂. Alle diese Vögel wurden von Herrn Baron Bretton geschossen und sind theils in dessen Besitze, theils im Triester Museum.

306. *Puffinus Kuhlii*, Boie. — Grauer Tauchersturmvogel.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 29. März.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Am 17. Mai 1858 wurde mir dieser Vogel von Bruck a. d. Mur eingesandt.

XVI. Ordnung.

Laridae. Mövenartige Vögel.

307. *Lestris pomarina*, Temm. — Mittlere Raubmöve.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Seltener Passant.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Dieser seltene Passant wurde in den ersten Jahren meiner ornithologischen Thätigkeit am Furteiche erlegt und befindet sich in meiner Sammlung im Stifte St. Lambrecht.

308. *Lestris Buffoni*, Boie. — Kleine Raubmöve.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Seltener Passant.

309. *Larus argentatus*, Brünn. — Silbermöve.

Böhmen. Oberrokitai (K. Schwalb). 29. Juni 1 Stück von N.-W. nach S.-O.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). Den 20. September auf den Sumpfwiesen in Grafendorf.

310. *Larus argentatus* var. *Michahellesi*, Bruch. — Südliche Silbermöve.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 1. Mai und 4. Juni auf dem Ballo.

311. *Larus fuscus*, Linn. — Heringsmöve.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Durchs ganze Jahr.

Siebenbürgen. Nagy-Enyed (J. v. Csató). 15. Juni ein ausgewachsenes ♀ erlegt, das sich in meiner Sammlung befindet.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Seltener Passant. In den ersteren Jahren, da ich noch kein Tagebuch führte, erlegt.

312. *Larus canus*, L. — Sturmmöve.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 1. Januar bis 2. April und vom 26. Juli bis Ende December.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Am 24. November.

Mähren. Oslawan (W. Čapek). Am 12. December wurde ein Individuum am Iglawafusse bei Eibenschitz erlegt.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Am 3. November habe ich das einzige Exemplar meiner Sammlung am Furtteiche geschossen.

313. *Nema melanocephalum*, Natt. — Schwarzköpfige Möve.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 1., 2., 3., 4., 6., 9., 28. März.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 13. April eine Schar von etwa 30 Individuen im Frühlingskleide vor Muggia (Beobachtung von Herrn Fr. Petritsch).

314. *Nema minutum*, Pall. — Zwergmöve.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 2., 3., 16. Januar; vom 2. bis Ende December.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Das einzige Exemplar meiner Sammlung habe ich am 10. September 1852 am Furtteiche erlegt.

315. *Nema ridibundum*, Linn. — Lachmöve.

Böhmen. Böhmisches-Leipa (F. Wurm). Die ersten kamen am 13. März, der Hauptzug erfolgte am 15. desselben Monats. — **Klattau** (V. Stejda v. Lovocič). Erschien zuerst am 15. März in Paaren und bald darauf in grosser Anzahl an seichten Wässern und sumpfigen Wiesen. Bleibt hier bis Mitte, manchmal auch bis Ende April, nistet hier aber nicht, wird bloss am Frühjahrszuge beobachtet und hält sich hier deswegen auf, weil sie an den überschwemmten Wiesen um diese Zeit reichliche Nahrung findet. — **Nepomuk** (R. Stopka). Die ersten zwei sah ich am 22. März um 5 Uhr beim Teiche. Von Anfang April hielten sich an den überschwemmten Wiesen zahlreiche Scharen über einen Tag auf; im Mai waren bloss einige zu sehen; am 25. Juni erschien auf den überwässerten Wiesen wieder eine Schar, so auch an einem Tage im Juli; das letztmal sah ich sie am Felde in der Nähe des Teiches am 9. August.

Wahrscheinlich besuchen sie unsere Gegend von ihrem Nistorte bei »Hluboká«, wohin sie abends wieder zurückfliegen.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). Vom 1. Januar bis 21. April; vom 5. Juli bis Ende December.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 28. und 30. März; 1 ♂ 18. Juli; 12., 17. und 24. December.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Im Moraste am 27. August; von Schneeberg in Innernkrain am 15. December erhalten.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 30. Juli und 28. August in Rosega; 1. September in S. Antonio am Meeresstrande; 15. September eine grosse Schar auf den Lisertwiesen, vom Meere ankommend, in der Richtung von SO.; 21., 24. October viele in Locavez und Rosega; 21. December 1 ♀ juv. in Locavez erlegt.

Mähren. Kremsier (J. Zahradnik). Erscheint am Chropiner Teiche zu Tausenden. — **Oslawan** (W. Čapek). Durchzugsvogel, der längs der Flüsse zieht. Brutet zahlreich bei Chropin und auf den Teichen bei Namiest; sie unternehmen weite Streifzüge. Am 16. Mai 4 Stücke an der Iglawa; durch den ganzen Juni 1—4 Stücke unterhalb Oslawan; am 27. September wieder 2 Stücke am Iglawafusse.

Nieder-Oesterreich. Melk (V. Staufer). Ankunft 16. März.

Schlesien. Troppau (E. Urban). 14. März einige an der Mora bemerkt; Abzug nicht mehr wahrgenommen.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Erscheint zu den verschiedensten Zeiten, sowohl im Frühjahr und Sommer, wie auch im Herbst am Furtteiche und seiner Umgebung. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 17. April 1 Stück im Winterkleide, 18. im Sommerkleide, 30. 1 Stück; 26. Mai 10; 1. August juv., 10., 20. je 1; 24. September, 14. October je 1 Stück. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Früher Brutvogel, jetzt nicht mehr. Seit der Beendigung der Flussregulierungsarbeiten (welche ihre Brutplätze zerstörten) ist die Lachmöve im Beobachtungsgebiete nur mehr gelegentlich in vereinzelt Exemplaren zu sehen. 2 Exemplare am 4. Mai an der Kainach.

Ungarn. Szepes-Igló (J. Geyer). Kommt hin und wieder am Durchzuge vor.

316. *Sterna anglica*, Mont. — Lachmeerschwalbe.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 17. April und 28. Juli.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Am 20. Juni 1882 wurde ein altes Männchen am Furtteiche erlegt.

317. *Sterna cantiaca*, Gm. — Brandmeerschwalbe.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 4., 9. Februar; 6. März; 5. October.

318. *Sterna fluviatilis*, Naum. — Flusseeeschwalbe.

Croatien. Agram (Sp. Brusina). Am 12. Juni 1 ♂ bei Agram bekommen. — **Varasdin** (A. Jurinac). Von anfang April bis Mitte oder Ende August sehr häufig und Brutvogel.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 2., 6. April; 25. Juli; 3. August.

Kärnten. Mauthen (F. Keller). 1 Stück am 28. August.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Häufig.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 4. Juni bei der Mündung des Timavoflusses; 24. Juli in Locavez; 12. September ein kleiner Flug von 4 Individuen in S. Antonio auf offenem Meere.

Nieder-Oesterreich. Wien (O. Reiser). Schon im April auf einer Sandbank des Kaiserwassers bei Wien ein Ei gefunden, welches aber faul war.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Selten. Am 29. Mai ein Stück am »todten Alt« gesehen und erlegt.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Auch von dieser sonst nicht seltenen Seeschwalbe erschien nur am 6. September 1856 ein Exemplar am Furtteiche, das in meiner Sammlung steht. — **Pöls** (St. Bar. Washington). Am 1. Mai 6 Exemplare an der Mur nächst Wildon.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). 22. Mai 1 Stück am Inn, Hallerau.

Ungarn. Szepes-Igló (J. Geyer). Unterhalb Kaschau beobachtete ich zu Anfang der Fünfziger-Jahre diesen Vogel am Herradflusse ziemlich häufig; hier sah ich ihn noch nicht.

319. *Sterna minuta*, Linn. — Zwergseeschwalbe.

Croatien. Varasdin (A. Jurinac). Weit weniger zahlreich als die Flusseeschwalbe.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Besitze nur drei Exemplare (ein altes ♂ und zwei Junge) dieser Art vom 25. Juni 1860. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 24. September ein Stück.

320. *Hydrochelidon leucoptera*, M. und Sch. — Weissflügelige Seeschwalbe.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 2., 6., 7., 8., 9. April; 15., 16., 21. August.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Erscheint im Frühjahr gewöhnlich erst in der zweiten Hälfte des Mai, im Herbst aber sehr selten. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 30. Mai ein Stück.

321. *Hydrochelidon hybrida*, Pall. — Weissbärtige Seeschwalbe.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović), 9., 25. April; 15., 16. August.

322. *Hydrochelidon nigra*, Boie. — Schwarze Seeschwalbe.

Dalmatien. Spalato (G. Kolombatović). 2., 6., 9., 28. März; vom 1. bis 25. April; vom 15. August bis 12. September.

Kärnten. Mauthen (F. C. Keller). 2 Exemplare am 19. April.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). Am 6. April.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). 16. August einige (die ersten) am Meeresstrande von Locavez, 25. August 2 ♂ juv. in Locavez erlegt, 28. August mehrere in Flügen von 3—4; 1. September viele in S. Antonio, 5. September eine Schar am Pietra rossa See (1 ♂ hatte Heuschrecken im Magen); 12. September mehrere vor S. Antonio.

Siebenbürgen. Fogarás (E. v. Czýnk). Am 27. April die erste, 29. April viele am »todten Alt« und die Aluta auf- und abschwebend; 29. Mai, 24. Juni ad.; am 25. Juli mehrere Junge (gescheckte) gesehen. — Nagy-Enyed (J. v. Csató).

4. Mai 1 Stück bei Maros-Béla gesehen; 27. Juli 10 Stücke ad. und juv. bei Nagy-Enyed über überschwemmten Wiesen fliegend.

Steiermark. Mariahof (B. Hanf). Die gemeinste Seeschwalbe, welche im Frühjahr gewöhnlich in der ersten Hälfte des Mai und im Herbste anfangs September am Furteiche erscheint. — (B. Hanf und R. Paumgartner). 25. April 1 Stück; 6., 14., 20. Mai 3 Stücke, 30. Mai, 27. Juli, 11., 24., 29. September je 1 Stück. — **Pikern** (O. Reiser). Zwei Exemplare wurden unterhalb Marburg a. D. erlegt und befinden sich in der Sammlung meines Freundes Hans von Kadich.

Ungarn. Szepes-Igló (J. Geyer). Nur einmal sah ich diesen Vogel im Ziehen; in den Vierziger-Jahren hatte ein Schulkamerad (Moriz Müller) denselben oberhalb Kesmark an der Popper geschossen.

Allgemein gehaltene Beobachtungen.

Rapaces.

Croatien. Agram (Sp. Brusina). *Circus spec.?* Ein am 23. December bei Nemci erlegtes ♂ bekommen.

Fissirostres.

Litorale. Monfalcone (B. Schiavuzzi). Stadtbeobachtung des Herrn Rittmeisters de Beaufort: Am 25. April erschien eine sehr grosse Menge von Schwalben in seinem Garten, welche im Kreise herumflogen, und bald in die Höhe stiegen, bald sich senkten und dann in nördlicher Richtung verschwanden.

Salzburg. Saalfelden (V. Eisensammer). Die Schwalben erschienen anfangs April, sammelten sich jedoch bereits in der dritten Woche September und anfangs October erfolgte der Abzug. Einige Exemplare wurden jedoch noch, was hier eine

grosse Seltenheit ist, am 5. November gesehen. Diese Spätlinge dürften wohl dann von der Kälte überrascht und zu Grunde gegangen sein.

Coraces.

Litorale. Triest (L. Moser). Gegen 5 Uhr morgens am 3. November 1883 in der Nähe von Aquileja ganze Schwärme von Dohlen (?), von den Bauern Corvi genannt, in beträchtlicher Menge (mehr als 200 Stück) und in bedeutender Höhe gesehen.

Cantores und Crassiostres.

Bukowina. Kuczurmare (C. Miszkiewicz). Bachstelze. Den 20. März angekommen und durch den ganzen Sommer hier verbleibend. Nest an den Ufern angebracht.

Litorale. Triest (L. Moser). Am 11. Februar unternahm ich einen Ausflug nach Lippiza bei nebligem, ruhigen Wetter. Starker Nebel an der Küste, schwacher Sonnenschein auf dem Karste. Beim Ueberschreiten des Monte Spaccatosattels gewährte ich am Karstplateau in den Hecken bei Padrich eine Menge Krammetsvögel, ebenso Hänflinge und Stieglitze in kleineren Flügen. Auf dem weiteren Gange zwischen den Gemeinden Padrich und Gropada sah ich Drosseln in ausserordentlich grosser Menge. Ein einzelner Zug enthielt 58 Vögel. Auf der Anhöhe von Gropada zeigten sich ebenfalls sehr viele Drosseln. Singende Hirtenmädchen scheuchten grosse Mengen dieser Vögel auf; in einem Fluge konnte ich mehr als 100 beobachten. Die Vögel sassen auf den Gipfeln der höchsten Eichen und flogen bei der Annäherung rasch davon. Der Wald von Lippiza war voll von diesen Sängern. In keinem Jahre noch hat man Drosseln und Krammetsvögel in solcher Menge hier beobachtet; vielleicht kann der überaus milde Winter als Ursache dieser Erscheinung angesehen werden. Am 17. Februar nahm ich auf dem Wege zum Schlosse Nussdorf nächst Adelsberg an 10 Stück Krammetsvögel, auf dem Felde Nahrung suchend, wahr. Am 20. Januar unternahm ich einen Ausflug bei herrlichem sciroccalen Wetter nach Nabresina und von da mit Wagen nach Cerouglie, nördlich von Sistiana. Als ich den Bahndamm passirte, wurde ich förmlich

überrascht durch liebliches Gezwitscher, das aus den Eschenbüschen herübertönte. Als wir uns näherten, flogen eine Menge Krammetsvögel auf, auch sperlingsartige Vögel, Quicti im Volksmunde genannt. Die etwas zu grosse Entfernung liess mich die Species nicht genau erkennen. Es scheint also, dass diese Localität, wie überhaupt die gegen das Meer gelegenen Anhöhen, sowie die Localitäten von Triest bis Monfalcone, weil gegen die Bora geschützt, ein Winteraufenthalt für viele den Sommer im Norden verlebende Singvögel sind, der bei einbrechender kalter Witterung auch gewechselt werden kann.

Grallae und Anseres.

Bukowina. Kotzman (A. Lurtig). Am 25. Februar begann der erste Zug der Gänse und zwar von Westen nach Osten; vom 12. bis 15. März Hauptzug derselben nach Nordost, Nachzügler am 21. März direct nach Osten. Am 15. März zogen Kiebitze, Staare und Kraniche nordöstlich. Am 20. März erster Entenzug nach Osten. — **Straza** (R. v. Popiel). Entengattungen ziehen mit dem Winde. Gänse zogen von Südwest nach Norden am 28. März 4 Uhr früh und den 29. 9 Uhr abends zurück; 23. October abends von Norden nach Süden.

Krain. Laibach (C. v. Deschmann). 9. März starke Züge von Wasservögeln, namentlich Enten und Reihern, nach durch eine Woche anhaltendem Regen mit Schneefällen in den Alpen. 26., 27. März nachts bei bewölktem Himmel starke Züge von Vögeln.

Litorale. Triest (L. Moser). Schüler Schmutz aus Barcola meldet am 20. Januar einen starken Entenzug. — Am 2. und 3. Februar meldete mir der Bahnwächter Mathias Rabuze aus Grignano starke Entenzüge; sie zogen niedrig und das Wetter war zum theil regnerisch, Nebelreissen. Vom 4. bis 11. Februar starker Nebel am Meere, an der Küste und in den Thalzügen, auf den Höhen des Karstes heiter. Am 10. Februar neblig, auf den Höhen des Karstplateau's ziemlich sonnig, doch nur in den Mittagsstunden. Von Trebich über Opcina nach Triest. Auf dem Rückwege, unmittelbar vor Bologna, wurde ich durch Rufe aus den Lüften aufmerksam. Ich erkannte alsbald

starke Entenzüge und zwar vier starke Züge nacheinander. Konnte ich auch selbst die Vögel nicht erspähen, denn sie zogen in bedeutender Höhe dahin, so hörte ich ihr lebhaftes Geplauder sehr gut, ja sogar das Schwirren der einzelnen Flüge war sehr gut vernehmbar. Es war gegen 6¹/₂ Uhr abends, ruhig und mondhell; die Enten kamen vom Meere her und flogen in der Richtung gegen den Sattel des Monte Spaccato. Nach Mittheilung des Herrn Scholz sind am 14. Februar abends 7 Uhr 29 Stücke Wildenten knapp über den Wipfeln der Bäume in der Richtung von Congnole, also gegen Nordosten gezogen. Nach einer gefälligen Mittheilung des Herrn A. Scholz aus Lippiza zogen am 25. Januar gegen 5 Uhr nachmittags in Form einer Wolke ausserordentlich viele Enten aus der Richtung von Borst her gegen Süden, also nach dem Meere zurück. Einzelne Enten flogen den Haufen voran. Nach gütiger Bekanntgabe des Schlossverwalters von Miramare, Herrn Eduard von Orel, wurden von ihm folgende Züge beobachtet: Am 24. Januar zog ein grosser Entenschwarm um 9 Uhr vormittags in der Richtung gegen Opcina (Nordost), kehrte aber bald wieder zurück; am 11. Februar 6 Uhr abends kam ein kleiner Entenschwarm, etwa 50 Stücke, aus der Richtung von Grado und zog über Opcina weg; am 13. Februar um 5 Uhr abends kam ein grosser Entenschwarm von Grado her und lagerte sich auf der See zwischen Miramare und Barcola. Abzugsstunde und Richtung desselben nicht bekannt. Am 25. Februar um 10 Uhr vormittags grosser Entenzug, 10¹/₄ Uhr grosser Zug von Wildgänsen, 6 Uhr abends starker Entenzug; am 26. Februar um 7 Uhr morgens Zug von 5 Stücken Gänsen; sämmtlich von den Lagunen kommend, über Miramare in der Richtung gegen Opcina.

Siebenbürgen. Nagy-Enyed (J. v. Csató). 27. Juli eine Gans auf einer überschwemmten Wiese gesehen; 15. September 16 Stücke.

Locale Beobachtungen über den Zug.

Bukowina. Straza (R. v. Popiel). Die Zugrichtung der Vögel im allgemeinen geht im Frühjahr von Süden und Südwesten nach Norden und Nordosten, im Herbste umgekehrt.

Tirol. Innsbruck (L. Bar. Lazarini). Als Durchzugstage können bemerkt werden: 7. März. Nach leichtem Südwinde am 6. und nächtlichem schwachen Schneefall folgte am 7. ein herrlicher Morgen und es fanden sich Tauben, Enten (darunter Pfeifenten und Krickenten), Kiebitze und Bachstelzen ein; die Vögel in den Stadtgärten sangen. 4. April war der relativ beste Schnepfenstrich, indem am Abend des 4. circa 6 Schnepfen im Wiltner Berge balzend gesehen wurden. 11. April Schneefall. Es fanden sich vor: *Hirundo riparia*, *Junx torquilla*, *Ruticilla tithys*, *Saxicola oenanthe*, *Ardea cinerea*, *Fulica atra*, verschiedene Enten und Seeschwalben. 6. Mai 8 Uhr morgens, als sich der ober der Stadt liegende Nebel lichtete, sah ich sehr viele *Cypselus apus* ober der Stadt kreisen. In der Nacht vom 23. zum 24. Juni hörte man allerhand Vogelstimmen ober der Stadt, wie ich glaube von Uferläufern und dergleichen. 15. Juli *Cerchneis tinnunculus* sehr zahlreich im Mittelgebirge bei Igl. u. Vill. 5. September die ersten *Scolopax rusticola* am Herbstzuge. 23. November Enten am Durchzuge hier passirt. Durchzug der Zeisige, Leinfinken und Bergfinken sehr gering. An Enten konnte ich beobachten, ohne die Art genau unterscheiden zu können: 4. März 1 Stück; 7. April bei Innsbruck relativ viele, auch kleine; 16. April circa 20 kleine, 30. April ziemlich viele bei Kematen am Inn; 12. April 4 mittelgrosse und 14 kleine; 20. April einige mittelgrosse in der Ambraserau am Inn; 23. November einige am Inn in der Hallerau. Nach Mittheilung aus Bozen waren dort am 3. März ziemlich viele Enten erschienen. Mehrere *Sterna* oder *Larus*, ohne die Art genau angeben zu können, doch wahrscheinlich *Xema ridibundum* am 12. April bei Völs und Kematen am Inn; 6. November 3 Stücke am Lansersee.